

WESTERN

REITER



Das Verbandsmagazin der
Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V.

IN DIESER AUSGABE: PFERDEHUFE



- Haus- und Wildpferdehuft im Vergleich
- Allheilmittel gegen spröde Huft: Fett weg!



GERMAN OPEN 2013 600 Teilnehmer erwartet



HORSE & DOG TRAIL Bundeschampionat in Dortmund



Anschlussverband der
Deutschen Reiterlichen Vereinigung





„Ganz gleich, ob vom Boden oder vom Sattel aus: Neben Konzept, Gefühl und Erfahrung, brauche ich vor allem Equipment, auf dass ich mich in jeder Sekunde verlassen kann. Deshalb vertraue ich seit über 20 Jahren auf die Erfahrung von Wolfgang Day von Cowboy Headquarters“

Stefan Ostiadal

Blaubeurer Weg 5
D-72535 Heroldstatt
Tel: 0 73 89 / 9 02 90
Fax: 0 73 89 / 9 02 92
www.w-day.de
info@w-day.de

Öffnungszeiten:

Di-Fr 14:00-19:00 Uhr
Do 14:00-20:00 Uhr
Sa 9:30-14:00 Uhr



Sattelanproben



Online Shop



Angebote



Cowboy Headquarters

GmbH

Western Wear, Saddle & Tack

Groß,- u. Einzelhandel, Import



Wichtige Adressen

■ EWU-Bundesgeschäftsstelle:

Freiherr-von-Langen-Str. 8a
48231 Warendorf
Tel.: 0 25 81 / 92 84 6-0 ■ Fax: 92 84 6-25
E-Mail: info@ewu-bund.de

■ Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Homepage: www.westernreiter.com

■ Präsident:

Walter Grohmann
Hufeisenstr. 2A ■ 63599 Biebergemünd
Tel.: 0 60 50 / 90 91-0 ■ Fax: 90 91-11
Mobil: 01 60 / 90 12 80 63
E-Mail: W.Grohmann@westernreiter.com

■ 1. Vizepräsident:

Frank Kunkel
Macherstr. 58 ■ 01917 Kamenz
Mobil: 01 60 / 97 26 20 53
E-Mail: F.Kunkel@westernreiter.com

■ 2. Vizepräsidentin:

Petra Roth-Leckebusch
Geringhauser Mühle ■ 51588 Nümbrecht
Tel.: 0 22 93 / 13 35
P.Roth-Leckebusch@westernreiter.com

■ 3. Vizepräsidentin:

Monika Aeckerle
Auf Weilerland 58 ■ 66571 Eppelborn
Mobil: 01 71 / 6 95 09 51
E-Mail: M.Aeckerle@westernreiter.com

■ Schatzmeisterin:

Sabine Knodel
Dollbergerstr. 10 ■ 59229 Ahlen
Tel.: 0 23 82 / 88 89 69 ■ Fax: 88 89 70
Mobil: 01 75 / 5 94 41 11
E-Mail: S.Knodel@westernreiter.com

■ EWU Jugend :

Nele Sauer und Laura Kadzinsky
E-Mail: jugend@westernreiter.com

■ Vorsitzende der Richter:

Antje Holtappel
Zur Eckernheide 17 ■ 48157 Münster
Tel.: 02 51 / 32 62 59
E-Mail: AHoltappel@aol.com

■ PR-Manager:

Jörg Brückner
Adolph-Kolping-Str. 18a ■ 51399 Burscheid
Tel.: 0 21 74 / 71 57 87 ■ Fax: 71 57 88
E-Mail: joebrueck@aol.com

■ Chefredakteurin „Westernreiter“:

Anne Wirwahn
Fustenburgstr. 4 ■ 50935 Köln
Tel.: 02 21 / 58 87 17 73
E-Mail: anne.wirwahn@gmx.de

■ Anzeigenbüro / Anzeigenleitung:

hxp Communications ■ Christine Hartmann
Daimlerstr. 6 ■ 74909 Meckesheim
Tel.: 0 62 26 / 7 85 73-0 ■ Fax: 7 85 73-281
E-Mail: welcome@hxpcom.de

Liebe Westernreiter/innen!



nun ist der ersehnte Sommer doch noch eingetroffen, in manchen Bundesländern gerade rechtzeitig zu den Sommerferien. Jetzt sind wir bereits im August angekommen – dies ist die Zeit unserer Bundesjugendcamps Only Youth Basic und Only Youth Classic. Allen teilnehmenden Jugendlichen wünschen wir viel Spaß, eine tolle Zeit mit Freunden sowie euren Pferden und dass ihr viel Lehrreiches mitnehmen könnt, um es sowohl in eurer Freizeit als auch auf dem Turnier umzusetzen. Die Turniersaison nähert sich nun schon langsam dem Ende, und damit auch den jährlichen Turnierhighlights. Dies sind zum einen die Landesmeisterschaften – die letzte Qualifikationsmöglichkeit – und schließlich dann die German Open 2013, die unsere Turniersaison krönen wird.

Die Vorbereitungen zur German Open laufen bereits auf Hochtouren. Preisgelder in Höhe von ca. 135.000,- Euro werden in den verschiedenen Disziplinen ausgeschüttet; die Superhorse ist dabei mit rund 14.000,- Euro Preisgeld die höchstdotierte Disziplin. Eine international besetzte Richterschaft kommt während der German Open zum Einsatz.

Auch dieses Jahr wird es wieder einen Euro-Cup geben, der Class in Class mit den Mannschaftsmeisterschaften stattfindet. Dieser Europa-Cup hat für uns, das Präsidium, dieses Jahr eine ganz besondere Bedeutung: Seit mehreren Monaten arbeiten wir mit verschiedenen europäischen Westernreitverbänden an der Gründung der EWEF (European Western Equestrian Federation). Und da bedeutende Ereignisse ihre Schatten voraus werfen, wird die EWEF dann in Kreuth zum Abschluss kommen. Eine historische German Open mit internationalem Flair erwartet euch.

Bis dahin wünsche ich euch weiterhin eine gute und erfolgreiche Zeit, schöne Ferien bzw. einen erholsamen Urlaub.

Herzliche Grüße, Monika Aeckerle

Die EWU freut sich über erfolgreichen Start der D/E Richterausbildung und die erste D/E Richterin

Das Präsidium und der Länderrat der Ersten Westernreiter Union Deutschland (EWU) freuen sich über die erste D/E Richterin Kathrin Brunner.

Kathrin Brunner wurde mit sofortiger Wirkung berufen und darf ab sofort als Richterin auf den entsprechenden Turnieren tätig werden.

Herzlichen Glückwunsch!

Rechtsanwälte Winter

Rechtsanwälte § Fachanwälte
Kamenz § Bautzen
Bundesweit tätig

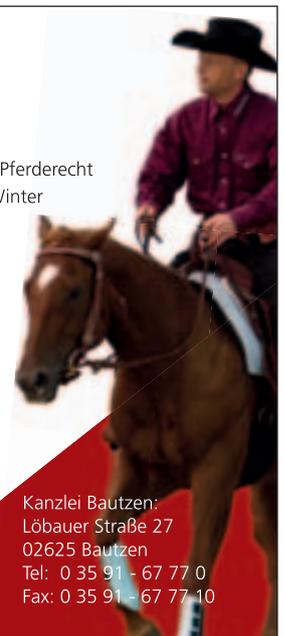
Kompetenz durch Spezialisierung

Mitglied im H&P Kanzleiverband
Kamenz Bautzen Dresden Stuttgart Heidelberg Frankfurt a.M. Trier Zürich

www.kanzleiteam.de
info@kanzleiteam.de

Kanzlei Kamenz:
Auenstraße 10
01917 Kamenz
Tel: 0 35 78 - 78 30 0
Fax: 0 35 78 - 78 30 10

Kanzlei Bautzen:
Löbauer Straße 27
02625 Bautzen
Tel: 0 35 91 - 67 77 0
Fax: 0 35 91 - 67 77 10



inhalt:

Redaktionsschluss:

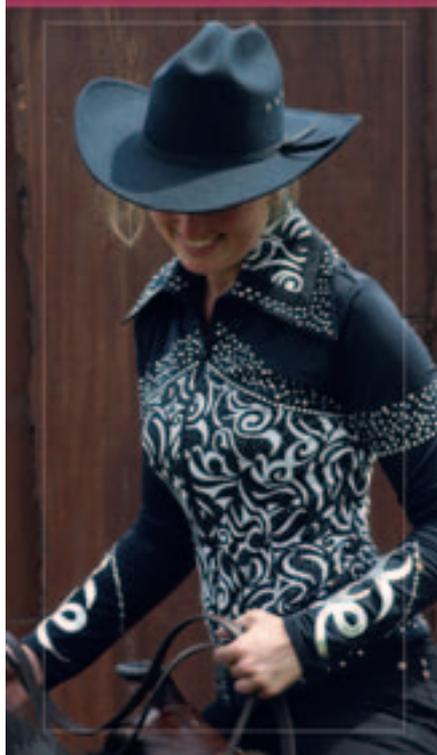
Westernreiter 09/13 - 5. Aug. 2013

Westernreiter 10/13 - 5. Sep. 2013

Westernreiter 11/13 - 5. Okt. 2013

dresselt.de

Showoufits
Ready To Wear
and
Custom Made



GERMAN OPEN 2013

600 Teilnehmer erwartet 5

pferdehufe

Haus- und Wildpferd im Vergleich 6

Allheilmittel gegen spröde Hufe 10

live

Persönliche Sponsorenpflege

einmal anders 12

Mitgliederbefragung der EWU 13

horse & dog

Bundeschampionat in Dortmund 15

zähneknirschen

Auf den Zahn gefühlt 16

fraktur

Schreckensdiagnose: Fraktur! 18

westerntraining

Teil 4: Das Kleeblatt 22

leserbrief

Fluthilfe EWU Deutschland 24

Engagement im Breitensport 25

pony express

Neuigkeiten aus der Pferdeszene 26

pferderecht

Pferdepensionsvertrag 29

ewu info

AMERICANA 2013 30

EM Reining in Augsburg 32

NRHA Breeders Derby 2013 34

Produktinformationen 37

turniere

Turnier-Ausschreibungen 40

medaillen

CoBo's Surprise 44

ewu regio

Meldungen und Berichte

aus den Landesverbänden 45

anzeigen

Private Kleinanzeigen 80

Visitenkarten Anzeigen 81

Zum Titelfoto dieser Ausgabe:

Das Motiv: Oliver Wehnes auf der EWU-German Open.

Fotografiert von: Art & Light Photography, www.artnlight.de

Fotos Titelfstreifen: Renate Ettl, Art & Light Photography



Impressum

Der Westernreiter ist das offizielle Verbandsorgan der EWU und erscheint monatlich.

Herausgeber und Copyright by:
Erste Westernreiter Union Deutschland e.V.

Chefredaktion:
Anne Wirwahn, Tel.: 0177/4633002,
anne.wirwahn@gmx.de

Redaktionsteam: Jörg Brückner, Renate Ettl,
Susanne Güldenpfennig-Hinrichs, Katrin Lahn,
Roberto Robaldo, Petra Roth-Leckebusch,
Mike Stöhr, Anne Wirwahn

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Zuschriften und Manuskripte unterliegen der redaktionellen Bearbeitung. Der Verkaufspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder beträgt der Verkaufspreis 4 Euro.

Layout/Satz: Layout-iT! Andrea Horn
ewu@layout-it.de, www.layout-it.de

Druck/Vertrieb: Druckhaus Cramer GmbH & Co. KG
48268 Greven, www.cramer.de

Umschlag gedruckt auf chlorfrei gebleichtem
Papier, Inhalt gedruckt auf Recycling Papier.

Vom 15. bis 22. September 2013 in Kreuth/Rieden Gut Matheshof:

German Open 2013 – for Champions & Friends

Die 22. German Open der Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V., die vom 15.-22. September 2013 wieder zu Gast auf Gut Matheshof im Bayerischen Kreuth ist, verspricht schon im Vorfeld eine Veranstaltung der Superlative zu werden. Kaum das die Ausschreibung veröffentlicht wurde, erreichten die Bundesgeschäftsstelle der EWU schon über 100 Nennungen.

Das Motto der German Open-Champions & Friends verspricht an den 10 Tagen der German Open wieder fairen Sport bei 19 Meisterschaftsentscheidungen, den Jungpferdechampionaten und den spannenden und mitreißenden Wettkämpfen der Mannschaftsmeisterschaften. Die Deutsche Meisterschaft der EWU wird in diesem Jahr von den renommierten Richtern Mike Stöhr, Sonja Merkle, Claude Missiean, Rick LeMay, Pierre Oullet und Karen McCuiston – die unter anderem schon die AQHA World Show, die NRCHA Snaffle Bit Futurity und das NRHA Derby scorte, gerichtet.

Bombenstimmung erwarten wir auch wieder bei den am Samstag, den 21.09.2013 stattfindenden Mannschaftsmeisterschaften. Hier sind, wie im Jahr zuvor, wieder die Friends der EWU aufgerufen ihren Mannschaften zahlreich beizustehen. Die EWU Landesverbände unterstützen die Fahrt zur German Open mit einem Beitrag zu den Benzinkosten oder mit Bus-Transfers im Fan Bus!



Ein weiteres Highlight in diesem Jahr wird die Präsidenten Pleasure sein, bei der sich die Präsidenten und Vorstände der Westernreitsportverbände im sportlichen Wettkampf messen.

Dieses Jahr werden um die 600 Reiter erwartet, die um die begehrten Titel kämpfen. Der Präsident der EWU und Turnierleiter der German Open Walter Grohmann brillierte mit seinem Team schon im Jahr 2012 mit einem perfekt organisierten Turnier und 100 Prozent passenden Zeitplänen, sodass auch in diesem Jahr wieder mit spannenden Wettkämpfen in prickelnder Atmosphäre zu rechnen ist.

Zahlreiche Aussteller und Sponsoren unterstützen und begleiten die Veranstaltung und laden zum bummeln und shoppen in die Ostbayernhalle ein.

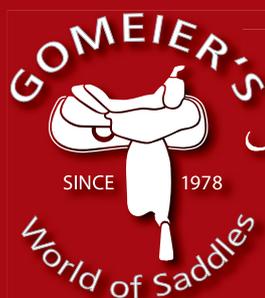
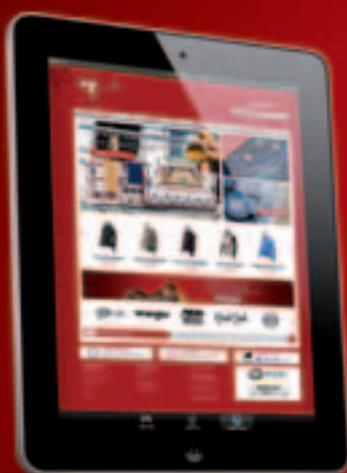
Den Zeitplan der German Open, die Ergebnisse sowie eine Übersicht der Sponsoren finden Sie auf www.westernreiter.com. Dort läuft ab dem 15.09.2013 auch der kostenlose Live-Stream der German Open, der eine hautnahe Übertragung der Prüfungen aus der Ostbayernhalle gewährleistet.

■ **Informationen für Teilnehmer:**

EWU Deutschland e.V. - Bundesgeschäftsstelle
Freiherr-von-Langen Str. 8a ■ 48321 Warendorf
info@ewu-bund.de

■ **Informationen für Presse und Werbung:**

hxp Communications
Daimlerstraße 6 ■ 74909 Meckesheim
Tel.: 06226/78573-0 ■ welcome@hxpcom.de



Unser komplettes Sortiment gibt es auch online!
Vom Halfter bis zum Steigbügel, von der Decke bis zum Showgebiss.
Reinschauen lohnt sich!

shop.gomeier.com



Haus- und Wildpferd im Vergleich Welche Hufe sind die besseren?

Problematische Hufe sind nicht selten, deshalb machen sich viele Pferdebesitzer Gedanken um die Ursachen von Fehlstellungen, Wachstumsproblemen und Qualitätsminderung der Hufe. Häufig nimmt man sich deshalb – auch im Zuge des Mottos „Back to the roots“ – die wildlebenden Artgenossen zum Vorbild. Doch haben diese tatsächlich die besseren Hufe als die täglich gepflegten und betreuten Beine des Hauspferdes?

Text und Fotos von Renate Ettl

Modern ist es, sich in der Pferdeszene mit artgerechter Haltung und Fütterung Ansehen zu verschaffen, denn mittlerweile hat es sich herumgesprochen, dass es unseren Pferden – je natürlicher sie gehalten und gefüttert werden – besser geht. Doch was bedeutet es eigentlich, ein Pferd artgerecht zu halten und zu füttern? Ist dies überhaupt möglich? Und welche Auswirkungen erzielt man damit auf den Huf?



Je nach Disziplin ist die Hufbelastung unterschiedlich.

■ Artgerechte Haltung – gibt es die überhaupt?

Eine wirklich artgerechte Haltung und Fütterung gibt es leider nicht, wenn das Pferd in der Obhut des Menschen lebt. Selbst die so genannten Wildpferde – beispielsweise die wild lebenden Ponys aus dem Merfelder Bruch, also das Dülmener Wildpferd, oder das südfranzösische Camarguepferd – müssen Einschränkungen in Kauf nehmen und können nicht mehr tatsächlich ihrer Art entsprechend gerecht leben. Allein ein Zaun, der zwar um ein sehr großes Areal gezogen ist, aber dennoch die Bewegungsfreiheit des Pferdes entsprechend einschränkt, ist ein Ausschlusskriterium für eine tatsächlich natürliche Lebensweise. Trotzdem leben diese – fast wilden – Pferde selbstverständlich noch am natürlichsten, während das Reitpferd weiteren Einschränkungen unterliegt. Da können selbst Aktiv- und Laufställe mit computergesteuerter Fütterung und ausgeklügelten Bewegungsanimationen keinen Ausgleich schaffen. Selbstverständlich sind diese Haltungsanlagen einem muffigen, dunklen Boxenstall in jeder Hinsicht vorzuziehen, doch von der tatsächlichen artgerechten Haltung ist man dennoch noch weit entfernt.

Der Begriff „artgerechte Haltung“ ist eigentlich schon ein Widerspruch in sich, da eine „Haltung an sich“ nie wirklich artgerecht sein kann. Ein Pferd zu halten bedeutet, es in gewisser Weise zu kontrollieren, es also unter seiner Obhut zu haben. Dieser Aspekt fehlt dem echten Wildpferd. Es ist sich selbst überlassen. Das hat Vor- aber auch Nachteile. ►

große Modellauswahl an
Freizeit-, Turnier- und
Profisätteln
ab 1.178,- €



Fara-O Sattelteam
27628 Wulfsbüttel /OT Hoop
Tel.: 04795/9585710
www.sattelteam.de

Circle L Saddlery
31638 Wenden
Tel.: 05026/394
www.circle-l.de

The Western Valley
32816 Schieder-Schwalenberg
Tel.: 05284/5103
thewesternvalley@t-online.de

Saddleshop Aachen
52152 Simmerath
Tel.: 02485/9121688
www.saddleshop-aachen.de

Hispano Reitsport
58675 Hemer
Tel.: 02372/9697350
www.hispanoreitsport.de

Westernsattelmobil.de
64743 Beerfelden
Tel.: 0152/21974519
www.westernsattelmobil.de

Cowboy Headquarter
72535 Heroldstatt
Tel.: 07389/90290
www.w-day.de

Reitsport Stoll
76437 Rastatt
Tel.: 07222/69410
www.reitsport-stoll.de

Equine Performance
91781 Weißenburg
Tel.: 0173/3934190
www.equine-performance.de

Horseman Saddle Shop
96138 Burgebrach
Tel.: 0175/9104112
www.horsemansaddleshop.de

Trail Rider
Art. 1031 (817316)

Master Partner Show
Art. 7067 (812803)

New!
Quantum Western

Quantum Western
Art. 1219 (832004)

stufenlos verstellbare
Kammerweite!
flexibler Ultra-Flex-
Sattelbaum!
anatomisch geformte,
polsterbare Sattelkissen!

PREMIUMPARTNER



facebook.com/DeuberUndPartner

WWW.DEUBER.DE



DEUBER & PARTNER
SADDLEMAKER

Die Kontrolle kann und darf man selbstverständlich nicht aufgeben, da es in unseren Breiten keine ausreichenden natürlichen Lebensbedingungen in Form einer weitläufigen Steppe mit entsprechendem Futterangebot und natürlicher Auslese für Pferde gibt. Aus diesem Grund werden auch die nahezu wild lebenden Dülmener Pferde einer gewissen Kontrolle unterzogen, wobei beispielsweise gegebenenfalls ein Pferd aufgrund von Krankheit oder Verletzung in Ermangelung natürlicher Raubtiere schon mal mit der Flinte erlegt werden muss. Aus diesem Grund muss man mit dem Begriff „artgerecht“ vorsichtig umgehen und ihn entsprechend relativieren.

■ Einfluss von Fütterung und Haltung

Dennoch lässt sich ein guter Vergleich zwischen den wild – oder nahezu wild – lebenden Pferden und den in Ställen lebenden Reitpferden ziehen und die Auswirkungen auf die Hufgesundheit untersuchen. Betrachtet man zunächst einmal die Körperhaltung des Pferdes über weite Strecken des Tagesablaufs wird das wild lebende Pferd bis zu 16 Stunden am Tag seinen Kopf auf Höhe des Bodens tragen, um Nahrung aufzunehmen. Das Reitpferd hingegen wird effektiver gefüttert, manchmal sogar noch aus relativ hoch angebrachten Futtertrögen und verbringen darum nur einen Bruchteil dieser Zeit mit der Nahrungsaufnahme. Daraus folgt eine vollkommen andere Belastung des Hufes: Das Wildpferd zeigt eine über längere Zeit aufrecht erhaltene Streckung der Oberlinie, was eine vermehrte Vorhandbelastung zur Folge hat und somit mehr Druck auf die Zehenpartie ergibt. Die Zehen werden abgenutzt, die Trachten entlastet.

Der reiterliche Einsatz des Hauspferdes trägt zusätzlich zu einem abgesenkten, durchgedrückten Rücken bei, was in Verbindung mit einer höheren Kopfhaltung steht. Die Folgen daraus sind zur Genüge bekannt: Unterhals, Verkürzung des dorsalen Nacken-Rückenbandes und eine Gewichtsverlagerung wiederum auf die Vorhand, aber diesmal vermehrt auf den Trachtenbereich. Daraus resultiert eine höhere Sehnen- und Hufrollenbelastung und die Entwicklung eines Flachhufes. Dies wiederum ergibt ein ungenügendes Abrollverhalten, was die Sehnen- und Hufrollenbelastung noch potenziert.

Ein gravierender Unterschied zwischen Haus- und Wildpferd ist deren Körpergröße. Das Reitpferd wurde für den Einsatz in verschiedensten Sportdisziplinen auf ein größeres Stockmaß gezüchtet. Dressur- und Springpferde möchte man nicht unter 160 Zentimeter haben und manche reichen an 180 cm heran oder übersteigen dieses Maß sogar noch. Das Wildpferd hingegen erreicht gerade mal ein Stockmaß von 140 Zentimetern mit Tendenz eher nach unten als nach oben, wobei es je nach Landstrich natürlich Abweichungen gibt. Man hat festgestellt, dass sich verwilderte Hauspferde in nur wenigen Generationen wieder auf ein kleineres



Huf eines Dülmener Wildpferdes.

Stockmaß einpendeln, weil dies für das Überleben von großem Vorteil ist. Ein Musterbeispiel hierfür sind die amerikanischen Mustangs.

■ Die Folgen der Sportpferdezucht

Ein größeres Stockmaß potenziert das Gewicht des Pferdes um ein Vielfaches im Vergleich zur Größe. Untersuchungen haben gezeigt, dass größere Pferde prozentual wesentlich mehr Gewicht tragen müssen, die Stärke der Muskeln, Sehnen und Bänder aber im Verhältnis zum Gewicht deutlich weniger zunehmen. Das bedeutet, dass es unweigerlich zu einer Überlastung dieser Strukturen kommt. Mittlerweile geht man davon aus, dass die Belastungsgrenze aufgrund der Größe der Sportpferde bereits erreicht, wenn nicht sogar schon überschritten ist. Die Belastung wirkt sich natürlich auch auf die Hufe und der damit in Verbindung stehenden Strukturen aus. Die Zunahme von Hufrollenerkrankungen veranschaulicht diese These. Die Hufe von sehr großen Pferden haben demzufolge keine Reserven mehr, Belastungsspitzen aufzufangen.

Im weiteren Vergleich darf man die Fütterung des Pferdes nicht außer Acht lassen. Das echte Wildpferd kann sich karg ernähren, ihm stehen aber ein wesentlich abwechslungsreicherer Speiseplan zur Verfügung. Weitläufige Areale bieten auf den Wanderungen der Tiere, die täglich etwa 30 Kilometer zurücklegen, eine Vielfalt von Pflanzen, derer sich das Pferd bedienen kann. Auch die Böden sind von unterschiedlichem Mineraliengehalt, so dass das Wildpferd alle Stoffe aufnehmen kann, die es benötigt. Verschiedene Kräuter, Heilpflanzen und Bodenschätze in Form von Mineralien dienen einem gesunden Stoffwechsel für den Körper und somit auch für den Huf in seinem Wachstum und seiner Qualität. Das Hauspferd hingegen wird oft mangelernährt, was die Inhaltsstoffe der Gräser angeht. Trotz häufiger Überfütterung treten nicht selten Mangelerscheinungen auf, die auch über die Zufütterung von industriell hergestelltem Mineral- und Kraftfutter nicht ausgeglichen werden kann. Eine Überversorgung spielt hier ebenfalls eine Rolle, denn diese kann genauso schädlich sein wie eine Unterversorgung bestimmter Mineralstoffe, Spurenelemente und Vitamine. Die Ernährung des Reitpferdes ist zu einseitig und zu wohlstandsorientiert. Ein unausbalancierter Stoffwechsel beeinträchtigt entscheidend die Hufgesundheit, weil er das Wachstum und die Hornqualität primär negativ beeinflusst.

■ Können Pflegemittel unnatürliche Haltung ausgleichen?

Nicht zuletzt spielen die allgemeinen Haltungs- und Einsatzformen eine große Rolle im Vergleich zwischen Wild- und Hauspferd. Während sich das Wildpferd täglich nicht so intensiv, aber in der Summe mehr bewegt – wie gesagt, es legt an die 30 Kilometer täglich zurück –, werden dem Reittier kurzzeitig (meist eine Stunde am Tag) große Belastungen im Sporeinsatz abverlangt (Tragen des Reiters, Ausführung von verschiedenen Manövern etc.), während es den Rest des Tages in einem Auslauf oder in der Box le-



Diese Przewalskipferde erfahren nur im Notfall eine Hufpflege durch den Menschen.

diglich steht. Bestenfalls tritt es mal zehn Meter zur Tränke oder dreht sich in der Box ein paar Mal am Tag um die eigene Achse.

Das wild lebende Pferd hat die unterschiedlichsten Bodenverhältnisse zur Verfügung und badet seine Hufe regelmäßig an der Tränke, läuft durch Schlamm und durchnässt den Huf mit Hilfe des morgendlichen Taus im Gras. Somit ist der Feuchtigkeitshaushalt immer ausgeglichen, während das Hauspferd oft zu trockene, spröde und rissige Hufe hat. Die Ursachen sind neben dem unzureichenden Feuchtigkeitshaushalt auch zu wenig (moderate) Bewegung, die den Stoffwechsel anregen würde und zu trockene und einseitige Bodenbeläge. Da hilft letztendlich auch kein Fetten und Schmieren der Hufe mehr.



Die Hufe des Reitpferdes unterliegen anderen Belastungen als die der Wildpferde.

Das Fazit ist demnach, dass Wildpferde in der Regel eine bessere Hufqualität mitbringen, obwohl deren Hufe weder durch einen Schmied in Form gebracht werden, noch einer Pflege durch Huffett, Hufbalsam oder irgendeiner sonstigen Tinktur erfährt. Die Hufe der wild lebenden Pferde sehen selten gestylt aus, haben auch mal Risse oder brechen aus oder wachsen aufgrund von Fehlstellungen schief. Dennoch gibt es keine wilden Pferden mit Hufrollenproblemen, mit Strahlfäule oder Hufabszesse. Wildpferdehufe sind naturgemäß vielleicht nicht unbedingt schön, aber gesünder, während der Pferdebesitzer die unnatürliche Haltung und Fütterung durch Pflegemittel auszugleichen versucht. Dies gelingt leider oft nur unzureichend. Deshalb müssen in der Hufpflege alle Faktoren mit einbezogen werden: Je natürlicher die Haltung, die Fütterung, die Zucht und der Einsatz des Pferdes ist, desto gesündere Hufe werden sich auch bei den Hauspferden etablieren.



Auch beim Ritt durchs Wasser wird dem Huf Feuchtigkeit zugeführt.

“PROTECT YOUR LEGACY”

Shawn Florida



SPORT BOOT



Classic Equine®



WWW.EQUIBRAND.COM

Allheilmittel gegen spröde Hufe: Fett weg!

Öle, Fette, Cremes und Sprays – das Angebot an Huf-Pflegeprodukten ist fast unüberschaubar. Sie alle versprechen, trockenen und brüchigen Hufen Feuchtigkeit zu spenden. Dazu gibt es passende Ergänzungsfuttermittel mit Vitaminen, Mengen- und Spurenelementen, die den Huf von innen heraus stärken und „reparieren“ können sollen. Experten warnen jedoch: Mit Pflege- und Futtermitteln allein ist es nicht getan. Manchmal schaden sie sogar mehr, als sie nützen.

Text von Regina Käsmayr

Die Hornkapsel ist rissig, der Tragrand bricht ab und der Schmied findet keine Stelle mehr, um einen Nagel einzuschlagen: Wer mit solchen Problemen zu kämpfen hat, greift schnell zu vielversprechenden Hufpflegemitteln – so z.B. Biotin-Präparate und Lorbeeröl in der Hoffnung, dadurch in möglichst kurzer Zeit Rettung zu finden. Auch Schmiede und Hufpfleger geben häufig den Rat, eine „Schutz- oder Isolations-schicht“ aus Fett oder Öl aufzutragen.

■ Fette und Öle wirklich gut für den Huf?

Als der staatlich anerkannte Hufbeschlagschmied Robin Kronenberg letztes Jahr in einem Beitrag von Reit.tv vorschlug, bei jedem Pferd einmal am Tag die Hufe dünn einzufetten, platze dem Team der BESW-Hufakademie gar der Kragen und man verlieh Kronenberg und dem Sender das „Hufgeschwür des Jahres“. In der Erklärung hieß es: „Durch die Fettschicht wird der Feuchtaustausch des Hufes massiv behindert. Er trocknet von innen aus, von außen verhindert das Fett die Zufuhr neuer Feuchtigkeit. Das Horn wird spröde. Risse können sich bilden – später vielleicht sogar Spalten.“

BESW-Gründer Dr. Alexander Wurthmann stellt klar: „Alles, was den Huf in seinem Feuchtig-

keitsaustausch behindert, also alle Fette, sollte man vermeiden.“ Auf andere Produkte, zum Beispiel Öle, angesprochen, äußert er sich etwas zurückhaltender: „Manches wirkt, manches nicht. Das hat individuell mit dem Pferd und seinen Haltungsbedingungen zu tun.“

■ Die Natur weiß es am Besten

Der Feuchtigkeitshaushalt des Hufs hänge beispielsweise von der Jahreszeit und dem Paddockboden ab. Je trockener das Wetter und der Boden sind, desto mehr müsse der Pferdebesitzer nachhelfen und die Hufe wässern. Dazu stellt man das Pferd im allerbesten Fall bis über den Kronrand in einen Bach oder auf die taufrische Koppel am Morgen. „In freier Natur stellen sich Pferde täglich ganz von selbst zum Saufen in einen Tümpel oder Bach“, weiß Hufexperte Chris Gehrman vom Huftherapie- und Trainingszentrum für Pferde in Hellenthal-Losheim. „Das ist der Weg, den Huf mit Feuchtigkeit zu versorgen.“ Von Fetten, aber auch von Ölen, Cremes und anderen Pflegemitteln hält er gar nichts, denn: „Wenn der liebe Gott gewollt hätte, dass Fett an die Hufe kommt, hätte er dort Fettdrüsen eingebaut.“

Stattdessen setzt Chris Gehrman, der auch Direktor der Europäischen Institute für Pferdephysiologie ist, lieber auf die Vorgaben, die die Natur ihm liefert.

Und das fängt bei der richtigen Hufstellung an. „Alle Substanzen aus dem Futter werden verstoffwechselt und per Blut dorthin transportiert, wo sie benötigt werden. Optimal versorgt wird der Huf aber nur, wenn die Durchblutung nirgendwo abgeklummt ist.“ Sind beispielsweise die Trachten zu hoch oder die Stellung zu flach, so könne es passieren, dass die dringend benötigten Substanzen für das Hufwachstum nicht am Ziel ankommen. Auch der Beschlag an sich verhindere den – für die Durchblutung erforderlichen – korrekten Hufmechanismus bzw. die Spreiztätigkeit des Hufes sowie das Abflachen der Sohle bei Belastung. „Hufmechanismus wird so durch Hufdeformation ersetzt“, sagt Gehrman.

■ Westernpferderassen: hohes Risiko für Zwanghufe, Kapselrisse und schlechte Hornqualität

Besonders bei den Westernpferderassen sieht der Experte aufgrund der rassespezifischen Anpassung an harte, abriebintensive Böden ein hohes Risiko für Zwanghufe, Kapselrisse und schlechte Hornqualität. „Durch ihre Herkunft und Zucht sind die Hufe von Quarter Horses, Paint Horses und Appaloosas deshalb oft kleiner und härter. Damit die Durchblutung trotzdem funktioniert, brauchen sie einen hohen Spreizdruck. Diese Pferde sollten von klein auf zu 50 Prozent auf hartem Boden laufen, sogar über Geröll und Schotter.“

■ Ernährung als Schlüssel zu gesunden Hufen

Ganz ohne Pflegemittel hat Gehrman in seiner Hufklinik schon jede Menge maroder Hufe korrigiert – nur durch die korrekte Stellung, Bewegung und Ernährung. „Das kann ich beweisen, ich habe alles dokumentiert“, sagt er.

Was die Fütterung seiner Patienten angeht, ist auch hier kein handelsübliches Zusatzfutter im Spiel, sondern nur qualitativ hochwertiges Heu, ungequetschter Hafer, energetisch aufbereitetes Wasser, ein Salzleckstein und – laut einem Jahresplan – wechselnde Kräuter der Saison. Dadurch wird das Pferd mit genau denjenigen Mineralstoffen und Spurenelementen versorgt, die es auch in freier Natur auf einer echten Kräutertweide aufnehmen würde.

„Natürlich können wir nicht nachkontrollieren, ob die Pferde rundum mit allen Nährstoffen versorgt werden. Aber wir sehen ja, dass sie gesund werden oder bleiben. Uns reicht das aus.“

Miemietz
METALBAU
 Fortenweg 1
 46514 Schermbeck
 Tel.: 02863 / 95 81 44
 Web: www.miemietz-metalbau.de

„Durchdachte Systeme für den Pferdesport“

Bei Trailhindernissen Miete möglich!

Mini-Caddy
 Trailer
 Universal-Caddy

■ Vorsicht bei Zusatzfuttermitteln – Experten helfen weiter

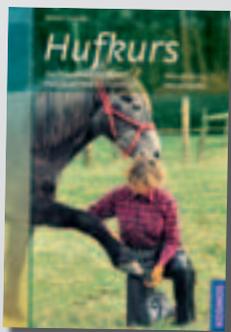
Leider hilft auch die Anfertigung eines Blutbilds durch den Tierarzt bei Hufproblemen meist nicht weiter. Ein Calcium-Mangel zum Beispiel würde dadurch gar nicht deutlich werden. Fehlt es dem Körper an dem Mengenelement, so entzieht er das notwendige Calcium einfach den Knochen. Der Calcium-Wert im Blut ist dadurch in Ordnung, aber das Skelett leidet. „Spurenelemente wie Kupfer, Zink oder Selen kann man im Blut nachweisen“, weiß die Tierärztin und Ernährungsberaterin Dr. Kathrin Irgang aus Berlin. Dennoch rät sie Pferdebesitzern davon ab, selbstständig aufgrund eines Blutbilds Zusatzfuttermittel zu verabreichen. „Biotin-Präparate zum Beispiel enthalten meist noch zahlreiche andere Zusatzstoffe. Wenn man da nicht aufpasst, und weiterhin sein Mineralfutter oder Müsli verabreicht, kann schnell eine Selen-Überversorgung entstehen“. Das entspricht einer Vergiftung, die beim Pferd sogar zum Ausschuten führen kann.

Als Lösung bietet Irgang eine computergestützte Rationsberechnung an. Dadurch wird die aktuelle Versorgung des Tieres überprüft und anschließend ein individuell zugeschnittener Ernährungsplan ausgearbeitet. Grundsätzlich gilt natürlich bei allen Hufproblemen, dass sie meist nicht von heute auf morgen zu lösen sind. Schon allein deshalb, weil das Hufhorn etwa ein Jahr benötigt, um von oben nach unten durchzuwachsen. Deshalb gilt auch hier: Gut gefüttert ist nicht immer optimal ernährt!

Buchtipp:

„Hufkurs - Das Praxisbuch für Reiter, Hufpfleger und Hufschmiede“

Ohne Huf kein Pferd! – Diese alte Reiterweisheit um die Tatsache, dass gesunde Hufe entscheidend sind für Vitalität und Leistungsfähigkeit der Vierbeiner, ist wohl jedem Pferdebesitzer geläufig. Ein gewisses Maß an Grundwissen über die „vier tragenden Elemente“ beim Reiten sollte sich daher jeder Reiter bzw. Pferdebesitzer aneignen. Das Buch „Hufkurs - Das Praxisbuch für Reiter, Hufpfleger und Hufschmiede“ gehört dabei zu den Klassikern in der Pferdebibliothek. Es ist ein Grundlagen-



buch, das Funktionsweise und Anatomie des Pferdehufs genauso erklärt wie die richtige Pflege, passenden Hufschutz oder auch die Grundlagen richtiger Hufbearbeitung und wartet genauso mit geschichtlichen Hintergründen auf – alles handlich erklärt nicht nur für Laien. Denn die fachliche Tiefe dieses Werkes eignet sich genauso für Kenner des Fachs, die in diesem Buch Detailwissen nachschlagen können.

Erstmals erschienen im Jahr 1994, ist in 2008 die dritte, aktualisierte Neuauflage auf den Markt gekommen. In dieser Neuauflage trägt der Autor Armin Kasper, bekannt als Hufexperte mit einer ganzheitlichen und praxisorientierten Herangehensweise an sein Fach, dem Erkenntnisgewinn und den vielen Neuerungen und Innovationen der vergangenen Jahre im Bereich der Pferdehufe Rechnung. So stellt das Buch nun zusätzlich auch relevante Produktneuheiten des alternativen Hufschutzes vor und beantwortet Fragen, die Lesern am Herzen lagen.

■ Hufkurs - Das Praxisbuch für Reiter, Hufpfleger und Hufschmiede von Armin Kasper

- 3. aktualisierte Auflage 2008, Franckh-Kosmos Verlag 240 Seiten mit zahlreichen Fotos und Abbildungen (s/w)
- ISBN: 978-3-440-10914-4 ▪ Preis: 29,90 Euro

TRIPLE „W“ BRAND



Professionelle Sattelanproben bei Ihnen vor Ort bundesweit durch unsere Platinum-Fachhändler:

23866 Nahe
www.cn-saddles.de
Mobil 0176-20758429

72535 Cowboy Headquarters
www.w-day.de
Tel 07389-90290
Mobil 0171-7725520

40625 Westernsaddle.de
www.westernsaddle.de
Tel 0211-23398901
Mobil 0160-97340612

75334 Korbus Westernsaddles
Tel 07082-929981
Mobil 0160-94750463

42855 Way Out West
www.wayoutwest.de
Tel 0202-9468990

83527 Ostermaier Saddleshop
ostermaier-westernreiten.de
Mobil 0178-4930873

51588 Arjang Khoshnevisan
www.der-westernshop.de
Tel 02293-815014
Mobil 0177-2443252

82515 | 84030 | 81827 Fairvalley Reitsport XXL
www.fairvalley.de
Tel 08171-919880
Mobil 0170-9977770

52152 Saddle Shop Aachen
www.saddleshop-aachen.de
Tel 02485-9121688
Mobil 0175-2411560

89143 Cully's Saddles & More
www.cullys.de
Tel 07344-952673
Mobil 0172-9414425

57080 Saddles & Tack
www.saddles-tack.de
Tel 0271-3177583
Mobil 0171-7709055

A-4702 OM Reitsport
www.om-reitsport.com
Tel 0043-724943013
Mobil 0043-664432889

57589 Wippi's Sattelkammer
www.wippi-s.de
Tel 02682-965698
Mobil 0172-2406771

A-8200 Baumgartner KG
www.reitsport-baumgartner.at
Tel 0043-31122430
Mobil 0043-6641108393



Saddle Shop Trading
Straßdorfer Straße 24 - 26 | D-73037 GP-Lenglingen
Tel: ++49 (0) 7165-92881-0 | Fax: ++49 (0) 7165-92881-29
mail@saddleshop.de | www.saddleshop.de

ewu live

Persönliche Sponsorenpflege einmal anders:

Besuch des Präsidenten bei unserem Sponsor Fashion Boots und Horseven

Showstiefel Kennenlernangebot für alle Mitglieder der EWU von Fashion Boots

„Und das soll der Laden sein, der in Deutschland die größte Auswahl an Boots bietet?“ dachte sich unser Präsident Walter Grohmann, als er das Ladengeschäft der Fashion Boots in Fulda betrat. Zum einen hatte er sich auf den Weg gemacht, um die räumliche Nähe zu nutzen und einmal Sponsorenpflege anderer Art zu betreiben, zum anderen war er selbst auf der Suche nach ein paar neuen Boots. Spätestens als Ihm klar wurde, dass in den Regalen jeweils nur ein Stiefel pro angebotenen Model ausgestellt wurde und sich die anderen Größen alle auf dem Lager befinden wurde klar, dass die Behauptung stimmt.

Ein Rundgang durch das gigantische Lager zusammen mit Martin Rommel, Geschäftsführer der Ecoplan Gruppe, zu der die Firmen Fashion Boots und Horseven gehören, bracht unseren Präsidenten dann endgültig zum staunen. Neben unzählbaren Boots (über 800 Modelle), die im wesentlichen im Internet unter www.cowboystiefel-shop.de vertrieben werden, beeindruckte das Lager mit Pferddecke ein weiteres mal.



Martin Rommel und Walter Grohmann waren sich von Beginn an sympathisch und konnten so angeregt bei einem Kaffee das Sponsoringkonzept des nächsten Jahres besprechen, welches den EWU Mitgliedern noch weitere Vorteile bringen soll. „Gleichwohl sind unsere Mitglieder natürlich aufgerufen bei Ihren Einkäufen unsere Sponsoren zu berücksichtigen, damit wir hier eine Win/Win Situation für alle bekommen. Der Einkauf bei den Sponsoren sichert die Zukunft dergleichen und damit natürlich auch wieder das Sponsoring in der Zukunft“ so der Aufruf von Walter an alle Mitglieder der EWU.

Die neu gekauften Boots lies der Präsident beim verlassen des Ladengeschäftes gleich an und freute sich über die Zusage von Martin Rommel Ihn auf alle Fälle auf der German Open zu besuchen.

Starke Partner auf dem Weg zu einer guten, gemeinsamen Zukunft!

Als besonderes Highlight der Zusammenarbeit konnte mit Fashion Boots ein besonderes Angebot für die Mitglieder der EWU Deutschland erarbeitet werden:



▪ Showstiefel Kennenlernangebot von Fashion Boots

Zum Start der neuen Showstiefel Kollektion spendiert Fashion Boots allen EWU-Mitgliedern und Lesern des Westernreiter Magazins Gutscheine im Wert von bis zu 250 Euro. Im Fashion Boots Shop auf www.cowboystiefel-shop.de/show finden die Mitglieder eine große Auswahl exklusiver Marken und Showstiefel aus exotischen Lederarten wie Python, Krokodil oder Strauß. Die Showstiefel von Herstellern wie Boulet, Sancho, Luccheese oder Justin Boots sind handgefertigt und allesamt Unikate.

▪ Bis zu 250 Euro geschenkt!

Je nach Warenwert können EWU-Mitglieder und Westernreiter-Leser jetzt bei Fashion Boots richtig sparen: Bei einem Warenwert bis zu 400 Euro spendiert unser offizieller Partner und Sponsor einen 125-Euro-Gutschein, bei einem Warenwert von 400 Euro bis 550 Euro einen Gutschein im Wert von 175 Euro und bei einem Einkaufswert ab 550 Euro gibt es ganze 250 Euro geschenkt! Geben Sie einfach diesen Gutscheincode `wra4mtb8pb` bei ihrer Bestellung ein und der entsprechende Gutscheinwert wird automatisch ermittelt (gilt nur für Showstiefel).

Fashion Boots und Horseven unterstützen die German Open 2013 mit wertvollen Preisen und bieten einen Einkaufsrabatt für alle EWU Mitglieder an.

▪ www.cowboystiefel-shop.de

▪ www.pferdedecken-shop.de



Sagt uns Eure Meinung – Mitgliederbefragung der EWU

Gewinnen Sie einen von über 50 Sachpreisen oder den Hauptgewinn: 4-Sterne-Reiterurlaub für zwei Personen

Liebe Mitglieder,

unsere Mitgliederanzahl nähert sich der 10.000 Marke. Jedes einzelne unserer Mitglieder ist uns wichtig und gerne würden wir mehr über Euch erfahren. Wie haltet Ihr eure Pferde, welche Angebote der EWU nutzt ihr bereits, was vermisst Ihr?

Sagt uns eure Meinung! Denn wir wollen die Angebote der EWU noch besser machen – für Euch!

Als Dankeschön für die Mühe verlosen wir unter allen Teilnehmern über 50 wertvolle Sachpreise und den Hauptgewinn:

1 Woche 4-Sterne Reiterurlaub im Reiterparadies und Feriendorf Moserhof in Kärnten/Österreich im Wert von 1.400 Euro

Darin enthalten sind:

- Sieben Übernachtungen für 2 Personen in uriger Almhütte im Feriendorf mit allem Komfort, (Hund möglich) inkl. Kurtaxe und Endreinigung, Wellnessbereich-Nutzung.
- Drei Ausritte auf dem hauseigenen 200 km umfassenden Reitwegenetz oder wahlweise 3 Unterrichtsstunden mit Profi-Reittrainer für je 2 Personen.
- Gegen einen Aufpreis von 40 Euro pro Tag können weitere Personen eingebucht werden (maximal 6 Personen). Das Reitangebot muss bei Bedarf für die Zusatzpersonen ebenfalls zugebucht werden.
- Es können auch eigene Pferde mitgebracht werden. Die Boxenmiete für 2 Pferde inkl. Heuration ist inklusive. Zusatzfutter oder Spezialfutter sollte mitgebracht werden.
- Nicht enthalten im Preis sind die Kosten für Anfahrt und eigene Verpflegung (Essen und Trinken). Weitere Infos zum Moserhof unter: www.moserhof.net

Teilnahmebedingungen Mitgliederfragebogen und Gewinnspiel:

1. Das Gewinnspiel der Mitgliederbefragung endet am 02.09.2013. Der Gewinner wird persönlich benachrichtigt und auf der Seite www.westernreiter.com genannt.
2. Die Teilnehmer müssen EWU-Mitglieder sein.
3. Nur vollständig ausgefüllte Fragebogen nehmen an der Verlosung teil.
4. Bei Gewinn des Hauptpreises müssen die Gewinner das 18. Lebensjahr vollendet haben. Bei Nicht Volljährigen ist eine Gewinneinlösung nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten möglich.
5. Die Daten der Teilnehmer werden nicht an Dritte weitergegeben, sondern nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel verwendet.
6. Der Gewinner ist für die allumfängliche Organisation seines Reiterurlaubs selbst verantwortlich (Reiseplanung, Terminabsprache mit dem Moserhof, etc.).
Der Urlaubsgewinn gilt nur für folgende Zeiträume:
15.09. bis 21.12.2013 und 07.01.2014 bis 14.06.2014
7. Der Gewinn ist nur innerhalb des angegebenen Zeitraums gültig.
8. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt.
9. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Und so machen Sie an der Verlosung mit:

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 02.09.2013 per Post:

EWU Deutschland e.V. ▪ Bundesgeschäftsstelle
Freiherr-von-Langen-Straße 8a ▪ 48231 Warendorf
oder Fax: 0 25 81 / 9 28 46-25 oder Email:
Betreff „Mitgliederbefragung“ an info@ewu-bund.de zurück.



SaddleShop-Aachen

www.SaddleShop-Aachen.de

Telefon 024 85 - 91 21 688

- Professionelle Beratung durch Trainerin B Westernreiten
- Fachhandel seit 2001
- Sattelmobil mit großer Auswahl an Markensätteln
- Sattelproben in ganz NRW, RLP, Niederlande, Belgien und Luxemburg
- **10% Rabatt für EWU-Mitglieder**
- Vom Einsteigersattel ab 999,- € bis zum Profi Show Reiner
- 0%-Finanzierung möglich
- Vermittlung Ihres gebrauchten Markenwesternsattels



Continental Classic
Redstone Reiner

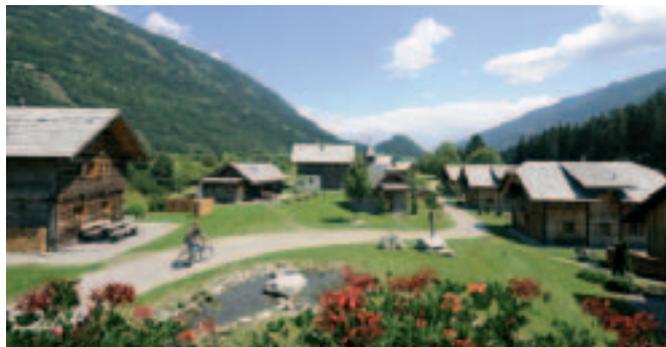
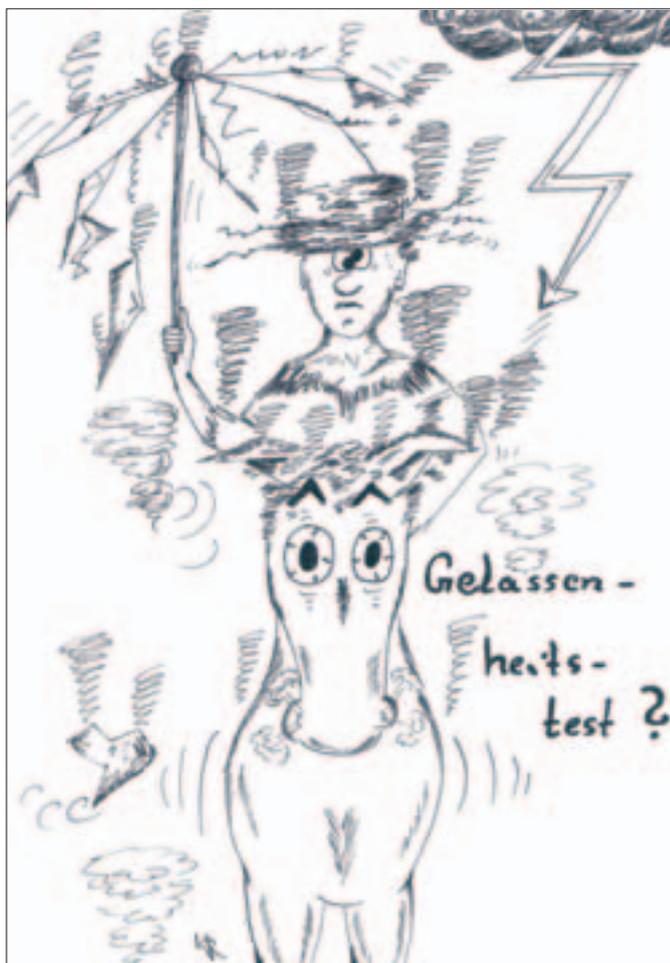
2.289,- €

Landgut Moserhof – Österreichs idyllischster Reiterhof in Kärnten

Reiterurlaub an einem Ort, wo Mensch, Pferd und Natur gleichermaßen geschätzt werden. Milde Temperaturen, raschelndes Laub, goldene Farbenmeere – der Herbst taucht Kärnten in das schönste Licht auf der Südseite der Österreichischen Alpen. Und macht Lust auf Reiturlaub, da das Pferdeland Kärnten über das größte Reitwegenetz Europas mit über 1500 km purem Reitvergnügen verfügt.

Der perfekte Reiterurlaub kann auf dem historischen 4-Sterne LANDGUT MOSERHOF in Kärnten erfüllt werden. Pferde striegeln und füttern, ausreiten, springen lernen oder allgemein die Technik verbessern. Auf dem LANDGUT MOSERHOF wird dieser Wunsch gerne und mit hohem Anspruch erfüllt. Denn hier ist von professionellen Reitstunden über Touren und Wanderritte durch die Hohen Tauern alles geboten. Die großzügige und moderne Reitanlage vom Landgut wurde 2004 erbaut und bietet zahlreiche gut trainierte Schul- und Freizeitpferde, eine moderne Turnierhalle (20 x 40 m), einen großzügigen Reitplatz und ein 200 km langes hofeigenes und direkt zugängliches Reitwegenetz direkt vom Reiterhof. Ebenfalls stehen professionelle Trainer und Reitpersonal zur Verfügung.

„Sommerregen“ von Helga Katzenberger



Das Reiten ist im Englischen-Sattel oder im Westernsattel möglich. Das eigene Pferd kann selbstverständlich auch mitgebracht und in einer Gastpferdebox eingestellt werden. Das Angebot für Reiter beginnt beim Reiten lernen oder reiten vertiefen. Es können Tagesausritte in die einzigartige Bergwelt unternommen werden, oder gar Mehrtagestouren bis in hochalpine Regionen.

Das LANDGUT MOSERHOF ist ein Familienbetrieb, geführt von Menschen, die ihr Lebenswerk, die gelebte Gastlichkeit, an die nächste Generation weitergeben. Diesen Wert können die Gäste nachspüren: in den liebevoll eingerichteten Almhütten und Chalets, im Wellnessbereich, der zum Ruhequell wird, und in der „Herzstube“, wo sie von der Chefin des Hauses bekocht werden. Die Familie liebt es, Naturliebhaber zu umsorgen und pflegt als Schwerpunkt die Reiterei. In Ihrem Feriendorf erleben die Gäste alle Vorteile eines echten Urlaubs auf dem Bauernhof: Stallnähe, köstliche Produkte direkt ab Hof, die Nähe zur gastgebenden Bauernfamilie und die Teilnahme am bäuerlichen Alltag. Hier bleibt auch das Heumachen mit Bauer Heinz und den kleinen Gästen nicht aus.

Wohnen im LANDGUT MOSERHOF ist sowohl im Tal als auch auf der Alm möglich. Die im Tal gelegenen Kärntner Ferienhäuser aus Bio-Vollholz sind innen gemütlich und komfortabel und trotz rustikalem Charme muss hier nicht auf den exklusiven 4-Sterne Standard verzichtet werden. Auf 120 m² finden 8 Personen ausreichend Platz zum Schlafen, Entspannen und Feuerromantik am Holzofen zum Selber heizen. Drei historische Almhütten aus Blockbauweise haben ein herrliches Platzerl im Feriendorf gefunden. So authentisch, wie sie einst auf den Almen des Mölltales standen, mit schlanker Bauform, kleinen Fenstern und der traditionellen Aufteilung der Räume.

Auf 1800 Metern Höhe liegt die „Ampferhütte“ und die „Moseralm“, urige, originale Almhütten umgeben von der atemberaubenden Bergwelt inmitten saftiger Almwiesen, geben Ruhe und Stille, um in sich gehen zu können, auf sich selbst zu hören und die Natur von seiner schönsten Seite zu erleben. Auf 2000 Metern Höhe Alleinlage steht die Berghütte. Urlaub nach Herzenslust im LANDGUT MOSERHOF für Reiter und Pferd.

Kontakt: Landgut Moserhof ■ Gerhild und Heinz Hartweger
 Moos 1 ■ A-9816 Penk/Reisseck ■ Telefon: +43 (0)47 83 23 00
 Fax: +43(0)47832300-24 ■ office@moserhof.net ■ www.moserhof.net



HORSE & DOG TRAIL Championat

Jetzt noch die Möglichkeit nutzen und sich für das große Bundeschampionat in Dortmund zu qualifizieren

Seit den Anfängen der Disziplin Horse & Dog Trail hat sich die Disziplin beständig weiterentwickelt und konnte sein großes Potential und die Qualität schon auf der German Open 2012 zeigen.

Das Ziel der EWU und der vielen Horse & Dog Reiter ist es nun, den Horse & Dog Trail als Disziplin weiter zu etablieren und auszubauen und ihr durch das Bundesfinale auf der Messe Hund & Pferd vom 11.-13.10.2013 in der Westfalenhalle Dortmund einen stimmungsvollen und würdigen Rahmen zu bieten. Novum an dem Finale in Dortmund ist auch, dass ein Richter des Verband für das Deutsche Hundewesen (VdH) als Prüfer teilnehmen wird. Somit bekommt die Besonderheit der Disziplin, mit Ihrer Symbiose aus Pferde- und Hundesport einen noch größeren Stellenwert und wir haben die Möglichkeit den Westernreitsport einem sehr großen, tierbegeistertem Publikum zu präsentieren.

■ Infos zur Qualifikation und das Finale des Horse & Dog Championat:

- Die Leistungsklassen sind aufgeteilt in LK 1+2 sowie LK 3-5
- Die Pattern sind Pflichtpattern und bindend für alle Veranstalter auf den qualifizierenden A/Q-Turnieren. Die Pattern sind hinterlegt auf www.westernreiter.com
- Die zehn besten Reiter der jeweiligen Leistungsklassen qualifizieren sich für das Finale.

Auf dem Finale in Dortmund erwarten euch hochwertige Sachpreise verschiedener Sponsoren: Der Gewinner der jeweiligen Prüfung erhält eine Championsdecke, ein Winnerbuckle sowie eine Siegerschärpe. Außerdem werden noch Preisgelder nach folgender Verteilung ausgeschüttet:

■ Leistungsklasse 1 und 2:

1. Platz 500,- Euro und Sachpreise
2. Platz 250,- Euro und Sachpreise
3. Platz 100,- Euro und Sachpreise



■ Leistungsklasse 3-5:

1. Platz 300,- Euro und Sachpreise
2. Platz 150,- Euro und Sachpreise
3. Platz 100,- Euro und Sachpreise

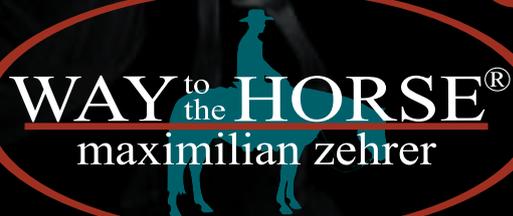
Ansprechpartner für Euch zu allen Fragen und Anregungen rund um den Horse & Dog Trail ist unser Vizepräsident Frank Kunkel.

Aktuelle Infos zum Zwischenstand Horse & Dog Trail auf der Seite www.westernreiter.com



Problempferdetraining

Jeder verdient eine zweite Chance
www.waytothehorse.com



MIT UND FÜR DEIN PFERD



■ Ausdruck von Schmerz

Fluchttiere zeigen nur ungerne, wenn sie Schmerzen haben, da dies in freier Wildbahn ihr Todesurteil bedeuten kann. Daher müssen wir auf kleinste Signale achten und lernen, diese Hinweise zu deuten. Manche Pferde zeigen Schmerzen durch Zähneknirschen. „Meist handelt es sich um Schmerzen aus dem Verdauungstrakt, hervorgerufen z.B. durch Magengeschwüre oder chronische leichte Koliken. Hier empfiehlt es sich, die Fütterung zu überprüfen. So sollte unbedingt Raufutter vor dem Kraftfutter gefüttert werden, um eine Übersäuerung des Magens zu vermeiden. Auch die Kraftfuttermenge ist zu überprüfen. Bei einem EGUS (Equine Gastric Ulcer Syndrome), also Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren, kann man gezielt Medikamente geben. Vorher sollte eine Gastroskopie, also eine Magenspiegelung, Klarheit schaffen.“, sagt Dr. Tilman Simon.

Kathrin Heraeus-Lindl, Pferde-Osteopathin und Physiotherapeutin, hat ebenfalls schon einige Knirscher behandelt. „Muskuläre Verspannungen und Blockaden sind häufige Probleme bei Reitpferden. Ungünstiges Training, natürliche Schiefe des Pferdes – oder des Reiters –, unpassende Ausrüstung sind oft die Ursache. Zähneknirschen kann ein Hinweis darauf sein und sollte unbedingt ernst genommen werden“, erklärt die Osteopathin, die eng mit Tierärzten, Pferde Zahnärzten und Verhaltenstherapeuten zusammen arbeitet. „Ich finde es immer wichtig, das ganze Pferd zu betrachten und gemeinsam mit allen Spezialisten nach der Ursache zu forschen“, begründet die junge Frau ihre Arbeitsphilosophie. Bei der Suche nach den Ursachen lässt sie sich das Pferd auch mit der Ausrüstung, also Sattel und Gebiss zeigen. „Eng verschnallte Trensenriemen, zwickende Gebisse oder ein nicht passender Sattel kann sich negativ auf die Spannungsverhältnisse der Muskulatur auswirken und ebenfalls ein Grund für Knirschen sein“, erklärt die Osteopathin weiter. Je nach Einzelfall lässt sie sich das Pferd auch in Bewegung vorstellen, freilaufend, an der Hand, an der Longe oder unter dem Sattel, manchmal auch mit verschiedenen Reitern. Denn es kann auch am Reiter liegen, weiß Kathrin Heraeus-Lindl aus ihrer Erfahrung. Gegebenenfalls wird dann eben der Reiter behandelt.

■ Stress geht auf die Psyche

Pferde, die psychischen Belastungen ausgesetzt sind, kompensieren diese oft durch Zähneknirschen. „Körper und Psyche hängen bei Pferden eben genauso zusammen wie bei uns,“ sagt Dr. Tilman Simon. Hardy Lahn, Horsemanship- und Pferdekommunikationstrainer aus München, stimmt zu. „Knirschen ist eine Übersprungshandlung und wurde in der Natur noch nie beobachtet, da Pferde in freier Wildbahn immer vor Druck oder Stress fliehen können. Unsere Hauspferde dagegen sind gezwungen, in der

Zähneknirschend – im wahrsten Sinne des Wortes – müssen manche Pferde Schmerzen, harte Ausbildungsmethoden, unpassende Sättel oder schlechte Haltungsbedingungen hinnehmen. Aber wie erkenne ich die genauen Ursachen für Zähneknirschen? Hat das Pferd Magengeschwüre, Zahnprobleme oder Stress? Wir haben mit einem Pferde Zahnarzt, Pferdekommunikationstrainer und einer Osteopathin über Hintergründe und Abhilfe gesprochen.

Text: Katrin Lahn, Fotos: Hardy Lahn

Viele von uns kennen das von sich selbst – Zähneknirschen in der Nacht. Damit baut unser Körper den täglichen Stress ab. Die Folgen sind abgeschliffene Zähne, kaputte Kiefergelenke, Muskelverspannungen bis hin zum Tinnitus. Doch auch unsere vierbeinigen Partner knirschen manchmal mit den Zähnen. „Zähneknirschen kann viele Ursachen haben. Im Großen und Ganzen kann man es aber auf drei große Themenkreise zusammenfassen, die wiederum Überschneidungen haben“, erklärt Dr. med. vet. Tilman Simon aus dem bayerischen Wanggau. Um Rückschlüsse ziehen zu können, müssen wir das betroffene Pferd genau beobachten und die Situationen analysieren, in denen das Knirschen auftritt.

■ Schlechtes Gebiss

Dr. Tilman Simon ist Pferde Zahnarzt und weiß: „Ein physisches Hindernis an den Zähnen,

also ein Vorkontakt oder ein Gleithindernis, kann Pferde zum Knirschen bringen. Wenn z.B. ein Meißelzahn weit über den Bogen der normalen Kauflächen hinausragt, wird das Pferd darauf herum kauen. Auch ein Zahnfrakturstück oder ein ausgeprägter Zahnhaken kann dem Pferd Probleme bereiten.“ Daher sollte das Gebiss regelmäßig, am besten einmal im Jahr, von einem Spezialisten kontrolliert und gegebenenfalls reguliert werden, damit die Kaukräfte gleichmäßig verteilt werden. Das Reiten mit Trense verschlimmert die Zahnprobleme häufig noch – die Folgen: Das Pferd verspannt sich, wehrt sich gegen die Hand oder drückt sein Unwohlsein mit Knirschen, Bocken oder Schweifschlagen aus.

Ein krankhafter Befund im Maul ist auch mit Schmerzen verbunden. Und hier kommen wir zur zweiten Ursachengruppe:

von uns ausgewählten Haltungsform zu leben und geritten zu werden – Gründe für Verhaltensstörungen lassen sich da viele finden“, so Hardy Lahn.

„Viele Pferde müssen sportliche Höchstleistungen erbringen, sei es auf der Rennbahn, im Dressurviereck, im Springparcours oder in der Reiningarena. Dabei gelangen sie oft an körperliche wie mentale Grenzen, mit unterschiedlichen Folgen, je nachdem, welcher Typ das Pferd ist und wie es mit dem hohen Leistungs- und psychischen Druck umgehen kann“, erklärt Hardy Lahn, der durch seine Arbeit schon vielen Pferden helfen konnte.

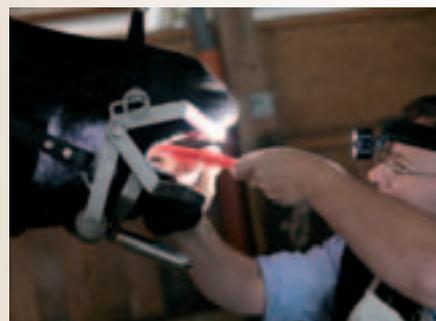
Frühes Anreiten körperlich und geistig unreifer Pferde oft schon vor ihrem zweiten Geburtstag ist heute in vielen Sparten der Reiterei üblich. So unter Druck geraten, reagieren viele Pferde mit Übersprungshandlungen wie Knirschen, verweigern die Mitarbeit oder unterwerfen sich völlig gebrochen. Solche Verhaltensmuster beobachtet Hardy Lahn immer wieder bei Pferden, die „schnell fürs Turnier fertig gemacht werden sollen“.



Störkontakte können Zähneknirschen verursachen, daher sollte man regelmäßig das Gebiss von einem Profi kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren lassen.

■ Ohne Stress, mit viel Geduld und lösenden Übungen das Pferd zum Kauen bringen
Späteres Anreiten, weniger und kürzere Trainingseinheiten, häufige Schrittpausen (aber nicht genau dann, wenn das Pferd knirscht, sonst verbindet das Pferd das Knirschen mit Belohnung) rät der Horsemanship Trainer. Spannende Übungen wie das Vorwärts-Abwärts am hingeebenen Zügel fördern zudem das Wohlbefinden des Pferdes, lockern die Muskulatur und regen zum Abschnauben an. Auch lösende Übungen wie Seitengänge lockern das Pferd, verbessern die Durchlässigkeit und das Pferd beginnt zu kauen – und ein kauendes Pferd hat ein entspanntes Kiefergelenk und kann nicht knirschen!

Dabei beginnen die Pferde nicht erst oder nur beim Reiten mit dem Knirschen. Man kann es in vielen Situationen beobachten: manche beginnen damit beim Putzen oder Satteln, weil sie das schon mit dem Stress beim Reiten verbinden. Andere haben regelrecht Prüfungsangst und knirschen nur während dem Turnier. Um Pferde langfristig vom Zähneknirschen zu heilen braucht es in erster Linie eines: Geduld. Ein Verhaltensmuster, das sich womöglich über viele Jahre verfestigt hat, benötigt meist ebenso viel Zeit, bis es wieder verschwindet. Dennoch kann es sein, dass ein Pferd sein Leben lang diese Gewohnheit beibehält, da es in sehr jungen Jahren und über einen langen Zeitraum hinweg traumatisiert wurde. Pferde reagieren auf Reize, die immer wieder ausgelöst werden können – auch wenn die ursprüngliche Ursache für das Knirschen längst beseitigt wurde. „Wenn wir lernen, unsere Pferde zu verstehen und sie entsprechend ihrer Natur behandeln, werden Probleme dieser Art schnell verschwinden - oder gar nicht erst auftauchen.“, ist Hardy Lahn sicher.



Dr. med. vet. Tilman Simon rät, regelmäßig die Zähne zu kontrollieren.

Foto S. 16: Grober Reiter, frühes Anreiten, Überforderung und Stress – es gibt viele Ursachen, die Pferde zum Knirschen bringen können

■ **Unsere Experten:**

Dr. med. vet. Tilman Simon ist Tierarzt und betreibt gemeinsam mit seiner Frau Dr. med. vet. Isabell Herold eine Pferdepraxis in Warngau. Tilman Simon betreut zudem Pferdesportveranstaltungen und hat sich auf Pfüdezahnmedizin spezialisiert. Er gibt sein Wissen in einem Fachbuch und in Vorträgen an Kollegen weiter. www.pferdedental.de

Kathrin Heraeus-Lindl arbeitet als mobile Pferdephysiotherapeutin und Osteopathin im Münchner Raum. Dabei betreut sie Reiter und Pferde auf internationalen Turnieren genauso wie Freizeitpferde. heykathrin@googlemail.com

Hardy Lahn ist Pferdekommunikationstrainer und unterrichtet Pferde und Menschen in Seminaren und Einzelcoachings. Dabei legt er das Verständnis der pferdischen und menschlichen Psyche, (Lern-) Verhalten und Kommunikation seiner Arbeit zu Grunde. www.menandhorses.com

Gewinnen Sie eine Reise nach USA

Zu unserem 35-jährigen Jubiläum verlosen wir auf der Americana ein verlängertes Wochenende für zwei Personen in den USA mit einem Reiningprofi.





Schreckensdiagnose: Fraktur!

Immer wieder sind diese Horrorgeschichten zu hören oder zu lesen: Berichte über Pferde, denen nach einem Knochenbruch nicht mehr geholfen werden konnte und die erlöst mussten. Für jeden Pferdebesitzer schreckliche Gedanken, mit denen sich keiner gerne auseinandersetzt. Erst recht nicht mit dem Gedanken, dass eines Tages das eigene Pferd eine Fraktur erleiden könnte.

Ein Erfahrungsbericht von Alexandra Klee

Alles war wie immer, ein toller Wintertag mit reichlich Schnee und gut gelaunten Pferden, die ihr Leben genossen, über die Wiese tobten und die Winterlandschaft aktiv erkundeten.

Abends allerdings zeigte mein Quarter Horse-Hengst Bevs Sujo eine deutliche Lahmheit. Der Tierarzt kam am nächsten Morgen. Er vermutete lediglich eine Zerrung und ließ ihn mit einem Verband und entzündungshemmenden Medikamenten zurück. Zu allem Überfluss war es uns aufgrund von Schneechaos die nächsten Tage nicht möglich, in eine Klinik zu fahren. Die Unruhe stieg, die Ursache musste gefunden werden! Vielleicht waren es auch böse Vorahnungen, die uns unbewusst nervös machten.

■ Unerwartete Schreckensdiagnose

Am dritten Tag der Lahmheit kamen wir endlich in der Klinik an für die weitere Diagnostik. Nach kurzem Vorlaufen äußerte der behandelnde Tierarzt zum ersten Mal seinen schlimmen Verdacht: Eine Fraktur sei nicht auszuschließen, man müsse unbedingt röntgen!

Das Röntgenbild bestätigte die katastrophale Diagnose – eine Kronbeinfraktur im rechten Hinterbein – eine Welt brach erst einmal zusammen. Der Schock saß tief. – Mit so einer Diagnose hätten wir im Traum nicht gerechnet. Schließlich war die Lahmheit auch nicht so massiv, wie man es für einen Knochenbruch vermuten könnte. Nun mussten Entscheidungen getroffen werden.

■ Wie sollte es weitergehen?

Vorerst sollte unser Hengst mit einem Cast und Schmerzmitteln in der Klinik bleiben, um alle Möglichkeiten in Ruhe durchdenken zu können:

Möglichkeit 1: Eine Operation.

Im Falle einer Operation würde sich im OP-Saal entscheiden, ob das Kronbein zu retten ist oder – abhängig von der Komplexität der Fraktur – ob es versteift wird.

Die Vorteile lagen dabei auf der Hand: So stellten uns die Ärzte reelle Chancen auf eine komplette Heilung in Aussicht. Außerdem sollte die Stehphase deutlich kürzer als bei der konventionellen Therapie sein. Und sogar die Kosten waren übersichtlich kalkulierbar.

Es wäre also eine einfache Entscheidung gewesen, wenn den Vorteilen nicht auch noch verunsichernde Nachteile gegenübergestanden hätten. So ist das Narkoserisiko natürlich immer ein angsteinflößender Faktor, zumal mein Hengst schon 18 Jahre alt ist. Komplikationen während und nach der Operation seien auch nicht ausgeschlossen, wie uns die Ärzte aufklärten, genauso wenig wie ein Infektionsrisiko. Die Klinik, die für die Operation für uns in Frage kam, war zudem vier Fahrstunden mit Hänger von uns entfernt.

Möglichkeit 2: Konventionelle Therapie.

Mit einem Cast und mindestens acht Wochen kompletter Boxenruhe wäre auch eine konventionelle Therapie möglich. Hier würde sich natürlich das Narkoserisiko in Nichts auflösen, und ein langer Transport wäre auch nicht notwendig. Anders als bei der Möglichkeit der Operation prophezeiten uns die Ärzte jedoch keine große Chance auf Heilung, da sich ein Knochenfragment weit vom Kronbein entfernt hatte und bereits eine Gelenksbeteiligung vorlag. Es sollte zudem eine sehr kostspielige Behandlungsmöglichkeit sein.

Möglichkeit 3 – Einschläfern.

Auch die Möglichkeit, unser Pferd „zu erlösen“, wurde uns von den Ärzten vor Augen geführt. Das kam für uns jedoch keine Sekunde in Frage! Schließlich gab es für unseren Hengst nicht nur Hoffnung, sondern auch medizinische Möglichkeiten, mit der Situation umzugehen. Die wollten wir auf keinen Fall ungenutzt lassen.

Nach einigen Telefonaten mit verschiedenen Kliniken fiel unsere Entscheidung schließlich auf eine Operation in der Uniklinik Berlin – dort ist man spezialisiert auf Frakturen und technisch auf dem neuesten Stand.

■ Die Odyssee beginnt

Für die fast fünfstündige Fahrt wurde meinem Pferd Sujo ein Transportcast angelegt, so dass sein Bein völlig ruhig gestellt war und sich die Situation durch den Transport nicht verschlimmern konnte. Ich fuhr los, allein, den Kopf voller gemischter Gefühle, ob der alte Herr die ganzen Strapazen übersteht würde und er in guten Händen ist, wenn ich wieder abreise. Trotz Internetrecherche eine Reise ins absolut Ungewisse.



Wir kamen ohne Stau und sonstige Vorkommnisse gut in Berlin an. Das herzliche Willkommen und das intensive Kümmern des Personals um mein Pferd beruhigten mich etwas. Kaum nachdem er in die riesige für ihn hergerichtete Box eingezogen und an der Anmeldung alles geklärt war, wurde ihm der Transportcast abgenommen, damit auch nichts scheuert. Außerdem mussten aktuelle Röntgenbilder gemacht werden.



Nach diesen Aufnahmen riet mir der behandelnde Arzt Prof. Lischer zu einer Arthrodese – also zu einer Versteifung des Kronbeins, da das abgebrochene Knochenfragment recht groß war und sich bereits weit vom Restknochen entfernt hatte.

■ **Endlich: Die OP gut überstanden**

Am nächsten Nachmittag sollte operiert werden. Kurz vor der Operation war ich noch einmal bei meinem Pferdeschatz, um ihn fest zu

umarmen und „alles Gute“ in sein Ohr zu flüsteren. Kurze Zeit später sah ich ihn in Narkose auf dem OP-Tisch liegen, mitten in den Vorbereitungen für den Eingriff – der Anblick trieb mir die Gänsehaut auf die Arme.

Die komplizierte OP dauerte über drei Stunden, und ich war heilfroh, ihn hinterher laut schnarchend in der Aufwachbox wieder vorzufinden. Das Aufstehen – eine der kritischen Phasen – verlief sehr gut und auch die Vollnarkose schien er gut verkraftet zu haben. ▶

Circle L Ranch
seit
1983
www.Circle-L.de www.Circle-L.de

**Wir züchten Allround Quarter Horses für
 Familie - Freizeit - Turnier**

Quarter Horse Gestüt - Western Store & Saddlery - Trainingsstall

Heidberg 21 · 31638 Wenden (Kreis Nienburg/W.) · Tel.: (0 50 26) 3 94 · Fax: (0 50 26) 17 51
 eMail: Circle-L-Ranch@t-online.de · Internet: www.Circle-L.de

Wir warteten gemeinsam, bis es abends wieder was zu fressen gab – Mash und Heu standen auf dem Speiseplan und ich ließ ihm für ein paar Stunden seine Ruhe. Gegen 22 Uhr kam ich wieder vorbei – zum Glück kein Problem in der Klinik, wenn man sich nett anmeldet – und die Nachwirkungen der Narkose waren voll zu spüren: er schwitzte, zitterte und sah gar nicht gut aus. Doch in der Klinik war er bestens umsorgt. Dennoch war ich froh, noch einmal nach ihm geschaut zu haben, und so verbrachten wir die nächste Stunde gemeinsam unter einem Solarium bis der Schüttelfrost wieder vorbei war. Für mich war es sehr beruhigend, dass ich jederzeit zu meinem Pferd konnte oder einer der anwesenden Ärzte telefonisch erreichen war!



In den nächsten Tagen erholte sich Sujo sehr gut, er hatte stets Hunger und die Schwitzphasen waren weg. Sein fester Cast wurde gegen einen Schienenverband getauscht. Ich fuhr nach zwei Wochen mit einem guten Gefühl nach Hause.

Die Tierärzte hatten das Bein bereits drei Tage vor Abfahrt wieder mit einem festen Cast ausgestattet, damit er sich vor der Heimreise noch daran gewöhnen konnte und die lange Fahrt wieder unbeschadet überstehen würde. Auch diesmal war die lange Reise völlig problemlos, und Sujo freute sich riesig, seinen daheimgebliebenen Pferdekumpel Klecks wieder begrüßen zu können.

■ Komplikationen zu Hause

In den nächsten Tagen wurde der Cast vom Tierarzt halbiert und als eine Art Schiene wieder angebracht. Doch es traten Komplikationen auf – er belastete sein operiertes Bein immer schlechter, obwohl erneutes Röntgen nichts Ungewöhnliches zeigte und auch äußerlich alles gut aussah. Meine Sorgen wurden wieder

größer. In Absprache mit Prof. Lischer entschieden wir uns schließlich für eine Behandlung mit Schmerzmittel und einem Robert Jones-Verband. Als Zusatzfutter sollte Sujo Kalzium und Homöopathische Mittel zur Unterstützung bekommen.

■ Schritt für Schritt in die Genesung

Nachdem weitere vier Wochen vergangen waren, sah Sujo endlich trotz Boxenruhe mit jedem Tag wieder erholter aus, die Strapazen der Operation mit großem Gewichtsverlust und Sorgenfalten waren wie weggeblasen. – Sicherlich ein Mit-Verdienst seines Kumpels Klecks und den ersten Sonnenstrahlen. In der nächsten Woche bauten wir ihm einen kleinen Sandpaddock vor die Box und bewegten ihn die ersten Meter. Schritt für Schritt fiel ihm das Laufen leichter, und der Verband wurde jede Woche um eine Schicht dünner. Auch das Schmerzmittel konnte bereits nach einer Woche wieder abgesetzt werden.

Circa acht Wochen nach der OP lief Sujo seine kleine Runde zum Grasens ohne Verband – lediglich eine kleine Schwellung war noch sichtbar. Es ging also gut voran – auch wenn bis zum nächsten Kontrolltermin noch alles ungewiss war.

Und dann war er da – zehn Wochen nach der OP stand der wichtige Röntgen-Termin ins Haus. Wie erleichtert wir waren, als die Bilder nur Positives zeigten – das Gelenk stellte sich weiterhin als gut verbaut dar, und der Körper akzeptierte die Implantate nach wie vor. Auch Prof. Lischer war zufrieden, und er gab Sujo und mir das Okay für leichte Schrittarbeit. Man mag es nicht glauben, wie gut sich ein ruhiger Schritt-Spaziergang anfühlen kann, und wie sehr ich darüber jubelte!

Ganz langsam erfolgt nun die Aufbauarbeit mit Sujo – auch ein Aufenthalt in einer Pferde-Reha ist geplant, damit Sujo die bestmögliche Unterstützung für seinen Genesungsprozess hat. Sobald dies überstanden ist, werde ich über unsere Erfahrungen in der Reha berichten.



Stefan Ostiadal
Das Jungpferdeseminar
 Von der Fohlenerziehung bis zum soliden Jungpferd
 Informativ - Strukturiert - Bundesweit
www.Starting-Colts.de

WOANDERS KAUFEN?

Selten so gelacht :)



Fiebing's

REINSMAN

5Star EQUINE PRODUCTS



ants@indelephants.de



10%
Rabatt
gültig bis
31.08.13*
Rabattcode:
smile

*außer OSWSA

59,00
€

209,00
€

14,90
€

59,90
€

59,00
€



149,00
€



www.profi-tack.de

Alles für Western- & Freizeitreiter!

Eggeseer Str. 25 | 28816 Stuhr | Telefon: 0 (+49) 4206 447919 | service@profi-tack.de

Westernreiten – Training für Pferd und Reiter, Teil 4:



Das Kleeblatt – Cloverleaf Pattern Ein Pattern für alles

Nachdem wir in den letzten beiden Teilen unserer Ausbildungsserie an Schulter- und Hüftkontrolle gefeilt haben, sitzt die Lenkung und wir haben gelernt, Vorder- und Hinterhand unseres Pferdes zu platzieren. Diesmal möchten wir euch nun ein Pattern zeigen, das es wahrlich in sich hat: Mit dem „Cloverleaf“ – also dem „Kleeblatt“ – kannst Du Dein Pferd ruhiger machen, motivieren, gerade richten, aufmerksamer und rittiger werden lassen, zum Anhalten bringen und sogar auf fliegende Galoppwechsel vorbereiten.

Text: Katrin Lahn, Bilder: Hardy Lahn

■ Was kann das Kleeblatt?

In den USA ist das Cloverleaf bei vielen Trainern eine bekannte und beliebte Übung, auch Pat Parelli wendet sie gerne an und beschreibt sie in seinem Buch Natural Horsemanship. „Einer meiner Ziehväter, Troy Henry, zeigte mir die Kleeblatt-Übung und legte sie mir ans Herz als eine besonders gute Übung für Pferde, die zu schnell laufen wollen. Außerdem lehrt sie das Pferd, auf einem Teller zu stoppen.“ (Pat Parelli: „Natural Horsemanship“, Kierdorf Verlag 2002, S. 184)

■ Das Pattern

Zur besseren Orientierung solltest du dir auch für diese Übung Hütchen auf dem Reitplatz aufstellen. Hast du ein Pferd, was gerne schnell wird, verteilst du die Pylonen auf einer kleinere Fläche, zum Beispiel im Abstand von etwa 15 Metern auf die Ecken eines Quadrates. Bei einem langsamem Pferd kannst du die Abstände deutlich größer machen, so dass das Pferd eine lange Strecke geradeaus laufen kann.

■ Los gehts!

Beginne die Übung zunächst im Schritt, bis dir der Weg vertraut ist und dein Pferd weiß, wo es entlang laufen soll. Bleibe immer auf einer Hand, zum Beispiel rechts. Das heißt, Du reitest zwischen den beiden vorderen Pylonen (A, D) über den Mittelpunkt (X) und wendest an der zweiten Pylone (C) rechts ab, wieder über X, dann um die nächste Pylone (B), wieder über X, um die Pylone A, über X und zuletzt um die Pylone (D). Wenn Du wieder bei X angelangt bist, beginne von vorne usw. Reite immer deutliche Wechsel zwischen der Gerade und der Wendung, also keine Volten um die Pylonen, sondern kleine Quadrate.

Reite nun einige Runden im Trab, stelle das Pferd auf der Linie über X jeweils gerade und für die Wendungen um die Pylonen nach rechts. Nach kurzer Zeit wirst du merken, wie dein Pferd immer weicher in die Wendungen geht und sich dazwischen immer besser geraderichten lässt. Ein eiliges Pferd wird dabei immer ruhiger, ein unausbalanciertes Pferd wird immer besser „in der Spur“ bleiben und weich den Hilfen nachgeben. Wenn sich alles weich anfühlt, kannst du bei X aufhören zu reiten und stoppen und du wirst sehen, dass du dafür nur noch wenig Anstrengung benötigst. Lasse dein Pferd nun bei X eine Pause machen.

■ Im Galopp

Klappt die Übung gut im Schritt und Trab, fühlt sich dein Pferd weich, leicht und aufmerksam an, kannst du so auch am Galopp arbeiten. Dafür kannst du die Hütchen auch etwas weiter auseinander stellen, je nach Ausbildungsstand deines Pferdes. In unserem Beispiel reiten wir wieder auf der rechten Hand zuerst. Galoppiere das Kleeblatt so lange rechts herum, bis dein Pferd weich und leicht in die Wendungen geht und immer einen taktreinen, ruhigen Galopp beibehält. Wenn du merkst, dass es bereit ist, anzuhalten, stoppe auf X, lobe dein Pferd (streicheln – nicht klopfen) und lass es eine Pause machen. Dann reite das Pattern auf der linken Hand.



Ein kurzes Stück trabt das Pferd geradeaus, dann wird es zum Abbiegen wieder in Bewegungsrichtung gestellt. Die innere Hand nimmst du nach vorne oben, die äußere Hand bleibt tief.

Bild oben: Das Gleiche im Galopp: Beim Abwenden um den Pylon wird das Pferd nach Innen gestellt.

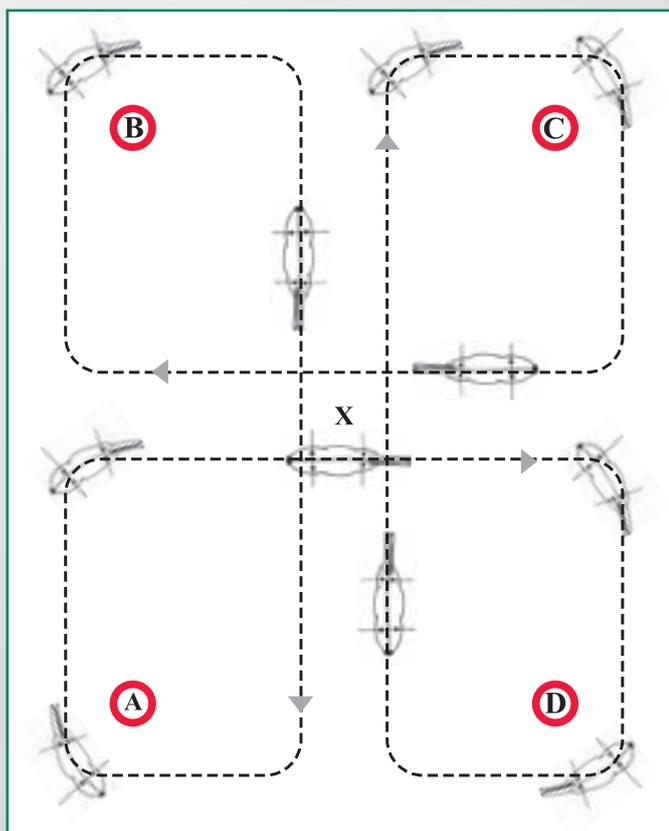
■ Variationen

■ 1. Außengalopp

Du kannst den Schwierigkeitsgrad steigern indem du zum Beispiel im Rechtsgalopp reitest und dann auf die linke Hand abwendest. Dabei soll das Pferd also dann links herum laufen, aber im Rechtsgalopp bleiben. Wechselt das Pferd von alleine, beginne die Übung von vorne, bis das Pferd sauber auch im Außengalopp auf dem Kleeblatt bleibt. Lass dabei zur Unterstützung den äußeren (also hier den linken) Schenkel verwahrend hinter dem Gurt und gib dem Pferd eine leicht Rechtsstellung, indem du den rechten Zügel etwas anhebst und mit der Hand etwas nach vorne gehst. Die linke Hand weist leicht seitwärts, um dem Pferd die neue Richtung zu zeigen.

■ 2. Galoppwechsel

Hört dein Pferd dann gut auf deine Hilfen, kannst du es auf der Linie über X gerade stellen, den linken Schenkel weg nehmen, es nach links stellen und es dann mit deinem neuen äußeren Schenkel (in unserem Beispiel also der rechte) in den neuen (Links-) Galopp umspringen lassen. Achte dann aber darauf, dass dein Pferd nicht beginnt, die Übung vorweg zu nehmen. Reite also nicht zu viele Galoppwechsel hintereinander, sondern variiere! Frage nach Außengalopp, mal nach Wechsel oder bleibe für ein paar Runden im selben Galopp. Du wirst bald merken, dass dein Pferd dir immer besser zuhört und du immer weniger Hilfen geben musst.



Das Cloverleaf-Pattern, markiert mit vier Pylonen, ist ein ständiges Wechseln zwischen geraden Linien und Biegungen. Reite diese Übung ohne Richtungswechsel, also immer erst auf einer Hand, bis dein Pferd weich, ruhig und nachgiebig ist. Beginne im Schritt, gehe über zum Trab und schließlich zum Galopp.

Starte zum Beispiel zwischen den beiden vorderen Pylonen (A, D) und reite über den Mittelpunkt (X) und wende an der zweiten Pylone (C) rechts ab, wieder über X, dann um die nächste Pylone (B), wieder über X, um die Pylone A, über X und zuletzt um die Pylone (D). Wenn Du wieder bei X angekommen bist beginne von vorne usw.

■ 3. Weitere Ideen für X

Auf dem X-Punkt kannst du deinen Ideen freien Lauf lassen. Zum Beispiel legst du eine Stange oder ein Cavaletti auf X und lässt dein Pferd darüber traben oder galoppieren - oder darüber einen Galoppwechsel machen. Oder du stoppst dein Pferd und lässt es einen Spin machen, rückwärtsgehen oder reitest einen Turn. Sei einfach kreativ und dein Pferd wird dir immer besser zuhören!

■ Schnelle Pferde

Hast du ein instinktgesteuertes, extrovertiertes Pferd, ein Pferd also, welches dazu neigt, davon zu laufen, reite ein kleines Kleeblatt mit engen Wendungen, so dass das Pferd nicht zu schnell werden kann. Reite absolut exakt das Muster, so wird dein Pferd aufmerksam und ruhig werden.

■ Langsame Pferde

Hast du dagegen eher ein introvertiertes, also ruhiges oder „faules“ Pferd, ist das Motto: je größer, desto besser. Reite das Pattern, bis es dir und deinem Pferd vertraut ist und motiviere es dann, auf der Geraden über X schneller zu werden. Reite also das Kleeblatt gerne über den ganzen Reitplatz, so dass dein Pferd eine schöne lange, gerade Strecke vor sich hat. Reite auch nicht zu eng um die Pylonen, sondern eher großzügig Volten.

■ Beidhändige Zügelführung

Wenn du dein Pferd zweihändig im Snaffle Bit reitest, achte darauf, dass du in den Wendungen nicht nach hinten ziehst, um dein Pferd zu stellen. Das Snaffle Bit stellt sich sonst im Maul auf und drückt schmerzhaft auf Laden und Gaumen. Nimm deine innere Hand etwas nach vorne und oben. So wirkt das Gebiss weicher im Maulwinkel und dein Pferd versteht schneller, was du von ihm willst. Halte deine Hand in Position, bis du merkst, dass dein Pferd weich im Maul nachgibt, und gib dann ebenfalls sofort mit der inneren Hand nach. Mit der äußeren Hand kannst du leicht gegenhalten, damit dein Pferd nicht nach Innen fällt. Auf keinen Fall zupfen, rucken oder „checken“, denn das verunsichert das Pferd! Es soll lernen, auf einen Impuls hin nachzugeben und dafür auch belohnt werden, indem der Druck sofort aufhört. Dein inneres Bein nimmst du in der Wendung weg vom Pferd, mit dem äußeren bleibst du am Pferd. Reite dein Pferd beidhändig, bis das Kleeblatt harmonisch klappt, gehe dann in die einhändige Zügelführung im Bit über.

Reite das Kleeblatt um ...

- ... deinem Pferd zu lernen, geradeaus zu gehen.
- ... dein Pferd zu gymnastizieren.
- ... dein Pferd langsamer zu machen.
- ... dein Pferd zum Stoppen zu bringen.
- ... dein Pferd auf Galoppwechsel vorzubereiten.



Abs: Heiko Wilke

Fluthilfe EWU Deutschland – eine Bilanz

Als im Juni diesen Jahres die Flüsse anschwellen, konnten in Sachsen-Anhalt die Deiche im Elbe-Saale-Eck und bei Fischbeck den Wassermassen nicht mehr standhalten. Mit dem Wasser strömte unaufhaltsam Zerstörung und Leid für Mensch und Tier in die betroffenen Regionen. Allein bei Fischbeck nahm die Überschwemmung eine Fläche von ca. 200 km² ein – mehr als 2x so groß wie der Bodensee. Die Bewohner mussten z.T. ihre Wohnungen überstürzt verlassen; es bleibt nur Zeit, um das Nötigste mitzunehmen. Wer konnte, hat seine Tiere evakuiert, zu viele konnten das leider nicht.

Als ich unseren EWU-Präsidenten Walter Grohmann anrief, begegneten sich zwei gleiche Ideen:

Die EWU will helfen!

Diese Hilfe sollte nicht nur EWU-Mitgliedern zu Gute kommen, sondern vor allem den sogenannten „kleinen“ Leuten mit ein oder zwei Pferden hinter dem Haus, die leicht durch das „Hilfesieb“ fallen könnten. Bereits zu diesem Zeitpunkt war abzusehen, dass die Heuernte 2013 vernichtet, die Koppeln nicht mehr nutzbar und das vorhandene Futter verdorben war.

Die EWU wollte den Tieren helfen und damit auch den Menschen.

So nahm unser Präsident Kontakt zu seinen Präsidiumsmitgliedern auf, die tlw. sogar im Ausland weilten. Bereits am Nachmittag desselben Tages konnte eine Summe von 7.500 Euro als Fluthilfe bereitgestellt werden.

Ich stellte mir die Aufgabe, mit diesem Geld so viel Futter wie möglich in die Hochwasserregionen zu bringen. Da diese Gebiete zu dieser Zeit und teilweise noch mehr als 3 Wochen lang unter Wasser standen, war es mein Plan, am Rand der Flutgebiete Futterdepots einzurichten, die dann als Verteilstationen dienen könnten. Von hier aus sollten sich die Betroffenen nach ihrer Rückkehr Futter abholen können, um erst einmal über die größte Not hinweg zu kommen.

Bereits drei Tage später konnte der erste Stützpunkt in Graevenitz mit fünf Tonnen Hafer und 120 Rundballen Heu versorgt werden. Ein ansässiger Bauer hatte es uns zu einem sehr günstigen Preis verkauft. Der Hof in Graevenitz, der als Futterdepot diente, hatte bereits 19 „Flutpferde“ aufgenommen. Deren Besitzer und weitere Betroffene konnten nun ihre Pferde bei ihrer Heimkehr zunächst einmal versorgen.

Der Standort für ein zweites Depot wurde wenige Tage später in Jerichow/ OT Dambeck, unweit von Fischbeck auf einem Stutenmilchhof gefunden. Dieser Hof war verschont geblieben, befand sich jedoch sozusagen unmittelbar am Rande des Überschwemmungsgebietes.

Mit Hilfe von Spenden einer Facebook-Gruppe konnte ich zunächst die Lieferung von 30 Rundballen Stroh aus dem Raum Gifhorn organisieren. Hierfür hat die Spedition Hövelmann den kostenlosen Transport übernommen.

Anschließend konnten noch 100 Rundballen Heu eingekauft werden.

Um die Möglichkeit der EWU Futterhilfe möglichst vielen Betroffenen zugänglich zu machen, wurde für diesen Standort eine Annonce in der regionalen Presse geschaltet.

Aber auch im Süden von Magdeburg, im Elbe-Saale-Eck, konnten in Aken und in Rosenberg zwei weitere Depots eingerichtet werden. Diese Orte wurden von der Flut ebenfalls sehr stark heimgesucht. Hierhin gingen insgesamt 80 Rundballen Heu.

Bemerkenswert ist auch, dass die Initiative des EWU Präsidiums durch eine Idee von Claus Georgi aus Cunersdorf unterstützt wurde, der auf seinem C-Turnier spontan einen „Fluthilfetraum“ ausgeschrieben hat. Dieser wurde dankenswerterweise gut besucht, und so konnte das gesamte Startgeld, ergänzt durch eine 50 Euro Spende das Hilfebudget der EWU um insgesamt 330 Euro noch etwas aufstocken.

Ich möchte Claus auch danken, dass er seine Ranch als Zwischendepot für Reiter-Sachspenden aus Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt hat. Diese Hilfegruppe konnte mit ihrem Spediteur nicht ganz bis in die Flutgebiete fahren. Und so kamen drei LKW voller Sachspenden während des EWU C-Turniers in Cunersdorf an. Mit vielen Händen, auch von Turnierteilnehmern, waren die LKW in kurzer Zeit abgeladen und die Spenden eingelagert. Die Initiatoren der Hilfegruppe waren beeindruckt und begeistert von der Atmosphäre unserer Westernreiter in Cunersdorf.

Aber damit nicht genug: Claus organisiert mit einer Schar Helfer nun auch noch den Weitertransport der Sachspenden und bringt sie über eine Entfernung von 250 Kilometern zu den Depots nach Aken und Rosenberg.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die EWU Deutschland im Rahmen ihrer Möglichkeiten geholfen hat, das Leid der Betroffenen etwas zu lindern. Insgesamt wurden 5t Hafer, 30 Rundballen Stroh und 280 Rundballen Heu in die Flutgebiete gebracht.

Diese Hilfe kann die Probleme natürlich nicht lösen. Aber sie gibt den Menschen ein Gefühl, dass sie nicht allein in der Katastrophe stehen. Und das bedeutet ihnen, wie ich erfahren konnte, sehr viel und gibt ihnen ein wenig Kraft, die Folgen der Flut zu meistern.

Danke dafür EWU Deutschland.

*Von Heiko Wilke
Kassenwart des EWU LV Sachsen-Anhalt*

Abs: Susanne Rockel

Engagement im Breitensport: Trainerausbildung Westernreiten zur Unterstützung eines integrativen schulischen Projektes

Ein Erfahrungsbericht

Hallo zusammen,

ich bin Lehrerin an einer Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung und Beratungslehrerin für Schüler/innen mit Autismus. Ich bin auch (seit meiner Kindheit) Pferdefan und Reiterin.

Mit diesem doppelten Interesse habe ich an meiner Schule in Essen schon seit Jahren Reitfreizeiten organisiert und begleitet sowie außerdem bei einer Voltigier-Gruppe mitgearbeitet. Meist habe ich das Pferd longiert, während eine Kollegin die Kinder angeleitet hat. Diese Kollegin (tätig an der Schule für Kranke in Essen) hat eine Trainer C-Ausbildung/Voltigieren, Top-Kontakte zum örtlichen Reitverein mit geeigneten Pferden und macht seit ca. zwei Jahren eine Weiterbildung zum Heilpädagogischen Voltigieren. (Als dritte Erwachsene hatten wir eine Motopädin meiner Schule mit.)

Viele berührende Erfahrungen zeigten mir immer wieder die Sinnhaftigkeit unseres Tuns:

- Ein Mädchen, das in der Schule nicht spricht, antwortet freudestrahlend auf die Frage „Schritt oder Trab?“ („Trab!“ – natürlich ;-))
 - Ein hör- und entwicklungsbehinderter Junge traute sich zu Beginn nur mit persönlicher Begleitung aufs Pferd (ich saß hinter ihm). Heute fragt er mich schon zu Beginn der Reitstunde „Mach ich wieder Hoppalopp?“ und galoppiert stolz an der Longe alleine.
 - Ein achtjähriges, zartes, aber energisches Mädchen möchte jede Woche dem großen Warmblüter die Hufe auskratzen und schafft es mit Unterstützung.
 - Ein Jugendlicher sagte mir zu Beginn der Stunde: „Darf ich Ihnen was zeigen?“ und stellte sich dann auf dem Pferd „mal eben“ hin. Der gleiche Junge möchte gerne longieren lernen und darf schon mal die Longe halten.
- Alle Kinder der Gruppe profitieren in vielfältiger Weise und machen mit dem Partner Pferd und in der Gruppe Fortschritte im Selbstbewusstsein, bei der Verhaltenskontrolle, in Beweglichkeit und Koordination.

Ich selbst entwickelte mich in meiner Freizeit reiternmäßig weiter; seit gut 5 Jahren mit dem eigenen (Vollblut-Warmblut-Mix-)Pferd im Westernreiten (mit klassischen Wurzeln); praktisch unterstützt von meinen beiden Töchtern (aber insgesamt auch vom Rest meiner Familie).

Da hatte ich es (als erklärte Nicht-Turnier-Reiterin) schon zum WRA III gebracht, als meine Kollegin, die die Voltigier-Gruppe leitete, mir mitteilte, dass sie zukünftig nicht mehr zur Verfügung stünde. Nach Sichtung des FN Handbuchs Schulsport, Reiten und Voltigieren in der Schule (Warendorf 2007) und nach Rücksprache mit meinem Direktor war klar:

1. Ohne Trainer C-Begleitung ist die Gruppe nicht versichert, also hieß es erst mal STOP!
2. Ich erfüllte alle Voraussetzungen, eine Trainerausbildung/ einen Trainerschein zu machen.
3. Mein Schulleiter würde mich unterstützen und für die Lehrgangszeiten frei stellen.
4. Ich könnte eine Bildungsprämie beantragen.

Also: Frisch ans Werk! Der Kurs war schnell gefunden, beim Trainingsstall Leckebusch hatte ich schon meinen Trainer-Assistenten und mein WRA III gemacht. Die Beantragung der Bildungsprämie war etwas schwieriger, aber dann auch geschafft...

Und zum Glück hatte ich dann nach zwei anstrengenden, aber tollen Kursteilen tatsächlich den Trainer-C-Schein „in der Tasche“. Inzwischen hat sich unsere Schulgruppe so entwickelt, dass ich einmal in der Woche mit drei bis sieben Kindern (3 Jungen, 4 Mädchen) und der Motopädin zu unserem Hof fahre und wir dort mit Jistan (dem Coolsten unter unseren Pferden!) Putzen, Führen, Voltigieren und Reiten üben. (Das Pferd beim Reitverein war in Rente gegangen. Jistan ist aber nun auch als Schulpferd versichert.)

Auch hier erlebe ich wieder so tolle Sachen:

- Einige Kids merken sich langsam, dass Pferde zwar lange Haare haben, diese aber Mähne, Schopf und Schweif heißen.
 - Jistan trabt für sie extra langsam (so richtig JOG) und ein Junge schwärmt: „Der ist viel bequemer als der vorher!“
 - Besonders die Mädchen sind sehr darauf bedacht, das jede einen Huf auskratzen darf, und manche schaffen das schon (fast) alleine. Natürlich darf Jede/r mal!
 - Ein Schüler, der sich beim ersten Besuch nicht zutraute, eine Möhre in den Trog zu werfen, führt inzwischen Jistan aus dem Stall und in die Reithalle. (Ich nur zur Sicherheit knapp dahinter.)
 - Alle Kinder können das immerhin 1,68m große Pferd durch einen vorgegebenen Weg/Parcours führen (fast schon Showmanship at Halter ;-))
 - Auch Reiten mit Westernsattel (vorher Voltigiergurt) und Lenken mit wenig Zügelnutzung haben wir schon erprobt.
- Ich denke, beim nächsten Hofturnier werden wir irgendwie mitmischen...



Meine Schüler mit Jistan und mir.

Von Susanne Rockel

Heu-Selbstentzündung vermeiden

Temperaturentwicklung kontrollieren und dokumentieren

(aid) Das außergewöhnlich nasskalte Wetter im Mai hat die Heuernte maßgeblich erschwert. Aufgrund der witterungsbedingten Erntebedingungen ist die Kontrolle der Heutemperatur daher besonders wichtig. Denn die hohe Wärmeentwicklung im Heustock führt nicht selten zu einer Selbstentzündung im Heulager. Diese erfolgt jedoch nicht schlagartig, sondern in mehreren Phasen.

Auch wenn das eingebrachte, frische Heu weitestgehend trocken erscheint, muss die erforderliche Lagerfähigkeit nicht unbedingt gegeben sein. Im Zweifel sind noch nicht alle Pflanzenteile abgestorben und es kann sich noch zellgebundenes Wasser in dem Grüngut befinden. Durch die Restatmung erwärmt sich das Heu, es entwickeln sich sogenannte Schwitz- und Gärprozesse. Da Heu ein schlechter Wärmeleiter ist, staut sich die gebildete Wärme vor allem bei dicht gelagerten Ballen - es „schwitzt“.

Landwirte sollten die Temperatur regelmäßig messen. Bei Temperaturen bis 45°C wird ein tägliches Messintervall in der ersten Zeit als ausreichend angesehen. Von der zweiten bis zur vierten Woche ist alle zwei bis drei Tage und ab der fünften bis zur zwölften Woche einmal wöchentlich zu messen.

Eine Wärmeentwicklung im Bereich zwischen 45° und 60°C gilt bereits als bedenklich und erfordert eine Messung im Abstand von höchstens 12 Stunden, ab 50°C sogar alle sechs bis acht Stunden. Brandgefährlich sind Temperaturen ab 60°C. Dann sind die Feuerwehr und der Gemeinde- bzw. Ortsbrandmeister zu benachrichtigen.

Messungen müssen nun ständig an den erhitzten Stellen vorgenommen werden. Steigt die Temperatur auf über 70°C, so ist die Feuerwehr über den Notruf zu alarmieren. Gleiches gilt, wenn die Oberfläche des Heulagers muldenartig einsinkt. Das Abtragen des Heustocks in dieser Situation ist ohne Anwesenheit der Feuerwehr nicht zu empfehlen. Durch den Kontakt mit dem Sauerstoff der Luft kann das Erntegut plötzlich entflammen.

Die Einlagerung von Heu ist so zu organisieren, dass jeder Punkt mit der Messsonde erreicht werden kann. Sinnvoll ist es, die Lagerstätte in Temperaturmessbereiche einzuteilen. Die Messpunkte sind gleichmäßig verteilt über den gesamten Heuvorrat anzuordnen. Alle Temperaturmessungen sollten mit der Angabe des Datums, der Messstelle und der Messtiefe in ein Nachweisheft eingetragen werden. Es ist vorteilhaft, von jedem Lagerort eine Skizze anzufertigen. Die Dokumentation dient in erster Linie als Nachweis der Temperaturkontrolle gegenüber den Untersuchungsbehörden und dem Feuerversicherer im Falle eines Brandes. Denn wird das regelmäßige Messen der Heustocktemperatur unterlassen bzw. nicht dokumentiert, kann das nicht nur zu versicherungsrechtlichen Konsequenzen führen, sondern auch als fahrlässige Brandstiftung geahndet werden.

„Paddock Trail“ - Haltung nach dem Wildpferdemodell

(aid) Noch immer wird der überwiegende Anteil der Reit- und Zuchtperde in Ställen gehalten. Qualitativ gab es in den letzten Jahrzehnten aber einige Veränderungen: War bis weit in die siebziger Jahre hinein noch in großen Teilen Deutschlands die Anbinde- bzw. Ständerhaltung üblich, so galten Anfang der achtziger Jahre die im Vergleich geräumigeren Innenboxen bereits als Innovation. Die Tiere konnten sich darin frei bewegen. Inzwischen werden selbst Außenboxen als wenig artgerecht angesehen.

Mit dem Wissen um den hohen Bewegungsbedarf des Pferdes entscheiden sich zunehmend mehr Pferdebesitzer für eine Paddockbox. Und seit einiger Zeit findet ein neues Haltungskonzept aus den USA immer mehr Anhänger: der Paddock Trail.

Bei einem Paddock Trail handelt es sich sowohl um eine innovative, als auch um eine altbewährte Haltungsform für Pferde - je nach Perspektive. Denn entwickelt wurde diese auf der Basis von Beobachtungen der amerikanischen Mustangs in den Rocky Mountains, die sich auf einem räumlich begrenzten Areal auf den immer gleichen Pfaden bewegen, den sogenannten „Trails“. Diese Trampelpfade werden mit Hilfe von zweireihig angelegten Weidezäunen simuliert und führen in der Minimalausführung in Form eines Rundkurses um ein Weideareal. Die Breite dieser künstlichen Wanderwege variiert dabei in Abhängigkeit vom Pferdebestand und den geographischen Verhältnissen zwischen ca. sechs und zehn Metern.

Die einzelnen Funktionsbereiche, wie Tränke, Futterraufen, Unterstand, Ruhezone, Wälzplatz, Lecksteinstation, etc., verteilen sich dabei über die gesamte Wegstrecke und veranlassen das Pferd zu einer beständigen Fortbewegung. Die Bodenverhältnisse sollten abwechslungsreich und können durchaus anspruchsvoll sein. Denn die unterschiedliche Gestaltung der Untergründe, wie Wasserschwemme, Kiesbett, Sand und Hackschnitzel, hat eine positive Reizwirkung auf das Hufhorn und damit auf die Hufgesundheit. Selbst grobe Gesteinsbrocken passieren die Pferde in angemessener Gangart, ohne dass Schädigungen oder gar Verletzungen zu befürchten sind.

Hintergrund dieses Konzeptes ist die Erkenntnis, dass die von den Tieren genutzten Weideareale klar definierte Gebiete sind. Grundsätzlich wandern Wildpferde nicht ziellos durch die Gegend, sondern werden in ihrem Bewegungsradius immer durch die Suche nach regional vorhandenem und saisonbedingtem Futter in einer üblicherweise spartanisch bewachsenen Landschaft gesteuert. Gewöhnung und Routine bewirken dabei die Nutzung der immer gleichen Wege durch die Pferde, nicht selten in unterschiedlicher Geschwindigkeit. Denn in der gleichen Weise wie Durst den Grad der Entfernung vom Wasserloch auf dem Track reguliert, so beeinflusst in der freien Natur die Verfügbarkeit von Futter und anderen lebenswichtigen Nährstoffen, Hengstrivalitäten und Druck von Raubtieren die Fortbewegungsgeschwindigkeit auf dem jeweiligen Trail.

Die Welt der wilden Pferde kann schon aufgrund des Nutzungsanspruchs durch den Menschen nicht zu hundert Prozent nachgeahmt werden, ist aber als Vorbild für die artgerechte Haltung von Hauspferden eine durchaus ernst zu nehmende Alternative.

Der legendäre „Gunner“ - Colonels Smoking Gun - lebt nicht mehr

(Ramona Billing) Einer der erfolgreichsten modernen Reiningvererber lebt nicht mehr: Colonels Smoking Gun (Gunner) verlor im Juli seinen Kampf gegen die Hufrehe und musste im Alter von 20 Jahren eingeschläfert werden. Der National Reining Horse Hall of Famer und \$5 Million Sire gewann u.a. 2001 die US Equestrian Team Reining Championship. Seine NRHA Lifetime Earnings beliefen sich auf über \$177.000. 2005 ging der Fuchs mit dem unverkennbaren weißen Gesicht in den Besitz der Familie McQuay über und startete eine Ausnahmekarriere als Vererber. Zu seinen berühmtesten Nachkommen zählt der 2010 Derby Open Champion Gun-natrashya. Gunner brachte viele Champions in Open und Non Pro hervor, darunter Namen wie Americasnext-gunmodel, Gunners Tinseltown und Customized Gunner. Er war auch der Vater von Gunners Special Nite, der Einzelgold in der Reining auf den Weltreiterspielen 2010 holte.

Kampf den Plagegeistern: Anti-Fliegen-Lotion selbst gemacht

(aid) - Die Fliegen- und Bremsenplage lässt manche Tiere im Sommer schier verzweifeln. Pferde sind teilweise kaum noch reitbar oder geraten sogar in Panik. Der Fachhandel bietet unterschiedliche Anti-Fliegen-Lotionen an, deren Wirkung von Pferd zu Pferd und von Insekt zu Insekt verschieden ist. Eine preiswerte Alternative zu den kommerziellen Anti-Fliegen-Sprays hat sich schon vor mehr als 100 Jahren bei der deutschen Kavallerie bestens bewährt: Eine Braunglasflasche wird zur Hälfte mit Salatöl gefüllt. Anschließend werden ausgedrückte Knoblauchzehen hinzugegeben bis der Flaschenboden gut bedeckt ist. Nun muss die Flasche verschlossen und über einen Zeitraum von ca. vier Wochen in einem dunklen Raum aufbewahrt werden. Richtig durchgezogen ist das Öl, wenn beim Öffnen der Flasche ein starker Knoblauchgeruch wahrnehmbar ist. Jetzt wird die Flasche mit (Wein-) Essig aufgefüllt, zusätzlich werden zehn Tropfen Schwarzkümmelöl beigegeben. Diese Mischung wird durch einen Filter in eine Sprühflasche umgefüllt. Vor dem Aufsprühen ist es wichtig, die Flasche gut durchzuschütteln.

Sättel ... wie gemalt ! Beratung & Anprobe vor Ort

Mobil: 01 72 6 03 13 70
Shop: 0 62 51 9 84 32 73
www.western-breymann.de
mail@western-breymann.de

Breymann
Western- & Freizeitreiterbedarf

300 qm Ladengeschäft
Schwanheimer Str. 146
Ecke Wiesenstraße 1
64625 Bensheim

Gutes Heu! Qualität des Grünlandbestands ist maßgeblich

(aid) Die Nachfrage von Stallbetreibern und Pferdebesitzern nach qualitativ hochwertigem Heu ist ungebrochen, denn noch immer stellt das getrocknete Gras das Basisfutter für Pferde dar. Doch mangelnde Heuqualität kann zu Gesundheitsschäden führen. Heu wird heute vor allem von arten- und strukturarmen, sattgrünen Wiesen gewonnen. Hauptgrassorte ist häufig Deutsches Weidelgras. Das für die Mast oder eine hohe Milchleistung geeignete Heu hat aber oftmals einen für Pferde ungünstigen Energie-Gehalt. Heu aus Weidelgras, Wiesenschwingel und Wiesenrispe kann hohe Fruktangehalte aufweisen. Vor dem Hintergrund einer Hufrehe-Erkrankung ist das insbesondere für leichtfuttrige Pferde und Vertreter von Robustrassen riskant. Weidelgras- und Wiesenschwingelbestände können zudem mit Endophyten befallen sein. Giftstoffe von symbiotisch in der Pflanze lebenden Pilzen können schwere Stoffwechselstörungen hervorrufen. Ideal für Pferde ist Heu von alten, mageren Grünlandflächen mit vielen verschiedenen Gras- und Kräutergarten. Wichtig ist eine gute Pflege von Heuwiesen, die eine dichte, lückenlose Grasnarbe aufweisen und regelmäßig auf ihren Pflanzenbestand hin überprüft werden sollten. Das beste Kräuterheu macht Pferde krank, wenn Fehler bei der Ernte und der Lagerung unterlaufen. Das beginnt schon bei der Mahd: Gemäht wird häufig zu tief, sodass Erde und auch tote Kleintiere ins Heu gelangen. Bereits durch eine weniger bodennahe Einstellung des Mähwerks wird deutlich hochwertigeres Heu produziert. Auch die modernen, sehr schnellen Heuwender sind der Qualität des Pferdeheus abträglich. Denn zu häufiges und vor allem zu schnelles Wenden zerschlägt Blattmasse und Halme, das Heu zerbröseln und wird staubig. Aus Gründen der Rentabilität wird überwiegend Heu in Großballen angeboten. Stark gepresste Quader- oder Rundballen vermindern jedoch die Luftzufuhr bei der Lagerung und fördern die Schimmelpilzbildung. Die kleinen, in der Regel lockerer gebundenen Handballen sind qualitativ oft besser. Heu sollte niemals direkt auf Fußbodenflächen gelagert werden. Um eine ausreichende Luftzirkulation zu erreichen, bieten sich Europaletten aus Holz an. In Scheunen mit Holzfußboden genügt im Allgemeinen eine Strohschicht unter den Bündeln. Quader- und Handballen sollten immer versetzt geschichtet werden. Muss das Heu aufgrund einer geringen Lagerfläche vor allem in die Höhe gestapelt werden, sollten Zwischenböden aus Holzpaletten eingezogen werden. Im Freien gelagertes Heu ist für die Verwendung als Pferdefutter grundsätzlich abzulehnen, da sich unter der Planenabdeckung Kondenswasser und in der Folge Schimmel bildet.

Führungskräftenachwuchs für die Pferdewirtschaft - Hochschule für Wirtschaft und Umwelt hilft beim Berufseinstieg

(hfwu) Seit drei Jahren bietet die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) den Studiengang Pferdewirtschaft an. Das Studienangebot ist beliebt, die Hochschule hat kein Problem, die 50 Studienplätze im Semester zu besetzen. Die Interessenten kommen aus dem gesamten Bundesgebiet. Doch nun kommt es zum Schwur: In diesem Jahr werden die ersten Absolventen verabschiedet und steigen in den Arbeitsmarkt ein.

Fragt man Professor Dr. Dirk Winter, den Leiter des Studienganges, gibt es keinen Zweifel, wo die Absolventen landen werden: „Unsere Absolventen werden auch für die Führungsebene ausgebildet. Mit unserem Abschluss in der Tasche sind sie dafür qualifiziert, in die Führungsprozesse von Unternehmen eingebunden zu werden.“ Damit räumt Winter auch gleich mit den romantischen Vorstellungen auf, die sich manchmal noch um den Studiengang ranken: „Das ist kein Studium mit Ponyhof-Romantik oder um Reiten zu lernen. Nichts gegen Leidenschaft für Pferde, aber der Studiengang ist im Grunde eine Kombination aus Pferdewirtschaft, Ökonomie und Agrarwirtschaft für eine sehr spezielle Branche“. Die wirtschaftliche Potenz dieser Branche hat es in sich: 10 000 Unternehmen in Deutschland, mit rund 300 000 Beschäftigten setzen rund fünf Milliarden Euro mit Produkten und Dienstleistungen um, die direkt oder indirekt mit Pferden, Pferdesport oder -haltung zu tun haben.

Mit einem Konzept für Nachwuchsführungskräfte will Winter seinen Studierenden nun den Zugang in die Branche erleichtern. „Neben der wissenschaftlichen Ausbildung müssen wir den Studierenden auch den Steigbügel halten, um in den Berufssattel zu steigen“. Für den ersten Absolventenjahrgang hat Winter zehn Unternehmen verpflichten können, die nun die Nürtinger Absolventen gezielt auf das Arbeitsleben vorbereiten. Ähnlich einem „Trainee-Programm“ werden sie dort in die Entscheidungsebene einbezogen und erhalten einen direkten Einblick in die Abläufe in den Unternehmen. Die Firmen wählen die Kandidaten aus und beschäftigen sie zunächst für zwölf Monate. Winter sieht nur Vorteile für alle Beteiligten: „Die Firmen erhalten den direkten Zugang zu qualifizierten jungen Akademikern und die Absolventen werden unmittelbar nach dem Studium auf leitende Funktionen vorbereitet“.

„Wir laufen sehenden Auges in eine Phase hinein, in der qualifizierte Führungskräfte fehlen. Mit unserem Nachwuchsführungskräfteprogramm können die Unternehmen frühzeitig unsere Absolventen kennenlernen und sich gegen über anderen einen wichtigen personellen Vorteil verschaffen“, so Winter. Gleichzeitig hat Winter die Karrieren seiner Studierenden im Blick: „80 Prozent unserer Absolventen geht in die Wirtschaft. Nur ein Bruchteil wird tatsächlich einmal einen Pferdebetrieb leiten“.

FN-Studie bestätigt: Reiten fördert die charakterliche und soziale Entwicklung

(fn-press) Reiter sind zielstrebig, begeisterungsfähig, strukturiert und ausgeglichen. Und das in viel höherem Maße als Menschen mit anderen Hobbys. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle repräsentative Studie, bei der die Persönlichkeit von 813 Reitern und Nicht-Reitern untersucht wurde.

Reiten prägt den Charakter. Die meisten Reiter werden jetzt heftig mit dem Kopf nicken. Doch was unter „Pferdeleuten“ bekannt ist, lässt sich jetzt auch belegen. Im August 2012 ließ die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) in einer Studie die Auswirkungen des jahrelangen Umgangs mit Pferden auf die Charakterbildung untersuchen. „Wir waren immer überzeugt vom positiven Einfluss des Pferdes auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, denn es entspricht unseren Erfahrungen und Beobachtungen. Wir wollten aber wissen, ob unsere Einschätzungen und Argumente stimmen bzw. was genau die Wirkung ist“, erklärt Soenke Lauterbach, Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, den Grund für die Studie. Die Ergebnisse helfen zum einen bei der Vertretung der Interessen der Pferdesportler - aktuelles Beispiel ist die Pferdesteuer. Zum anderen sprechen die Studienergebnisse für das Hobby mit dem Pferd. „Mit der Studie haben nicht nur wir Pferdesportverbände, sondern auch alle, die sich in unseren Vereinen und Betrieben engagieren, jetzt handfeste Argumente pro Pferd.“

Die Ergebnisse sind besonders für Eltern interessant, die sich Gedanken um eine sinnvolle Sportart für ihre Kinder machen. Schließlich wollen viele Mütter und Väter ihren Kindern ein gesundes Selbstbewusstsein vermitteln, das es ihnen erlaubt, zielstrebig und gefestigt ihren Weg zu gehen. Offenbar fördert der „Coach Pferd“ diese positiven Charaktereigenschaften: führungs- und durchsetzungsstark, zielstrebig, begeisterungsfähig, wettbewerbsorientiert, belastbar und strukturiert - bei diesen Eigenschaften wiesen die Reitern höhere Ausprägungen aus als die Nicht-Reiter.

Auch im zwischenmenschlichen Bereich zeigten sich deutliche Unterschiede. „Der enge Kontakt mit dem Tier erfordert ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Sensibilität für die feine Körpersprache der Pferde. Diese Fähigkeiten kommen Reitern im Umgang mit anderen Menschen zu Gute“, betont Soenke Lauterbach. Davon profitieren vor allem junge Leute. Sie finden im Pferd nicht nur einen Freund, dem sie ihre Sorgen und Nöte erzählen können, sondern lernen vom ihm „fürs Leben“.

Der Kontakt zum Pferd zeigt auch eine unmittelbare Wirkung: Die befragten Reiterinnen und Reiter fühlten sich durch das Hobby „Pferd“ ausgeglichener und zufriedener. Außerdem schätzten sich die Befragten in deutlich höherem Maß als Nicht-Reiter als naturverbunden, sportlich und aktiv ein. Untersucht wurden 411 Reiter im Alter von 14 bis 65 Jahren, von denen 91 Prozent weiblich und 9 Prozent männlich waren.

Die Studienergebnisse können bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung angefordert werden unter uneumann@fn-dokr.de oder Tel. 02581/6362-127.

Haftungsrisiko Pferdepensionsvertrag

Kaum ein Pensionsstallbetreiber ist sich darüber bewusst, welch hohem wirtschaftlichen Risiko er sich aussetzt, wenn er fremde Pferde gegen Entgelt in Pension nimmt. Dies kann im schlimmsten Fall bis zum wirtschaftlichen Ruin des Pensionsstallbetreibers führen.

Inzwischen ist es gängige Rechtsprechung der Oberlandesgerichte, dass ein Pferdepensionsvertrag von der Rechtsprechung als entgeltlicher Verwahrungsvertrag im Sinne von § 688 BGB eingeordnet wird. Neben dem Vertrag schuldet der Pensionsstallbetreiber den Einstellern neben der Überlassung einer Pferdebox u.a. auch die Fütterung des Pferdes und die Übernahme der Fürsorge und Obhut für das eingestellte Tier. Vertragsinhalt ist daher nicht nur die Vermietung einer Box, sondern auch die Lieferung von Futter und die Erbringung weiterer (Dienst-) Leistungen. Der zu beurteilende Pferdepensions- bzw. Einstellvertrag ist daher ein gemischter Vertrag, der sich aus Elementen des Mietvertrages, des Kaufvertrages, des Dienstvertrages und des Verwahrungsvertrages zusammensetzt. Ein solcher Vertrag bildet ein einheitliches Ganzes und kann deshalb bei der rechtlichen Beurteilung nicht in dem Sinne in seine verschiedenen Bestandteile zerlegt werden, dass auf den Mietvertragsanteil Mietrecht, auf den Kaufvertragsanteil Kaufrecht und auf den Verwahrungsvertragsanteil Verwahrungsrecht anzuwenden wäre. Der Eigenart des Vertrages wird vielmehr grundsätzlich nur die Unterstellung unter ein einziges Vertragsrecht gerecht, nämlich dasjenige, in dessen Bereich der Schwerpunkt des Vertrages liegt. Dabei ist es jedoch nicht ausgeschlossen, auf die Bestimmungen eines anderen Vertragsrechts, bei dem der Schwerpunkt nicht liegt, zurückzugreifen, wenn allein hierdurch die Eigenart des Vertrages richtig gewürdigt wird. Bei dem Pferdepensions- oder Einstellvertrag steht allerdings regelmäßig nicht die Überlassung einer konkreten Pferdebox, sondern die Pflicht zur Fürsorge und Obhut über das Pferd im Vordergrund. Diese Leistungen sind vertragswesentlich und typusbildend, so dass der Vertrag verwahrungsvertraglichen Charakter hat. Der rechtliche Schwerpunkt des Pferdepensions- oder Einstellvertrages fällt demnach in den Bereich des Verwahrungsvertrages mit der Folge, dass der Vertrag als Verwahrungsvertrag anzusehen ist. Das mietvertragliche Element tritt demgegenüber in den Hintergrund, zumal die Gewährung von Raum bereits vertragstypische Leistung im Verwahrungsvertrag ist. Es erscheint daher auch im Hinblick auf die Eigenart des Vertrages gerechtfertigt, im Pferdepensionsvertrag die haftungsrechtlichen Bestimmungen des Verwahrungsvertrages und nicht diejenigen des Mietrechts anzuwenden. Dies führt zu der Konsequenz, dass der Pensions-

stallbetreiber grundsätzlich gemäß § 695 BGB verpflichtet ist, dass in seine Obhut gegebene Pferd ordnungsgemäß, also unverletzt und lebend wieder an den Einsteller herauszugeben. Bei Rückgabe des Pferdes in nicht ordnungsgemäßem Zustand gelten damit die Grundsätze der Haftung nach Gefahren- bzw. Verantwortungsbereichen mit der Folge, dass eine Beweislastumkehr eintritt und den Pensionsstallbetreiber die Beweislast dafür trifft, dass der eingetretene Zustand nicht auf einer ihm zurechenbaren schuldhaften Pflichtverletzung beruht.

Grundsätzlich muss ein Verwahrer, wenn er den Entlastungsbeweis in Bezug auf eine in seinem Verantwortungsbereich beschädigte Sache führen will, aufklären, wie es ohne sein Verschulden zu der Beschädigung gekommen ist. Dabei dürfen an den Beweis keine erhöhten Anforderungen gestellt werden. Der Entlastungsbeweis ist danach regelmäßig erbracht, wenn der Verwahrer die Ursache der Beschädigung nachweist und dargetut, dass er diese nicht zu vertreten hat oder wenn er die Ursache wahrscheinlich macht und beweist, dass er hierfür nicht einzustehen hat. Ist die konkrete Ursache der Beschädigung nicht aufklärbar, kann sich der Verwahrer durch den Beweis entlasten, dass er die ihm obliegende Sorgfalt beachtet hat und keine ernsthafte Möglichkeit offen bleibt, dass auf seiner Seite ein Verschulden vorliegt.

In diesem Sinne hat z.B. das Oberlandesgericht Naumburg im April 2008 einen Rechtsstreit entschieden. Ein zweijähriges Pferd sprang aus unbekanntem Gründen über den Zaun einer Weide und wurde tot im angrenzenden Graben aufgefunden. Als Todesursache wurde Genickbruch oder Herzversagen ermittelt.

Der Pensionsstallbetreiber wurde zur Erstattung des Wertverlustes verurteilt. Das Gericht hatte argumentiert, dass der Pensionsstallbetreiber verpflichtet gewesen sei, für die Sicherheit und Erhaltung des Pferdes Sorge zu tragen. Dies habe er offensichtlich nicht getan, denn das verunglückte Pferd ist bei Ausbruch aus der Weide tödlich verunglückt. Die Aufgabe des Pensionsstallbetreibers sei aber gerade gewesen, das Pferd sicher unter-

zubringen. Der Stallbetreiber hatte die Weide nach Ansicht des Gerichts so zu sichern, dass das Pferd nicht entweichen konnte. Gleichzeitig hätte die Eingrenzung so gestaltet werden müssen, dass sich das Pferd beim Ausbruch nicht verletzt. Das Gericht argumentierte weiter, dass bereits der Beweis des ersten Anscheins dafür spreche, dass die Umzäunung unzureichend war, denn der Zaun entlang eines Grabens sei unter Berücksichtigung des Sehvermögens des Pferdes nicht ausreichend hoch und erkennbar, um die dort untergebrachten Pferde am Überspringen bzw. Durchbrechen des Zaunes zu hindern. Dabei ging das Gericht davon aus, dass für Großpferde eine Zaunhöhe von bis zum 2 Metern und bei Ponys bis zu 1,5 Meter zu fordern sei. Dies insbesondere in Anbetracht des angrenzenden Grabens als Gefahrenquelle. Außerdem muss ein Zaun für Pferde grundsätzlich gut sichtbar sein, um die Pferde von einem Überspringen oder Durchbrechen abzuhalten.

Letztendlich half dem Pensionsstallbetreiber auch nicht der schriftliche Formularvertrag, wonach er die Haftung grundsätzlich für Schäden an eingebrachten Pferden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, ausschloss. Das Gericht ging davon aus, dass es sich bei dieser Klausel um eine unzulässige allgemeine Geschäftsbedingung handelte und dementsprechend der getroffene Haftungsausschluss unwirksam war. Das Füttern, die Pflege und die sichere Unterbringung eines überlassenen Tieres waren nach Auffassung des Oberlandesgerichts Naumburg eine so genannte Hauptleistungspflicht, die in einem Formularpensionsvertrag gerade nicht ausgeschlossen werden kann.

Fazit: Es sei jedem Pensionsstallbetreiber dringend empfohlen, eine entsprechende Versicherung (Tierhüter-Haftpflichtversicherung für Pensionspferde mit Wertentschädigung) abzuschließen. Inzwischen bieten viele Versicherer, z.B. die Uelzener Versicherung, dies an, allerdings mit einer Wertbegrenzung auf bis zu 10.000,00 Euro.

*Susanne Güldenpfennig-Hinrichs,
Rechtsanwältin u. Notarin, Hameln*



Rechtsanwälte Güldenpfennig
Das Anwalt ist Sachsen "Pferderecht"
Jahrelange Prozesserfahrung - spezielle
juristische und veterinärmed. Kenntnisse
"Wir treten bei allen Anze., Land- und
Oberlandesgerichten im Bundesgebiet auf"
Göttinger Straße 38 • 31795 Hameln
Telefon 051 31 - 9 47 00 und Fax 051 31 38 • www.gpfr.de

AMERICANA 2013 vom 28. August bis 1. September (Messe Augsburg):

Europas beliebteste Westernreitveranstaltung präsentiert neue Highlights: Erstmals Extreme Trail und Sattelherstellung-live

Es gibt viele große Westernturniere, aber nur eine AMERICANA. In den 27 Jahren ihres Bestehens hat sich die AMERICANA zu Europas größter Messe für Western- und Freizeitreiter mit regelmäßig mehr als 40.000 Besuchern entwickelt. Diesmal wartet das Mega Event unter anderem mit zwei neuen Highlights auf: Erstmals präsentiert sich die noch junge Disziplin Extreme Trail in Augsburg. Zudem stellt das Saddle Shop Team um Johannes Wilk „The Making of a Western Saddle“ vor.

■ Extreme Trail – der besondere Weg der Arbeit mit dem Pferd

Extreme Trail ist eine noch junge, aber sehr spannende und attraktive Disziplin des Westernreitens. Dabei müssen sich Pferd und Reiter unter anspruchsvollsten Geländebedingungen bewähren. Es sind eine Vielzahl von Hindernissen zu bewältigen, auf die man im Gelände treffen könnte. An Rittigkeit, Gehorsam und Nervenstärke des Pferdes werden dabei hohe Ansprüche gestellt. Auf der AMERICANA wird das Team des Extreme Trail Parks Herbstein in einem kleinen Parcours im Freigelände Einblick in den Extreme Trail geben. „Der Showparcours gruppiert sich rund um eine Hängebrücke, die als Markenzeichen eines Extreme Trail Parks bezeichnet werden kann“, so Andrea Baumbach von der GETA e.V. (German Extreme Trail Association). Ein Corner Beam (50cm breiter Steg mit Winkel in der Mitte) und eine Brücke ergänzen die gebauten Hindernisse, Felsen und Baumstämme runden das Bild in möglichst typischer Weise ab. Dieser Show Parcours wird vom Extreme Trail Park Herbstein gestaltet. Die Vorführungen werden vom Team und Freunden der Anlage durchgeführt.“

Als Voraussetzung für den Extreme Trail müssen die Pferde halfterfähig sein, wie Andrea Baumbach erläutert. Kenntnisse in der Bodenarbeit sind vorteilhaft, aber nicht Voraussetzung. „Direkt an den Hindernissen erschließt sich den Pferden und auch den Menschen sehr schnell, weshalb immer mit der Bodenarbeit begonnen wird und wieso Arbeit bzw. Gehorsam auf Distanz, punktgenaues Anhalten, Finesse in der Kommunikation mit dem Partner Pferd und viele andere Dinge notwendig und von schönem Erfolg gekrönt sind.“ In der Bodenarbeit lernen die Pferde das Bewältigen der Hindernisse und die notwendige Sicherheit, so dass dann das Reiten am losen Zügel mit der notwendigen Kopffreiheit im nächsten Schritt erarbeitet wer-

den kann. „Der Reiz des Extreme Trail liegt darin, dass das Pferd selber denken darf“, so Andrea Baumbach. „Dies ist Bestandteil der Arbeit in einem Extreme Trail ist, der frei übersetzt als „der besondere Weg“ aufzufassen ist. Das bezieht sich auf die Arbeit mit dem Pferd und die Gestaltung der Strecke gleichermaßen.“ Besucher der AMERICANA 2013 erhalten hiervon einen ersten Eindruck. Weitere Infos gibt es dann am Stand der German Extreme Trail Association e.V. in der Nähe des Parcours.

■ Die hohe Kunst des Westernsattel-Baus

Die Herstellung eines guten Westernsattels ist eine Kunst, die viel Wissen und Erfahrung erfordert. Auf der AMERICANA 2013 erhalten Besucher einen guten Eindruck davon: Johannes Wilk und sein Team präsentieren an allen Messtagen live die verschiedenen Arbeitsschritte in der Herstellung eines wertvollen Triple W Westernsattels: vom Bearbeiten des Leders, dem so genannten Punzieren oder Toolen, bis hin zum Finishing des fertig zusammengebauten Sattels. Am Stand von Johannes Wilk Saddle Shop Trading werden die einzelnen Schritte parallel gezeigt.

Johannes Wilk begann bereits im Alter von 18 Jahren mit dem Verkauf von Zaunzubehör auf Messen und verschiedenen Veranstaltungen. 1990 gründete Johannes Wilk die Firma Saddle Shop. Das Saddle Shop Team besteht aus Pferdekennern, Westernreitern und Sattelhandwerkern, die alle Freude und Sachverstand an der Materie haben. Neben handwerklicher Kunst setzt man hier auch auf moderne Technik: das Stanzen des Leders erfolgt mit computergesteuerten Maschinen.

■ AMERICANA 2013 präsentiert Westernreitersport auf höchstem Niveau

Aber auch sonst bietet die AMERICANA 2013 Highlights nonstop. Schon der erste Tag (28.08.)



präsentiert den Vorlauf der NRHA Bronze Trophy Open, ein echtes Top-Event mit den führenden europäischen Reining-Profis und einigen der namhaftesten Stars aus USA und Kanada. Bereits am Mittwochnachmittag findet die mit 2.500 Dollar Preisgeld dotierte EWU Superhorse statt.

Genauso spannend ist das Programm am Donnerstag (29.08.): Am Vormittag starten Top-Nachwuchspferde in der 5.000-Dollar-Reining Futurity, am Nachmittag dürfte die Freestyle-Reining die Fans begeistern.

Der Freitag (30.08.) bietet die Wettbewerbe in den Disziplinen Reining, Trail, Western Riding und Western Pleasure. Ein weiterer echter Knüller ist die Abendshow „Reining Festival und Cow Horse Top 6“ mit dem Finale der NRHA Bronze Trophy Open – dotiert mit 25.000 Dollar Preisgeld – und den besten Cow Horses in der Fence Work. Freuen dürfen sich auch die Western Pleasure-Fans – das Finale wird ebenfalls an diesem Abend geboten.

Am Samstag, 31. August, dreht sich alles um Cow Horses, hier stehen die Rinder-Wettbewerbe im Mittelpunkt: 550 Rinder werden insgesamt benötigt, ein gigantischer organisatorischer Aufwand. Die Abendshow „Cutting Spectacular & Cow Horse Futurity“ präsentiert das mit 19.500 Dollar added Preisgeld dotierte Finale in der Cow Work der European Cow Horse Futurity Open. Die besten Vielseitigkeitspferde Europas kämpfen dabei um den AMERICANA-Titel. Außerdem zu sehen: das Finale um den

Europameister-Titel im Cutting. Das Showprogramm bietet an beiden Abenden komplett unterschiedliche, noch nie auf einer AMERICANA gezeigte Attraktionen, wie zum Beispiel Charlie Chaplin als Stuntrider oder eine packende Löwendressur ... Keep your hands away from the fence!

Auch der Sonntag (1. September) zeigt Hochkarätiges in der Showarena: Etwa die NRHA Maturity, die Reining Senior Pferde oder das Finale des mit 6.500 Dollar dotierten Open Trails.

■ Praxistipps aus erster Hand: das AMERICANA Forum

Unbedingt empfehlenswert ist auch das AMERICANA Forum in Halle 3 mit seinem bunten Programm an Vorführungen und Demonstrationen zum Training in diversen Disziplinen durch hochkarätige Trainer. Hier gibt es jede Menge Tipps für das Anreiten von jungen Pferden bis hin zur Ausbildung im Trail, Reining oder Cutting u.v.m. Weitere spannende Themen sind zum Beispiel Natural Horsemanship oder die klassisch kalifornische Reitweise. Ein weiterer Vorführer mit interessanten Reitvorführungen und einer Parelli Demonstration befindet sich in Halle 1.

■ Shopping Vergnügen pur

Was man als Westernreiter oder Fan des Western Lifestyle auch sucht – auf der AMERICANA wird man fündig: Sättel und Zaumzeug, Gebisse, Stiefel, Hüte und Jeans, Bedarf für Pferdepflege, Stall und Weide, aber auch Hänger, Zugmaschinen, und, und, und ... Hier schlägt das Herz des Pferdehalters höher, und viele warten gerne die zwei Jahre bis zur jeweils nächsten AMERICANA, wenn es um größere Anschaffungen geht. Denn zum einen bietet sich nirgendwo sonst eine derartige Gelegenheit zum Vergleichen, und zum anderen locken die Anbieter mit Messeschnäppchen. Natürlich sind die führenden Namen der Branche wie Gomeier, OS - Western Sports Apparel, Cowboy Headquarters, Böckmann

Fahrzeugwerke, Pferdeanhänger Fautras, + Ifor Williams Mayr, Kenner-Store, Loesdau, Trail Rider, cayuse saddle, n showtack, Alex Mundorff, Ebner Anhängertechnik, Lopeln, HMS4you und viele mehr in Augsburg dabei.

Auch die AQHA ist wieder auf der AMERICANA: Am Stand in Halle 3 können alle Papier-Angelegenheiten wie etwa Fohlenregistrierungen erledigt werden. In Halle 5 steht die NRHA für Fragen und Service bereit. Die American Paint Horse Association aus den USA ist ebenfalls in Halle 3 vertreten.

■ 15 Hengste präsentieren sich bei der Stallion Promotion – Decksprünge ersteigern auf der Stallion Service Auction der AMERICANA

15 Hengste sind für die Stallion Promotion der AMERICANA (28. August.-1. September) angemeldet. Sie werden in Halle 4 des Messezentrums Augsburg live präsentiert. Täglich um 16.30 Uhr werden die Hengste im Forumsring in Halle 3 gezeigt. Auch vorab können sich die Interessenten auf der Homepage www.americana.eu informieren. Die namhaften Hengste wie etwa Little Peppy Dun It Right, Heza Sure Whiz oder Hot Diamond Chex wie auch neue Hengste wie Gunners Jem, Custom Del Cielo und Heza Big Gunner vertreten alle Zuchtrichtungen wie Reining, Cutting, Cowhorse, Pleasure und Trail.

Damit nicht genug, bietet die Stallion Service Auction der AMERICANA am Freitag, 30. August, 17 Uhr, die hervorragende Möglichkeit, einen Decksprung günstig zu erwerben. Züchter von American Quarter Horses und Paint Horses sowie von Appaloosas sollten diese Gelegenheit nicht versäumen. Bei einem Zuschlag hat der Käufer 200 Euro Anzahlung zu leisten, um auch eine Abnahme des ersteigerten Decksprungs zu gewährleisten. Auktionator ist Boris Kook, Pedigree-Reader ist Anne Schmitt. Als Bid Spotter helfen Grischa Ludwig, Jörg Pasternak, Maik Bartmann und Uli Kofler.



Hot Smoking Chex

■ Red Grizzly Saloon – der Flair des Wilden Westens

Wer sich vom Einkauf erholen will oder aber einfach Lust zum Abfeiern hat, für den ist der Besuch der Western Town und speziell des Red Grizzly Saloons Pflicht. Die unglaubliche Atmosphäre dort, erstklassige Countrymusik mit Livebands, dazu ein frisch gezapftes Bier – was will man mehr? Benannt wurde der auch in den USA bekannte Saloon nach dem gut drei Meter hohen (präparierten!) Grizzly-Bär an der Theke ...

■ Karten jetzt bestellen

Speziell für die AMERICANA-Abendshows empfiehlt es sich, die Karten vorab zu bestellen: Die Abendshows zeigen die wichtigsten Finals in einer packenden Kombination aus Spitzensport und hochklassigen Showvorführungen.

Tickets gibt es beim AMERICANA-Kartenservice, Tel.: 0821/58982-301 oder online auf www.americana.eu

Gewinnspiel: Freikarten für die AMERICANA 2013

Mit der EWU Deutschland auf die AMERICANA 2013: Zu gewinnen gibt es zehn Tageseintrittskarten für die AMERICANA vom 28.08. bis 01.09.2013 in Augsburg!

Vollenden Sie einfach folgenden Satz:

Ich mag die EWU, weil ...

Senden Sie anschließend Ihren vervollständigten Satz per E-Mail unter Angabe Ihrer Postadresse bis zum 15. August 2013 an [EWU-Gewinnspiel@hxpc.com.de!](mailto:EWU-Gewinnspiel@hxpc.com.de)

Aus allen Einsendungen werden zehn Gewinner gezogen. Diese erhalten ihre Eintrittskarten per Post direkt nach Hause.

Die kreativsten Begründungen werden auf unserer Internet- und Facebook Seite veröffentlicht.



EM Reining in Augsburg erste große Herausforderung - neun Nationen haben bereits genannt DOKR: Nico Hörmann zum neuen Equipechef Reining ernannt

Warendorf/Bünde (Hans-Peter Viemann). Das Deutsche Olympische Komitee für Reiterei (DOKR) in Warendorf benannte Nico Hörmann (Bünde) zum neuen Equipechef in der anerkannten Westernreit-Disziplin Reining. „Ja, so ist es“, freute Hörmann und fügte hinzu, dass er in Zukunft „sowohl die Senioren als auch die Jungen Reiter und Junioren auf den Championaten betreuen werde“. Der Koordinator für den Spitzensport in drei Reitsport-Abteilungen Distanz, Reining und neuerdings auch Para-Equestrian löst damit Paul Kratschmer (Bad Camberg) ab. Hörmann, der vor 14 Monaten seinen Job als selbstständiger Trainer an den Nagel hing, und eine Festanstellung beim DOKR in Warendorf vorzog, hat diesen Schritt nach eigenen Worten „bis heute noch nicht eine Minute bereut“.

Nico Hörmann ist ein anerkannter Fachmann in dieser Sportart des Reitens und überzeugt, dass es in der Reining noch weitere Steigerungen geben wird, „wenn unser Gesamtkonzept greift.“ Da es noch einige Probleme mit der Integration der Westernreit-Disziplin Reining in den Bereich der internationalen Reitsport-Federation gibt, „muss gegenwärtig hier der Hebel angesetzt werden“, sagt Hörmann und betont, dass „diese nicht einfache Aufgabe schnellstmöglich gelöst werden muss.“ Eine Unterstützung erhofft sich der Funktionär in diesem Falle von den in den nächsten zwei Jahren in Europa ausgetragen internationalen Groß-Veranstaltungen: „Alle Spitzen-Reiter haben sich die Teilnahme an den Weltmeisterschaften im kommenden Jahr in Frankreich und dem kontinentalen Championat 2015 in der Aachener Soers zum Ziel gesetzt – und dies hilft uns in einigen Punkten enorm“, weiß der zweifache Mannschafts-Europameister in der Reining aus eigener Erfahrung.

Die nächste Herausforderung für den 34-Jährigen wird die Europameisterschaft Ende Au-

gust (29. August bis 1. September) auf der AMERICANA in Augsburg sein. Für das Turnier haben bereits neun Nationen ihre Nennungen abgegeben: Belgien, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Italien, Niederlande, Österreich, die Schweiz und Spanien (Einzel). „Unser Fahrplan bis zu den kontinentalen Meisterschaften steht“, erklärte Hörmann und nennt Fakten: „Nach der zweiten Sichtung am kommenden Sonntag werden wir, das sind unter anderem der Disziplin-Ausschuss-Vorsitzende Dr. Matthias Gräber und Kay Wienrich, die Nominierungslisten mit maximal zehn Reiter aufstellen.“ Ein eigentlich für die Junioren und Jungen Reiter geplantes EM-Championat in Rieden/Kreuth wurde von der FEI abgelehnt. Insider vermuten, dass die Titeltkämpfe jetzt auf dem italienischen Derby (9. bis 14. September) in Manerbio ausgetragen werden.

Für das Senioren-Team soll eventuell vor dem Championat in Augsburg noch ein Trainingslager unter der Leitung von Honorar-Bundestrainer Wienrich (Schlier) organisiert werden. „Al-

lerdings“, so vermutet Hörmann, „wird es nicht einfach sein, einen geeigneten Termin zu finden, da die Professionals viele Turnier-Termine in ihren Kalendern stehen haben. Und darüber hinaus muss ja auch die passende Reitanlage zur Verfügung stehen.“ Für die Zukunft soll in diesem Punkt jedoch Abhilfe geschaffen werden, denn es sind Überlegungen angestellt worden, dass der spezielle Reiningboden – bei Bedarf – in einer der Hallen beim DOKR in Warendorf eingebracht werden soll.

Apropos: So ganz vom aktiven Reining-Sport kann Nico Hörmann nicht lassen. Vier Quarter Horses trainiert er täglich auf der „5B-Ranch“ in Rödinghausen. „Wenn man so lange und auch erfolgreich Reining geritten ist, kann man nicht so einfach aufhören. Und wenn es meine Zeit erlaubt, werde ich an bis zu vier oder fünf Turnieren im Jahr teilnehmen“, sagt er. So traf man z.B. am letzten Juni-Wochenende Nico Hörmann gleich in zweifacher Mission im oberpfälzischen Rieden/Kreuth an – als Funktionär und Teilnehmer am NRHA-Breeders-Derby.



Grischa Ludwig beim Breeders Derby 2013

Steffen Breug: Steffen Breug hat Deutschland vielfach auf internationalem Parkett repräsentiert. Zweimal holte er Gold mit der Deutschen Mannschaft auf der FEI Europameisterschaft (2007 und 2009), zweimal war er Deutscher Vi-

FEI Reining Europameisterschaft auf der AMERICANA 2013: Longlist für Deutschland steht

Nach der letzten Sichtung beim Breeders Derby in Kreuth steht nun die Longlist für die deutsche Mannschaft für die FEI Europameisterschaft in Augsburg. Zehn Reiterinnen und Reiter wurden nominiert, aus denen sich dann das endgültige deutsche Team rekrutieren wird. Dies sind (in alphabetischer Reihenfolge): Steffen Breug (Reichweiler), Mona Dörr (Reichweiler), Grisca Ludwig (Bitz), Sascha Ludwig (Schorndorf), Alexander Ripper (Fürth), Volker Schmitt (Geiselwind), Oliver Stein (Rhede), Melanie Thönnies (Illerich), Oliver Wehnes (Kandel) und Andre Zschau (Bünde). Die Pferde stehen noch nicht fest.

zemeister und 2002 Vierter mit der Mannschaft bei den Weltreiterspielen. In beiden CRI in diesem Jahr stellte er Little Whiz Chic vor (Platz 6 bzw. 11). Mit diesem Hengst holte er 2009 auch Mannschaftsgold auf der EM.

Mona Dörr: Mona Dörr ist mehrfacher Jahreshampion der NRHA Germany in Ladies and Int. Open. 2011 holte sie Bronze auf der Deutschen Meisterschaft in Aachen. Sie ist Bronze Trophy Champion und errang letztes Jahr Gold in Junior Reining sowie Silber in Senior Reining auf der German Open. Mona Dörr wurde mit dem 8-jäh-

rigen American Quarter Horse Hengst Sparkling Cielo Dritte bei dem ersten CRI und Vierte in der letzten Sichtung.

Grischa Ludwig: Der zweifache Deutsche Meister Grisca Ludwig hat Deutschland bereits mehrfach auf internationalem Parkett vertreten. Der gebürtige Stuttgarter, der einen Zucht- und Trainingsbetrieb in Bitz betreibt, war bereits 2002 bei den Weltreiterspielen in Jerez de la Frontera (Spanien) als Ersatzreiter dabei. Bei den WEG 2006 in Aachen wurde er Vierter mit der Mannschaft und 2010 in Lexington (Kentu-

ky) Fünfter. Den letzten CRI in Kreuth gewann er auf dem 6-jährigen American Quarter Horse Hengst Custom Del Cielo (Bes. Fabian Strebel, SUI), mit dem er bereits Zweiter im CRI beim Osterturnier war. Zudem holte er mit Hot Smoking Chex (Bes. Curtis Hof) auch noch Platz 2. Mit diesem Hengst war er Fünfter in Lexington.

Sascha Ludwig: Sascha Ludwig hat zahlreiche Erfolge in diversen Disziplinen zu verzeichnen. Der NRHA Breeders Derby Finalist war Fünfter auf der Deutschen Meisterschaft 2012 mit Top Flash Cody. Mit diesem 7-jährigen Hengst im Besitz von Ewald Zündel qualifizierte er sich auch bei den CRI in Kreuth (6. beim Osterturnier, Platz 15 beim Breeders Derby).

Alexander Ripper: Alexander Ripper holte bereits 2003 Einzel- und Mannschaftsgold bei der FEI Europameisterschaft. Er ist mehrfacher Bronze Trophy Champion, NRHA Breeders Derby Champion und amtierender Deutscher Meister. Mit dem American Quarter Horse-Hengst Wild At The Bar wurde Ripper auch Deutscher Meister. Zudem gewann er mit ihm den Equitana Reining Cup, das Französische Derby und wurde Reserve Champion beim NRHA European Derby (Level 1 und 2).

Volker Schmitt: Volker Schmitt gewann mit Chex Enterprise die Einzelwertung beim ersten CRI. Der vielfache Bronze Trophy Champion war 2002 mit der Mannschaft Vierter auf den FEI Weltreiterspielen in Jerez de la Frontera, Jetzt meldet er sich auf FEI Parkett zurück. Volker Schmitt gewann mit Hickory Vintage (Bes. Claudia Klucsarits, AUT) den CRI beim Osterturnier und wurde mit Smokin Mifillena (Bes. Sonja Lubas) Fünfter in der letzten Sichtungsprüfung. Volker Schmitt trainiert auf der La Mesa Ranch in Prichsenstadt.

Oliver Stein: Der 32-jährige gebürtige Ludwigshafener Oliver Stein ist auf der S-Ranch in Rhede zuhause. 2003 holte er Mannschaftsgold auf der FEI Europameisterschaft in Reggio Emilia. Oliver Stein war 2007 Deutscher Meister Reining und gewann zwei Mal in Folge das NRHA Breeders Derby Open (2008 und 2009). Zudem ist er mehrfacher Bronze Trophy Champion. Beim CRI ritt er Cantol Del Gallo, einen 8-jährigen Hengst im Besitz von Britta Kölbl, mit dem er u.a. NRHA Breeders Derby Finalist war.

Melanie Thönnies: Für Melanie Thönnies ist es das erste Jahr als ‚Senior‘. Sie errang bereits zweimal Bronze bei der Deutschen Meisterschaft Junge Reiter. Im Kreuth qualifizierte sie sich mit VR Chris Lee Adams, mit dem sie letztes Jahr auch DM-Bronze holte.

Oliver Wehnes: Oliver Wehnes ist Deutscher Meister 2011 und amtierender Deutscher Vizemeister. Zudem wurde er mit der Mannschaft

Vize-Europameister bei der FEI EM in Wiener Neustadt. Bei der letzten Sichtungsprüfung qualifizierte er sich mit Lil Ruf Bandit, einem American Quarter Horse Hengst im Besitz von Regina Reuther, mit dem er 2011 Deutscher Meister wurde.

Andre Zschau: Andre Zschau reitet erst seit letztem Jahr im „Seniorenlager“. Er war dreimal in Folge Deutscher Meister in der Altersklasse der Jungen Reiter und einmal Vizemeister. Zudem ist er mehrfacher Bronze Trophy Champion. Im CRI beim Breeders Derby ritt er ND Whiz N Starlight auf Platz 10. Der 10-jährige Hengst ist im Besitz von Nathalie Derua.

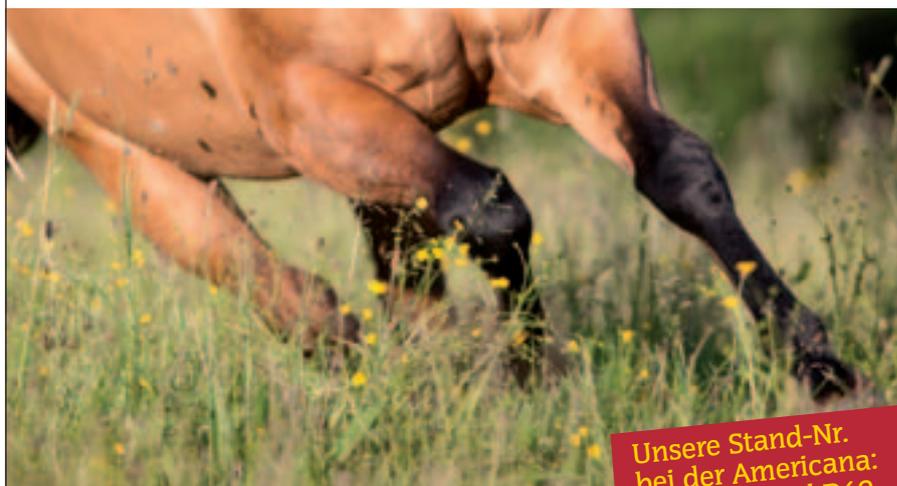
Der Mannschaftswettkampf der FEI Reining Europameisterschaft (Senior Division) findet am Donnerstag Abend, den 29. August in der Arena

der AMERICANA statt. Die besten Reiter und Pferde treffen dann nochmals im Einzelfinale am Sonntag, den 1. September aufeinander.

Tickets für die FEI Europameisterschaft am Donnerstagabend gibt es ausschließlich an der Abendkasse. Allerdings ist der Eintritt zur EM in der AMERICANA Dauerkarte bereits enthalten. Diese beinhaltet den Tageseintritt an allen Veranstaltungstagen vom 28. August bis 1. September 2013 und den Eintritt für beide Abendveranstaltungen in der Platzkategorie A sowie den zu dem Mannschaftswettbewerb in der FEI Reining-Europameisterschaft am Donnerstagabend, den 29. August 2013.

Tickets gibt es beim AMERICANA-Kartenservice Tel: 0821/58982-301 oder online auf www.americana.eu

Marstall Western Struktur-Müsli: Verbesserte Rezeptur! Für Quarter, Paint und Appaloosa.



Unsere Stand-Nr. bei der Americana: Halle 3, Stand D62

Jetzt noch besser abgestimmt auf den hohen Bedarf an hochwertigem Protein. Reich an essentiellen Aminosäuren (neu: in Reinform zugesetzt) für den perfekten Muskelaufbau.

Pure Energie aus Omega-3-fettsäurereichem Öl, leicht verdaulichen, aufgeschlossenen Mais- und Gerstenflocken. Neu, mit hohem Gehalten an Vitamin E und Selen für bestmöglichen Zellschutz. Für Energie, Ausdauer, Schnelligkeit und perfekte Muskelleistung:

Unser neues Marstall Western Struktur-Müsli.

Marstall Western Struktur-Müsli neu überarbeitet: Mit hochwertigen essentiellen Aminosäuren, extra viel Vitamin E + Selen für perfekte Bemuskelung und Leistung.

**Wir sind für Sie da:
info@marstall.eu • www.marstall.eu**

marstall®
Premium Pferdefutter

Das war das NRHA Breeders Derby 2013 vom 23.-30. Juni in Kreuth:

Cody Sapergia wird Open Derby Champion mit Shining Tinsel, Britta Grönemeyer und Best Spook Non Pro Derby Champion

968 Entries und knapp 300 Pferde – das war das NRHA Breeders Derby 2013 in Kreuth. Die Höhepunkte des mit 32.000,- Euro added dotierten Turniers waren neben den Breeders Derby Klassen die NRHA Bronze Trophy Open und Non Pro sowie die CRI.

Insgesamt 24 aus 44 gemeldeten Pferden aus Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, der Schweiz und Polen hatten sich im Vorlauf für das Open bzw. Limited Open Finale qualifiziert, wofür mindestens ein Score von 210,5 zu erreichen war (in der Limited Open 209,5). Am Ende setzte sich der Vorlaufsbester Cody Sapergia mit Shining Tinsel (Tinsel Nic x Setting Off Sparks; Bes. Klaus Zieglmeier) auch im Finale durch. Der kanadische Profitrainer, der seit über einem Jahr im österreichischen Lermoos arbeitet, sammelte mit dem 5-jährigen Quarter Horse Wallach, der von Rosanne Sternberg gezüchtet wurde, bei jedem Manöver Pluspunkte und verließ mit einer 221,5 die Arena. Damit verwies er die Schweizerin Jeannette Krähenbühl auf Dr Lee Hook (Ray Gay Quixote x Chickaduasha, Besitzer Glis Ranch / Michael Kolbe, Österreich) und Grischa Ludwig auf Pistol Silhouette (Custom Pistol x Peaches Silhouette, Bes. Joline Nollet) scoregleich auf Platz 2.

„Cody ist einfach unglaublich“, strahlte Besitzer Klaus Zieglmeier nach dem Ritt. „Ich habe den Wallach vor 1 ½ Jahren in den USA für mich und meine Tochter gekauft. Er ist ein richtig liebenswertes, braves Pferd, der immer für dich da ist. Wir reiten ihn auf Regioshows und gaben ihn vor vier Monaten zu Cody Sapergia ins Training, damit er sein Training ein bißchen auffrischt. Und dann das... Wir können es noch gar nicht glauben!“ Auch Cody Sapergia freute sich über die Leistung seines Pferdes. „Shining Tinsel war großartig und absolut kooperativ“, so Cody, der derzeit über \$ 750.000 Gewinnsumme bei der NRHA hat. „Das war eine tolle Show, und ich danke dem Besitzer für dieses gute Pferd. Aber ohne die Unterstützung meines Teams hier und zuhause hätten wir es nicht geschafft.“ Sehr sportlich, obwohl sichtlich enttäuscht, gaben sich die Zweitplatzierten Jeannette Krähenbühl und Grischa Ludwig. Die beiden hatten exzellente Ritte hingelegt und einiges riskiert, und doch reichte es am Schluss weder für die Schweizerin, die bereits NRHA World Champion Non Pro war, noch für den zweifachen Deutschen Meister aus Baden-Württemberg. „Ausgerechnet bei Dr Lee Hooks bestem Manöver, den Spins, habe ich einen Fehler gemacht“, so Jeannette Krähenbühl. „Aber mein Pferd war wieder großartig. Auch wenn ich natürlich enttäuscht bin, dass es nicht zum Sieg gereicht hat, freue ich mich für Cody. Er hat seine Sache hervorragend gemacht!“

Der Meinung war auch Grischa Ludwig, der es als einziger geschafft hatte, zwei Pferde ins Open Finale zu reiten. Mit der 5-jährigen Quarter Horse Stute Pistol Silhouette hatte er nach dem Vorlauf auf Platz 2 gelegen und im Finale nochmals einen glänzenden Ritt hingelegt. „Mein Pferd war absolut Klasse, aber leider hat es nicht gereicht“, so Grischa Ludwig bei der Siegerehrung. „Ich freue mich wahnsinnig für Cody - er hat es verdient. Aber was mich betrifft, kann ich das Wort Reserve nicht mehr hören.“

Das waren die übrigen Finalisten: Sylvia Rzepka, Stephan Rohde, Klaus Lechner (AUT), Verena Klein, Felix Schnabel, Oliver Stein, Dariusz Teneta (POL), Alexander Ripper, Martin Gamper (ITA), Christof Valtl, Nina Lill, Lorena Feuerstein (AUT), Franck Perret (FRA), Christina Tolksdorf, Carmen Schultheiss (SUI), Henry Kühnel, Mona Dörr, Wolfgang Elias (AUT) und Martin Schüler.

■ „Der Ritt meines Lebens“: Britta Grönemeyer & Best Spook nach Stechen Non Pro Champion

Das NRHA Breeders Derby Finale Non Pro endete mit einem Tie auf Platz 1 zwischen Britta Grönemeyer auf Best Spook und Katharina King auf Antarmartin (ARC Antares Surprise x Tarismartin). Die beiden scorten eine 213,5 und setzten sich damit in einem 18-köpfigen Finalistenfeld an die Spitze. Im darauf folgenden Stechen hatte Britta Grönemeyer mit ihrem schwarzen American Quarter Horse Hengst von Smart Spook aus der Best Stop den besseren Durchgang und schlug mit einer 211 Katharina King und ihren braunen Wallach um einen Punkt (210). „Es war der Ritt meines Lebens und der tollste Erfolg, den ich je hatte“, freute sich Britta Grönemeyer, die immerhin schon seit zehn Jahren Reiningturniere reitet. „Best Spook war fantastisch. Er hat alles für mich gegeben, und das mit viel Herz. Es war eine ungeheuer emotionale Sache, und das Publikum war einfach großartig!“ Britta Grönemeyer kaufte Best Spook als Jährling in den USA. Der Hengst wurde später von Max Weisser trainiert, bei dem Britta Grönemeyer nach wie vor reitet.

Die weiteren Finalisten waren Jakob Behringer, Sigrid Gooris (BEL), Aileen Beer, Tanja Stein, Lisa Illig, Sonja Thielen, Franziska Zschau, Rafaela Hillert, Alex Kubli (SUI), Charlene Aubreton (FRA), Nina Zinsli (SUI), Anja Riedelsberger, Fabienne Krämer, Jana van den Bos (NED), Lennart Buck und Sarah Ehrenreich.



Best Spook unter Britta Grönemeyer

■ Cody Sapergia erneut erfolgreich in der Open Bronze Trophy, Non Pro Trophy für Pia Kalle und Lil Kali Pep

Die Open Bronze Trophy sicherte sich erneut Cody Sapergia, diesmal mit dem Wallach Golden Jac The Boss (Jac O Rima x Peppys Dry Creek, Bes. Chuck Klipfel, Österreich) mit einer 147. Auf Platz 2 folgte mit nur einem halben Zähler Abstand Dominik Reminder mit GR JFB Boy. Einen durchschlagenden Erfolg konnten Pia Kalle und ihr Lil Kali Pep (von Lil Dry Peppy) für sich verbuchen. Die beiden waren letztes Jahr NRHA Breeders Derby Non Pro Champion und sicherten sich jetzt die Non Pro Trophy. Mit einer 143,5 verwiesen sie Vanety Korbus und GR Hug A Jewel auf Platz 2 (139,5).

■ Ersehnter Sieg: Grischa Ludwig und Custom Del Cielo gewinnen CRI ***

Im Rahmen des NRHA Breeders Derbys in Kreuth hatte die NRHA Germany einen CRI * bis *** für alle drei Altersklassen ausgeschrieben. Insbesondere für die Senioren ging es hier um einiges, schließlich war dieser CRI *** die letzte Sichtung vor der FEI Europameisterschaft. 26 Pferd-Reiter-Kombinationen aus Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Großbritannien, der Schweiz und Finnland gingen an den Start. Hier gab es dann den ersehnten Sieg für Grischa Ludwig: als 16. Starter legte der Baden-Württemberger auf dem 6-jährigen Quarter Horse Hengst Custom del Cielo (Custom Crome x Lena Del Cielo) einen hervorragenden Ritt hin, den die Richter mit einer 146 belohnten. Der braune Hengst im Besitz des Schweizer Fabian Strelbel wurde von Greg Hill gezüchtet. 2012 kam der Hengst nach Europa. Grischa Ludwig war mit ihm Vierter im NRHA Breeders Derby Open. Zudem teilte sich Grischa Ludwig auf Hot Smoking Chex (Nu Chex To Cash x Snip O Gun, Star At The Bar x Wild About Hollywood,

Bes. Curtis Hof) mit Alex Ripper auf Wild At The Bar Platz 2 (Bes. Wolfgang Müller) – der Score für beide: 145.

Bundestrainer Kay Wienrich zeigte sich sehr zufrieden mit der Leistung seiner Reiter: „Wir haben einige hervorragende Ritte gesehen, und die Reiter haben ihre Pferde ausgezeichnet geshowt. Allerdings hat dieser CRI auch gezeigt, dass nicht alle deutschen Pferde scoremäßig noch ‚Luft nach oben‘ haben. Bei einigen gilt es einfach, sie auf dem gezeigten Leistungsniveau zu halten. Ich freue mich, dass wir mit Volker Schmitt einen hervorragenden Reiner wieder für FEI Prüfungen gewonnen haben, der zudem mit zwei guten Pferden beritten ist.“



Shining Tinsel unter Cosy Sapergia

Im Gegensatz zu dem bestens besuchten CRI *** der Senioren ging es bei den Junioren und Jungen Reitern ruhiger zu. Den CRI*** Junge Reiter gewann Jennifer Luhmer auf Peppys Lil Dreamer (137,5). Beim CRI *** der Junioren teilten sich Shawn Wagner auf Oakendokie und Vanessa Engel auf Come Whiz Me unter sechs Reitern den Sieg. Beide scorten einer 139.

10.-18. August 2013, 92286 Rieden-Kreuth

24. FEQHA European Championship of American Quarter Horses



Karel Spacil auf Boogie Boon

Vom 10. bis 18. August findet in Kreuth (Oberpfalz) die FEQHA (Federation of European Quarter Horse Associations) European Championship of American Quarter Horses 2013 statt. Das große Event wird in diesem Jahr in zwei Vorläufen mit Finals durchgeführt. Eine Ausnahme bilden wie immer die Rinderklassen und die Halter Shows, bei denen die European Champions in den zwei Vorläufen ermittelt werden. Gerichtet wird das Event von Maik Bartmann (GER), Ricky Bordinon (ITA), David Denniston (USA), Sylvia Jäckle (GER), Sandy Jirkovsky (USA), Gretchen Mathes (USA), Peter Morgan (USA) und Karen Watter (USA)

■ 50.000 Euro Geld- und Sachpreise

EM-Starter können sich freuen: 2013 geht es auf der EM um 50.000,- Euro Geld- und Sachpreise – so viel wie schon lange nicht mehr. Dabei sind die Startgebühren die gleichen wie im Jahr 2011. Aber auch sonst bietet die EM 2013 wieder jede Menge Service für ihre Teilnehmer. So werden auch dieses Jahr Green Klassen angeboten. Um es den jungen Pferden in der Junior Western Riding leichter zu machen, steht bereits jetzt fest, dass hier die Green Pattern zur Anwendung kommt. Natürlich wird es auch wieder die beliebten Trail Paid Warm ups mit Ann Dennis geben. Die gefragte Trailparcours-Designerin wird sich auch diesmal wieder für die EM anspruchsvolle, aber faire Patterns einfallen lassen und wird die Teilnehmer bei den Warm ups in bewährter Weise optimal einstimmen.

■ Eintritt an allen Tagen kostenlos

Die Zuschauer können sich bereits jetzt auf neun Tage Spitzensport in den verschiedensten AQHA Disziplinen sowie zahlreiche Shoppingmöglichkeiten freuen. Auch diesmal ist der Eintritt zur European Championship kostenlos.

Weiter Informationen unter: www.ecqh.eu



NEU!



Acorn
Kopfstück
2-in-1
mit echter

69,95 €

Arizona



EWU

Barefoot
Westersättel
sind EWU-
zugelassen.

669,- €

Pferde-
freundlicher
Western-
sattel

Steigbügel
und Fender
separat
erhältlich.

79,95 €

Westernbügel Visalia

Exklusive Steigbügel in
Bell Bottom Form,
in den Farben Schwarz,
Chocolate oder natur.

Gebrüder-Lütke Westhues-Auszeichnung

Beste Trainerabsolventen des Jahres 2012 geehrt

(fn-press) Im Rahmen der 6. Bildungskonferenz hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) die besten Amateurtrainer-Absolventen des Jahres 2012 mit der Gebrüder-Lütke Westhues-Auszeichnung geehrt. Die Auszeichnung ist das Pendant zur Stensbeck-Plakette für herausragende Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister und wurde in diesem Jahr zum fünften Mal vergeben. Insgesamt 173 Ausbilder wurden Ende Juni bei der Konferenz in der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster geehrt, darunter auch 13 Trainerinnen aus dem Lager der Westernreiter.

Die EWU gratuliert ganz herzlich zur Auszeichnung und wünscht viel Erfolg für die weitere Laufbahn:

- Meike Binder (Freiburg) ▪ Tanja Endres (Neuss) ▪ Claudia Holtmann (Münster) ▪ Kerstin Kober (Schwerte) ▪ Barbara Kranz (Niederkrüchten) ▪ Katharina Lichtenhagen (Wermelskirchen)
- Constanze Marx (Jena) ▪ Merrit Otremba (Grethem) ▪ Caroline Pisch (Potsdam) ▪ Melanie Pommerenke (Appen) ▪ Nora Schollenbruch (Wangen) ▪ Rebecca Schwarzburger (Münster)
- Bastian Wätzig (Ludwigsburg)

Pressemitteilung: Die Kölner Pferde-Akademie informiert

Wissen ist Tierschutz – Wissen ist Erfolg

... und erfolgreich kann jeder sein

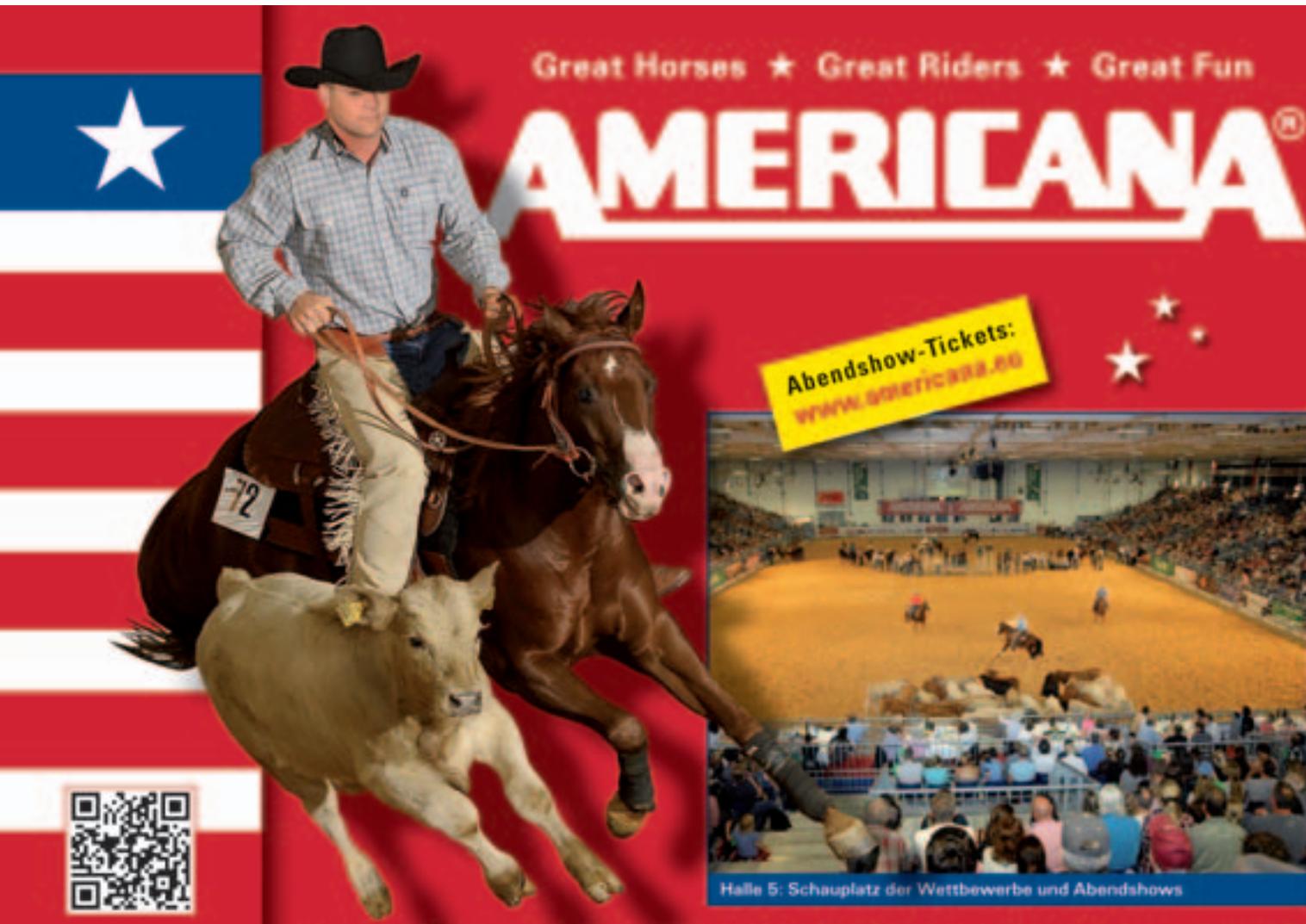
Reitbetriebe, Pensionsställe, Therapie- und Ferienreiterhöfe, Zuchtbetriebe oder Wanderreitstationen haben Hochkonjunktur. Nur wenige Pferdebetriebsleiter verfügen jedoch über einen pferdespezifischen Berufsabschluss oder über eine andere einschlägige Qualifikation. Dabei sind viele grundlegende und spezielle Kenntnisse z.B. zu Pferdehaltung, Fütterung, Bewegung und Unfallverhütung nötig, um Gesundheit und Leistung der Pferde zu erhalten.

Sogar im Tierschutzgesetz ist aufgenommen, dass jeder Pferdehalter sachkundig sein muss, jeder gewerbliche Pferdehalter darüber hinaus eine Sachkundeprüfung ablegen muss.

Aber auch Kunden wünschen zunehmend einen Nachweis der Fachkenntnis von ihren Pensionsstallbetreibern.

Die Kölner Pferde-Akademie hat sich auf Qualifizierung in Pferdehaltung spezialisiert und bietet fortlaufend Sachkundelehrgänge mit Prüfung an, die vom Ministerium zertifiziert sind. Diese sind gleichzeitig der erste Baustein für weitere Qualifizierungen, wie der Pferdewirt für Seiteneinsteiger. Die Themen werden eingehend, innovativ und auf neuestem wissenschaftlichen Erkenntnisstand angeboten und legen auch den Grundstein für wirtschaftlichen Erfolg.

Ausführliche Infos unter www.KoelnerPferdeAkademie.de oder Telefon 0221 / 44 900 250.



Great Horses ★ Great Riders ★ Great Fun

AMERICANA®

Abendshow-Tickets:
www.americana.de

Halle 5: Schauplatz der Wettbewerbe und Abendshows



Produktinformation:

BUSSE-Jubiläums-Kollektion: Limited Edition!

BUSSE feiert dieses Jahr Jubiläum und hat sich zum 40-sten Geburtstag etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Getreu dem Motto „BUSSE macht Reitsport schöner“ präsentiert BUSSE seine Jubiläums-Kollektion in limitierter Auflage.

Die Modelle bestechen durch die gelungene Farbkombination aus klassischem Navy mit gezielten Kontrasten in knalligem Rot. Der Eye-Catcher und die absolute Besonderheit dieser Kollektion ist das eigens entwickelte Jubiläums-Batch, welches sich auf allen Elementen der Kollektion wiederfindet.

Mit der Jubiläums-Kollektion von BUSSE können Pferd und Reiter ab sofort im Partnerlook alle Blicke auf sich ziehen. Das Outfit für die Reiterinnen besteht aus einer modisch akzentuierten Reithose mit dezenten Details sowie einer kuscheligen und farblich abgestimmten Fleecejacke. Die Ausrüstung für das Pferd reicht, im wahrsten Sinne des Wortes, von Kopf bis Fuß. Mit der Ohrenhaube und den Bandagen im einheitlichen Design macht das Reiten garantiert noch mehr Spaß. Weitere Elemente sind das Halfter-Set, das im Nasen- und Genickbereich mit kuscheligem Polyesterfleece großzügig ummantelt ist, eine Abschwitzdecke mit besonders breitem Fleecekragen und ein 4er-Set Transport-Gamaschen, die das Turnieroutfit perfekt machen. Ein weiteres Highlight ist die geräumige und stabile Tasche, die mit ihren vielen Fächern für alle Gelegenheiten und Anlässe der ideale Begleiter ist.

Weitere Informationen und Fachhandelnachweis:
www.busse-reitsport.de



28. August bis 1. September 2013
 Messe Augsburg • www.americana.eu

Europas größtes Angebot für Westernreiter, Weltklassensport mit den Stars der Szene, atemberaubende Finals und fantastische Abendshows: Die AMERICANA ist das Top-Event unter den Westernturnieren in Europa.



Typisch AMERICANA: Die Qual der Wahl



Super Messe – super Stimmung!



Spektakulär – der World Open Trail



Alles, was das (Reiter)herz begehrt



Country Music im Red Grizzly Saloon



Cutting – ein Highlight der AMERICANA

Join us on
 facebook

Indien: Farbenfreude und edle Mawaripferde in Rajasthan – Reisen und Reiten wie die Maharajas

Eine ganz neue Perspektive bietet der Blick durch die sichelförmigen Ohren der Marwaripferde auf Indien. Die Ohrspitzen treffen sich wie küssende Papageien-schnäbel und geben den eleganten Pferden, die ursprünglich von den stolzen Rajputen als Kriegspferde gezüchtet wurden und die sich durch einen edlen Charakter, Treue und Widerstandsfähigkeit auszeichnen, ein exotisches Aussehen.

Die Faszination für diese Pferde, aber auch für das kulturell so reiche Indien und insbesondere den Bundesstaat Rajasthan gibt das deutsch-indische Ehepaar Ute und Virendra Sing Shaktawat auf einzigartigen Reittouren gern weiter. Vier verschiedene Trails bieten Einblicke in diese Welt und zeigen den Reitern Indien von einer unbekannteren, wenig touristischen Seite.

Der Mewar Reitsafari führt u.a. durch die fruchtbare Malwa-Ebene und durch Randgebiete des Nationalparks Jaisamand, wo man u.a. majes-



tischen Nilgai Antilopen, Affen und Pfauen begegnet. Zudem beinhalten alle Termine ein besonderes Highlight wie z.B. den Besuch traditioneller Feste oder im Februar die orange-farbene Blüte der Flammenbäume. Der Aravalli Trail führt durch die faszinierende Landschaft der Aravalli-Berge und der Pushkar Trail zum alljährlichen grossen Kamelmarkt nach Pushkar, einem bunten Pilger- und Volksfest.

Zu den PEGASUS & EQUITOUR PREMIUM REISEN zählt der Burgentrail, bei dem die Reiter in alten Festungsanlagen, die zu herrlichen 5-Sterne-Hotels umgebaut wurden, übernachten.

Bei allen anderen Touren wird in komfortablen Zelten übernachtet, die im gleichen Stil früher von den Maharadschas für ihre Safaris und Jagdausflüge genutzt wurden. Die Zelte mit ihrem farbenfrohen Dekor und bequemen Betten vermitteln den Gästen schnell das Gefühl von 1001 Nacht. Verstärkt wird diese Stimmung abends am Lagerfeuer unterm funkelnden Sternenhimmel oder beim Sonnenuntergang am palmenumstandenen See, der von rosa Flamingos und Saruskranichen bevölkert wird.



Preis:

ab 1.225,- EUR bis 2.025,- EUR
7-10 Tage/ 6-9 Übernachtungen, davon 2 Üb. im Hotel, ansonsten im Zelt, VP, Ausflüge und Abendprogramm, 5-7 Reittage, Transfers.

Termine 2013:

- Mewar Trail: 03.10.-23.10.; 26.10.-04.11.; 08.12.-17.12.
- Aravalli Trail: 23.09.-30.09.; 26.12.-02.01.
- Pushkar Trail: 06.11.-15.11.; 15.11.-24.12.
- Burgen Trail: 09.09.-15.09.

Voraussetzungen: Die Teilnehmer sollten mehr als 5 Jahre regelmäßig geritten sein und langjährige Geländereiterfahrung haben, da die Pferde recht temperamentvoll sind.

Informationen und Buchung:
www.reiterreisen.com/indien.htm

Der neue 1,5-Pferde-Anhänger von wm meyer®: Alabama Alu

Im großen Pferdeanhängerprogramm des bayerischen Fahrzeugbauspezialisten wm meyer® gibt es einen Neuzugang: den Alabama Alu mit Wänden aus rostfreien Aluminiumprofilen, einem unverwüchtlichen Alu-Plus-Boden (Stärke: 21 mm) und Gummibelag.



Wie der auch weiterhin lieferbare Alabama Standard mit schwarzen oder silbernen Holz-wänden ist der neue Anhänger für den Transport einer Stute mit ihrem Fohlen konzipiert.

Der Alabama Alu verfügt über ein zulässiges Gesamtgewicht von 2.000 kg und eine Nutzlast von ca. 1.320 kg. Innen misst der kompakte Pferdetransporter 3.050 mm in der Länge, 1.310 mm in der Breite und 2.200 mm in der Höhe. Abgerundet wird die ansprechende Gesamtwirkung durch ein klassisches Design.

Das DEKRA-geprüfte Fahrzeug verfügt über eine umfangreiche Serienausstattung. Dazu gehören u.a. ein verstärktes klappbares Stützrad sowie ein Heckrahmen mitsamt Rampenscharnier aus oxidationsfreiem Edelstahl. Darüber hinaus bietet wm meyer® zahlreiche Zubehöroptionen an,



von der praktischen 100-km/h-Ausführung bis hin zu Kunststofftrittschutz und Sattelkammer.
Informationen unter: www.wm-meyer.de

Größenwahl bei Cowboystiefeln: Auf den Leisten kommt es an!

Nach dem Stiefelkauf drückt vielen Menschen im wahrsten Sinne des Wortes der Schuh – und zwar an Ferse, Zeh, Knöchel oder Spann. Damit jeder Kunde seine Stiefel in der genau passenden Größe bekommt, bestimmt Fashion Boots, der Experte für handgefertigte Cowboystiefel, in einem aufwändigen Verfahren die Stiefelgrößen anhand der Leistenform.

Ein Schuh muss passen, sonst tut's weh. Diese Erfahrung machten schon die bösen Stiefschwestern in Aschenputtel. Gut, heutzutage trennt man sich für einen Schuh nicht mehr von Fersen oder Zehen, aber Blasen, Druckstellen oder gar orthopädische Folgeschäden durch die falsche Schuhgröße sind keinesfalls empfehlenswert.

Gerade bei handgefertigten Westernstiefeln oder Bikerboots mit ihren außergewöhnlichen Formen und rahmengenähten Sohlen ist die richtige Stiefelgröße für ein unbeschwertes Tragegefühl enorm wichtig. Die Marke Fashion Boots mit ihrem Cowboystiefel Shop (www.cowboystiefel-shop.de), ihres Zeichens Experte für diese Art von Schuhwerk, misst deshalb ganz genau nach, damit der Kunde so gut wie maßgeschneiderte Western Boots an den Füßen tragen kann.

■ Der Leisten gibt die Form vor

Der Leisten ist ein vereinfachtes Modell des menschlichen Fußes aus Holz, Kunststoff oder Metall. Er bestimmt die Form des Schuhs, da dieser um den Leisten herum gebaut wird. Deshalb spielt die Leistenform die entscheidende Rolle bei der Ermittlung der richtigen Schuhgröße – nicht Hersteller oder Marke.

In Westernstiefeln-Manufakturen weltweit werden für unterschiedliche Stiefelmodelle verschiedene Leisten verwendet. Jede Manufaktur hat seine eigenen Leisten, und jeder Leisten hat wiederum eine andere Passform, weshalb die Stiefelgröße für ein und denselben Fuß immer variiert. Vereinfacht gesagt: Passt dem Kunden bei Modell X die Größe 41, ist es bei Modell Y vielleicht sogar die 43.

Fashion Boots erfasst deshalb für seine Kunden alle Leistenarten seines Schuhsortiments, das rund 800 verschiedene Stiefelmodelle umfasst, und ermittelt mit Hilfe von neuester Messtechnik und Anproben durch Fußmodells die entsprechenden Schuhgrößen. Das Resultat sind eigene Größentabellen für jeden Stiefel bzw. die betreffende Leistenform (Bsp.: <http://www.cowboystiefel-shop.de/cowboystiefel-shop/groessenhinweis.php?article=326688>), anhand deren der Kunde genau seine individuelle Schuhgröße für den Westernstiefel seiner Wahl bestimmen kann. Dafür muss er lediglich die Länge seines Fußes messen und mit den Angaben in der Größentabelle vergleichen. Im Online-Shop von

Fashion Boots befindet sich in jedem Artikel ein Größenbestimmungs-Button, über den der Kunde zur jeweiligen Größentabelle gelangt.

■ Schuhgröße richtig messen

Ohne die Mithilfe des Kunden geht es nicht. Nur wenn der Käufer der im Shop beschriebenen Vorgehensweise folgt und die Länge seines Fußes exakt misst, kann er seine persönliche Schuhgröße für den gewählten Schuh ermitteln. Dafür muss er den nackten Fuß auf ein Blatt Papier stellen und mit einem Stift an Ferse und Zeh jeweils einen Strich machen. Der Abstand zwischen beiden Strichen ergibt die Fußlänge. Damit die Schuhe später nicht drücken, muss ein Puffer von 0,2 cm addiert werden. So erhält der Kunde die Fußlänge, die maßgeblich für die Ermittlung der individuellen Schuhgröße ist.

Beispiel: Der Abstand zwischen den Strichen an Ferse und Zeh beträgt 25 cm. Plus den Puffer von 0,2 cm ergibt sich also eine Gesamtfußlänge von 25,2 cm.

■ Schuhgröße umrechnen

Schuhgrößen-Angaben sind leider nicht international gleich. Was in Europa die Schuhgröße 40, ist in den USA die Schuhgröße 7,5 und in Großbritannien die Schuhgröße 7. Je nach Herkunftsland werden die Schuhgrößen also in EU-Größe, US-Größe oder UK-Größe gemacht. Für seine internationale Kundschaft liefert Fashion Boots bei seinen Stiefeln die entsprechende US-Größe und UK-Größe gleich mit. Ein Blick in die Größentabellen verrät auf einen Blick, welche Schuhgröße – ob nun in EU-, US- oder UK-Maß – zu welcher Fußlänge passt.

■ Über Fashion Boots

Fashion Boots ist die Marke für hochwertige, exklusive Stiefel und Gürtel. Das vielfältige Angebot umfasst über 800 unterschiedliche Stiefelmodelle und rund 400 verschiedene Gürtelmodelle von Top Marken wie Sendra Boots, Tony Mora oder Sancho Boots.

Als Experte für handgefertigte Westernstiefel und Bikerboots legen wir größten Wert auf die Qualität unserer Ware und exzellenten Service. Unsere Stiefel bestehen zum Teil aus exotischen Lederarten wie Pythonschlangenhaut oder Kaiman-Leder. Die Stiefel tragen alle das CITES-Zertifikat, das verwendete Leder stammt

also ausschließlich von Tieren aus legaler und nachhaltiger Zucht. In unserem Megastore im Herzen Deutschlands können Sie zudem auf rund 250 Quadratmetern Verkaufsfläche die einzigartige Vielfalt unseres Angebots hautnah erleben. Hier shoppen Sie im gemütlichen Ambiente und werden von unseren freundlichen Mitarbeitern kompetent beraten.

Fashion Boots - Torsten Strott

Washingtonallee 15, 36041 Fulda
Telefon: 06 61 / 960 989 11
t.strott@fashion-boots.com

Zur Marke Fashion Boots gehören folgende

Online-Shops: www.cowboystiefel-shop.de,
www.stiefel.eu, www.guertel.eu und
www.winterstiefel-shop.com



Feine Westernsättel
WWW.RUNNING-HORSES.COM

Our Saddlemakers

Kaufen Sie Ihren Sattel mit der „Passt-100%-Garantie“.
Unser Sattelmobil kommt zu Ihnen. Mit grosser Anzahl Westernsätteln, für die Anprobe an Ihrem Pferd. Sie können in Ruhe auswählen und die Passgenauigkeit prüfen. Persönliche umfassende Beratung!
Jetzt anrufen und Besuchstermin vereinbaren. Tel.: 0170-55 74 894

Running Horses
Running Horses Saddleworld
92284 Poppenricht

turniere

Allgemeine Turnierbedingungen

Es gilt das Regelbuch 2013. Die allgem. Turnierbedingungen stehen unter www.westernreiter.com zum downloaden zur Verfügung oder können bei der EWU-Bundesgeschäftsstelle angefordert werden.

Die vollständigen Turnierausschreibungen können Sie im Internet unter www.westernreiter.com nachlesen oder bei der EWU-Bundesgeschäftsstelle in Warendorf anfordern.

Langenbrügge Kat. C-Turnier

Vom 02. bis 04. August 2013 (Niedersachsen/Hannover)	
Veranstaltungsort:	Hof Schütze Dorfstr. 1 29394 Langenbrügge
Nennstelle:	K. & H. Schütze Dorfstr. 1 29394 Langenbrügge Tel.: 05824/985746 E-Mail: hof-schuetze@gmx.de
Richter:	Victoria Hertel
Nennschluss:	13. Juli 2013

Eltze Kat. B-Turnier

Vom 09. bis 11. August 2013 (Niedersachsen/Hannover)	
Veranstaltungsort:	Barbers Home Eltze Peiner Straße 32, 31311 Eltze
Nennstelle:	Markus Voss Peiner Str. 32 31311 Eltze/Uetze Tel.: 05173/922853 Fax: 05173/923855 E-Mail: info@meldestelle-ewu.de
Richter:	Susanne Haug
Nennschluss:	03. August 2013

Zeiskam Kat. B-Turnier

Vom 09. bis 11. August 2013 (Rheinland-Pfalz, Saarland)	
Veranstaltungsort:	Reit- und Fahrverein Zeiskam e.V. Heinrich Butz Weg, 67378 Zeiskam
Nennstelle:	Ilonka Henn Ehrenbürgerstr. 9 67549 Worms-Leiselheim Tel.: 0172/6354141 Fax: 03222/1759404 E-Mail: meldestelle-ewu-LM@freenet.de
Richter:	Jörg Bös
Nennschluss:	12. Juli 2013

Seesen Kat. D-Turnier

Am 17. August 2013 (Niedersachsen/Hannover)	
Veranstaltungsort:	Gestuet Stauffenburg Stauffenburg 2, 38723 Seesen
Nennstelle:	Julia Skergeth Stauffenburg 2 38723 Seesen Tel.: 0176/61690485 E-Mail: julia_peters88@hotmail.com
Richter:	Ingo Hirschhorn
Nennschluss:	31. Juli 2013

FRISTADS®

KANSAS®



JENS BISCHOF



STICKEN | FLOCKEN | DRUCKEN | EINZEL- & SONDERANFERTIGUNGEN
BEKLEIDUNG FÜR JEDEN ANLASS: BERUF | FREIZEIT | SPORT
SCHULE | VEREIN | MESSE | BUSINESS | GASTRO | MEDIZIN u.v.m.







JENS BISCHOF | Münsterstraße 2 | 49176 Hiller a.T.W. | Tel. (05424) 225344 | info@jensbischof.de | www.jb-stickerei.de

Bad Doberan Kat. C-Turnier

Am 18. August 2013 (Mecklenburg-Vorpommern)	
Veranstaltungsort:	Galopprennbahn Bad Doberan
Nennstelle:	Anja Kofahl Hof Kronskamp 19412 Brül Tel.: 038483/34631
Richter:	Rennleitung
Nennschluss:	02. August 2013

Epfenbach Kat. C-Turnier

Vom 24. bis 25. August 2013 (Baden-Württemberg)

Veranstaltungsort:	Silvernugget Ranch Keitenhöfe 5, 74925 Epfenbach
Nennstelle:	Armin Schenkel Große Grabengasse 18 65468 Trebur Tel.: 0177/2352156 Fax: 06152/980981 E-Mail: info@flatland-ranch.de
Richter:	Ingo Nowee
Nenschluss:	07. August 2013

Nümbrecht Kat. D-Turnier

Am 31. August 2013 (Rheinland)

Veranstaltungsort:	Trainingsstall Leckebusch Geringhauser Mühle 51588 Nümbrecht
Nennstelle:	Sarah Hirmer Tüschbonnen 21 53804 Much E-Mail: sarah.hirmer@ pferdefreunde-gm.de
Richter:	Frauke Marquardt
Nenschluss:	05. August 2013

Balingen Kat. C-Turnier

Vom 31. August bis 01. September 2013 (Baden-Württemberg)

Veranstaltungsort:	Schäferhof 1 72336 Balingen
Nennstelle:	Claudia Haußmann Schäferhof 1 72336 Balingen-Endingen Tel.: 0176/61643485 Fax: 07433/35358 E-Mail: claudia@davidhausmann.com
Richter:	Susanne Haug
Nenschluss:	31. Juli 2013

Mühlberg Kat. C-Turnier

Am 07. September 2013 (Thüringen)

Veranstaltungsort:	Reitstall Schack Gothaer Straße 28, 99869 Mühlberg
Nennstelle:	Anke-Annette Michi Weidengasse 2, 99084 Erfurt Tel.: 0361/6012351 Mobil: 0152/54372099 Fax: 0361/747222570 E-Mail: amichi@gmx.net
Richter:	Renate Seidel
Nenschluss:	15. August 2013



IRON CREEK®

- *Qualitäts-Handwerk direkt vom Sattlermeister!*
- *Viele Gestaltungsmöglichkeiten*
- *Ein Sattel nach Ihren Wünschen, schon ab 2.590,- Euro!*

Norderstedt Kat. C-Turnier

Vom 07. bis 08. September 2013 (Hamburg/Schleswig-Holstein)

Veranstaltungsort:	Reitanlage am Rantzauer Forst Lehmkuhlen 100, 22848 Norderstedt
Nennstelle:	Peter Raabe Am Sandberg 3 24558 Wakendorf II Tel.: 01 72/9966858 nur als PDF-Datei an: PeterRaabeOffice@t-online.de
Richter:	Chris Knol
Nennschluss:	09. August 2013

Neuschoo Kat. C- und D-Turnier

Vom 07. bis 08. September 2013 (Bremen/Niedersachsen)

Veranstaltungsort:	Voßhörnerhof Voßhörner Weg 9 26487 Neuschoo/Ostfriesland
Nennstelle:	Nina Sadtler Voßhörner Weg 9 26487 Neuschoo Mobil: 0171/7124875 o. 0175/5425178 E-Mail: reiten@vosshoernerhof.de
Richter:	N.N.
Nennschluss:	07. August 2013

Beckdorf Kat. C-Turnier

Am 14. September 2013 (Hamburg/Schleswig-Holstein)

Veranstaltungsort:	Reitanlage Fohlenkamp Fohlenkamp 1, 21643 Beckdorf
Nennstelle:	Claudia Zimmermann Lahmsbeck 1a, 21640 Bliedersdorf Tel.: 01 78/4975946 E-Mail: WesternHaflingerHorses_@Zimmermann@web.de Nennungen per E-Mail mög. (pdf-Dateien)
Richter:	Ingo Hirschhorn, Andrea Scheper
Nennschluss:	16. August 2013

Güstrow Kat. C-Turnier

Am 28. September 2013 (Mecklenburg-Vorpommern)

Veranstaltungsort:	Reitverein Güstrow e.V. Sonnenplatz 4a 18273 Güstrow
Nennstelle:	Anja Kofahl Hof Krons Kamp 19412 Brüel Tel.: 038483/34631
Richter:	Regina Jentsch
Nennschluss:	01. September 2013

Hattorf Kat. C-Turnier

Vom 28. bis 29. September 2013 (Niedersachsen/Hannover)

Veranstaltungsort:	Reitanlage Reit- u. Fahrvereins Hattorf e.V. Mühlenwehrstr. 28, 37197 Hattorf/Harz
Nennstelle:	Klaus Hellmann Zum Klingenberg 5 37130 Gleichen Tel.: 05508/9233-13 oder 0171/6973972 Fax: 05508/9233-15 E-Mail: klaus.hellmann@ostedruck.de
Richter:	Carmen Voigtland
Nennschluss:	12. September 2013

Norderstedt Kat. D-Turnier

Am 05. Oktober 2013 (Hamburg/Schleswig-Holstein)

Veranstaltungsort:	Wittmoor-Ranch Wilstedter Weg 49, 22851 Norderstedt
Nennstelle:	Wittmoor Ranch, Peter Raabe Wilstedter Weg 49 22851 Norderstedt Tel.: 0172 99 66 858 nur als PDF-Datei an: PeterRaabeOffice@t-online.de
Richter:	Dietmar Boyks
Nennschluss:	05. September 2013



moskito mask
mit und ohne Ohren

- Schutz vor lästigen Fliegen
- Schutz vor starker Sonneneinstrahlung
- 90% durchsehbar
- kuschelweiche Einfassung
- wasserfester Profi-Klettverschluss
- tragbar mit und ohne Halfter
- waschbar bei 30°
- unverwüstlich und nicht abstreifbar
- in 5 Größen und vielen Farben erhältlich



Online-Shop
www.nice-horse-tec.de
0170-555 63 62
Tel. 0911-483451 • Fax 0911-487310

Allensbach-Langenrain D-Turnier

Am 05. Oktober 2013 (Baden-Württemberg)

Veranstaltungsort:	Buchholzhof 78476 Allensbach-Langenrain
Nennstelle:	Sibylle Paganini Brielstrasse 3a 78359 Nenzingen E-Mail: buchholzhof2013@gmx.de
Richter:	Christina Bröhl
Nennschluss:	07. September 2013



Black Stone Reiner

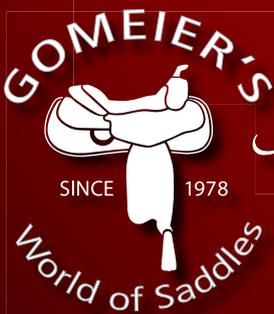
Presented at the Americana 2013



- AM Superior Tree
optimale Passform für's Pferd
- Close Contact Groundseat in Ihrer
Größe – näher am Pferd geht nicht
- Dropped Dee Rigging
- Van Core Cantle
- Herman Oak Leder bester Qualität
- Echte Schafwolle als Lining
- Fender mit Hamley Twist
- Aufwändiges Basket & Flower Tooling
- Handgraviertes Sterling Silber
- Metall-Steigbügel



Besuchen Sie uns auf der Americana
vom 28. August bis 1. September in Halle 3



35th
Anniversary
1978 - 2013

shop.gomeier.com

GOMEIER'S World of Saddles
Joh.-Sebastian-Bach-Str. 52 • 85591 Vaterstetten

Tel.: +49 (0) 8106-305861

pferdemedailien



EWU-Pferdemedailien: CoBo's Surprise

Hattrick für Appaloosastute „Franzi“

Über einen Goldregen kann sich Andrea Brückner, die Besitzerin der Appaloosastute CoBo's Surprise, freuen, da die Stute gleich drei Pferdeleistungsmedailien in Gold verbuchen kann. Mit ihrer fast gleichaltrigen Reiterin Steffi Brückner – Andreas Tochter – erreichte die 16-jährige Stute die Punktzahl für die Goldmedailien in der Western Horsemanship, in der Western Pleasure und im Trail.

Neben den Goldmedailien in der Horsemanship, der Pleasure und im Trail darf sich die Familie Brückner aus Burscheid auch über die silbernen Medailien in der Western Riding und in der Superhorse freuen. Die Erfolge der fuchsfarbenen Appaloosastute mit der breiten Blesse sind das Ergebnis einer wahren Liebesgeschichte.

CoBo's Surprise wurde 1997 geboren. Ihre Eltern sind die Stute Firlfanz und der Red Dun Quarter Horse-Hengst „Scotch CoBo“ von Heidi und Dr. Jochen Risse, die fünfmal „Züchter des Jahres“ der DQHA waren. Jochen Risse ist außerdem der Onkel von Jörg Brückner, der als Pressesprecher der EWU, Funktionär der EWU-Rheinland und EWU-Ringsteward bekannt ist. Jörg schenkte seiner Frau Andrea die Stute Firlfanz zur Hochzeit und setzte damit den Grundstein des Erfolgs. Aus dieser Ehe ging nicht nur die Tochter Stephanie hervor, sondern Andreas Stute Firlfanz brachte im selben Jahr (1997) auch CoBo's Surprise – genannt „Franzi“ – zur Welt. So wuchsen Stephanie und Franzi zusammen auf und Steffi sagt über Franzi: „Sie ist für mich wie eine Schwester“.

Andrea Brückner bildete Firlfanz zunächst in Springen und Dressur aus und stellte 1992 auf die Westernreitweise um. Auch hier feierte sie viele Erfolge, unter anderem war sie achtfache Deutsche Meisterin beim ApHC in den Disziplinen Reining,

Hunter Hack und Trail. Nachfolgend bildete sie CoBo's Surprise aus, nachdem die Stute zwei Jahre lang in einer großen Stutenherde aufgewachsen war. Als Franzi vier Jahre alt war wurde Andrea mit ihr Rheinland-Meisterin in der Junior Pleasure. Ein Jahr später gelang Andrea der neunte Platz in der Junior Pleasure auf der German Open (2002). Danach übergab Andrea das Pferd ihrer Tochter Steffi, die bis zu diesem Zeitpunkt auf Franzis Mama Firlfanz in der Führzügel- und in den Walk-Trott-Klassen die ersten Turniererfahrungen sammeln konnte. Damit begann die steile Karriere von Steffi und Franzi. Seit neun Jahren ist nun ausschließlich Steffi die Reiterin von Franzi. Andrea hingegen begleitet das Paar als Trainerin weiter und Franzi wird auch unter Steffi sehr vielseitig ausgebildet und geschowt. So gehen die beiden mittlerweile in den Disziplinen Showmanship, Trail, Pleasure, Horsemanship, Western Riding und Superhorse an den Start.

Die Liste der Turniererfolge, die Steffi mit Franzi bislang errungen hat, ist lang. Die größten Erfolge waren mitunter EWU-Champions-Titel im Jahr 2012 in der Jugend in Showmanship und Horsemanship sowie Allround. Auch die Erfolge mit dem Rheinlandkader bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft waren ein Karrierehöhepunkt: Gold im Jahr 2010, Silber 2012 und Bronze 2011. Steffi war mit Franzi mehrfache Finalistin bei den



Einzelentscheidungen der German Open. Sie war sechsmal in Folge Trophy-Champion der jeweiligen Leistungsklasse bei der Jahreswertung des EWU-LV Rheinland. Zudem wurde Steffi 2011 als jüngste Westernreiterin mit dem Silbernen Westernreitabzeichen ausgezeichnet.

Steffi legt sehr viel Wert auf ein abwechslungsreiches Training. Dies dankt ihr die Appaloosastute mit großem Einsatz, Coolness und Willensstärke. „Sie lässt mich nie im Stich,“ beschreibt Steffi Franzis Qualitäten, „und sie gleicht ihre körperlichen Mängel durch ihre gute Einstellung aus.“ Da CoBo's Surprise an PSSM (= Polysaccharide Storage Myopathy, eine chronische Muskelerkrankung) leidet, muss das Training exakt durchdacht sein. So will Steffi die Stute in dieser Turniersaison etwas schonen und plant, die Turnierquote zu verringern. Denn oberstes Gebot der Familie Brückner ist es, ihre Pferde gesund zu erhalten und nicht zu überfordern. Darum steht auch schon das Nachwuchspferd BB Colouredmisscocky parat, in die Fußstapfen von Franzi zu treten. In dieser Turniersaison will Andrea Brückner das Jungpferd – ebenfalls ein Appaloosa – erstmals auf Turnieren starten.

„Wir Brückners haben einen Faible für Appaloosas“ erzählt Andrea, „ich mag aber Pferde aller Rassen und trainiere deshalb auch alle Pferde mit gleich viel Einsatz und Herzblut“.

Mit Franzi hat Stephanie Brückner vor allem das Ziel, in einer Einzeldisziplin auf der German Open eine Medaille zu erreichen. Zudem hat das Paar auf der Appaloosa-EM gute Platzierungen im Visier. Ansonsten aber heißt die Devise: Einfach nur Spaß haben!

Renate Ettl





1. Vorsitzender

Peter Minde
Prinz-Eugen-Straße 89
88069 Tettang
Tel.: 01 70 / 2 82 24 81
vorstand@ewu-badenwuerttemberg.de

2. Vorsitzende und Geschäftsstelle

Christina Bröhl
Dürerstraße 9, 75446 Wiernsheim
Tel.: 0 70 44 / 53 95
Mobil: 01 72 / 6 13 86 37
Vorstand2@ewu-badenwuerttemberg.de

3. Vorsitzende und Kasse

Annette Weiler
Mattenweg 14a
79244 Münsertal
Tel.: 01 76 / 41 52 46 82
Kasse@ewu-badenwuerttemberg.de

Internet

www.ewu-badenwuerttemberg.de

■ Schriftführer

Markus Welzenbach
Am Rappenhau 48, 71686 Remseck
Tel.: 01 72 / 7 42 72 93
Markus_welzenbach@arcor.de

■ Turniersportwartin

Jördis Ziller
Fabrikstr. 11, 73240 Wendlingen
Tel.: 01 73 / 6 72 23 13
Turnier@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Jugendwart

Marc Tuscher
Ammonitenweg 1, 73275 Ohmden
Tel.: 01 73 / 9 54 95 05
Jugend@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Breitensportwartin

Nicole Reichenbach
Im Stöckacker 8, 79224 Umkirch
breitensport@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Pressewartin

Eva-Andrea Kern
Boschstr. 9, 72336 Balingen
Tel.: 01 73 / 9 75 61 98
Presse@ewu-badenwuerttemberg.de

Baden-Württemberg

3. Jugendkurs 2013 des Landesverbandes

An alle Jugendlichen, als dritten Jugendkurs des Landesverbandes im Jahr 2013 kann ich Euch einen Allaround Kurs mit Ute Holm anbieten.

Über Ute Holm:

Die Geschichte von Ute Holm mit mittlerweile unzähligen Erfolgen begann vor ca. 35 Jahren mit Appaloosa Pferden in Tübingen. Seitdem hat Ute die Begeisterung am Westernreiten nicht verloren – im Gegenteil – ihr Enthusiasmus an diesem Sport hält bis heute ungebremst an. Nicht nur die eigenen Erfolge zeichnen Ute Holm aus, auch die von ihr betreuten Trainer, Amateure und Pferde verbuchen

in den verschiedensten Disziplinen hervorragende Platzierungen, Siege und Meistertitel.

Die Motivation, ihr Wissen und ihre Erfahrung mit und an den Pferden an ihre Schüler zu vermitteln ist deutlich spürbar, wenn man sie live erlebt. Individuelle Reitstunden für ängstliche Reiter, Späteinsteiger und Umsteiger sind mit ihr und ihren sehr gut ausgebildeten Lehrpferden ein Erlebnis. Utes Kurse sind europaweit gefragt und ausgebucht.

Mehr über Ute Holm:
<http://www.uteholm.de>

Der Kurs findet auf dem Schäferhof in Balingen auf der Reitanlage



von David und Claudia Haussmann (<http://www.schaeferhofqh.de>) **05./06.10.2013** statt.

Wer Interesse an dem Kurs hat, bitte die Anmeldung an mich senden. Auch diesmal entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen über die Vergabe der Plätze. Es können maximal 10 Jugendliche teilnehmen.

Euer Marc Tuscher

Besucht den EWU-Landesverband Baden-Württemberg im Internet:
www.ewu-badenwuerttemberg.de

CRIOLLA and friends

Infotag: Criollo-Gestüt „La Cimarrona“, Schlüchtsee Hof 1, 79865 Grafenhausen, Internet: www.criolla.de
am Sonntag, den 01.09.2013

- Criollo-Zucht ▪ Deckstation ▪ Pferdeverkauf
- Pensionspferde ▪ Jungpferdeausbildung
- Natural Horsemanship ▪ Reitunterricht für Jung und Alt ▪ 5 Sterne-LAG ▪ Stutenmilch
- Stutenmilch-Likör ▪ Naturkosmetik
- Demonstrationsbetrieb ökologischer Landbau

Kulinarische Köstlichkeiten

- Herzhafte Speisen und Verkauf von heimischen Erzeugnissen vom Hofgut Dürrenbühl
- Kaffee und Kuchen

Zeitplan:

- 1.) **Ab 10.30:** Pony-Schminken und -Reiten, Gaucho-Kino, Shop-Verkauf, Likör-Bar
- 2.) **12.30 Uhr und 15.30 Uhr:** Linedance-Vorführung mit den „wild west girls“
- 3.) **13.00 Uhr und 16.00 Uhr:** Natural horsemanship Vorführung mit Rolf Schneider
- 4.) **14.00 Uhr:** Betriebsführung mit Verkaufspferdebesichtigung

Basispass auf der Mocha Oak Ranch mit Sita Stepper

Sechs Kinder und zwei Erwachsene meldeten sich bei Sita Stepper an, um den Basispass Pferdekunde zu machen.

Am 27.04.2013 war es dann soweit der erste Tag. Wir trafen uns im Saloon denn zuerst ging es mit der Theorie los. Auf dem Plan standen Pferdeverhalten, Haltung, Fütterung, Krankheiten, Knochen, sowie die ethischen Grundsätze. Danach ging es raus zu 2 Pferden dort lernten wir korrektes putzen, satteln, trensen, bandagieren. Anschließend durften wir führen üben.

In den Pfingstferien ging es dann mit dem 2. Block weiter hier war wieder üben, üben, üben angesagt. Wir wiederholten alles noch mal, malten sogar mit Kreide die Knochen an die Pferde um sich besser vorstellen zu können wo diese liegen.

Dann endlich kam der Prüfungstag.

Alle waren gut vorbereitet, aber aufgeregte. Als die Richter eintrafen wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Dann stellten sie viele Fragen, am Schluss bekamen wir alle unsere Urkunden, alle waren glücklich denn alle hatten bestanden.

Vielen Dank an Sita Stepper und Sabrina Singler die uns so gut vorbereitet haben.

Es hat viel Spaß gemacht und wir haben alle sooo viel gelernt.

Elisa Zimter, 12 Jahre

„Die Manier machts“ einfach doch!

Und das gilt auch für das Wetter!

Dieses zeigte sich endlich mal von seiner besten Seite (geht wohl doch!?) beim D-Turnier im Hause Stepper auf der Mocha Oak Ranch.

Das Team rund um Sita Stepper wurde für seine Mühen und belohnt – super gelaunte Reiter-Pferd-Kombinationen (hiervon gingen über 70 Paare an 178 Starts!), viele begeisterte Zuschauer, bunte Showeinlagen, leckeres Essen (ja ... man merkt die Nähe zum Elsass eben doch) und gute Planung führen meistens zum Erfolg!

So war es auch dem Turnierfotograf Nico Denzinger möglich, wunderschöne Bilder zu schießen, diese sind unter www.picters.com/picnicks zu bekommen!

Tolle Motive hatte er ja genug – neben einem echten Naturtrail gab es noch die Sonderprüfung „Trail in Hand“. Der Naturtrail war natürlich auch die meist genannte Klasse – mit 24 Startern.

Bunt gestaltet war auch das Showprogramm: Die Freestyle-Reining, tolle Zirkuslektionen, die Hengstpräsentation oder der Aufmarsch der

Fohlen, man sieht dass nicht nur von Prüfung zu Prüfung gedacht wurde, sondern dass man sich ein „Allround-Nice“ schaffen wollte. Und das ist Sita mitsamt ihrem tollen Einsteller-Team auch mehr als gelungen.

Und dass das MOR-Team sogar das Tanzbein schwingen kann haben sie ebenfalls bewiesen – eine Line Dance Vorführung inklusive Workshop für die Tanzbegeisterten rundete zusammen mit der Live Band „Born Country“ am Samstagabend das tolle Programm ab. Man darf sich also auf das nächste Jahr freuen – hier geht's in Runde 2!

Und noch eine kleine Überraschung an alle, die Claudia Kietz heißen, aus Impflingen kommen und einen Haflinger haben der „Little Joe“ heißt ... Du warst die beste Reiterin der LK 5 A und bist somit auch die Gewinnerin der EWU-Mitgliedschaft. **Herzlichen Glückwunsch, Claudia!** Schön, Dich als Mitglied begrüßen zu dürfen!

Als beste Reiterin der LK 4 (B) ist Anna Donhauer zu ehren, natürlich mitsamt dem Haflinger Goldi – in der LK 1-3 A/B dominierte Miriam Fletschinger. **Herzlichen Glückwunsch!**

Lehrgang Steckenpferd Reiten und Hufeisen Westernreiten

Vom 18.05. bis zum 22.05.2013 fand in der Kinder- und Jugendreitschule „Erlebnisreiten am Wäldele“ in Grund bei Vogt ein Lehrgang zum Steckenpferd Reiten und Hufeisen Westernreiten statt. Der Lehrgang für die angemeldeten sechs Teilnehmer wurde von unserer Reitlehrerin Stefanie Hecht geleitet.

Wir trafen uns immer morgens und während die Anwärterinnen für das Steckenpferd ihre Prüfungsaufgabeübten, übernahmen diejenigen für das Hufeisen, Aufgaben im Stall und wiederholten die Theorie vom Vortag. Danach wurde gemeinsam die neue Theorie durchgenommen. Nach dem Mittagessen wurde die Pattern für das Hufeisen geübt. Während wir am ersten Tag noch großes Glück mit dem Wetter hatten, ließ dieses uns an den folgenden Tagen mehr und mehr im Stich, so dass wir am Prüfungstag in strömendem Regen ritten.

Dennoch hat uns der Lehrgang großen Spaß gemacht und die Theorie lernten wir alle gerne. Nach dem vielen Lernen und Üben bestanden wir auch alle die Prüfung und bekamen unsere Abzeichen und Urkunden von der Prüferin Margit Krug (Trainer B) überreicht.



Geschäftsstelle

Julia Krimmel
Poppengrün 6
95131 Schwarzenbach am Wald
Tel.: 01 51 / 41 42 23 84
office@ewu-bayern.com

1. Vorsitzender

n.n.

2. Vorsitzender

Matthias Rödel
Poppengrün 6
95131 Schwarzenbach am Wald
Mobil: 01 75 / 2 78 22 67
vorstand2@ewu-bayern.com

Internet

www.ewu-bayern.com

Bayern

Mobil: 01 70 / 3 80 25 52
turnierwart@ewu-bayern.com

■ **Jugendwartin**
Monika Obermüller
Landweg 29
83071 Stephanskirchen
Mobil: 01 79 / 9 70 71 08
jugend@ewu-bayern.com

■ **Regionalbeauftragter Schwaben**
Elmar Moog
Unterm Ried 2
87654 Friesenried
Tel.: 01 51 / 23 27 61 60
rg-schwaben@ewu-bayern.com

■ **Regionalbeauftragter Niederbayern/Oberpfalz**
Katharina Schmitz
Görnitz 2, 92637 Theisheil
Mobil: 01 71 / 8 16 17 97
rg-ndbopf@ewu-bayern.com

■ **Regionalbeauftragter Oberbayern**
K.H. Nagl
Anglerstraße 17a
80339 München
Tel.: 01 79 / 1 19 09 86
rg-obb@ewu-bayern.com

■ **Regionalbeauftr. Franken**
Reinhold Bieberstein
Train-Valley-Ranch
Am Steppacher Berg 1
96138 Burgebrach
Mobil: 01 51 / 15 36 73 51
rg-franken@ewu-bayern.com

Sponsoren der EWU-Bayern e.V.:

- **Cullys saddle & more:** www.cullys.de
- **Cowboy Headquarters:** www.w-day.de
- **Gomeiers World of Saddles:** www.gomeier.com
- **Speed:** www.hesse-tierpharma.de
- **Reisecenter Götzfried:** www.reisecentergoetzfried.de
- **Blue Nugget:** www.blue-nugget.com
- **AGROBS:** www.agrobs.de
- **Nadine Hartmann - Westernriding:** www.nh-westernriding.de
- **Marlene Dostal-Westernwear:** www.md-westernwear.com
- **Christine Hummel - Westernriding:** www.ch-westernriding.de
- **GeVas GmbH:** www.ge-vas.com
- **Pferdeanhänger Th. Mayr:** www.fautras-bayern.de
- **Robbys Westernwear:** www.robbys-westernwear.de

■ **3. Vorsitz./Kassenwart**
Yvonne Rinner
Bachgasse 12
97488 Stadtlauringen
Mobil: 01 71 / 1 40 91 52
vorstand3@ewu-bayern.com

■ **Landesturnierwart**
Volkhard Hummel
Tel.: 0 92 27 / 94 53-91
Fax: 0 92 27 / 94 53-93

Alle Adressen und Infos rund um den EWU-Landesverband Bayern findet Ihr im Internet unter: www.ewu-bayern.com

Erster 1PS-Tag-Champion auf der Riedmühl-Ranch in Schwenningen

Am 01. Mai führte der Verein Riedreiter Schwenningen e.V. auf dem EWU-Regio Point Schwaben den einzigartigen Wettbewerb für Freizeitreiter durch.

Wir hatten herrliches, zu Beginn noch kühles, Frühlingswetter und die schöne Strecke durch die Donauauen wurde von allen Teilnehmern gelobt. Die Zahl der Teilnehmer hat sich bereits mehr als verdoppelt – 23 Reiter machten sich in Gruppen oder alleine auf den Weg.

Für die Überprüfung des Gewichts war dieses Jahr die „mobile Pferdewaage“ da.

Bewertet werden das Gewicht und die Gesundheit des Pferdes und die Ausrüstung von Reiter und Pferd. Dann folgt der Geländeritt nach Karte, dieses Jahr mit Furt, Kletterhang und Baumstamm. Theoretisches Wissen zu Gesundheit,

Ausbildung u.v.m. wird ebenfalls abgefragt, dann folgt die Zeitstrecke, bei der es eben nicht nur um die Geschwindigkeit geht, sondern auch punktgenaues Reiten und ein harmonisches Zusammenspiel zwischen Reiter und Pferd. In den nachfolgenden Gehorsamsaufgaben (zu Pferd und an der Hand) stehen Aufgaben an, wie sie jedem Reiter im Alltag begegnen können, wie z.B. Brücke, enge Wendungen, Planen und flatternde Plastikbänder u.v.m.

Die Aufgaben sind so konzipiert, dass Pferde jeder Rasse (auch Esel!) und Größe erfolgreich sein können, entscheidend sind Gesundheit, eine solide Ausbildung und natürlich eine gute Pferd-Reiter-Beziehung!

Siegerin mit 99 Punkten wurde Berit Rohde auf der 19-jährigen Haflingerstute Halina, den 2. Platz belegte mit 97 Punkten Mario von Seelstrang auf Comtessa (Paint Horse), den 3. Platz teilten sich mit 96 Punkten seine Frau Elke auf Comtessas Sohn Whiskey, Charlotte Bauer auf dem Haflinger Loisl und Martina Schulz auf Classic Step Rooster (Quarter Horse). 13 der Starter erreichten 90 Punkte oder mehr – ein sehr beachtliches Ergebnis!

Birgit Büchner

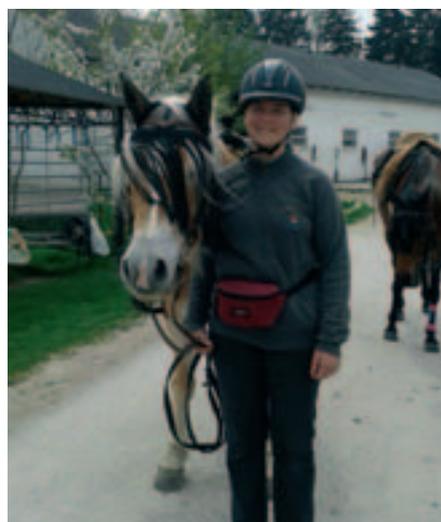


Mittagessen

Auswertung



Pferdewaage



Insgesamt sind maximal 100 Punkte erreichbar. Wer 99 oder 100 Punkte erreicht, wird 1PS-Tag-Champion und mit Name, Datum und erreichter Punktzahl auf dem großen Wanderpokal eingraviert. Wer das dreimal schafft, kann den Pokal dann mit nach Hause nehmen!

Basispass und Longierabzeichen auf der Ranch von Tanja Schmid-Müller

Wir Pferdefreunde des Westernreitzentrum Ostbayern auf der Ranch von Tanja Schmid-Müller freuen uns über die bestandenen Prüfungen Basispass und Longierabzeichen!

Die Kurse Basispass und Longierabzeichen auf der Ranch vermittelten uns nicht nur theoretisches Wissen über Haltung, Pflege und Anatomie der Pferde. Auch praktisch haben wir unseren Stall so richtig auf den Kopf gestellt. Der sichere Umgang mit unseren Pferden stand hierbei an wichtigster Stelle.

Sicheres Führen für Pferd und Reiter, Pferde richtig Verladen, Erste Hilfe beim Pferd im Notfall: In diesen und viele weiteren praktischen Übungen wurden wir von unseren Trainerinnen, Tanja Schmid-Müller und Kristin Ehrhardt geduldig unterwiesen.

Außerdem lernten wir den korrekten Umgang mit Longe und Logierpeitsche. Die richtige und gesunde Verschnallung der Hilfszügel und viele

wichtige Informationen zum Longieren unserer Pferde haben die Beiden uns während der praktischen Longier-Trainingsstunden anschaulich vermittelt.

So getränkt mit Wissen wurden wir schließlich auf die zwei sehr netten Prüferinnen der FN losgelassen.



In Gruppen aufgeteilt ging es los: Zunächst wurden alle „auf Herz und Nieren“ befragt und getestet.

Nach erster anfänglicher Scheu und kurzer Zurückhaltung konnten dann alle in ihrem Bereich glänzen. Kein Wunder bei so toller Vorbereitung.

Also kam es wie es kommen musste: Alle Teilnehmer haben erfolgreich bestanden!

Auf unserer anschließenden Siegesfeier hatten wir auch keine Verluste zu verzeichnen.

Mit Kurs auf unsere nächsten Ziele – Western-Reitabzeichen und Reiterpass im Herbst – danken wir Prüflinge ganz besonders unseren super Trainerinnen des Westernreitentrums Ostbayern, Kristin Ehrhardt (EWU Trainerin B und Reitpädagogin) und Tanja Schmid-Müller (EWU Trainerin C und Reittherapeutin für die tolle Unterstützung und Wissensvermittlung.

EWU-C-Turnier Döbrastöcken: Was für ein Turnier!

Beim PSV Frankenwald fand bereits zum sechsten Mal ein EWU-Westernreitturnier statt, und zwar vom 22. bis 23.06.2013.

Bereits am Freitag reiste ein Großteil der 73 Starter samt ihren Pferden an, und ließ es sich nicht nehmen, den Pferden den Turnierplatz zu zeigen und noch einmal letzten Schliff an Gymnastizierung oder Pattern-Übungen zu legen.

Um 23 Uhr ging dann das Licht auf dem Reitplatz aus, und ein paar hartgesottene blieben noch gemütlich im Festzelt sitzen, und feierten – der große Teil der Reiterinnen und Reiter war bereits in ihren Zelten, Autos und Wohnwagen ver-

schwunden, um genügend Schlaf für die anstehenden Prüfungen des Wochenendes zu finden.

Pünktlich um 8.30 Uhr am Samstag ging es los, und Richter Hugo Sieberhagen und Ringsteward Vanessa Groß ließen die ersten Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein zur Showmanship at Halter in die Reitbahn. Neben Showmanship standen am Samstag auch die Disziplinen Western Pleasure, Western Horsemanship, Trail und Superhorse auf dem Programm. Mit nur 30 Minuten Verspätung endete die letzte Prüfung des Tages ... auf dem Reitplatz.

Denn abends galt es, den stärksten Cowboy und das stärkste Cowgirl

Frankens zu küren. In vier Disziplinen (Strohbuschelweitwurf, Stockrennen, Ziegelstein-Stemmen und Amboß-Ziehen) setzten sich Julia Krimmel und Matthias Wittmann gegen ihre 26 Mitbewerber durch.

Alle waren sich einig: Das war ein riesen Spaß und sollte unbedingt wiederholt werden!

Der Sonntag begann regnerisch, klarte dann aber pünktlich um 9 Uhr zur ersten Prüfung auf, und blieb dann größtenteils trocken.

Reining, Western Riding, Western Pleasure und Western Horsemanship standen auf dem Plan, unterbrochen von der Mittagspause und den Klassen der Walk Trot-Pleasure



und Walk Trot-Horsemanship für die jungen Turniereinsteiger und der Führzügelklasse für die Kleinsten (die jüngste Teilnehmerin war gerade einmal 4 Jahre alt).





Neben der Organisation und der tollen Stimmung lobten die Teilnehmer vor Allem das leckere Essen mit vielen Angeboten für Vegetarier, „Fleischfresser“ und alternativen Gerichten ohne Schweinefleisch.

Ein rundum gelungenes Wochenende, das sich für die Sieger der verschiedenen Disziplinen besonders gelohnt hat. Schließlich hatten die Sachpreise und Gutscheine einen Wert um 2000 Euro, und der Wettergott meinte es zum ersten Mal in diesem Jahr gut mit uns Franken.

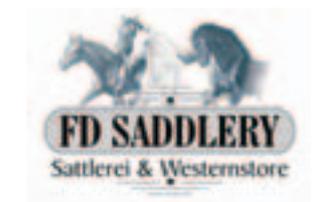


Berlin-Brandenburg

■ Pressewartin

Astrid Milde
Handy: 01 72 / 9 76 22 66
astrid.milde@googlemail.com

Unsere Sponsoren:



Das Ende naht ...

Kaum angefangen, ist die Turniersaison auch schon fast wieder vorbei. Nach den beiden Turnieren in Steckelsdorf und in Brunne kommt nur noch die German Open und dann der Winter ... Aber halt! Vor dem Winter findet noch unsere Jahresabschlussfeier statt!

Am **26. Oktober 2013** laden wir Euch hierzu recht herzlich **ab 18 Uhr** in die **Old Texas Town, Paulsternstraße 18, 13629 Berlin-Spandau** ein. Karten könnt Ihr bereits jetzt auf unseren Turnieren oder via Überweisung und Versand zu einem Preis von 20 Euro erwerben.

Wendet Euch hierzu bitte an Angelika Schloßhauer:
a.schlossbauer@arcor.de, Tel.-Nr. 0172/3026608.

Euer Vorstand

EWU-A/Q-, C- und NRHA-Turnier ... down in the boondocks

Bei fast perfektem Turnierwetter, die kurzen Regenschauer waren ideale „Staubfänger“ für den Abreiteplatz, fanden 156 Pferd/Reiter Teams den Weg ... down in the boondocks.

Leider war es auch ideales Wetter für hunderte von kleinen Plagegeistern. Die Pferde auf den Paddocks und teilweise auch auf dem Trailplatz waren teilweise völlig entnervt. Ob die verzweifelt gesuchte Essigessenz geholfen hat, entzieht sich meiner Kenntnisse.

Geärgert habe ich mich über unseren „roten Knecht“, der ausgerechnet am zweiten Turniertag den Krankenschein abgegeben hat.

Ohne tatkräftige Mithilfe von Reitern und TT's wären wir mit dem Umbau der Trail Hindernisse ganz schön aufgeschmissen gewesen. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Brücken Träger und Fass Roller. Ich hoffe, der Muskelkater am nächsten Tag hielt sich in erträglichen Grenzen.

Entschuldigen möchte ich mich für das wirklich grauenhafte Catering. Vorgesehen waren eigentlich „Veggiemeets Wiener“. Deren Familienplanung war jedoch nicht kompatibel mit unseren Turnierdaten. Ich hoffe der neue Erdenbürger ist gesund gelandet. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle. ▶



Kontaktadresse/1. Vorsitz.

Manja Michel
Handy: 01 76 / 78 76 38 82
manja@ewu-berlin-brandenburg.de

2. Vorsitzender

Wolfgang Greiner
Handy: 01 77 / 3 15 00 53
posseberg@yahoo.de
(kom. Turnierwart, Umwelt- und Tierschutzbeauftragter)

3. Vorsitzende (Kasse)

Angelika Schloßhauer
Tel.: 01 72 / 302 66 08
a.schlossbauer@arcor.de

4. Vorsitz. (Jugend, kom.)

Heike Bloch
Handy: 01 51 / 61 22 59 12
heike@bloch.net

Internet

www.ewu-berlin-brandenburg.de

■ Breitensportbeauftragte

Andrea Wolter
Handy: 01 74 / 8 12 20 79
ahpwolter@web.de

■ Kaderchefin (kom.)

Josephine Pisch
Handy: 01 72 / 6 85 43 91
phine.pisch@gmx.de

■ Ausbildungsbeauftragte

Barbara Beutler
Handy: 01 72 / 3 11 82 04
bb@boondocks.de

Immer gut informiert! Der EWU-Landesverband Berlin-Brandenburg
im Internet: www.ewu-berlin-brandenburg.de

Dank unserem langjährigen Turnierleiter, Peter Raabe, waren Organisation und Zeitplan wie immer perfekt. Am Sonntagnachmittag sorgte er sogar für eine Kaffee/Kuchen Pause. In der Meldestelle, souverän und gelassen wie immer, das Dream Team Jana & Murphy Meyer. Positiv waren die Turniertage auch für Stefanie Förster. Zuständig für das reiterliche Fair Play auf

dem Abreiteplatz, hatte Sie keinen Grund zu Abmahnungen. Sehr gefreut habe ich mich über die Hilfe von zwei ehemaligen AZUBIS; Alena Fissek, Pferdewirtin und inzwischen fertig studierte Ökologische Landwirtin, die für den Parcours Dienst zuständig war und diesen souverän gemeistert hat, obwohl ihr liebster, ehemaliger Mitarbeiter, unser „Schäfferchen“

(Hoflader), sie am zweiten Tag schmählich im Stich gelassen hat. Yvonne Mehlhorn, ebenfalls Pferdewirtin, inzwischen selbstständige Allround Dienstleisterin im Pferdebereich, war schon zum zweiten Mal als Doorwoman mit dabei. Unbezahlbar Sven Biebler, der Zuständige für gute Stimmung und klare Ansagen. Seit Jahren sponsert er den Western Turniersport mit sei-

nem Talent als Sprecher, Motivator und Stand Up Comedian. Danke auch an Zoe und Dagmar. Ihr habt einen tollen Job gemacht.

Ich danke allen Reitern für die Teilnahme an unserem Turnier. Glückwunsch an alle Platzierten und Qualifizierten für die German Open!

Barbara Beutler

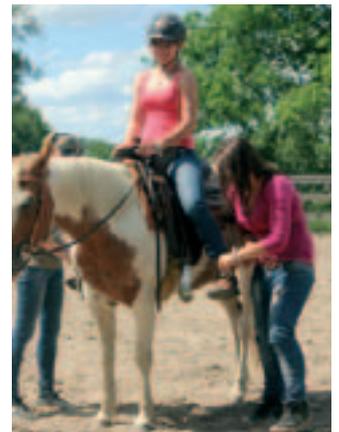
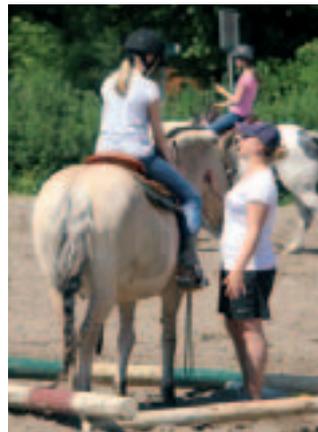
„Hühner für Küken“ – Landesjugendcamp der EWU-BB in Lübben 2013

Wisst ihr eigentlich wie es zu diesem Namen kam? Henry ist schuld ... glaube ich mich jedenfalls zu erinnern. Er hat „meine alten Kadmädels“ immer die Hühner aus Berlin genannt, wenn wir bei ihm zum Kurs oder zum Turnier waren. Woher er allerdings die Verbindung zu „Hühnern“ zieht, hm, Hühner quackeln, gackern, stolzieren, flanieren ... auch um Gockel herum, hm.

Nun genug der Geschichte: Das Jugendcamp war wirklich sehr, sehr schön. In vielerlei Hinsicht! 17 Anmeldungen, 13 Teilnehmer, schönes Wetter, tolle Reitbedingungen, le-

cker Essen und gemütliches Lagerfeuer, durchweg brave Pferde, motivierte Reiter und „Jungtrainer“.

Am ersten Tag teilten wir unsere Küken in drei Gruppen. Am Vormittag trainierten die Küken-Gruppen bei ihren Hühnern die Grundlagen. Interessen und bestimmte Pferd/Reiter-Probleme wurden herausgearbeitet. Zum Nachmittag gab es kleinere Veränderungen in der Gruppenzusammensetzung und die Küken lernten an wechselnden Stationen die Disziplinen Trail (Mitsch und Mara), Horsemanship/Pleasure (Elena und Marlene) und Reining (Anne) kennen und trainierten sie.



Zum Schluss waren alle Küken wieder bei Ihren Hühnern und es war schön die Fortschritte zu sehen. Eine Showmanship-Trainingseinheit für noch Willige komplettierte den Tag. Müde und mit Mücken gingen alle früher oder später ins Bett.

Samstag arbeiteten alle in den einzelnen Trainingsgruppen nach Wunschdisziplin und um 16 Uhr war dann für alle Teilnehmer erschöpfender Schluss.



Ich freue mich so viele neue Reiter kennengelernt zu haben und bin euch Hühnern sehr dankbar für euren Einsatz!

Danke an Henry, der den Kurs mit mir ins Leben gerufen hat und mal wieder beste Bedingungen schaffte.

Eine tolle Leistung von allen Beteiligten machte einen tollen Kurs!

Herzlichst, Eure Heike Bloch



1. Vorsitzender
Ralf Seedorf
Dönseleer Straße 113, 49453 Dönsel
Tel.: 0 54 46 / 22 40
Mobil: 01 71 / 9 27 62 50
westernreiten@roofman-ranch.de

2. Vorsitzender
Ernst Wrenger
apaloosa@t-online.de

Pressewart/Schriftführer
Detlev Lindau-Bank
49453 Dickel, Mobil: 01 71 / 53 56 650
detlev.lindaubank@me.com

Internet
www.ewu-bremen-niedersachsen.de

Bremen/Niedersachsen

■ **Kassenwart**

Thorsten Seim
Adlerstr. 6a, 28876 Oyten
Mobil: 01 76 / 4 77 91 548
th.se.1699@gmail.com

■ **Jugendwart**

Bettina Willen
Heerdamm 2, 49692 Cappel
Tel.: 0 44 77 / 94 97 91
Mobil: 01 71 / 9 95 33 15

■ **Breitensportbeauftragte**

Yvonne Meinert
Hans-Sachs-Str. 10, 32429 Minden
Mobil: 01 51 / 15 26 08 70
YvonneMeinert77@googlemail.com

Turniere und Kurse im Landesverband Bremen/Niedersachsen 2013

Turnier/Kurs	Wann	Wo
C-Turnier mit Trophywertung (Anmeldung bis 13.07.13)	03./04. August	Nienstedt
2. Versener Kids-Cup & Westervielseitigkeit EWU-D-Turnier (Anmeldung bis 27.07.13)	11. August	Reit- und Fahrverein Neu-Versen u. Umg. e.V
Landesmeisterschaft und PHCG doppel pointed Show	16.-18. August	Roofman-Ranch in Dönsel
Superhorse Kurs	24./25. August	Roofman-Ranch in Dönsel
Vorbereitung auf die deutsche Meisterschaft	31. Aug./01. Sept.	Roofman-Ranch in Dönsel
EWU-C- + D-Turnier mit Bremen/Niedersachsen Trophy	07./08. September	Voßhörnerhof, 26487 Neuschoo/Ostfriesl.
1. Okeler Playday (EWU-E-Turnier)	08. September	Reit- und Fahrverein Okel
C-Turnier Oktober Showdown (EWU-LV Bremen/Nds)	03./04. Oktober	Roofman-Ranch in Dönsel
Rinderkurs	02./03. November	Roofman-Ranch in Dönsel
Pleasure Kurs	23.-24. November	Roofman-Ranch in Dönsel

**Berichte/Artikel für den LV Bremen/Nds bitte an:
Detlev Lindau-Bank
detlev.lindaubank@me.com**

1. Okeler Playday am 08. September 2013

Der Reit- und Fahrverein Okel veranstaltet am Sonntag, dem 08. September, seinen 1. Playday als EWU-E-Turnier.



Bei dieser Veranstaltung stehen Spiel, Spaß und Freude am Reiten im Vordergrund. Die aus geschriebenen Disziplinen sind Aufgaben, die Geschicklichkeit, Geschwindigkeit und gutes Zusammenspiel zwischen Pferd und Reiter erfordern wie z.B. Reise nach Jerusalem, Keyhole Race, Rope Race, Five Dollar Race.

Es werden auch zwei Trails angeboten, geritten und/oder geführt, die die vorhandenen Hindernisse wie Brücke, Sandberg und Wassergraben auf dem Gelände des RVO einbeziehen.

Die Einladung bzw. Ausschreibung zu dieser Veranstaltung ist sowohl auf der Homepage



des LV Bremen/Niedersachsen als auch unter www.ruf-okel.de zu finden.

Anmeldeschluss ist der 28. August 2013!

Berthold Quebbemann, Fotos: RuF Okel

Western Horsemanship Kurs mit Sascha Sadtler auf dem Voßhörnerhof

Am 15. Juni 2013 fand ein Western Horsemanship Kurs mit Schwerpunkt Turniervorbereitung statt.



Morgens wurde an den Grundlagen der Horsemanship gearbeitet. Durch kleine Gruppen konnte ein individuell auf den Reiter und das Pferd abgestimmtes Training erzielt werden.

Nach der Mittagspause ging es mit allen Kursteilnehmern in die Reithalle um das Reiten einiger Pattern zu trainieren. Anschließend versuchten sich die Reiter in einer abschließenden Rail Work.

Mit zufriedenen und entspannten Pferden kamen schließlich alle Reiter auf ihre Kosten und waren für das kommende Turnier gerüstet.

Von Nina Sadtler und Sascha Sadtler

Fotos: Sascha Sadtler



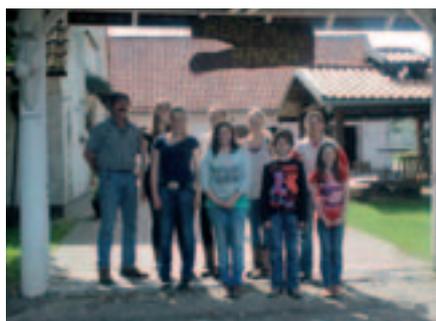
B-Kader Training am 15./16. Juni 2013 auf der Roofman-Ranch in Dönsel

„Leute, zieht euch warm an, denn wir haben im B-Kader ein paar richtig gute Jugendliche am Start. Es hat großen Spaß gemacht mit euch!“ (Antje)

Am 15./16. Juni 2013 haben wir uns in Dönsel auf der Roofman Ranch zum Kader-Training getroffen. Willkommen waren alle Jugendliche, die Spaß am Reiten haben.

Wir sind morgens um 10 Uhr angetreten und haben erstmal besprochen, wie das Wochenende abläuft, natürlich haben wir uns auch kurz einander vorgestellt. Im Anschluss haben wir unsere Pferde startklar gemacht und uns dann in Gruppen zusammen gefunden, die von Ralf und Antje, natürlich mit Beachtung unserer Wün-

sche, zugeteilt wurden. Wir trainierten die Disziplinen Reining, Horsemanship und Trail. Für ein leckeres Mittagessen sorgte Mella. Anschließend setzten wir unser Training fleißig fort.



Am Sonntagmorgen hatten wir in gleichen Gruppen wie Samstag wieder Training. Der Abschluss bildete ein kleines Turnier, das von Antje und Ralf gerichtet wurde. Nach einem sehr lehrreichen und schönen Wochenende waren Pferd und Reiter erschöpft. Ralf und Antje haben uns in einer kurzen Nachbesprechung noch einmal erklärt, was wir noch an unserem Reitstil verbessern können. Wir haben auch gelernt, wie man auf einem Turnier richtig showt.

Es war sehr schön mit euch und ich freue mich schon auf das nächste Training. Danke für alles.

Von Jördis Altmann

Foto: EWU LV Bremen-Niedersachsen

Was man so alles mitmacht, wenn man flexibel ist – EWU-C- und D-Turnier 2013 in Neuschoo

„Wir müssen flexibel sein“ war in diesem Jahr das Motto für Teilnehmer und Veranstalter des Juni-Turniers in Neuschoo.

Bis zum Nennschluss hatten genügend Leute gemeldet: Es waren alle Klassen im Jugend- und Erwachsenenbereich genannt – von jeweils ein oder zwei Vertretern derselben – grundsätzlich schön und flexibel sein: Für Nina und Sascha Sadtler als Turnierveranstalter bedeutete dies Klassenzusammenlegungen und entgegen der ursprünglichen Planung Verkürzung des Turniers auf einen Tag.

Wir Teilnehmer sind ja schon froh, wenn ein geplantes Turnier überhaupt stattfindet. In diesem Fall war das Wochenende allerdings höchst gefragt, weil es das letzte Turnier vor den niedersächsischen Sommerferien war. Deshalb mussten viele Teilnehmer auch umdispo-

nieren. Nur mal so in Stichworten, was es in meinem Fall bedeutete: Ursprünglich wäre ich am Samstagabend angereist und hätte von Sonntag früh bis abends 5 Prüfungen wahrgenommen. Jetzt fanden diese Prüfungen am Samstag von 14.45-18.45 Uhr statt.

Also musste ich Freitagabend die Teilnahme als Betreuerin von Schulkindern bei der Eröffnungsfeier der Liegerad-WM in Leer an eine andere Person delegieren, Geburtstagsfeier einer Nachbarin am Samstagvormittag, Gospelchorprobe mit Grillen am Samstagmittag absagen und sämtliche Pferd-Turnier Vorbereitungen bei Sturm und Regen am Freitag nach Dienstschluss durchführen. Eben – flexibel sein.

Ich erreichte Neuschoo am Samstagvormittag bei strahlendem Sonnenschein, schaffte meine Vorbe-

reitungen vor Ort so zügig, dass ich sogar noch während der Mittagspause in der Halle abreiten konnte – günstig, weil alle Prüfungen hier stattfanden und mein Pferd den Ort noch nicht kannte.

Während der Vorbereitungen für die erste Prüfung, eine SSH, tropfte mir der Schweiß von der Stirn – die Sonne tat ihr Bestes beim Aufheizen des Bullis – und dann tropfte es doch noch von oben aus dem Himmel – erst mäßig, im Laufe des Nachmittags zunehmend kräftiger. Mit Plastiküberzieher auf dem Strohhut und einem dünnen Regenmantel bekleidet schafften Pferd und ich den Weg vom Paddock zur Halle einigermaßen unbeschadet. Das galt auch für den Verlauf der SSH – bis dann die Frage des Richters (Chris Knol) kam, ob ich der Hallenberegnungsanlage nicht trauen würde.

Lachend bemerkte ich, dass ich zwar den Regenmantel, nicht aber den Überzieher abgelegt hatte – veruche ich mal unter altersbedingter Schusseligkeit.

Apropos Alter, das ist ja nicht weniger geworden: Tori ist 22, ich bin fast 57 Jahre alt, und diese „Oma Waltraud“ und „Oma Tori“ mussten nun tatsächlich mit jungen Reiterinnen auf jungen Pferden sowie sogar Jugendlichen, die schon an den DM teilgenommen hatten, in einer Klasse starten. Dies ist nicht das, was ich auf einem C-Turnier erwarte, zumal diese zusammengelegten Klassen aktuell durchaus wieder hätten getrennt werden können, denn es gab noch (akzeptierte) Nachnennungen, die zu einer größeren Starterzahl als auf der Nennbestätigung vermerkt führten. Die Veranstalter hatten jedoch ihre Schleifen und Poka-

le schon passend zum Stand der Dinge beim Nennschluss anfertigen lassen. Da stelle ich mir wieder die Frage, warum nennen die Leute nicht pünktlich?

Aus meiner Sicht musste ich da durch – flexibel bleiben – die Alternative wäre allenfalls eine Absage meines Starts gewesen – so verbuchte ich aus der Not heraus die WHS und die WPL als Trainingsritt unter Prüfungsbedingungen ohne Platzierungshoffnungen – denn da waren ja noch meine ganz persönlichen Ziele für diese Saison:

1. den Turnierstandort Neuschoo durch meine Teilnahme zu unterstützen und
2. möglichst alle erforderlichen Punkte für den Klassenerhalt zu erreichen.

Es gibt in der Regel keine regulären Seniorenprüfungen für Leute wie mich, die sich sagen, dass das Westernreiten Körper und Seele fit hält (und dies, damit wir für den Arbeitgeber noch bis zu einem Alter von 70 zur Verfügung stehen ...) und Freude macht. Ja wirklich, auch

wenn die Bedingungen in Neuschoo immer unangenehmer wurden, weil der Wetterbericht schon wieder Recht hatte.

Für die Zeit vor meiner vorletzten Prüfung hatte ich sogar einen Wartepplatz unter dem Dach bekommen, war aber irgendwie nicht mehr in der Lage, meinen QTT-Sack mit allem Notwendigen einschließlich Futter für Mensch und Tier zu bestücken und dorthin mitzunehmen – die Zeit war dafür wieder zu knapp mit jeweils 20 – 30 Minuten zwischen den Prüfungen – außerdem war er vollgestopft mit allen Regensachen, die ich besaß – gepackt aus der Sicht von Freitagabend ...

Somit fehlten mir Putzlappen zur allgemeinen Reinigung aller Beteiligten vor der WHS – es war mir dann zwangsweise egal, dass die Chaps im untersten Bereich noch etwas sandig waren – das Stroh aus dem direkten Umfeld half nämlich eher wenig ...

Aus dem Belohnungsfutterbeutel für Tori stibitzte ich mir ein Ap-

felstück gegen den knurrenden Magen – wobei es genug Beköstigungsangebote vom Veranstalter gab. Ich kam nur nicht dorthin – und mit einem vielleicht gut gefüllten Magen hätte ich auch nicht mehr reiten können.

Gegen die zunehmende Kälte war die Reining als letzte Prüfung doch wieder passend – ich musste mich nur noch auf die Richtigkeit des Patterns konzentrieren. Dabei gingen dann leider die aktuellsten Erfolge meines Trainings verloren, weil ich beispielsweise den Spin falsch einleitete. Ein Zeichen für schwindende „Rund-um-Konzentration“, die ich genauso wenig wie mein Pferd als Freizeitreiter mit Turnierambitionen so komprimiert an einem Nachmittag gleich 5 mal hintereinander abrufen kann.

Ich bin bekanntermaßen ein großer Freund von Turnieren, bei denen die Prüfungen auf mehrere Tage verteilt sind, sodass man Pferd und sich entspannter vorbereiten und auch mal bei anderen Reitern zuschauen, abends nett zusammen-

sitzen und ein Bier trinken kann. Das ging jetzt auch nicht, weil ich ja noch aus dem Wiesenschlamm heraus und dann nach Hause fahren musste – mit der Reining war das insgesamt wieder sehr gut organisierte Turnier nämlich zu Ende. In Kombination von Hufkratzer und 2 Fußmatten bewältigte ich nach gefühlten 20 Minuten bei nun wieder schönster Abendsonne den zuvor von allen anderen Turnierteilnehmern „gut ausgefahrenen“ Übergang von der Weide zur Straße – bei allem, was ich immer so mitschleppe, wären jetzt mehrere Karren Sand hilfreich gewesen – und dann war die „Pommesbude“ auch zu – wie war nochmal das Motto? Flexibel sein, Chips und Bier gibt es dann eben zu Hause.

An dieser Stelle möchte ich noch den Turniervernachlässigern mit allen Helfern und dem Richtergespann herzlichen Dank für das diesjährige Turnier in Neuschoo sagen!

Von Waltraud Giere

Neues Förderkonzept für unsere aktiven Turnierreiter

Der Landesverband fördert für aktive Turnierreiter die Fortbildung mit jeweils zwei Förderschecks in Höhe von 2 x 30 Euro pro kaderwilligem Reiter zu folgenden Bedingungen:

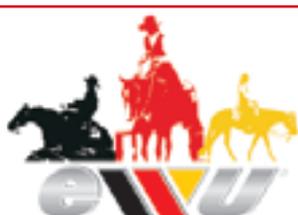
1. Aktive Turnierreiter in dem Jahr des Antrags.
2. Trainer vom LV HB/NDS anerkannt – und mit gültiger Trainerlizenz (siehe Trainerliste). In besonderen Fällen kann auf Antrag eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden.
3. Jede Reitstunde bzw. Kurs-Einheit (1 x Förderung/Kurs) wird mit max. 3 Euro gegen Nachweis vom LV gefördert (2 x 10 Einheiten werden max. pro Reiter gefördert).
4. Die gesamte Förderung ist auf eine Jahres-Höchstsumme beschränkt. Pro Jahr werden max. 1.200 Euro Fördergelder ausgeschüttet.
5. Förderschecks können auch im nachfolgenden Jahr eingelöst werden.

Hier könnt ihr den Fördercheck herunterladen:

www.ewu-bremen-niedersachsen.de/images/pdf/foederscheck.pdf

Trainerliste des EWU-Landesverbandes Bremen/Niedersachsen:

Bull, Stefanie	Trainer C		37627 Deensen
Däkena, Andrea	Trainer C	andrea@daekena.de	26506 Norden
Ehrenheim, Viola	Trainer B	kurse@pferdeohren.de	26197 Großenkneten
Knol, Chris	WRAN,NL	c.knol@together-ranch.com	26871 Papenburg
Kroeber, Claudia	Trainer C	kroeber@gmx.eu	49577 Ankum
Krüger, Elke	Trainer B	hafipower@t-online.de	49356 Diepholz
Leerhoff, Andrea	Trainer A	info@prettyhorse.de	26434 Wangerland
London, Sabine	Trainer B	sabine.london@westernreitunterricht.de	27321 Morsum
Maass, Nicole	Trainer C	gerdmaass@aol.com	28777 Bremen
Müller, Petra	Trainer B	wahrbruch@gmx.de	27259 Varrel
Osterhagen, Vanessa	Trainer C	info@vaos-westerntraining.de	26125 Oldenburg
Pirk, Arne	Trainer C	kontakt@ap-westernhorse-training.de	26506 Norden
Syassen, Sabine	Trainer C	info@dekoandmore.de	27804 Berne
Sadtler, Nina	Trainer C	reiten@vosshoernerhof.de	26487 Neuschoo
Sadtler, Sascha	Trainer C	reiten@vosshoernerhof.de	26487 Neuschoo
Scheltwort, Melanie	Trainer C	melaniescheltwort@t-online.de	27257 Sudalde
Seedorf, Ralf	Trainer A	westernreiten@roofman-ranch.de	49453 Dönsel
Seim, Thorsten	Trainer C	th.se.1699@gmail.com	28876 Oyten
Suchland, Janet	Trainer C	janet@suchland.net	27442 Gnarrenburg
van Wingerden, Frieda	Trainer C	info@triplestar.eu	49777 Stavern
Voigtland, Carmen	Trainer A	carmen.voigtland@hotmail.de	49429 Visbek
Warnke, Ingrid	Trainer B	ingrid.warnke@t-online.de	28790 Schwanewede
Wollenstein, Tanja	Trainer C	Tanjawollenstein@aol.com	21629 Neu Wulmstorf
Zengerink, Erika	Trainer C	erikazengerink@gmail.com	49849 Wilsum


 Erste Westernreiter Union
 Hamburg/Schleswig-Holstein e.V.

1. Vorsitzende

Andrea Duckstein-Otten
 Hörntwiete 2a, 25486 Alveslohe
 Tel.: 0 41 93 / 50 86 60
 1.Vorsitzende@ewu-westernreiten.de

2. Vorsitzender

Manfred Teegen
 23795 Högersdorf, Tel.: 0 45 51 / 9 27 72
 2.Vorsitzender@ewu-westernreiten.de

Pressewartin

Wencke Rohwedder
 Fohlenweg 2, 24819 Nienborstel
 Tel.: 01 76 / 70 60 44 35
 presse@ewu-westernreiten.de

Internet

www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de

■ Kassenwartin

Rosemarie Engelke
 Schönböckener Hauptstraße 43
 23556 Lübeck
 Tel.: 04 51 / 89 89 12
 kassenwart@ewu-westernreiten.de

■ Schriftführerin

Maike Sprung
 Postfach 15, 25765 Albersdorf
 Tel.: 01 51 / 25 86 21 54
 Schriftführerin@ewu-westernreiten.de

■ Kaderchefin

Amrei Plewe
 Gutshaus 1, 23883 Horst
 Tel.: 01 72 / 4 14 70 06
 kader@ewu-westernreiten.de

■ Jugendwartin

Isabel Hübner
 Kakenhanerweg 130, 22397 Hamburg
 Tel.: 01 76 / 21 16 08 32
 Jugend@ewu-westernreiten.de

■ Turnierwartin und Internetbeauftragte

Evelyn Martens
 Berliner Straße 43 A
 16556 Hohen Neuendorf
 Tel.: 0 33 03 / 40 05 25
 turnierwart@ewu-westernreiten.de
 internetbeauftragte@ewu-westernreiten.de

Hamburg/Schleswig-Holstein – Nordlichter –

■ Breitensportwartin

Astrid Groth
 Ragniter Weg 30, 24220 Flintbek
 Tel.: 0 43 47 / 34 78
 breitensport@ewu-westernreiten.de

■ Beauftr. f. Ausbildungsfragen

Martina Sell
 Hauptstraße 3, 23847 Schiphorst
 Tel.: 01 71 / 8 25 65 56
 ausbildungsbeauftragte@ewu-westernreiten.de

■ Beauftragter für Sponsoring

Hauke Themer
 Ahrens-Böcker-Straße 26
 23684 Pönitz
 Tel.: 01 76 / 49 44 59 23
 Sponsoringbeauftragter@ewu-westernreiten.de

Unsere Sponsoren:



HDI-Gerling Vertrieb – Firmen und Privat

Versicherung AG, Sven Kurt Töpfer,
 Hans-Wunderlich-Straße 4, 49078 Osnabrück,
 Tel.: 05 41 / 44 03-124, Mobil: 01 72 / 56 50 269,
 sven.toepfer@hdi-gerling.de, www.hdi-gerling.de



Western-Saddles + Riding-Equipment

Klaus Bartusch, Velgen 32a, 29582 Hanstedt,
 Tel.: 0 58 22 / 22 96, Fax: 0 58 22 / 34 88,
 western-saddles.bartusch@t-online.de



Saddle & Tack

Reitsport Shop für Western- und Freizeitreiter:
www.saddleandtack.de



GOMEIER'S World of Saddles

Joh.-Sebastian-Bach-Str. 52, 85591 Vaterstetten,
 Tel.: 0 81 06 / 30 58 61, www.gomeier.com

Regio Points im Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein

■ Wittmoor Ranch

Peter Raabe
 Wilstedter Weg 49
 22851 Norderstedt
 Tel.: 040 / 5 24 29 81
 Fax: 040 / 42 91 63 50
www.wittmoor-ranch.de

■ Westernreitzentrum Hüttblek

Britta Kühl-Bohnee
 Dorfstr. 17, 24641 Hüttblek
 Tel.: 01 60 / 7 63 85 15
 info@britta-kuehl-bohnee.de
www.britta-kuehl-bohnee.de

■ Sunny Ranch

Melanie Herold
 Schwarzer Weg 7
 25764 Wesselburen
 Tel.: 0 48 33 / 756, Fax: 639
 Mobil: 01 51 / 21 36 78 12
 info@sunny-ranch.de
www.sunny-ranch.de

■ FunTastic Riding

Martina Sell
 Hauptstr. 3, 23847 Schiphorst
 Tel.: 01 71 / 8 25 65 56
 masell@aol.com
www.martina-Sell.de

■ Galloway Star Ranch

Karl-Ludwig von Hollen
 Am Bucholz 8, 24321 Giekau
 Tel.: 0 43 81 / 41 42 16
 Mobil: 01 51 / 19 37 13 87
 info@galloway-Star-Ranch.de
www.galloway-star-ranch.de

■ Bucking Horse Stable

Anki Kühl
 Borsweg 44, 25541 Brunsbüttel
 Tel.: 0 48 55 / 89 19 90
 Mobil: 01 72 / 7 53 12 81
 info@bucking-horse-stable.de
www.bucking-horse-stable.de

Kurs mit Ulrich Schliephak am 25./26. Mai 2013 in Kleve

Als es hieß, dass Ulrich Schliephak am 25.-26.05.2013 einen Kurs in Kleve bei Itzehoe geben würde, stand unsere Entscheidung schon fest: **Wir sind dabei!**

Denn wir kannten Ulrich bereits von den bisherigen Breitensport Camps und wir waren dort schon begeistert von seiner Art Unterricht zu geben. Punkt 9 standen alle 8 Teilnehmer hochmotiviert neben ihren gesattelten Pferden in der Reithalle.



Bevor es jedoch an die Arbeit ging lernten wir uns erst einmal in einer kleinen Vorstellungsrunde kennen. Jeder durfte seine Wünsche und Erwartungen an die nächsten zwei Tage äußern. Danach hieß es endlich: „Aufsteigen!“.

Um die Teilnehmer optimal in Gruppen einzuteilen und ihre Anforderungen zu analysieren, stellte Ulrich eine kleine Aufgabe, die alle reiten mussten. Um Punkt 12 Uhr gab es eine Mittagspause von 2 Stunden, in der man sich nett



unterhielt. Nachmittags ritten wir in den Gruppen weiter. Wir arbeiteten an der Versammlung und der Hinterhandaktivität sowie am Geraderichten.

Schon nach dem ersten Tag konnte man Erfolge feststellen, jedoch mussten wir so manchen Muskelkater in Kauf nehmen.

Auch am zweiten Tag wurde fleißig weiter gearbeitet. Verschieben von Hüfte und Schulter, Übungen für einen balancierten Sitz, Stops, Rollbacks und fliegende Galoppwechsel verlangten den Reitern und ihren Pferden alles ab.

Am Ende des Tages bedankten sich alle Reiter zufrieden bei Ulrich und lobten ihre Pferde ausgiebig.

Trotz des Muskelkaters und dem viel Regen stand fest: **Dieser Kurs muss wiederholt werden!**

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei Silke und Kai La-

hann bedanken, dass sie diesen Kurs organisiert haben und natürlich bei Ulrich, der extra aus dem Raum Osnabrück anreiste.

Lisa Grebe, Zora Glänzer und Kim Falendieck



A/Q-Turnier Luhmühlen: Knapp 1000 Starts in über 70 Prüfungen an 3 Tagen

Das lässt bei dem einen oder anderen Teilnehmer im Vorraus die Befürchtung zu, dass es drei stressige Turniertage werden. Insbesondere wenn ein Pferd in unterschiedlichen Leistungsklassen startet, denn durch die parallel statt findenden Prüfungen gab es zeitweise Überschneidungen.

Doch diese Befürchtungen sind nicht eingetroffen, denn durch einen guten Zeitplan und ein tolles Turnierteam war ein reibungsloser Ablauf möglich.

Superhorse. Die Jugendlichen ritten dann am Samstag. Zusätzlich kamen noch die Klassen der Appaloosa Horse Show mit dazu. Ein besonderes Highlight war mit Sicherheit die Wertungsprüfung für den von Gomeier gesponserten Reining Cup. Hierfür nannten 14 Starter um am Jahresende einen Einkaufsgutschein bei Gomeier im Wert von 500 Euro zu gewinnen. Luhmühlen war das erste von insgesamt drei Wertungsturnieren. Es folgen noch zwei in Schwabe, das A/Q-Turnier

Hierbei wird deutlich, dass diese Klassen eine stärkere Resonanz, als noch vor einigen Jahren genießen. Vor gut fünf Jahren war es eine Seltenheit, dass in diesen Klassen acht oder mehr Teilnehmer gestartet sind, insbesondere die Jugendklasse waren so knapp besetzt, dass

die maximal zwei bis drei Jugendlichen bei den Erwachsenen starten mussten. Inzwischen ist es so üblich, dass diese Klassen getrennt stattfinden können. Sehr erfreulich sind mit Sicherheit 23 Nennungen bei der Quali Western Riding der Erwachsenen. ▶



Wurde es doch einmal eng beim Pferdewechsel kamen beruhigende Worte von der RichterIn.

Am Freitag standen die Prüfungen der Erwachsenen an und boten ab 8.30 Uhr ein abwechslungsreiches Programm von Showmanship bis

Ende Juni und die Landesmeisterschaft Anfang August.

Am späten Nachmittag standen mit der Q-Superhorse und Q-Western Riding die ersten Qualifikationsprüfungen auf dem Programm.



Der Sonntag wurde von den Qualifikationsprüfungen der Jugendlichen und Erwachsenen geprägt. Wobei in den großen Starterfeldern viele tolle Ritze zu sehen waren. So war im Qualifikation Senior Trail ein Score von 69 notwendig für eine Platzierung und auch in den Showmanships war eine 88 nicht mehr ausreichend für eine Platzierung.

Besonders erfreulich war für die Reiter der Qualifikations Pleasure, dass diese Klasse in drei Go-Rounds und ein kleines Finale geteilt wurde, denn so war die optimale Präsentation der Pferde möglich.

Als Fazit lässt sich sagen, dass Luhmühlen für Pferd und Reiter auf drei Showarenen (ein Turnierplatz



(20 x 60 m), eine Halle (25 x 60 m), eine Halle mit Reiningboden (30 x 60 m)), sowie zwei Abreitplätzen optimale Bedingungen bietet.

Trotz des gut gefüllten Zeitplanes gab es immer wieder die Gelegenheit den Pferden die Hallen zu zeigen.

An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an alle die, die ein Turnier in dieser Größenordnung auf die Beine stellen.

Dazu zählen vor allem die Meldestelle, die auch die zigste Prüfungs-umnennung freundlich entgegen nimmt; das Helferteam; das Sprecherteam; die beiden Richterteams, die vom frühen Morgen bis in die Abendstunden versuchen möglichst jeden Teilnehmer fair zu bewerten und alle anderen die dafür sorgen, dass es uns Teilnehmern möglich ist ein schönes Wochenende zu verbringen.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr!



1. Vorsitzender

Detlef Dichte
Am Strauch 4, 35418 Buseck
Tel.: 0 64 08 / 96 58-80, Fax: -81
Mobil: 01 72 / 6 76 40 89
vorsitz@ewu-hessen.de

Stellv. Vorsitzende und Kaderchefin

Annette Sauer
Auf der Schnepfenhöhle 2, 35325 Mücke
Tel.: 0 64 00 / 66 25
Mobil: 01 73 / 9 02 58 22
jugend@ewu-hessen.de

Presse & Internet

Karsten Schulz
Residenz a. Stausee 18, 63679 Schotten
Tel.: 02 31 / 6 10 48 42
Mobil: 01 78 / 6 10 48 42
presse@ewu-hessen.de

Internet

www.ewu-hessen.de

Kassenwart

Walter Grohmann
Hufeisenstr. 2a
63599 Biebergemünd
Tel.: 0 60 50 / 90 91-13, Fax: -11

Hessen

Mobil: 01 60 / 90 12 80 63
kasse@ewu-hessen.de

Turnierwart

Thomas Schließmann
Lange Str. 90, 61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 5 16 86
Mobil: 01 76 / 24 147 905
turniere@ewu-hessen.de

Landestrainerin

Hiltrud Rath
Möhneburg 10, 59929 Brilon
Tel.: 0 29 61 / 5 45 25
Mobil: 01 71 / 3 61 11 30
trainer@ewu-hessen.de

Ausbildungs- und Breitensportbeauftragte

Birga Röhr
Wiesenstr. 3 a, 35423 Lich
Tel.: 0 60 04 / 93 07 14
Mobil: 01 75 / 8 83 82 20
breitensport@ewu-hessen.de

Jugendwartin

Annette Rauch
Brunslarerstr. 32a, 34302 Guxhagen
Tel.: 0 56 65 / 3 08 22
Mobil: 01 75 / 8 83 82 20
jugend@ewu-hessen.de

Stellv. Jugendwartin

Julia Djeri
Kirchstr. 3, 63526 Erlensee
Tel.: 0 61 83 / 7 44 33
Mobil: 01 79 / 1 33 31 14
jugend-2@ewu-hessen.de

Jugendsprecherin

Melanie Heyde
Goethestr. 44, 63543 Neuberg
Tel.: 0 61 83 / 62 18
Mobil: 01 51 / 54 96 47 58
jugendsprecher@ewu-hessen.de

Stellv. Jugendsprecherin

Isabell Ricker
Andreastr. 5, 63829 Krombach
Tel.: 0 60 24 / 44 43
Mobil: 01 71 / 2 02 54 43
jugendsprecher2@ewu-hessen.de

**Alle Artikel/Berichte für die Hessen-Seiten an:
Karsten Schulz, presse@ewu-hessen.de**

Landesverband Hessen – Unsere Sponsoren:



**Assekuranzbüro
ASS-KO GmbH**
www.ass-ko.de



**Rausch-Giesecke
Das Versicherungsbüro.**
www.rausch-giesecke.de



**Reitanlage
Möhneburg**
www.reitanlage-
moehneburg.de

**Perfect
Showstyle**



www.perfectshowstyle.de

**MT Werbung
Schließmann**
www.mtwerbung.de



**EQUIVA in Giessen
REITEN ERLEBEN**
www.equiva.com



**Alexandra Klee
Turnierfotografie**
www.ak-photographics.de

FIPO-Design GbR
www.fipo-design.de



Rollo Rieper
www.rollorieper.de

**Western
Experience**



www.western-experience.de

Einladung zum Jugendtreffen am 15. August 2013

Liebe hessischen Kinder und Jugendliche,

am 15.08. wird ab 14.30 Uhr das Jugendtreffen der EWU-Hessen in Erlensee stattfinden.

Als besonderen Clou haben wir es dieses Jahr mit dem Walk Trot-Camp verbunden, sodass groß und klein sich besser kennen lernen können. Außerdem gibt es genügend Übernachtungsmöglichkeiten für alle.

Geplant ist donnerstags der Besuch eines Freibads, bzw. Schwimmbads und ein gemeinsamer Grill- und Lagerfeuerabend mit allem drum und dran.

Übernachtet wird in Zelten auf der Anlage der Pony- und Pferdesportfreunde Erlensee e.V.

Freitags folgt ein reichhaltiges Frühstück und die Gestaltung der Plakate zur Unterstützung der hessischen Mannschaften auf der deutschen Meisterschaft.

Dies ist eine schöne Möglichkeit sich ohne Turnierdruck besser kennen zu lernen und den Zusammenhalt der Truppe zu stärken.

Wir freuen uns über hoffentlich viele viele jüngere und ältere Hessen.

Anmeldungen und weitere Infos erhaltet ihr unter: jugend-2@ewu-hessen.de oder unter Tel. 0157/81644100

Eure Jugendsprecherinnen Melanie Heyde und Isabell Ricker sowie eure Jugendwarte Annette Rauch und Julia Djeri

Walk Trot-Camp vom 14. bis 16. August 2013

Auf der Anlage der Pony- und Pferdesportfreunde Erlensee e.V. findet dieses Jahr wieder ein Walk Trot-Camp für die jüngeren Reiter statt. Auch für Kids geeignet, die (noch) keine Turnierreiter sind.

Außer diverse Reiteinheiten werden wir auch wieder gemeinsame Unternehmungen ohne Pferd machen, z.B. gemeinsam Schwimmen gehen, Eis essen, sowie ein Grill- und Lagerfeuerabend.

Ebenfalls werden die Turnierdisziplinen der Walk-Trot genauer unter die Lupe genommen. Auch Sitzübungen mit und ohne Pferd gehören zu unserem Programm. Insgesamt werden mindestens 4 Reiteinheiten durchgeführt werden. Auch ein wenig Theorie darf nicht fehlen und unserer Kreativität werden wir auch wieder nachgehen.

Übernachtet wird in kleinen Zelten, gemeinsam werden wir das Essen zubereiten. Die Pferde sind in Paddocks untergebracht.

Die Camps machen immer einen riesen Spaß und stärken den Zusammenhalt und die Gemeinschaft. Dieses Jahr gibt es sogar eine Besonderheit. Am Donnerstag Nachmittag wird das Jugendtreffen der

EWU-Hessen kombiniert mit diesem Camp stattfinden. Dementsprechend gehen wir gemeinsam Schwimmen und werden den Abend mit einem Grill- und Lagerfeuerfest abschließen. Auch diese Jugendlichen werden an diesem Abend in Zelten bei uns übernachten.

Geplant ist ebenfalls, dass die Plakate, die unseren hessischen Mannschaften auf der deutschen Meisterschaft unterstützen sollen, angefertigt werden.

Dies ist eine super Möglichkeit, dass sich die jüngeren und älteren hessischen Jugendlichen näher, ohne Turnierstress kennen lernen.

Beginn Mittwochs um 10.00 Uhr, Abholen am Freitag ab 15.00 Uhr, Kosten: 120 Euro

Weitere Infos und Anmeldung bei:

Kerstin (0179/1333114) oder Julia Djeri (0157/81644100), auch per E-Mail (julia_djeri@web.de) möglich.

Wir freuen uns auf tolle Tage mit euch!

Eure stellvertretende Jugendwartin Julia Djeri

Besucht den EWU-Landesverband Hessen im Internet unter: www.ewu-hessen.de
ALLE Artikel/Berichte für die Hessen-Seiten bitte an: [Karsten Schulz, presse@ewu-hessen.de](mailto:Karsten.Schulz@ewu-hessen.de)



1. Vorsitzende

Anja Kofahl
Hof Krons Kamp, 19412 Brüel
Tel.: 03 84 83 / 3 46 31
Mobil: 01 79 / 32 32 431
anja@bickel.de

Internet

www.ewu-mecklenburg-vorpommern.de

Geburtstage im August:

- Annina Panzer
- Laura Bieber
- Jenny Bolduan
- Laura Last
- Friederike Jöhnk
- Stephanie Meyer
- Susann Puhl

Herzlichen Glückwunsch!

Mecklenburg-Vorpommern

Unsere Sponsoren:

▪ **Nürnberger Versicherung**
Generalagentur
Ihr Berater: Manfred Dahncke
Parkstraße 55 in 18057 Rostock
Tel.: 03 81 / 4 99 71-00
Fax: 03 81 / 4 99 71-01

▪ **FALCON Werbung+Produktion**
Falko Behncke
Gewerbeallee 30
18107 Elmenhorst/Lichtenhagen
Telefon: 03 81 / 7 76 72 13
E-Mail: info@falcon-reklame.de
www.falcon-reklame.de

ALLE Artikel für die MVP-Seite bitte an:
Melanie Brennecke
mbrennecke@web.de

EWU-C-Turnier in Dalwitz am 16. Juni 2013

Ich melde mich mal wieder von der Turnierfront:

Am Samstagmorgen wurde ich bereits um 7 Uhr aus dem Schlaf gerissen, im Laufschrift ging es von

der Koppel zum Stall. Da ich am Vorabend bereits gebadet hatte, war nur gründliches Bürsten und Schweif einflechten angesagt. Da kam er dann auch schon, der ▶



Hänger, glücklicherweise mit meiner Freundin Mona an Bord. So war die Fahrt nach Dalwitz recht unterhaltsam und gar nicht so schlimm wie sonst.

Dort angekommen bekamen wir ein schönes Einzelzimmer mit Ausblick, das mag ich ja immer besonders gern. Mona musste gleich zu einem Ausritt mit zwei Gästen aus Hamburg, die recht aufgeregt taten. Ich hatte erstmal Eingewöhnungspause, wie sich das gehört. Dann habe ich mit meiner Besitzerin den Reitplatz inspiziert: Oh Schreck, der stand ziemlich unter Wasser. Aber wir sind hart im Nehmen und haben alles ausprobiert was ging. Die einheimischen Pferde galoppierten derweil aufgeregt am

Zaun auf und ab, vermutlich hatten die noch nie einen Appi gesehen. Anschließend ging's noch in die schöne Reithalle, da konnte ich dann mal zeigen wie nett ich laufen kann, wenn ich will. Mit Mona an meiner Seite hatte ich dann noch einen unterhaltsamen Abend.

Am nächsten Morgen musste ich früh raus, denn wir starten ja immer in der SSH, das heißt, Longieren, Nachwaschen, stundenlanges Bürsten, Kämmen, Flechten, Einsprühen, Hufe lackieren, Mona und die beiden Hamburger haben sich totgelacht.

Der Turniertag bei gutem Wetter am Sonntag gestaltete sich fast familiär, bei leider wenigen Teilnehmern,

die sich fast alle kannten. Meine Verwandtschaft war natürlich auch da, meine Halbbrüder Olaf und Ori mit seiner schicken Besitzerin.

Am späten Vormittag kamen noch Elvis und Flocke, so dass wir den Stadthof gut vertreten haben und reichlich Schleifen sammeln konnten, unter den strengen Augen unserer Personaltrainerin Sarah.

Meine Freunde aus den Reitkursen mit Henning waren natürlich auch da. Mit Jack von Ina reite ich ja jetzt immer zusammen bei den Prüfungen! Die sind immer total entspannt und lachen so schön.

Der Turnierplatz, zwar aufgeweicht durch nächtlichen Regen, wurde

genutzt so gut es eben ging. Die Atmosphäre war insgesamt sehr freundlich, alle waren um gutes Gelingen bemüht.

Gabriel Rodenberg hat einen unermüdlichen Sprecher abgegeben. Überall waren Helfer im Einsatz.

Die Westernabteilung des ortsansässigen Reitvereines sorgte wieder einmal für zahlreiche Teilnehmer und gute Stimmung.

Bleibt nur zu hoffen, dass im nächsten Jahr noch mehr Zuschauer und Starter kommen, damit sich die Mühe und der Aufwand für die Veranstalter lohnen.

Scarlett O Rigin (Appaloosastute von Heike Bauer-Plettenberg)

Rinderkurs in Burg Stargard

Voller Vorfreude, trafen sich am ersten Juniwochenende zehn Reiter mit ihrem Reitlehrer Ulf Gohrs auf dem familienbetriebenen Reiterhof in Burg Stargard.

Ulf freute sich, an diesem sonnigen Samstagmorgen den ersten Rinderkurs auf seinem Hof beginnen zu können. Nicht nur im Westernstil zu reiten, sondern den Ursprung der Reitweise durch die Arbeit am Rind nachzuempfinden, war ein lang gehegter Wunsch, der nun in die Wirklichkeit umgesetzt werden konnte.

Gespannt darauf, wie ihre Pferde auf die acht wartenden Jungrinder reagieren würden, bereiteten die ersten fünf Reiter ihre Vorbereiter in der Reithalle vor, bevor die Schwarzbunten hereingelassen wurden. Mit seiner von allen Reitschülern geschätzten ruhigen Art versicherte er den aufgeregten Teilnehmern, dass sie es ruhig angehen lassen würden, um die Pferde langsam an die ungewohnten Tiere heranzuführen. Nach anfänglichem Zögern wurde aber schnell klar, dass die Pferde mehr Neugier als Furcht zeigten und alle Reiterpferd-Paare entspannten sich zusehends. Während die erste Gruppe

damit begann, die aufgeweckten Rinder zusammenzuhalten und an der langen Bande von einer Seite der Reithalle auf die andere zu treiben, beobachtete die zweite Gruppe ganz genau, um Ulfs Kommandos später selbst umsetzen zu können. Nach und nach sammelten sich immer mehr neugierige Zuschauer.

Überrascht, dass selbst das Her-einreiten in die kleine Herde ohne größere Schwierigkeiten von allen gut gemeistert wurde, beendete die erste Gruppe froh, aber auch erleichtert, den ersten Kursteil am Samstag. Nachdem auch die zweite Gruppe ihr erstes Zusammentreffen mit den Rindern gelungen beendet hatte, tauschten sich alle Teilnehmer bei hausgemachtem Kartoffelsalat und Würstchen über die Reaktionen ihrer Pferde auf die Rinder aus.

Am Nachmittag gab es für beide Gruppen den ersten Einblick in die Disziplin Cutting. Auch wenn das ein oder andere nicht auf Anhieb funktionierte, ermunterte Ulf seine Schüler immer wieder, es erneut zu probieren. Nach den ersten gelungenen Versuchen musste er seine



ehrgeizigen Schüler aber auch zur Ruhe ermahnen. Die Anweisung „Reitet nicht hinter den Rindern hinterher, wir wollen sie nicht jagen“ war an diesem Wochenende nicht nur einmal zu hören. Auch die Pferde, nun lange nicht mehr so nervös beim ersten Anblick der Rinder, zeigten in mehr oder weniger ausgeprägter Intensität ihren Cow Sense.

Am Abend wurde in gemütlicher Runde bei Grillfleisch und Zigarren viel gelacht, als die zahllosen Fotos des Tages über einen Beamer gezeigt wurden.

Der Sonntag startete, nach einigen vorbereitenden Übungen, mit ei-

nem weiteren Cutting-Training, bevor es am Nachmittag eine Einführung ins Team Penning gab. Auch hier zeigte sich, dass die Arbeit am Rind bei den Profis so viel leichter aussieht, als sie tatsächlich ist.

Erschöpft aber rundherum zufrieden, waren sich alle Teilnehmer am Sonntagabend einig, dass sich der Kurs mehr als gelohnt hat.

Reiter und Reitlehrer freuen sich schon jetzt auf den nächsten Lehrgang, der im Herbst auf dem Hof der Familie Gohrs stattfinden soll, bei dem es neben Spaß und gutem Essen auch wieder jede Menge zu Lernen geben wird.

Immer gut informiert! Besucht den EWU-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern im Internet unter: www.ewu-mecklenburg-vorpommern.de

Niedersachsen/Hannover



1. Vorsitzender/Anschrift

(Ausbildung, Reitbetriebe)

Markus Voß

Peiner Straße 32, 31311 Eltze
Tel.: 0 51 73 / 92 28-53
Fax: 0 51 73 / 92 28-55
info@barbers-home.de

2. Vorsitzende/PR

Heidi Schulz

Waldblick 32, 38268 Lengede
Tel.: 0 51 74 / 9 21 80
Presse_EWU_Niedersachsen@gmx.de

3. Vorsitzende

Sarina Spielmann

Hoftweete 7,
38527 Meine-Wedelheine
Tel.: 0 53 04 / 90 15 45
sarina.spielmann@web.de

Internet

www.ewu-niedersachsen.de

ALLE Artikel für die NDS-Seiten bitte an:

Miriam Bedürftig
E-Mail: presse-ewu-niedersachsen@gmx.de

■ Presse/WR/Internet

Miriam Bedürftig
Oberer Schmiedekamp 11
38685 Langelshelm
Tel.: 07 17 / 3 86 00 60
presse-ewu-niedersachsen@gmx.de

■ Landeskader

- Sandra Diedrichsen
s.diedrichsen@naviget.de
- Martin Otremba
Tel.: 0 51 64 / 90 95 15
martinotremba@web.de

■ Jugend

Jenni Röder
Menninghausen 23
27257 Sudwalde
Tel.: 0 42 47 / 9 70 34 71
jenni.roeder@yahoo.de

■ Breitensport

- Astrid Croft
Tel.: 0 50 82 / 9 15 97 59
astrid@croft-yard.de
- Gerlinde Busche
Tel.: 0 50 67 / 21 04
aktuelles@gerlinde-busche.de
- Ute Krüger
Tel.: 0 50 63 / 27 09 49
kruemmi.ute@t-online.de

■ Horse and Dog Trail

Jennifer Tadge
Edenstraße 3
30890 Barsinghausen
Tel.: 01 52 / 33 57 43 77
JTadge@gmx.de

Landesmeisterschaft Niedersachsen 2013

Liebe Mitglieder,

erneut findet die Landesmeisterschaft der Westernreiter 2013 in der Zeit vom 09.-11. August 2013 in dem beschaulichen Eltze bei Uetze statt.

Die Leistungsklassen eins bis drei geben sich in Eltze ihr Stelldichein. Es werden Niedersachsenmeister aller Klassen ausgeritten. So wird es in den verschiedenen Westerndisziplinen die besten Reiter aus Niedersachsen zu sehen geben. Für die Reiter geht es dabei nicht nur um die Landesmeisterschaft sondern auch um die Möglichkeit, sich noch für die Deutsche Meisterschaft der Westernreiter, die vom 15. bis 22. September in Rieden/Kreuth stattfindet, zu qualifizieren.

Abseits des Reitens bieten die Verkaufsstände der Westernausstatter bunte Einkaufsmöglichkeiten.



Hier gibt es reichlich Auswahl für Reiter und Gäste. Für das leibliche Wohl ist durch zahlreiche Imbiss- und Getränkestände gesorgt.



Neben den Meisterschaften wird es noch spannende Sonderprüfungen wie eine Jackpotreining und Mannschaftsreiten geben. Hier erwartet die Teilnehmer ein Jackpot in Höhe von 300 Euro.

Weiterhin wird es am Sonntag eine Horse and Dog Trail Prüfung geben, bei der sowohl Pferd und Reiter, als auch die Hunde ihr Können im Trailparcours unter Beweis stellen können.

Reiter und Nichtreiter sind herzlich eingeladen, die Atmosphäre dieser Veranstaltung zu erleben. Die Reitprüfungen laufen am Samstag und am Sonntag ganztags.

Der Eintritt zum Turnier ist frei.

Fotos: Digitalfotografie Rau

Mit dem Fanbus nach Rieden/Kreuth zur German Open 2013

Liebe Mitglieder, wie doch die Zeit vergeht? Geht es nur uns so oder euch auch? Der Eindruck der letztjährigen GO ist noch in unseren Köpfen vorhanden.

In der Zeit vom 15.-22.09.2013 werden sie ausgetragen, die 22. GERMAN OPEN 2013 auf der Anlage Gut Matheshof in Rieden/Kreuth.

Auch in diesem Jahr werden wir den, inzwischen schon zur Routine gewordenen Fan-Bus mit euch nach Kreuth schicken, damit ihr unsere Mannschaften tatkräftig anfeuern könnt.

Wann: Freitag 20. September bis Samstag 21. September!

Ihr habt so die Möglichkeit, euch eine Vielzahl von Prüfungen anzusehen, die durch die Mannschaftswettbewerbe abgerundet werden.

Hier der geplante Ablaufplan für Samstag den 21. September 2013:

Los geht's früh mit den Finals der Showmanship at Halter für die Jugend & Senioren.

Direkt danach beginnt das Finale der Western Riding Jugend. Im Anschluss daran ist der Aufmarsch der Mannschaften Jugend & Senioren geplant. Nach dem Aufmarsch geht es direkt weiter mit den Mannschaftsmeisterschaften. Neu in diesem Jahr – die Präsidentenpleasure.

Ehrlich gesagt wir wissen selbst nicht genau was sich dahinter verbirgt. Wir lassen uns mal überraschen. Die letzte Prüfung an diesem Tag wird das Finale der Senior Superhorse sein.

Nach einer doch recht kurzen Ausrechnungsphase findet die Bekanntgabe der Mannschaftsgewinner inkl. der Siegerehrung statt.



Ihr werdet im Bus entsprechend mit Shirts und Pullovern sowie passenden Caps ausgestattet. Selbstgebastelte Transparente sind gern willkommen.

Dort auf der Anlage ist dann ein separater Fanblock für euch reserviert. ▶

So, jetzt zu den administrativen Angelegenheiten:

Abfahrt: Freitagnacht 20.09.13

Wir fahren um ca. 0 Uhr ab Autohof Peine

Die Rückfahrt ist für Samstagnacht 21.09.13 geplant. So habt ihr noch die Möglichkeit, euch von diesem tollen Wochenende am Sonntag zu erholen.

Bei Interesse meldet ihr euch bitte bei mir, Heidi Schulz, per E-Mail:

presse_ewu_niedersachsen@gmx.de

Insgesamt haben wir max. 48 Plätze zu vergeben. Daher raten wir euch, wartet nicht zu lange mit der Anmeldung!

WICHTIG: Wir fahren geschlossen vom Autohof in Peine los. Es wird keine Stopps unterwegs geben. Bitte habt dafür Verständnis, da es im letzten Jahr einige Unstimmigkeiten diesbezüglich gab. Wir müssen verbindlich bis einschließlich 29.07.2013 (Nennschluss) wissen, wie viele Personen dabei sind. Die Fahrt in dem Bus ist für EWU-Mitglieder kostenlos.

Ihr könnt euch gern im Vorfeld mal über diese tolle Anlage informieren auf der Homepage der Familie Mathes unter www.gut-matheshof.de. In den Pausen habt ihr die Möglichkeit, euch die Anlage anzusehen. Weiterhin sind unzählige

Verkaufsstände zum Stöbern und Shoppen vor Ort. Auch das leibliche Wohl kommt hier sicher nicht zu kurz. Es gibt u.a. eine schöne Bar, an der ihr Getränke wie Kaffee, Limo, Wasser usw. erwerben könnt.

Die Teilnehmer freuen sich jetzt schon riesig auf unsere/eure Unterstützung.

Wir werden an geeigneter Stelle noch einen Haftungsausschluss für diese Reise veröffentlichen. Dieser wird umgehend eingestellt. Die Zeit läuft ab jetzt!

Also, macht mit und seid dabei – KREUTH 2013 – WIR KOMMEN!

Viele Grüße, der Gesamtvorstand des LV NDS

EWU-Landeskader Niedersachsen/Hannover German Open 2013:

Am 14.06. trafen sich viele gute Reiter und ihre Begleiter des LV NDS/H in Grethem/Büchten auf dem Reiterhof der Familie Otremba zu einer Arbeitssitzung des Landeskadern Niedersachsens/Hannover mit anschließendem Grillen.

In konstruktiven Gesprächen wurden die Erwartungen und Ziele der Reiter und der Kaderleitung abgesteckt und ein gemeinsamer Konsens festgehalten. Eine Rige von Reitern wurde aufgestellt, die den Landesverband auf der German Open in der Mannschaftsmeisterschaft vertreten.

Gemeinsam möchten wir Sponsoren für den Kader gewinnen und rufen mögliche Unterstützer auf mit uns in Kontakt zu treten.

An dieser Stelle wollen wir dem Reitsportfachgeschäft Less & Late's aus Kleinburgwedel für seine Treue zum Landeskader und den jährlich gesponserten Kaderjacks herzlich danken.

Um allen Mitgliedern der EWU und im speziellen unserem Landesverband die Reiter vorzustellen, welche uns auf der GO vertreten, stellen sich diese in den nächsten Ausgaben des Westernreiters vor. Bitte kommt zahlreich mit dem Fanbus nach Kreuth und gebt eure Unterstützung von den Rängen aus! Wir freuen uns auf ein reiterliches und freundschaftliches Miteinander.

Sandra & Martin

Christine Bürig mit Claire und Lilly

Reiterin: Christine Bürig

Geboren: 1962 in Wolfsburg

Beruf: Landwirtschaftlicher Betrieb mit Pensionspferdehaltung, Trainer B Westernreiten

Pferd: Radically Acclaimed

5j. QH-Stute mit außergewöhnlich guten Bewegungen.

Hervorragend bewertet in den Jungpferdeprüfungen, mehrfach 1.



Plätze jun. Pleasure, Landesmeister 2012 jun. Pleasure.



Pferd: Lil Ruf Prissy

8j. QH-Stute im letzten Jahr Fohlenpause. Finalistin auf der GO 2010 in jun. WPL, jun. TH, jun. RN und Jungpferdeprüfungen – Champion Jungpferdereining 2009 – Landesmeister jun. WPL und Vizelandesmeister jun. TH – LM 2010 Gewinnerin aller drei Jungpferdeprüfungen.

Fotos: Jette Cover und Digitalfotografie Rau

Wolfgang Ben Laves und Cody

Reiter: Wolfgang Ben Laves

Geboren: 18.06.1990

Beruf: Student

Disziplinen: WHS, WPL, TH

Trainer: Keith Long



Foto: Art & Light

Pferd: Smooth N Cody

QH-Hengst, geb. 2004, STM 1,54 m

Abstammung: V: Smooth N Chill

M: Skip o Special von Special Trick

3 Sätze zum Werdegang und Besonderheiten von Pferd und Reiter: Cody begann schon mit 3 Jahren seine Erfolgreiche Show Karriere mit dem Sieg in der Circle L Pleasure Futurity, während dieser Zeit hatte er bereits alle Halter Champions gewonnen die ein Hengst gewinnen kann. Vor vier

Jahren begann Cody dann mit dem bekannten Trainer Keith Long seine Erfolge fortzuführen Siege in Pleasure folgten.

Seit drei Jahren reite ich Cody und er besitzt nun den AQHA Champion die höchste Auszeichnung des Quarter Horse Mutterverbandes. 2012 zeigte ich ihn Erfolgreich in Trail wo er denn Vorlauf gewann und den Mannschaftstrail ebenfalls.

Judith Hüster und Flash

Reiterin: Judith Hüster

Geboren: 1982 bei Stuttgart

Beruf: Agraringenieur/Trainer

Disziplinen: TH, WPL, WHS,

Jungpferdeprüfungen

Trainer: George Maschalani

wir in der Nähe von Osnabrück eine kleine Ranch aufgebaut. Seit sieben Jahren reite ich aktiv Turniere und habe mir vor zwei Jahren mit Flash meinen Traum vom Pleasure-/Trailpferd erfüllt.

Pferd: Zippin Golden Flash

QH-Wallach, geb. 2009

Von Zipped My Zipper und Daizy Leager

Das Westernreiten habe ich auf dem Hof von Grischa + Sascha Ludwig's Vater kennen gelernt und dort einige Jahre als „Dorfmädel“ mitgeholfen. Nach meiner Ausbildung zum Pferdewirt und Studium der Agrarwissenschaften, haben



Foto: www.krueger-ingo.de

Katrin Hoffmann und Bo'chen

Reiterin: Katrin Hoffmann
Geboren: 1973 in Hildesheim
Beruf: Tierärztin
Disziplinen: TH, WHS, WR, SUHO
Trainer: Danny Reinkehr, Thomas Busack, George Maschalani, Conny Hoffmeister u.a.

Pferd: Bo Tameeh Ibn Bendigo
 Arabisches Vollblut, Wallach,
 geb. 2002, Stockmaß: 1,63 m
 Von Om ElBendigo, aus der Maysouna von Maysoun

Ich wohne mit meinem Partner in Hänigsen zwischen Celle und Hannover und reite seit meiner frühesten Kindheit. Die Pferde und die Begeisterung für den Reitsport liegen in der Familie. Nach einer klassischen Reitausbildung habe ich 2003 bei Danny Reinkehr mit dem Westernreiten angefangen. Meine Pferde leben östlich von Hannover in einem kleinen Privatstall, der an eine große Reitanlage angeschlossen ist. Bo habe ich im Alter von 2 J. bei Familie Dill in Herzberg gekauft und selber ausgebildet. Er ist ein sehr charakterstarkes Pferd



Foto: Anna Gall

und gibt sich nur besondere Mühe, wenn ich besonders überzeugend bin. Ich mag an meinem Pferd besonders seinen Galopp und seine Eleganz und Geschicklichkeit. Er kann so manche Schwäche mit arabischem Charme ausgleichen. Neben Bo habe ich ein 3-jähr. Nachwuchspferd, das ich nächstes Jahr auf Turnieren vorstellen möchte.

Susanne Schöning mit Spotlight Charly

Reiterin: Susanne Schöning
Geboren: 11.04.1975
Beruf: Dipl.-Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (Verhaltenstherapie)
Disziplin: RN, TH, WPL, WHS, SUHO
Trainer: Thomas Busack, Henning Daude, Martin Otremba

Pferd: Spotlight Charly
 QH-Hengst, geb. 2007 (sowie Doc Toms Shorty, Stute & Great Whistle, Stute), STM: 1,50 m; von As Smart As Charley x Sweet Steppin Cody

Seit meiner frühen Kindheit ritt ich auf allen Ponys und Pferden, die sich in irgendwie erreichbarer Nähe befanden. Nachdem ich 2005 das Westernreiten entdeckte, folgte 2007 das erste eigene Pferd – die QH-Stute Doc Toms Shorty, mit der ich 2010 meine ersten Turnirstarts absolvierte. Von da an hatte mich das Turnierfieber gepackt, wir kletterten schnell in den Leistungsklassen nach oben, und 2012 showte ich meinen enorm talen-

tierten, aber auch recht sensiblen Hengst Spotlight Charly erfolgreich über Landesmeister- und Nord Maturity Champion-Titel bis zur und auf der GO. Horsemanship, die positive Motivation des Pferdes, der Spaß am Reiten und Teamgeist unter den Reitern sind mir sehr wichtig. Meine Familie und ich leben seit kurzem mit den Pferden auf einem Resthof in Esperke zwischen Hannover und Schwarmstedt.



Brigitte Gürth und Zippolena Jacy

Reiterin: Brigitte Gürth
Geboren: 1972 in Burgdorf
Beruf: Steuerfachangestellte
Disziplinen: TH, WPL, WR, WHS, SUHO, SSH
Trainer: Alexander Eck, Danny Reinkehr

Pferd: Zippolena Jacy
 QH-Stute, geb. Mai 2005
 Stockmaß: 1,55 m
 Von Okie Sanolena aus der TL Zippopolly

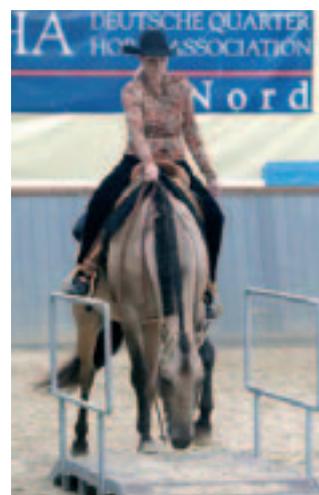


Foto: Astrid Berger

Ich habe Jacy im Jahr 2006 von der Züchterin Sabine Bolm gekauft. Sie ist ein sehr nervenstarkes und konstantes Pferd, das immer versucht, es mir Recht zu machen. Ihre Stärken sind ihr ruhiges Wesen, ihr großes Vertrauen zum Reiter und ihre Vielseitigkeit. Die sportlichen Stärken liegen im Trail, Pleasure und Westernriding. Wir trainieren mit Alexander Eck in Eltze bei Familie Voss auf Barbers Home. Meine Grundsätze der Trainingsphilosophie sind Verständnis, Respekt, Motivation sowie ein fairer Umgang mit meinem Pferd. Von großer Bedeutung ist mir zudem ein gut gymnastiziertes, durchlässiges und rittiges Pferd.

Zu Ihren Erfolgen gehören:
 EWU Deutscher Vize-Meister Junior, Trail und Junior Pleasure; div. EWU Landesmeister Junior Trail, Senior Trail, Senior Pleasure, Vize-Landesmeister Junior Pleasure, Senior Westernriding; EWU Champion Junior Trail und Junior Pleasure; DQHA Nord Futurity Champion Trail, Co. Reserve Maturity Trail, Maturity Champion Westernriding, Landesmeister DQHA Senior Trail, Pleasure und Westernriding.

Philipp Dammann

Reiter: Philipp P. Dammann
Geboren: 1987 in Bayreuth

Philipp reitet seit seinem 5. Lebensjahr nach der Klassischenausbildung auf der Reitanlage der Familie Seidel (Kirchberg), wechselte er 1999 zum Westernreiten und nahm 2004 an seinen ersten Jugend Mannschaftsmeisterschaften teil. 2009 startete er seine erste Saison als Professioneller Trainer.

Durch die Unterstützung von:
 Danny Reinkehr, Karin Prevedell, Bruce Vickery, Dave Miller und Scott Jones konnte er sein Training ständig verbessern.

Seit 2012 reitet er für den Landesverband Niedersachsen Hannover. Zu seinen Erfolgen zählen Deutschemeistertitel bei EWU, DQHA und PHCG so wie Futuritysieg in Pleasure, Hunter, Halter und Westernriding.



Besonders stolz ist er auf seine Reitschüler die sich im vergangenen Jahr als Finalisten und Medaillengewinner auf der German Open, Q12 und der Deutschen Paintmeisterschaft behaupten konnten. Philipp wird voraussichtlich mit 4 Pferden auf der German Open sein und dem Kader zur Verfügung stehen.

Zwischenstand der Horse & Dog Trail-Trophy Niedersachsen nach 3 Wertungsturnieren:

Zunächst die Einzelergebnisse vom A/C Turnier der Eisbeck-Ranch in Bissendorf:

▪ **LK 1/2 (4 Starter / 7 Nennungen)**

- | | |
|--|----------|
| 1. Daniela Wollschläger / Philine / Nala | 5 Punkte |
| 2. Silvia Skalitz / Dancing Boys blue Eye / Eddy | 4 Punkte |
| 3. Jennifer Tadge / Astor / Danger | 3 Punkte |
| 4. Monika Narozny / Boomers little Leo / Joshi | 2 Punkte |

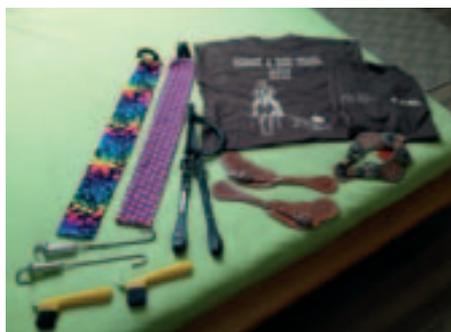
▪ **LK 3-5 (6 Starter, davon 2 aus Niedersachsen)**

- | | |
|--|----------|
| 1. Friederike Schwabe / WB Sailor Moon / Lilli | 5 Punkte |
| 2. Inge Löhr / Paul / Pia | 4 Punkte |

Nach 3 Wertungsturnieren ergibt sich folgender Zwischenstand:

- | | | |
|----------------|--|-----------|
| LK 1/2: | 1. Daniela Wollschläger / Philine / Nala | 15 Punkte |
| | 2. Silvia Skalitz / Dancing Boys blue Eye / Eddy | 8 Punkte |
| | 3. Monika Narozny / Boomers little Leo / Joshi | 5 Punkte |
| | 4. Lena Kassebaum / Rain of Pearls / Finn | 4 Punkte |
| | 5. Emily Bell / My Summer Nights Dream / Reni | 3 Punkte |
| | Anke Peukert / Baileys Sugar Boy / Amy | 3 Punkte |
| | Jennifer Tadge / Astor / Danger | 3 Punkte |
| | 6. Jennifer Tadge / Monty / Danger | 2 Punkte |
| | 7. Martin Otremba / Good Impulses / Mo | 1 Punkt |
| LK 3-5: | 1. Friederike Swabe / WB Sailor Moon / Lilli | 14 Punkte |
| | 2. Inge Löhr / Paul / Pia | 10 Punkte |
| | 3. Maren Gerken-Cordes / KleinheidesVento / Mexx | 6 Punkte |
| | 4. Doris Schünemann / Kings Bay Boy / Lulu | 2 Punkte |

Die nächsten beiden Wertungsturniere finden im August beim C-Turnier auf Hof Schütze und auf der Landesmeisterschaft auf Barbers Home statt. Wir bitten nochmal zu beachten, das nur die Teams für die Jahreswertung gezählt werden, welche auf mind. 3 Wertungsturnieren mit derselben Reiter-Pferd-Hund-Kombination platziert wurden. Dies erfüllen bisher nur Daniela Wollschläger und Friederike Schwabe!



Um allen einen kleinen Vorgeschmack auf die zu erwartenden Preise zu bieten, schaut euch bitte das folgende Foto (und dies ist nur der Anfang):

News zum Sponsoring der H&D Trail-Trophy:

Neben der Circle L Ranch & Saddlery die – wie bereits bekannt gegeben – 2 Warengutscheine im Wert von jeweils 50 Euro sponsor und der Preisgelder und Fotogutscheine vom Fotografen Ingo Krüger, haben sich folgende Firmen/Personen ebenfalls zum Sponsoring bereit erklärt.

Im Einzelnen sind dies die Firmen:

- GLA-WEL GmbH, Friesenweg 8a, 49324 Melle und
- PRO Dog Hundepension, Rattlinghauser Weg 15, 49324 Melle

Sie sponsern: 1 Trophy T Shirt 2013 bedruckt LK 1-2
1 Trophy T Shirt 2013 bedruckt LK 3-5 und
2 Kofferraum Aufsteller auch für 1-2 und 3-5.

Die Eisbeck Ranch sponsert ein Einohrkopfstück und 1 Paar Sporenriemen. Heidi Wolber unterstützt die Trophy mit 2 Tailbags und ebenfalls einem Paar Sporenriemen. **Vielen Dank an alle Sponsoren!**

Vielen Dank an Christiane Karlsfeld für die Unterstützung!

Neue Trainerassistenten im Westernreitsport

Erfolgreiche Prüfung bei Menk-Westertraining in Zassenbeck!

Sehr spontan hatte ich mich dazu entschlossen mehr Einblick in die Trainertätigkeit zu bekommen und mich zum Trainerassistenten Westernreiten ausbilden zu lassen.

Schnell war die Frage geklärt, welche Voraussetzungen ich erfüllen muss und wo der nächste Kurs stattfindet. Ich bin auf den Westernreitstall von Dörthe Menk gestoßen und konnte sie in einem Telefonat überzeugen, mich in ihrem Kurs, der schon am nächsten Tag begann, mit aufzunehmen.

Donnerstag morgen hatte ich den ersten Telefonkontakt und Freitag Nachmittag saß ich schon zusammen mit meinen beiden Mitstreiterinnen (Jenny Mellenthien und Nadine Bredehöft) im Schulungsraum in Zassenbeck.

Eine hervorragende Schülerin für uns! Es schreckte Anke auch nicht als es anfang zu regnen!

Durchnässt und mit viel Input hatten wir die erste Einheit hinter uns.

Das Wochenende dazwischen nutzen zwei von uns, um ihre Kenntnisse vom longieren wieder aufzufrischen und Jenny, um ihr Longierabzeichen vorzubereiten. Viel zu schnell war der Montag da und wir stiegen wieder direkt ein. Theorie gepaart mit Praxis ließen die beiden Tage sehr schnell an uns vorbeifliegen und die Prüfung stand ins Haus. Aufgeregt waren wir alle, hatten wir doch nur eine ungefähre Ahnung, was auf uns zukam.

Dörthe hatte einen tollen Plan für den Prüfungstag vorbereitet, wir haben uns abgestimmt, wann wir uns in Zassenbeck treffen wollen.



Nach einer kleinen Kennenlernrunde sind wir auch schon voll eingestiegen, die ersten theoretischen Informationen flossen in uns hinein. Aber von Theorie allein lernt man nicht und so lernten wir draußen auf dem Reitplatz unsere Schüler kennen.

Anke und ihre Tochter Mira hatten sich bereit erklärt für uns als Schüler zur Verfügung zu stehen. So hatten wir einen guten Mix von Schülern aus verschiedenen Altersstufen. Anke hatte bis dato noch nie auf einem Pferd gesessen.

Geplant war unsere Prüfung für den späten Nachmittag.

Unsere Richter hatten eine andere Idee für uns: Warum prüfen wir nicht die Trainerassistenten im Rahmen der auch stattfindenden Westernreitabzeichenprüfungen?

Und schon klingelte morgens in aller Frühe bei uns das Telefon und Andreas, Dörthes Mann, rief uns an und fragte: „Wann kannst Du bei uns sein?“ **Nun aber los!**

Und ehe wir uns versahen, waren wir drei Anwärtinnen zur Trainerassistentin vollzählig.



Unsere Einweisung, in den über den Tag verteilten Prüfungen, durch die Richter, begann. Wir wurden während den Reitabzeichenprüfungen hinzugezogen. Mal um eine Gruppe anzuleiten, mal um Fragen zu beantworten oder um Teilnehmer zu unterstützen. Zu guter letzt wurden wir noch in der Unterrichterteilung eines Reitanfängers an der Longe geprüft.

An dieser Stelle vielen Dank an unsere Reitschüler Anke und ihre Tochter Mira, ihr habt das super gemacht! Viel zu schnell ging die Zeit um und die Prüfungen waren been-



det. Unsere Anspannung stieg. War unser Tag erfolgreich? Haben wir die Prüfung bestanden?

Ja. Wir drei haben die Prüfung bestanden! Wir bekamen das Zertifikat und dürfen uns ab sofort „Trainerassistenten Westernreitern“ nennen.

Einen großen Dank an die Richter und an Dörthe und ihr Team, ihr habt es super verstanden die Prüfung praxisnah und interessant zu gestalten.

Vielen Dank, es hat sehr viel Spaß gemacht!

Claudia Wilhelm

EWU-C-Turnier auf dem Gestüt Stauffenburg 25./26. Mai 2013

Jetzt war es da, mein allerstes Reitturnier, ein Westernturnier. Seit einiger Zeit habe ich eine Reitbeteiligung bei Michaela Schneider und konnte miterleben, wenn die anderen Mädels an den Wochenenden zu Turnieren fahren und sich auf die gemeinsame Zeit freuen. Endlich war ich mit dabei! Ich war schon sehr aufgeregt, wenn ich an meine bevorstehende Turnierpremiere dachte. Nach Rücksprache mit Michaela, hab ich mich dann in der LK 5 A angemeldet. Im März 2013 hatte ich mich bereits auf der Messe in Essen bei der EWU Niedersachsen als Mitglied eintragen lassen.

Als es endlich losging, war ich doch sehr aufgeregt. Der Wettergott meinte es leider nicht gut mit uns und hatte für das Turnierwochenende viel Regen angesagt. Wir ließen uns die Laune aber nicht verderben und so ging es am Freitag mit 2 Ponys und 5 Reiterinnen los in Richtung Seesen zum Gestüt Stauffenburg.

Im Vorfeld hatte der Veranstalter alle Teilnehmer abgefragt, wie sie das Wochenende aufgrund des

schlechten Wetters schlaftechnisch verbingen möchten (denn Zelten schien bei Dauerregen ausgeschlossen) und wo die Ponys und Pferde untergebracht sind. Wir hatten das große Glück, zwei überdachte Boxen mit Paddocks gebucht zu haben. Am Gestüt angekommen, wurden wir gleich vom Chef Peter in Empfang genommen, der uns unseren Stellplatz für Michis Bus (Cowgirl on the Road, wer kennt den NICHT?) und das mitgeführte Wohnmobil zuwies. Unsere beiden Ponys bezogen 1-A Quartiere und schon ging es ans erste Abreiten.

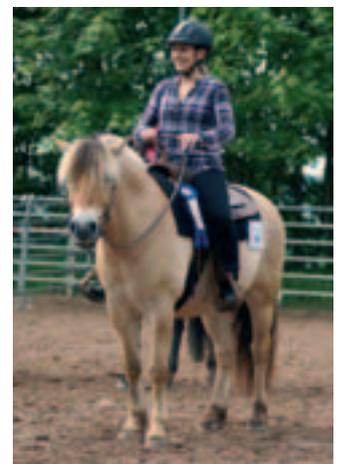
Die Anlage war insgesamt super vorbereitet, alle Helfer IMMER freundlich und jeder hatte ein Lächeln im Gesicht. Am Samstag ging es dann offiziell mit den Prüfungen los. Meine allererste Prüfung, die Western Pleasure. Meine Aufregung konnte man mir, trotz aller Bemühungen, anmerken. Doch alle sagten mir: „Mit dem Fjordie Tobias brauchst du keine Angst haben, der schaukelt dich da schon durch.“ und genauso war es. Trotz dessen ich total nervös war, vermittelte mir Tobias Ruhe und Ausgeglichenheit. Das half mir sehr und ich konnte endlich anfangen zu atmen und ruhiger werden. Die Pleasure verging wie im Fluge und schließlich kamen die Platzierungen. Als der Sprecher meinen Namen ausrief, war ich fassungslos, meine Hände zitterten und ich hatte vor Freude Tränen in den Augen, denn ich hatte mit Tobi GEWONNEN!

Gegen Nachmittag fing es dann leider an zu regnen und was soll

ich sagen, der Regen hörte ab diesem Moment an das ganze Wochenende nicht 1 Minute auf! Trotz des schlechten Wetters, war das Team vom Gestüt Stauffenburg der Wahnsinn. Alles was ging wurde umdisponiert und so fanden nun alle Prüfungen in der Halle statt. Den Teilnehmern wurde die Möglichkeit geboten, vor jeder Prüfung 10 Minuten in der Halle abzureiten. Dies war perfekt organisiert, da sich der eigentliche Abreiteplatz, draußen im Regen, langsam zu einem See entwickelte.

Der Zeitplan konnte obgleich der Umplanung fast pünktlich eingehalten werden, was ich sehr erstaunlich fand und positiv hervorheben möchte. Das Schöne war, dass sich fast alle Teilnehmer mit der vom Veranstalter nicht zu verantwortenden Wettersituation arrangieren konnten, flexibel zeigten und die gute Stimmung nicht verloren.

Am Sonntag fand dann meine 2. Prüfung, die WHS, statt. Angst hatte ich vor allem, dass ich mich in der Pattern verreite. Aber alles lief gut und so ging es anschließend in die Railwork. Das für mich Unglaubliche wurde wahr, auch diese Prüfung konnte ich mit Tobias gewinnen! Dieser war inzwischen zum Publikumsliebling avanciert, da er in den Prüfungen von Walk/Trot, LK 5 B und 5 A, über 4 B bis hin zu LK 1 A an den Start ging und überall in den vorderen Rängen platziert war. Als Ergebnis erreichten wir mit Tobias dann 5x den 1. Platz, 3x den 2. Platz, 2x den 3. Platz, 1 x den 4. Platz und 1x den 5. Platz.



Aufgrund dieser Wahnsinnsleistung von unserem Lieblingsfjordie Tobias wurde ihm am Ende verdient der Adelstitel „SIR TOBIAS“ verliehen und sein „neuer“ Name zu den Prüfungen ausgerufen.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass es durchweg ein tolles und einmaliges Wochenende für mich war. Ich durfte auf meinem allerersten Turnier ein wundervolles Veranstalter kennen, der bei dem Sauwetter alles möglich gemacht hat. Ich freue mich auch im Besonderen für meine Mädels Michaela, Anika, Esther, Antonia und Luisa, denen ich in allen Prüfungen ganz fest die Daumen gedrückt habe und die allesamt super Leistungen erzielt haben. Zusammen waren wir eine echt tolle Truppe und ich durfte wahnsinnig nette Menschen kennenlernen.

Als Fazit bleibt mir nur zu sagen, dass ich natürlich sehr gerne wieder komme! Bis zum nächsten Jahr!

Claudia Knittel



TH- und WHS-Kurs auf der Croft Yard am 04. und 05. Mai 2013

Am ersten Wochenende (zum unerwarteten Sommeranfang) trafen wir uns in familiärer Umgebung auf der Croft Yard und wurden herzlich von Astrid und Shaun empfangen.

Es ging sofort los und wir versammelten uns auf dem Reitplatz. Hier wurde zuerst der Wissensstand der Reiter-Pferd Kombinationen abgeklärt. Anschließend Warmreiten. Darauf folgte gleich die Galopparbeit. Die Aufgabe bestand darin sowohl im Hand- als auch im Außengalopp eine gerade Linie durch eine Hütchengasse zu reiten. Gar nicht so einfach ... Korrigiert wurden dabei der Sitz und die Stellung des Pferdes.

Wir dachten schon, das wäre anstrengend, doch dann baute Astrid noch eine weitere „Gemeinheit“ auf. Eine Volte in der Zirkelmitte, die begrenzt wurde durch Stangen außen und Hütchen innen. Nach Möglichkeit sollten wir dort einhändig durch – im Galopp.

Grandios zu sehen wir rittig so ein Tinker sein kann. Alle Vorurteile gegenüber diesen kompak-

ten, mit Behang gesegneten, Pferden waren dahin. Allerspätstens als Jule auch noch Freihändig mehrere Volten drehte.

Die Mittagspause gestaltete sich äußerst spannend und erholsam auf der Terrasse. Bei selbstgekochter Lasagne und kühlen Getränken ließen wir es uns gut gehen. Jedoch mussten wir bei dem wahnsinnigen Wetter nochmal auf Pferd. Der Tagesabschluss war eine WHS Pattern, die auch gefilmt wurde. Kaputt und zufrieden kamen wir am Nachmittag nochmal zusammen und besprachen den folgenden Tag.

Am Morgen darauf trafen wir auf einen tollen Reitplatz. Mit bunten Flutterbändern, Windspielen an den Hindernissen und Planen auf dem Boden. Grandios! Die Hindernisse wurden erklärt und schon ging es weiter. Im Rotationssystem wechselten wir uns an jedem Hindernis ab und bekamen Hilfestellung und Feedback. Astrid bot viele Hindernisse an. Tor „fest“ und mit Lit-



ze, Stangen Salat, eine Brücke mit Geländer und Stangen davor und dahinter, Planen zum pausieren und drüber reiten. Außerdem gab es noch ein „L“ und noch erhöhte Stangen für den Sidepass.

Der Kopf rauchte und die Pferde waren froh über unsere ausgiebige Mittagspause, die wir mit einem Barbecue genossen. Den letzten Trainingsabschnitt des Wochenendes verbrachten wir damit die vorher einzeln geübten Hindernisse als Ganzen Parcours zu reiten.

Es war ein toller Kurs. Gespickt mit Witz und vielen wertvollen Tipps, gerade fürs Turnier!

Hier nun die tollen Nachrichten:

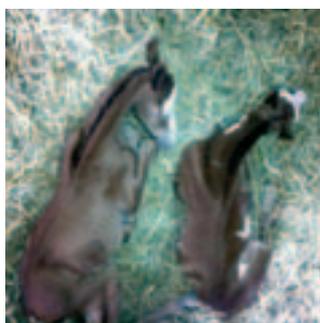
wir haben am 11.06.2013, um ca. 01:00 Uhr Zwillinge, Paint Horses, bekommen. Ein Hengst und eine Stute!

Umgehend hat unsere Tochter über Facebook eine Ammenstute organisiert, die zuvor ihr Fohlen verloren hatte. Unser kräftiges Stutfohlen wurde liebevoll angenommen. Unser kleiner Hengst kämpft tapfer gegen seine heftigen Bauchschmerzen.

Alle Freunde, Bekannte und Verwandte geben sich Mühe, uns zu unterstützen, so dass der Kleine 24 Stunden lang versorgt und beobachtet ist, damit wir seine Koliken in den Griff kriegen.

Dank liebevoller Versorgung – geht es ihm heute sichtlich besser und

er versucht sogar schon zu hüpfen. Wir sind so glücklich, ein solches Wunder zu erleben und heilfroh, dass unsere Stute das alles allein gemacht hat. Sie ist eine tolle Mami!



Lees Blue Max, Hengst und Lees Blue Maxime, Stute.

Astrid & Shaun Croft

www.ewu-niedersachsen.de

Abzeichenkurs auf Crazy-Corner in Nauen

Dass es grau und regnerisch war, konnte der Stimmung auf der Crazy-Corner-Ranch in Nauen keinen Abbruch tun. Alle waren bester Laune und in der Luft schwebte ein Hauch von Aufregung. Heute, am 27.04.2013, sollte es soweit sein – die verschiedensten Prüfungen sollten uns abgenommen werden. Vom Basispass über das Longierabzeichen IV bis hin zu den Westernreitabzeichen IV und III hatten wir uns vorbereitet.

Im Vorfeld waren wir an 2 Wochenenden von den Trainern Lena Kassebaum und Matthias Fricke mit viel Fachwissen und Spaß, sowohl in Praxis als auch Theorie, geschult worden. Wir erfuhren interessantes über einen unterhalsigen Hannoveraner und dass manche Dinge einfach „scheissiger“ sind als andere.

Nun war es soweit. Der EWU Richter Ingo Hirschhorn und Herr Möller von der FN fragten und schauten und machten sich Notizen. Und obwohl der Wettergott kein einsehen mit uns hatte – es regnete und regnete – hielten am Ende des Tages alle voll Stolz ihre Urkunden in den Händen und unsere strahlenden Gesichter ersetzten den fehlenden Sonnenschein!

Vielen Dank an Lena und Matze!



Erste Westernreiter Union
Rheinland-Pfalz e.V.

1. Vorsitzende

Kerstin Wehnes

In der Zelch
76870 Kandel-Minderslachen
Tel.: 0 72 75 / 61 71 32
Kerstin.Wehnes@t-online.de

Internet

www.ewu-rheinlandpfalz.de

Rheinland-Pfalz

2. Vorsitzende

Heike Trautwein
Kirchstr. 42, 55234 Framesheim
Tel.: 0 67 33 / 64 83
h_trautwein2000@yahoo.de

Schriftführerin

Christine Lacroix
Tel.: 01 74 / 3 11 15 62
ec166@web.de

Kassenwart

René Blickhan
Blütenweg 42, 69198 Schriesheim
Tel.: 0 62 03 / 60 19 36
rene.blickhan@t-online.de

Jugendbeauftragte

Daniela Marquardt
Fasanenweg 10, 67551 Worms
Tel.: 0 62 41 / 9 79 06 69

Mobil: 01 79 / 7 55 25 26
danny@golden-dust-quarterhorses.de

Landestrainer

Oliver Wehnes
In der Zelch
76870 Kandel-Minderslachen
Tel.: 0 72 75 / 61 71 32
oliver.wehnes@yahoo.de

■ **Landesparcourschef**

Michael Mildau
Rappengasse 47
67365 Schwegenheim
Tel./Fax.: 0 63 44 / 64 03
Mobil: 01 75 / 7 95 56 41

■ **Webmaster**

Jürgen Hoffmann
Viehweg 1 - 3
67547 Worms
Tel.: 01 63 / 6 91 95 81
webmaster@ewu-rlp.de

■ **Pressewartin**

Sabrina Walter
Heiligensteiner Straße 119a
67354 Römerberg
Tel.: 01 62 / 9 55 92 66
Sabrina_Walter82@web.de

Artikel/Berichte für die
Rhld-Pfalz-Seiten an:
Sabrina Walter
Sabrina_Walter82@web.de

Landesmeisterschaft und 6. Trophytturnier der EWU Rheinland-Pfalz und dem Saarland in Zeiskam vom 09. bis 11. August 2013 (A/Q- und C-Turnier)

Auch 2013 ist es uns wieder gelungen, unsere Landesmeisterschaft auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereines Zeiskam auszutragen. Bereits im Jahre 2011 hatten wir das Glück, nach langer Abwesenheit die Anlage in Zeiskam zu bekommen, und das wurde honoriert: Sehr viele Reiter fanden den Weg nach Zeiskam und nahmen an der gemeinsamen Landesmeisterschaft mit dem Saarland teil.

Nicht nur Teilnehmer der Landesmeister-Prüfungen, sondern auch Reiter von LK 1 bis LK 5 können sich hier richtig „austoben“. Es steht die große Reithalle (75 x 35 m) und der große Außenreitplatz Springen (50 x 110 m) mit Abreiteplatz zur Verfügung. Die Gastronomie findet in der kleinen Halle statt. Hier wird wieder leckeres Essen in gemütlichem Ambiente serviert.

Wo bekommt man mehr Platz geboten für Prüfungen und Abreiten als hier?

Trotz der Idyllischen Lage, ist der Reitverein sehr gut zu erreichen und es müssen nur kurze Wege von Paddocks, Stallzelt oder Tagesparkerplätzen, welche in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen, zu den Reitplätzen zurückgelegt werden. Zudem werden großflächige Parkmöglichkeiten für Teilnehmer und Gäste direkt an der Anlage vorhanden sein.



Ein weiterer Anreiz ist wieder, dass diverse Geld und Sachpreise ausgeschüttet werden, sowohl für die Sieger verschiedener Disziplinen im Kampf um begehrte Trophypunkte 2013, als auch für die Allround-Champions der einzelnen Leistungsklassen.

Wir können uns auf ein sehr schönes Turnier und eine Spannende Landesmeisterschaft freuen.

Die aktuelle Ausschreibung findet ihr wie immer unter: www.ewu-rheinlandpfalz.de

Eure Sabrina Walter

Westernreitkurs mit weltmeisterlichem Charme auf dem Leuchtfeuerhof

Am vergangenen Wochenende zeigte sich der Leuchtfeuerhof von Jaqueline und Frank Orth in Ludwigshafen Ruchheim als perfekter Gastgeber für einen Westernreitkurs mit Ute Holm.

Die Team-Weltmeisterin in Cutting und mehrfache Deutsche- und Europameisterin in verschiedensten Westernreitdisziplinen zeigte elf ambitionierten Reitern die Feinheiten dieser faszinierenden Reitweise, die immer mehr Freunde findet. Nach einem ausführlichen Kennenlernen, bei dem die Wünsche und Ziele der einzelnen Teilnehmer definiert wurden, teilte Ute Holm die Gruppe in mehrere kleine Einheiten auf und schon ging's rauf aufs Pferd und rein in die riesige Reithalle.

Trotz des stark unterschiedlichen Ausbildungsstandes der einzelnen Reiter-Pferd-Paare gelang es der

versierten Trainerin sehr leicht, für jeden die passende Aufgabe zu finden. Ganz gleich, ob es darum ging, beim gemeinsamen Ausritt mit feineren Hilfen zum Ziel zu kommen, dem jungen Pferd gymnastizierende Übungen schmackhaft zu machen, das erste Westernturnier zu gehen oder den fliegenden Galoppwechsel zu verbessern; am Ende des Kur-

ses sah man zufriedene Pferde und strahlende Reitergesichter.

Das lag vor allem daran, dass es Ute Holm immer wieder gelang, selbst komplizierte Zusammenhänge charmant einfach zu erklären, ganz individuell auf die Bedürfnisse von Pferd und Reiter einzugehen und statt kritischer vor allem motivierende Worte zu finden.



So blieb die Stimmung von Beginn an gelöst und entspannt und selbst die Pausen wurden für gemeinschaftliches Fachsimpeln genutzt und die Profi-Westernreiterin Holm ordentlich mit vielen Fragen „gelöchert“.

Zum passenden Inhalt kam dann – durch die für Reiter überaus angenehme Infrastruktur des Leuchtfeuerhofes – noch der passende Rahmen, so dass der Westernkurs für alle Beteiligten ein voller Erfolg wurde.

Heike Dany, Kisselbach

Anmerkung in eigener Sache:

Am Wochenende 07./08. September findet wieder das traditionelle D-Turnier auf dem Leuchtfeuerhof statt.

Lächeln, Reiten macht Spaß ... wir freuen uns auf euch!

Jacqueline und Frank

Der Landesverband Rheinland-Pfalz im Internet unter: www.ewu-rheinlandpfalz.de

3. Trophyturnier in Schwegenheim am 08. und 09. Juni 2013 (C-Turnier) auf der Anlage des Reitverein Schwegenheim e.V.

Nach langjähriger Abwesenheit fand im Juni unser 3. Trophyturnier wieder in Schwegenheim statt.

Man konnte sagen: Die Premiere verlief gut. Leider forderte dieses Wochenende auch alles von Veranstaltern, Reitern und Zuschauern.

Am Samstag war alles noch perfekt.

Etliche Pferd-Reiter-Kombinationen gingen an den Start in diversen Prüfungen von LK 5 bis LK 1. Das Highlight war wohl der am Abend stattfindende Flutlicht-Jackpot-Trail. Immerhin trau-

ten sich 5 Reiter ins ungewisse, denn die Pattern wurden erst eine Stunde vor Prüfungsbeginn veröffentlicht. So musste an Luftballons vorbei getrabt werden oder ein Ball mit Hilfe eines Besens durch die Stangengasse manövriert werden. Das ein oder andere Pferd staunte da nicht schlecht.

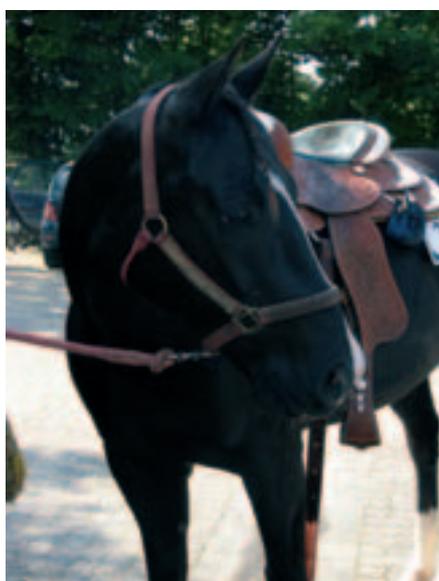
Mit einem sagenhaften Score von 71,5 konnte sich Benedikta Stöcklein auf „Whiz my Advocate“ die 27 Euro Preisgeld und zusätzlich noch die 50 Euro Jackpot einheimsen.

Hierfür nochmals Herzlichen Glückwunsch.

Aber auch alle anderen Starter konnten sich sowohl über Trophäepreisgeld, Gutscheine von Western Breymann, Wolfgang Day, Fashion Boots und dem Schwegenheimer REWE Sonja Bock freuen, die jede Prüfung mit einer Geschenkkarte sponserte.

In der Nacht auf Sonntag begann das, was alle befürchteten bei einem Freilandturnier:

Es begann unwetterartig zu regnen sodass erstmal der komplette Platz unter Wasser stand. Im Laufe des Tages bekam man die Wassermassen in den Griff, trotzdem blieb die Showarena





Ganz herzlich gratulieren wir nun noch allen Siegern und Platzierten und besonders den All Around Champions der einzelnen Leistungsklassen. Diese sind wie folgt:

- LK 1 A:** Anna-Christina Maisch auf Jacsons Dream EJ
- LK 1 B:** Nina Müller auf Budy Dream
- LK 2 A:** Saskia Mühlum auf Sun Little Lady
- LK 2 B:** unbesetzt
- LK 3 A:** Manuel Sauter auf Badgers Sweet Mystery
- LK 3 B:** Fabian Kull auf Piedmont
- LK 4 A:** Sven Breustedt auf Samurei
- LK 4 B:** Franziska Braun auf LH Freckles Dee Bar

Eure Sabrina

bis zur letzten Prüfung immer noch recht matschig. Das vermuteten wohl viele Reiter, und somit musste man einen Starterausfall von bis zu 80% in den einzelnen Prüfungen feststellen.

Nichts desto trotz waren die Zuschauerränge bei nun anhaltendem Sonnenschein voll. Der Große Vorteil war sicherlich die Überdachte Essens- und Sitzmöglichkeit.

Abschließend kann man sagen, dass es ein schönes Turnier war, und es für Zuschauer einiges interessantes zu sehen gab.

4. Trophyturnier in Alpenrod (A/Q- und C-Turnier) auf Gut NeuhoF, Familie Schulz

Am Wochenende vom 14. bis 16.06.2013 waren viele Pferd-Reiter Kombinationen Gast auf der Reitanlage Gut NeuhoF in Alpenrod um die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft im Westernreiten zu erringen. Das Turnier wurde gemeinsam mit der EWU (Erste Westernreiter Union) bereits zum dritten Mal auf der Anlage ausgerichtet.

Die Reiter zeigten sich von den Voraussetzungen begeistert.

In der 30 x 70 m Reithalle die einzigartig in Rheinland Pfalz ist, wurde extra ein spezieller Boden eingebaut. Auch standen noch eine „kleine Halle“ mit 20 x 60 m und ein Abreiteplatz zur Verfügung. Parkmöglichkeiten für Anhänger und Auto gab es genug.

Weiter gab sich der Veranstalter alle Mühe damit sich jeder wohl fühlte, so wurde u.a. mehrfach täglich das Stallzelt kontrolliert ob auch alles in Ordnung sei.

Manche Pferde hatten Glück und waren in 16 m² Luxusboxen untergebracht. So konnte man teilweise sein Pferd schon verlieren in der Box.

Das ganze Team war ständig bemüht, dass alles Reibungslos klappt und alle zufrieden sind.

Viele Reiter werden Alpenrod auch 2014 wieder auf ihrem Plan haben.

Mehr als 150 Pferde begeisterten die Zuschauer. Das ganze Wochenende über konnte man schöne Ritte und zufriedene Reiter beobachten die nun endlich ihre Qualis in der Tasche haben.

Alles in Allem ein gelungenes Turnier und wir freuen uns auf 2014!

Eure Sabrina



1. Vorsitz./Geschäftsstelle

Elke Miemietz
Pontenweg 1, 46514 Schermbeck
Tel.: 0 28 53 / 95 61-44, Fax: 95 61-46
Mobil: 01 79 / 5 95 25 77
E.Miemietz@ewu-rheinland.de

2. Vorsitz./Ansprechp. für Westernreiter mit Handicap

Hildegard Kramer
Gimborner Str. 54, 51709 Marienheide
Mobil: 01 70 / 6 83 06 83
H.Kramer@ewu-rheinland.de

Presse/Schriftführerin

Petra Retthofer
Hagelkruzstr. 195, 47167 Duisburg
Tel.: 02 03 / 58 28 65
Mobil: 01 60 / 95 20 91 31
P.Retthofer@ewu-rheinland.de

Internet

www.ewu-rheinland.de

3. Vorsitzende

Petra Roth-Leckebusch
Geringhauser Mühle
51588 Nümbrecht
Tel.: 0 22 93 / 13 35, Fax: 39 60
P.Roth-Leckebusch@ewu-rheinland.de
www.leckebusch.com

Rheinland

TERMINE aus dem VORSTAND

Die nächste **Vorstandssitzung** findet am **03.09.2013** in der Landesreit- und Fahrschule in Langenfeld, Weißenstein 52 statt. Wir treffen uns um 18.30 Uhr, Beginn der Sitzung ist pünktlich um 19.00 Uhr.

Aktivitäten im RHEINLAND

Termine und Veranstaltungen: In den einzelnen Regionen finden in den kommenden Monaten viele interessante Kurse statt. Dieses umfangreiche Kursangebot findet ihr auf unserer Internetseite unter: www.ewu-rheinland.de

Alles „WICHTIGE“ von und für die JUGEND

- **12.-16.08.2013:** Youth Camp Westernreiten 2
Ort: Nümbrecht, Info: Trainingsstall Leckebusch, Telefon: 02293/1335
- **19.-23.08.2013:** Youth Camp Westernreiten 3
Ort: Nümbrecht, Info: Trainingsstall Leckebusch, Telefon: 02293/1335
- **25.-29.08.2013:** Kinderreitkurs 2 in den Sommerferien
Ort: Kall-Fronrath, Info: Simone Atar, Telefon: 0178/2784158
- **26.-30.08.2013:** Youth Camp Westernreiten 4 - Turniervorbereitung - Ort: Nümbrecht
Info: Trainingsstall Leckebusch, Telefon: 02293/1335
- **21.-25.10.2013:** Youth Camp Westernreiten 5 - Herbstcamp - Ort: Nümbrecht, Info: Trainingsstall Leckebusch, Telefon: 02293/1335
- **21.-25.10.2013:** Kinderreitkurs 1 in den Herbstferien
Ort: Kall-Fronrath, Info: Simone Atar, Telefon: 0178/2784158
- **28.10.-01.11.2013:** Kinderreitkurs 2 in den Herbstferien
Ort: Kall-Fronrath, Info: Simone Atar, Telefon: 0178/2784158

ALLE Berichte/Artikel für die Rheinland-Seiten bitte an die Pressewartin: Petra Retthofer ▪ P.Retthofer@ewu-rheinland.de

Entry – Bitte mitmachen: EWU Rheinland-Spendenaktion „Ride for Help“ zu Gunsten HERZENSWÜNSCHE e.V.

Die EWU Rheinland organisiert eine Spendenaktion zu Gunsten des Vereins HERZENSWÜNSCHE, der schwer kranken Kindern und Jugendlichen langersehnte Wünsche erfüllt. Unter dem Motto „Ride for Help“ kann jeder mitmachen und ist mehr als willkommen! Offizieller Start der Spendenaktion ist die Rheinlandmeisterschaft in Langenfeld am 09. August – der Scheck soll schließlich im Rahmen der EQUITANA Open Air am 14. Juni 2014 an den HERZENSWÜNSCHE e.V. übergeben werden.

HERZENSWÜNSCHE e.V. ist ein bundeweit tätiger Verein, der schwer kranken Kindern und Jugendlichen lang ersehnte Wünsche erfüllt. Rund 70 ehrenamtliche und drei hauptamtliche Helferinnen und Helfer bemühen sich, zu Eltern, Ärzten, Therapeuten und natürlich den betroffenen Kindern einen intensiven Kontakt aufzubauen. Sie möchten herausfinden, welcher Wunsch einem Kind neuen Mut und neue Kraft geben kann. Die Erfüllung eines lang gehegten Traumes trägt entscheidend dazu bei, den oft sehr belastenden Klinikalltag besser bewältigen zu können. Ob ein Treffen mit Prominenten, ein Aufenthalt auf einem Ponyhof, eine

Heißluftballonfahrt oder aber eine schön ausgerichtete Geburtstagsfeier – jeder Wunsch wird ganz individuell und mit viel Engagement verwirklicht. Hierbei unterstützen Spenden und Sponsoren. Der Verein ist für jede Form der Unterstützung von Herzen dankbar!

Was ist geplant?

Alle Veranstalter, Trainer, Turnierleiter, Sponsor, Organisator von EWU-Aktivitäten, EWU-Mitglieder, Nichtmitglieder, Freunde, Bekannte, Firmen und viele mehr (die Liste ist erweiterbar), haben die Möglichkeit, in ihrem Ermessen und in ihren Spielräumen zu Gunsten HERZENSWÜNSCHE verschiedene Aktivitäten, Veranstaltungen, Ritte oder viele weitere Aktionen unter dem Motto EWU-Rheinland „Ride for help“ zu organisieren.

Vieles kann dabei helfen:

Gesammelt werden nicht nur Spendengelder, sondern genauso auch individuelle und persönliche Angebote, die Herzenswünsche erfüllen können – so z.B. die Bereitstellung eines Partyraumes für die Ausrichtung einer Geburtstagsparty oder auch die „Spende“ einer Reitstunde. Vielleicht arbeitet der ein oder andere an einem beson-

deren Arbeitsplatz, der ebenfalls gefragt sein kann – im Zoo kann einem Kind evtl. das Zusammenreffen mit einem Delfin ermöglicht werden, oder ein Promi-Treff liegt im Bereich des Möglichen UND ... UND ... UND ... ODER ... ODER ... ODER ... – Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Was wird konkret gebraucht?

Es gibt bereits einige liebe EWU Rheinland-Mitglieder, die ihre Teilnahme zugesagt haben. So darf Biggi Küpper im Rahmen ihrer Osteopathie-Ausbildung bereits Pferde behandeln und wird die Einnahmen daraus über die Aktion „Ride for Help“ an HERZENSWÜNSCHE spenden. Die Showoutfit-Ausstatterin Anja Bongard wird u.a. ehemalige Kadershow-Blusen zu Gunsten HERZENSWÜNSCHE verkaufen – der komplette Erlös wird an den Verein gehen. Auch die Rheinlandmeisterschaft selbst trägt ihren Teil zur guten Sache bei: 10 Cent pro Start oder 1 Euro pro Reiter werden zur Erfüllung von Träumen kranker Kinder und Jugendliche gespendet.

Auch einfache Tagesritte oder Grillabende können genauso organisiert werden – eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Es sollte le-

diglich der Brückenschlag zu Pferden und (Western-)Reiten vorhanden sein, um den Titel „Ride for Help“ mit Inhalt zu füllen.

Spendendosen können zur Verfügung gestellt werden! Alternativ können gesammelte Spendengelder ab sofort auch eigenständig auf ein eigens für diesen Zweck eingerichtetes Konto überwiesen werden:

Bank: VR-Bank Nordeifel eG

Kontobezeichnung:

Aktion Ride for Help

Kontonummer: 4706030

Bankleitzahl: 37069620

In Kürze wird eine Internetseite eingerichtet, die für jeden Interessierten nachvollziehbar darstellen soll, wer in welcher Form bei „Ride for Help“ mitmacht!

Anregungen nehme ich gerne entgegen! Wenn ihr eine Spende oder konkrete Aktivitäten zur Verfügung stellen könnt, schreibt mir bitte oder ruft mich an!

Ich freue mich auf viele Aktionen und Ideen, große und kleine Spenden und am Ende hoffentlich viele Kinder und Jugendliche, denen wir mit unseren Beiträgen einen Glücksmoment schenken können.

Eure Petra Behr – Freizeit- und Breitensportbeauftragte der EWU-Rheinland

REGIONEN / TREFFPUNKTE und eure Ansprechpartner

Nordrhein / Ruhrgebiet

■ Regionensprecher:

Maja Deeb

■ Zuständig für:

- Kreis Wesel
- Kreisfreie Städte: Duisburg, Oberhausen, Essen, Mülheim an der Ruhr

■ Treffpunkte:

▪ TP Essen-Werden

Info: Peter Döhring und Gudrun Schmidke, Tel.: 0201/493401, Mobil: 0173/5369936, www.triple-p-farm.de
Wo? Triple-P-Farm, Zum Timpen 18, 45239 Essen-Werden, Wann? jeden 2. Freitag des Monats ab 18:00 Uhr

▪ TP Hünxe

Info: Gabriele Lange, Mobil: 0170/3124617, gabriele@pl-netz.de und: Svenja Taubner, Mobil: 0173/6640037, tsvenja@yahoo.de
Wo? Gaststätte Schwarze Heide, Schwarze Heide 6, 46569 Hünxe
Wann? jeden 3. Donnerstag des Monats ab 20:00 Uhr

▪ TP Mülheim an der Ruhr

Info: Maja Deeb, Mobil: 0170/5806945, timberline-westernschool@freenet.de, www.timberline-westernschool.de
Wo? Bitte den Ort kurz vorher erfragen!
Wann? Termin und Zeit wird im Internet veröffentlicht!

Düsseldorf

■ Regionensprecher:

Lena Gerss

■ Zuständig für:

- Kreis Mettmann
- Rhein-Kreis Neuss
- Kreisfreie Stadt Düsseldorf

■ Treffpunkte:

▪ TP Essen-Haarzopf

Info: Susanne Holtermann, Mobil: 0176/21313257, haarzopf-ponyhof@gmx.de und: Ingrid Bongart, Mobil: 0172/2018710, i.bongart@ewu-rheinland.de
Wo? Haarzopf Ponyhof, Hatzerstr. 104, 45149 Essen
Wann? jeden 2. Freitag des Monats ab 19:00 Uhr

▪ TP Düsseldorf

Info: Petra Behr, Mobil: 0172/2004708, Tel./Fax: 02102/703279, michael.behr@vodafone.com
Wo? Landgasthaus Eggerscheidt, Hölander Weg 48, 40883 Ratingen
Wann? jeden 1. Dienstag des Monats ab 20:00 Uhr

▪ TP Hubbelrath

Info: Marko Pohland, Mobil: 0151/50400455, mpwestern-horses@t-online.de
Wo? All Around Western Horses, Bergische Landstraße 509, 40629 Düsseldorf-Hubbelrath, www.mpwestern-horses.de
Wann? jeden 2. Donnerstag des Monats ab 18:00 Uhr

TP Jüchen

Info: Carolin Jansen,
Tel.: 02165/2670,
Mobil: 0177/8967713,
carolinjansen@patchofheaven.de,
Wo? Patch of Heaven, Schaan 106
(Seminarraum), 41363 Jüchen,
www.patchofheaven.de/western
Wann? jeden 1. Donnerstag
des Monats ab 19:00 Uhr

TP Sprockhövel

Info: Aurelia Botter-Lolobali,
Tel.: 02324/702202,
Mobil: 0173/2956284
Wo? Little Baker Ranch,
Kleinbeckstr. 26, 45549 Sprockhövel
Wann? jeden letzten Freitag im
Monat ab 20:00 Uhr (Außer zu
NRW-Ferienzeiten, da fällt er aus!)

TP Schloss Burg Stables

Info: Stefanie Bubenzer,
Mobil: 0152/29218701,
www.sbs4u.de
Wo? Schloss Burg Stables,
Unterswinkelhausen 20,
42929 Wermelskirchen,
per Navi: Talsperrenstr. in Solingen,
Wann? jeden 4. Freitag
des Monats ab 20:00 Uhr

TP Hilden

Info: Jutta Brinkhoff,
Mobil: 0151/40107493,
mail@juttabrinkhoff.de,
www.better-riding.de
und: Meike Weissberg,
Mobil: 0173/7369157,
info@dogranch-hilden.de
Wo? Dogranch, 40721 Hilden,
Düsseldorferstr. 217
Wann? jeden 3. Dienstag
des Monats ab 19:00 Uhr

TP Ratingen

Info: Detlef Müllers,
Mobil: 0172/2686860,
info@bs-ranch.de, www.bs-ranch.de
Wo? BlackSmith-Ranch,
Hölander Weg 101,
40882 Ratingen
Wann? jeden 1. Mittwoch
des Monats ab 20:00 Uhr

TP Wülfrath

Info: Lena Gerß,
Mobil: 0157/75738895,
l.gerss@ewu-rheinland.de
Wo? Reiterstübchen des Reitstalls
Birkenkamp, Oberdüsselerweg 98,
42489 Wülfrath
Wann? jeden 3. Donnerstag
des Monats ab 19:00 Uhr

Niederrhein

Zuständig für:

- Kreis Kleve
- Kreis Viersen
- Kreisfreie Städte: Krefeld
und Mönchengladbach

Treffpunkte:

TP Goch

Info: Susanne Hähnen,
Tel.: 02802/800370,
Mobil: 0160/96263985,
susanne_haehnen@gmx.de
Wo? HTC Goch,
Rittorppweg 57, 47574 Goch
Wann? jeden 3. Freitag
des Monats ab 19:00 Uhr

TP Kevelaer

Info: Sonja Schiele-Wehr,
Tel.: 02832/6092,
Mobil: 0177/5820924,
schielewehr@aol.com
Wo? Im Reiterstübchen der
„Blue Moon Ranch“,
Twisdener Straße 29,
47625 Kevelaer
Wann? jeden letzten Freitag
des Monats ab 20:00 Uhr

TP Kevelaer-Schravelen

Info: Sabine Stahl,
Mobil: 0163/1643421,
sabine-stahl@gmx.de
Wo? Rheinisches Zentrum für
Westernreiten, Hotel Schravelsche
Heide, Grotendonker Str. 56-58,
47626 Kevelaer
Wann? jeden 1. Montag
des Monats ab 19:30 Uhr

Bergisches Land

Regionensprecher:

Andrea Brückner

Zuständig für:

- Oberbergischer Kreis:
- Gummersbach
- Rheinisch Bergischer Kreis:
- Bergisch Gladbach
- Kreisfreie Städte:
Leverkusen, Remscheid,
Solingen, Wuppertal

Treffpunkte:

TP Solingen

Info: Sabine Schady,
Mobil: 0171/6865421,
fam.schady@t-online.de
Wo? Balkhausener Weg 106,
42659 Solingen
Wann? jeden 1. Donnerstag
des Monats ab 19:00 Uhr

TP Burscheid

Info: Andrea Brückner,
Mobil: 0173/2754647,
info@westernbrueckner.de
Wo? Reitstübchen der Reitanlage
Poschen, Wiebertshof 47,
51377 Leverkusen-Lützenkirchen
Wann? Zeitpunkt vorher erfragen!

TP Gummersbach

Info: Hildegard Kramer
und Erwin Kramer,
Mobil: 0170/6830683,
kramer-Marienhede@t-online.de
Wo? Bitte Ort vorher erfragen!
Wann? jeden 2. Freitag
des Monats ab 19:30 Uhr

TP Oberberg/Nümbrecht

Info: Petra Roth-Leckebusch,
Tel.: 02293/1335, Fax: 02293/3960,
leckebusch@t-online.de
Wo? Reitanlage Leckebusch,
Geringhauser Mühle,
51588 Nümbrecht,
www.leckebusch.com
Wann? jeden 3. Freitag
des Monats ab 19:00 Uhr

Köln

Regionensprecher:

Anna-Maria Herrmann

Zuständig für:

- Rhein-Erft-Kreis: Bergheim
- Kreisfreie Stadt Köln

Treffpunkte:

TP Bergheim-Glessen

Info: Nicole Klose,
Mobil: 0170/3168647,
nklose@next-level-integration.com
Wo? Wechselnde Orte!
Bitte kurz vorher erfragen!
Wann? jeden letzten Donnerstag
des Monats ab 20:00 Uhr

TP Kerpen-Sindorf

Info: Maria Pistol,
Tel.: 02426/4977,
Fax: 02426/6472,
missjetrabbit@online.de
Wo? Gasthaus Schweitzer,
Siemensstr., 50170 Kerpen-Sindorf
Wann? jeden 1. Donnerstag
des Monats ab 20:00 Uhr

TP Erftstadt

Info: Anna-Maria Herrmann,
Mobil: 0160/95318785,
nc-herrmara4@netcologne.de
Wo? Wechselnde Orte!
Wann? Bitte den Termin und
die Zeit erfragen!

Bonn / Sieg

Zuständig für:

- Rhein-Sieg-Kreis: Siegburg
- Kreisfreie Stadt Bonn

Treffpunkt:

TP Hennef-Bröl

Info: Rosita Schmidt,
Tel.: 02247/9005-48, Fax: -47,
Mobil: 0177/6050564,
rswesternriding@t-online.de
Wo? Ort bitte vorher erfragen!
Wann? Termin/Zeitpunkt erfragen!

Euregio

Regionensprecher:

Biggi Küpper

Zuständig für:

- Kreis Aachen
- Kreis Düren
- Kreis Heinsberg
- Kreisfreie Stadt Aachen

Treffpunkt:

TP Aachen

Info: Biggi Küpper,
Mobil: 0175/2411560
Tel.: 02485/9121688,
www.saddleshop-aachen.de
und: Bea Hollesch,
Mobil: 0170/2218347
Wo? Hotel-Restaurant Galmei,
Frackersberg 1, 52224 Stolberg
Wann? jeden 1. Freitag
des Monats ab 20:00 Uhr

Eifel

Regionensprecher:

Andrea Mauel

Zuständig für:

- Kreis Euskirchen
- einzelne Orte Kreis Ahrweiler

Treffpunkte:

TP Kall

Info: Simone Artar,
Mobil: 0178/2784758,
mone@riderswayout.de
und: Laura Wahl,
Mobil: 0177/7200503
Wo? Bürgerhaus von Goldbach,
Strassbüscher Weg 1,
53925 Kall-Goldbach
Wann? jeden 3. Freitag
des Monats ab 19:00 Uhr

TP Mechernich

Info: Andrea Mauel,
Mobil: 0170/7392122,
trainingsstall-mauel@gmx.de
und: Sonja Baumgart,
Mobil: 0157/76494273

Wo? Reiterhof Weiler am Berg,
53894 Mechernich
Wann? jeden 2. Freitag
des Monats ab 20:00 Uhr

TP Hallschlag

Info: Jessica Mutthers,
Mobil: 0160/90885087,
www.heidehof-quarterhorses.de
Wo? Blockhaus Schwarzen Mann,
Schwarzer Mann 1,
54595 Gondenbrett
Wann? jeden 1. Freitag
des Monats ab 19:00 Uhr

Westerwald

Regionensprecher:

Heike Glück

Zuständig für:

- einzelne Orte vom Landkreis
Altenkirchen/Siegerland

Treffpunkt:

TP Kirchen

Info: Heike Glück,
Mobil: 0175/5463602,
heike@hof-goesingen.de
Wo? Wechselnde Orte!
Wann? Jeden 3. Donnerstag
des Monats ab 20:00 Uhr

**Änderungen zu Treffpunkten
(Tel.-Nr., neue TP, nicht mehr
durchgeführte TP etc.) bitte
direkt an Petra Behr schicken:
p.behr@ewu-rheinland.de**

BERICHTE/LESERBRIEFE aus dem RHEINLAND

A/Q-Turnier in Montabaur 2013

Ich träumte, ich liege auf einer Liege auf einer grünen Wiese, unter einem schattigen Baum, im Hintergrund plätschert ein Bächlein, ein lauer Wind streift mir über die Arme, die im T-Shirt stecken, am blauen Himmel sind ganz vereinzelt kleine, weiße Wattewölkchen zu sehen und in der Nähe höre ich das zufriedene Schnauben von Pferden. Und ich mache die Augen auf – und nein, ich träume nicht! Es ist tatsächlich so – und ich bin auf dem A/Q-Turnier in Montabaur! Für mich war es ein sehr entspannter Turniertag – die Prüfungszeiten waren so gut gelegt, dass man dazwischen immer wieder Zeit zum Ausspannen hatte. Auch der Hängerparkplatz war optimal – mit besagter Wiese, Bäumen und einem Bächlein – und das alles bei sehr angenehmen Temperaturen so um die 20 Grad!

Und wieder einmal hatte man die Gelegenheit, lauter nette Leute wiederzutreffen und neue, nette Reiter/innen kennenzulernen. Anschließend machte man sich gemeinsam auf zum Turnier- und Abreiteplatz, der zwar vom Parkplatz etwas entfernt liegt, aber ja in Montabaur praktischerweise sozusagen all-in-one ist – d.h. der riesige Platz ist einfach in Trail-, Abreite- und Turnierplatz unterteilt. Man konnte auch in der Reithalle abreiten, aber bei diesem schönen Wetter fand ich das zu schade.

Den besten Blick und die beste Belüftung hatte der Sprecher Lutz, der hoch oben über dem Geschehen thronte und witzigerweise immer ein Körbchen (oder war es sein Haar ...?) hinunterließ, um die Scoresheets (oder eine Prinzessin?) wieder hinaufzuziehen!

Das supernette Helferteam um Heike Wissner war auch wieder voll im Einsatz, nur ist da wohl am Ende des Tages im Eifer des Gefechtes eine Panne in Bezug auf den Bahnplanierer unterlaufen!



Für die letzte Prüfung des Tages, die Reining, wurde der Platz „abgezogen“, aber wohl mit dem falschen Planierer! Denn aus dem bis dato gut bereitbaren Sandplatz wurde ein 20 cm tiefer „Beach“ an dem jeder Strandurlauber seine Freude gehabt hätte – wo waren die Sonnenschirme?!? Leider war nun an rasantes Stoppen oder Drehen nicht zu denken – die Pferde versanken einfach. So ritten einige Reiterinnen eher eine „Horsemanship-Reining“ – für mich als „eigentlich-eher-nicht-so-richtig-engefleischtem-Reining-Reiter“ auch sehr hübsch anzusehen.

Schade nur, das Montabaur für uns soo weit weg ist – die Teilnahme erfordert immer eine genaue Organisation im Vorfeld.

**Deshalb kann ich nicht mit Bestimmtheit sagen:
Nächstes Mal sind wir wieder dabei. Aber wenn
möglich, dann ja!**

Ein Pferd, ein Tag & zwei lila Schleifen! C-Trophy-Turnier auf Gut Amtsmannscherf in Odenthal

Am 29. und 30. Juni 2013 fand auf der Anlage Gut Amtsmannscherf in Odenthal das C-Trophy-Turnier statt. Der Wettergott stimmte sich, zur Freude Aller, doch noch gut gelaunt, so dass der Regen gegen Samstagvormittag nachließ und sogar Richtung Nachmittag die Sonne zum Vorschein kam. Der Sonntag war durchweg trocken und teils sonnig, perfekte Reitbedingungen.

Bereits im Vorfeld zeigte sich, dass wie im vergangenen Jahr ein teilweise sehr großes Starterfeld auf dem Turnier sein wird, wodurch einige Prüfungen auf den Sonntag verschoben werden mussten. Besonders in der Leistungsklasse 4 A wurden über 30 Nennungen registriert. Kein Wunder, da das Turnier

in jedem Jahr sehr schön ist und dadurch viele „Stammgäste“ hat. Auch wir sind längst zu Stammgästen in Odenthal geworden.

In diesem Jahr war für uns das größte Highlight die Leistung unseres Pferdes!

Die 18-jährige Quarterhorse Stute Cantankerous Sue Zan, kurz „Suse“ genannt, im Besitz von Katrin Wollgarten, hatte am Samstag gleich sechs Starts in 2 Klassen zu absolvieren. Erst im Alter von 16 Jahren hatte „Suse“ ihr erstes Turnier mit Katrin bestritten.

Zum einen startete sie in der Leistungsklasse 5 B der Jugendlichen mit Nadja Rosenwick sowie in der Leistungsklasse 4 A der Erwachse-

nen mit mir, Anja Krings. Jeweils in den Disziplinen Western Pleasure, Western Horsemanship und Trail.



Nadja Rosenwick erzielte in der Leistungsklasse 5 B im Trail sowie in der Western Pleasure den ersten Platz und in der Western Horsemanship den vierten Rang, wodurch sie All Around Champion in ihrer Leistungsklasse wurde, ihre erste lila Schleife.

Ich konnte trotz der hohen Starterzahlen auf gute Platzierungen reiten und erreichte in der Leistungsklasse 4 A im Trail den vierten Rang, in der Western Pleasure den zweiten und in der Western Horsemanship den ersten Rang. So wurde auch ich am Ende des Tages mit der lila Schleife belohnt und All Around Champion der Leistungsklasse 4 A. Auch für mich war das die erste lila Schleife überhaupt,



und auch Suse hatte das vor diesem Tag noch nie geschafft!

„Suse“ zeigte sich an diesem langen Turniertag besonders entspannt und gelassen und es war eine wahre Freude mit ihr die einzelnen Prüfungen zu reiten. Das Turnier war für uns der Höhepunkt der bisherigen Turniersaison.

Ob das schon mal ein Pferd bei der EWU geschafft hat?!

Wir hoffen natürlich auf weitere schöne Momente und Erfolge mit unserer „Suse“.

Auch die anderen Starter aus unserem Stall waren an diesem Wochenende erfolgreich. Michael Förster erritt mit 3 Starts 3 gute Platzierungen in der LK 5 A, und Katrin Wollgarten mit 5 Platzierungen (siebter Platz, zwei zweite Plätze und zwei erste Plätze) die lila Schleife in der LK 3 A.

Ein besonderes Dankeschön für die hervorragende Organisation der Turniere der EWU-Rheinland an alle Beteiligten!

Die Abläufe vor und während eines Turnieres sind einfach einwandfrei und es macht jedes Mal sehr viel Spaß an einem solchen Turnier teilnehmen zu dürfen und den Tag mit vielen bekannten und auch neuen Gesichtern zu verbringen.



1. Vorsitzende

Monika Aeckerle

Auf Weilerland 58
66571 Eppelborn
Tel.: 0 68 81 / 92 92 07
Handy: 01 71 / 6 95 09 51
Monika.Aeckerle@kabelmail.de

Pressewartin / Jugendarbeit

Christine Kreuzberger

Kyllbergstraße 48
66346 Püttlingen
Tel.: 01 76 / 21 16 68 93
tiene78@web.de

Internet

www.ewu-saarland.de

Saarland

1. stellv. Vorsitzende

Stefanie Schnur
Fischbacher Weg 30
66270 Sulzbach
Tel.: 0 68 97 / 9 52 30 53
Handy: 01 73 / 6 59 34 30
stefanie.schnur@t-online.de

2. stellv. Vorsitzende

Alexandra Brausch
Kapellenstr. 43, 66701 Beckingen
Tel.: 01 77 / 5 80 32 33
Alexandra.111@web.de

Schatzmeisterin

Pia Zenner
Schletterstraße 3, 66809 Nalbach
Handy: 01 72 / 6 81 18 35

Landestrainer

Rabia Bakri
Eisenbahnstr. 10, 66809 Nalbach
Tel.: 0 68 38 / 8 53 33
Handy: 01 70 / 8 35 05 67
info@litemont-ranch.com

Turnierwartin

Christina Münster
Schulstr. 30, 66663 Merzig
Handy: 01 77 / 4 92 09 86
tuffy-usa@gmx.de

Sportwartin

Barbara Haaß
Rechwies 16, 66557 Illingen
Tel.: 01 77 / 8 53 13 48
barbarahaass@schlau.com

Freizeitwartin

Dr. Anke Litwicki
Im Birkenfeld 2, 66125 Saarbrücken
Handy: 01 71 / 8 04 19 69
litan@gmx.de

Jugendsprecherin

Vanessa Zarcone
Walpershoferstr. 33
66292 Riegelsberg
Handy: 01 71 / 3 21 88 92
vanessa0804@hotmail.de

Webmaster

Thomas Pack
Fischbacher Weg 30, 66280 Sulzbach
Tel.: 0 68 38 / 9 79 51-0, Fax: -15
thomas.pack@sicherheit-pack.de

Alle Berichte für die Saarland-Seiten bitte an: Christine Kreuzberger, tiene78@web.de



1. Vorsitzender

Markus Hars

Lindenstraße 10, 39359 Rätzlingen
Tel.: 03 90 57 / 98 908, Fax: 97 171
Mobil: 01 60 / 94 90 49 58
markus@ewu-sachsen-anhalt.de

Internet

www.ewu-sachsen-anhalt.de

Sachsen-Anhalt

2. Vorsitzender

Sven Lachmann
Friedensallee 36, 39261 Zerbst
Tel.: 01 76 / 10 08 31 50
sven@ewu-sachsen-anhalt.de

Kassenwart

Heiko Wilke
Boquet-Graseweg 84
39128 Magdeburg
Mobil: 01 72 / 3 18 65 51
heiko@ewu-sachsen-anhalt.de

Pressewart

Kevin Bürgel
Dobritzer Str. 1, 39261 Zerbst
Tel.: 01 72 / 1 40 44 25
kevin@ewu-sachsen-anhalt.de

Jugendwart

Josephin Lachmann
Dobritzer Straße 1
39261 Zerbst/Anhalt
Mobil: 01 74 / 1 97 80 73
josephin@ewu-sachsen-anhalt.de

Breitensport

Michael Konitzer
Dorfstr. 19, 39515 Bertingen
Tel.: 039 36/65 11 93
Mobil: 01 72 / 3 23 70 18
michael@ewu-sachsen-anhalt.de

Unsere Sponsoren im LV Sachsen-Anhalt:



www.quad-atv-event.de



www.riegersreiterwelt.de



www.vergissmeinnichtonline.de

Alle Berichte/Artikel für die Sachsen-Anh.-Seiten bitte an: Pressewart Kevin Bürgel ■ kevin@ewu-sachsen-anhalt.de

Wir gratulieren ganz Herzlich ...

- Josephin Lachmann
 - Jasmin Bartel
 - Katrin Gerber
 - Stefanie Domröse
 - Nadja Köhler
 - Frank Harnisch
- zum Geburtstag!**



Euer Vorstand

Nicht vergessen:

**02.-04. August 2013
Mitteldeutsche Meisterschaften in Cunersdorf**

Unsere Trainer im LV Sachsen-Anhalt:

■ Trainer C:

- Melanie Hars,
Tel.: 0175/1430375
- Ilona Kaßner, Tel.: 0391/6345029
oder Mobil: 0171/3411885
- Michael Konitzer,
Tel.: 0172/3237018
- Christoph Schiefler,
Tel.: 0151/58736803
- Anja Kettler, 06888 Dabrun,
Tel.: 0173/1441606
- Barbara Loßau,
Tel.: 05351/3809270 oder
Mobil: 0178/8036648
- Reinhold Heitkötter,
39606 Gladigau,
Tel.: 039392912951 oder
Mobil: 0177/3504508

■ Trainer B:

- Kerstin Ahlfeld,
Tel.: 0173/9404471
- Hardy Frellstedt,
Tel.: 03473/801211
- Alexandra Scheffler,
Tel.: 034773/39088
- Birgit Kölbl,
Tel.: 0345/5507483 oder
Mobil: 0177/4658031

Stammtische:

▪ Magdeburg:

Reitschule Kaßner
Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr
Info: Telefon 0391/6345029

▪ Wahlitz:

Wahlitzer Westernfreunde e.V.
Jeden Montag ab 19.00 Uhr
Info: Heiko Wilke, 0172/3186551

Highlight auf der Silent Corner Ranch

Anlässlich der 800-Jahr Feier von Bornum und Trüben hatte der Silent Corner Westernreit- und Fahr-gemeinschaft e.V. den Auftrag, einen Tag der Feierlichkeiten zu gestalten und so zeigten die Mädels und Jungs des Vereins wieder einmal, was organisatorisch durch gemeinschaftliche Arbeit machbar ist.

Während man sonst manchmal nach einem Partner zum Reiten suchen musste, hatte man in den letzten Wochen eher Probleme einen Platz zum Reiten zu ergaunern. Da wurde aufgebaut, umgebaut und abgebaut, denn jeder brauchte einen anderen Parcours. Zum Glück waren aber immer zahlreiche Hel-

fer vor Ort. Am härtesten trainierten die Kids (Josephin Siebert, Nina Schmidt, Hanna und Helene Heyer und Tanja und Saskia Lüdicke), die am entscheidenden Tag eine perfekt synchrone Quadrille ritten und dafür einen riesen Applaus ernteten.

Beim Showprogramm gab es neben Quadrillen auch Einblicke in die Westernreitweise, wie z.B. Trail und Horse and Dog Trail, Freestyle-reining, Barrel Race, Reiten ohne Kopfstück und natürlich Lektionen aus der Bodenarbeit.

Die Zuschauer waren begeistert, wie umfangreich diese Reitweise doch ist und honorierten die Ritten mit entsprechendem Beifall. Langeweile kam nicht auf, denn der Programmablauf war so gestaltet, dass das Publikum ständig von actionreichen Darbietungen gefesselt wurde.

Einer der Programmhöhepunkte war das Promi-Ringreiten, bei dem Prominente aus der Region um einen Betrag von insgesamt 1000 EURO kämpften, der wiederum gemeinnützigen Zwecken zu Gute kommen sollte. Mit von der Partie waren Andreas Dittmann, Bürgermeister der Stadt Zerbst, Mario Rudolf, Ortsbürgermeister der Gemeinde Bornum, Pastor Thomas Meyer, Veronika Schimmel, stellvertretende Schulleiterin des Gymnasium Franzisceum Zerbst und Jürgen Konratt, Geschäftsführer der



Nicole Prange und Sven Lachmann eröffneten das Programm.



Die Showtruppe der Kids.

Heraus kam ein abwechslungsreiches rund zweieinhalb-stündiges Programm, welches den Zuschauern die Möglichkeiten der Westernreitweise näher bringen sollte.

Jung und Alt waren auf den Beinen und natürlich auf den Pferden, um den rund 500 Zuschauern einen unvergesslichen Nachmittag zu bereiten.

Im Vorfeld wurde dafür natürlich einiges getan. Angefangen von der Pflege der Anlage bis hin zu den Proben der einzelnen Darbietungen war schon Wochen vorher einiges zu tun. Die Proben ließen das Leben auf der Anlage des Vereins florieren.



Paula Köhler heizte dem Publikum mit einer rasanten Freestyle-reining ein.

Stadtwerke Zerbst, der kurzerhand für den Landrat einsprang, welcher unfallbedingt nicht teilnehmen konnte. Allen Teilnehmern wurde natürlich in der Vorbereitungsphase des Events die Gelegenheit gegeben, sich an das wackelige „Gefährt“ zu gewöhnen. Am Tag der Entscheidung wurde dann Ring um Ring hart gekämpft, da jeder als Pate für ein gemeinnütziges Projekt ritt. Unter den anfeuernden Rufen wurde es dann in der Entscheidung eng. Erst ein Stechen brachte einen Gewinner hervor. Pastor Thomas Meyer holte sich den Pott.



Martina Haack mit ihrem Hund Ben im Horse and Dog Trail.

Der Gewinn wurde gestaffelt unter den Teilnehmern aufgeteilt und durch Spenden der Zuschauer noch um 350 Euro erhöht. Der Haupterlös ging damit an die Batholomäi Schule in Zerbst.

Zum Abschluss war dann nochmal der Silent Corner dran, besser gesagt die Silent Corner Dancers, die extra zwei Tänze mit einem Pferd einstudiert hatte.

Ein gelungener Abschluss eines einmaligen Tages.

Text: Sven Lachmann
Fotos: Steffi Kaiser



1. Vorsitzende

Andrea Kaschitzke
Plauener Landstraße 22c
08538 Weischlitz
Tel. und Fax: 03 74 36 / 1 29 85
kaschitza@yahoo.de

2. Vorsitzender

Frank Kunkel
Macherstraße 58
01917 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 78 40 10
kunkel@kunkel-anwaelte.de

Pressewart

Björn-Olaf Dröge
Limbacher Straße 28
09243 Niederfrohna
Mobil: 01 51 / 40 13 83 02
bodroege@pro4tex.de

Internet:

www.ewu-sachsen.de

■ Kassenwart

Lothar Zschaler
Leisniger Str. 52, 01127 Dresden
Tel.: 03 51 / 8 43 76 47
lothar.zschaler@web.de

■ Jugendwart

John Metzner
Oberdorf 111
09518 Großbrückerswalde
Mobil: 01 72 / 3 47 17 77
JM@ivb24.eu

Schaut doch mal rein:
www.ewu-sachsen.de

Sachsen

■ Turnierwart

Matthias Kirchner
Dorfstr. 20c, 01723 Kaufbach
Tel.: 01 51 / 12 81 41 79
mik-kirchner@web.de

■ Landestrainer

Daniela Bapp
Dittersbacher Str. 4, 01328 Dresden
Tel.: 01 71 / 4 23 06 58
info@westerntraining-bapp.de

■ Tierschutzbeauftragte

Brenda Esfeld
Am Feldrain 2, 01723 Kaufbach
Tel.: 03 52 04 / 4 74 77
withe-horse-ranch@t-online.de

Turnierbericht: Fluthilfe

Samstag 8.30 Uhr schönster Sonnenschein, gutgelaunte Reiter und hektische Betriebsamkeit so kurz vor dem Turnierstart: Dann die Mitteilung die Lastzüge mit Hilfsgütern für Sachsen-Anhalt aus Stuttgart sind schon kurz vor Cunersdorf. So, also jetzt ganz schnell alle kräftigen und willigen Turnierteilnehmer und das ganze Team vom Reiterhof in die Autos, Pferdeanhänger und bereitstehende Zugfahrzeuge starten und los geht's – wenn wir uns beeilen könnten wir trotzdem pünktlich mit dem Turnier starten. Nur eine „Notbesetzung“ bleibt zurück.

Und tatsächlich mit nur 5-minütiger Verspätung geht es los. Alle sind zwar noch etwas außer Atem und der Grossteil der Pferdeanhänger kann erst im Laufe des Tages entladen werden, aber ein Lastzug ist leer, ein weiterer Lastzug mit einigen Männern noch auf dem Weg nach Bockau, wo ein Teil der Hilfsgüter eingelagert wird und parallel zum Turniergehen wird noch ein weiterer Lastzug mit Heu und Stroh entladen.

Gegen 12.00 Uhr sind alle Teams wieder vor Ort. Sehr kaputt, verschwitzt, aber mit dem guten Gefühl geholfen zu haben. Für das Team des Reiterhofes geht es gleich weiter, aber unsere Gäste aus Stuttgart, die seit der Nacht auf den Beinen sind, dürfen jetzt relaxen und sich ordentlich stärken. Gegen 13.30 Uhr werden die Stuttgarter noch mit einem kräftigen Applaus und einer Flasche Wein verabschiedet, sie haben noch 400 km vor sich. Für uns hingegen geht das Turnier weiter und der Tag endet wie er begonnen hat – mit Hilfe für andere.

Der Fluthilfe-Trail mit 14 Starten bringt uns jede Menge Spaß (das Startgeld von 20 Euro/Teilnehmer wird zu 100% gespendet). Das Wasser spielt auch dabei eine



große Rolle. Die Reiter müssen Wasser von einem Ort zum anderen transportieren, wer schnell ist kann Pluspunkte sammeln, manche Pferde wollen beim Wasser leeren auch mithelfen – egal jede Hilfe zählt. Der Pokal wird von Conny Bretschneider gesponsert. Aber hier ging es ja nicht um Trophypunkte oder ähnliches, sondern um die Hilfe für die Leute aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg, die noch immer mit dem Wasser zu kämpfen haben, welches nicht ablaufen will und kann. ▶

Gegen Abend trafen sich nochmals viele Teilnehmer um gemeinsam das Heu und Stroh zu stapeln und trocken einzulagern.

Nach erfolgreichem Abschluss des Turniers können wir 330 Euro (50 Euro kamen noch durch einzelne Spenden hinzu) in Absprache mit der Bundes-EWU an den Hochwasser Fond Magdeburg überweisen. So nun hoffen wir für die betroffenen Leute aus den Überschwemmungsgebieten, dass ihr, sobald das Wasser abgelaufen ist, die Hilfsgüter anfordert.

Es ist alles dabei: Heu, Stroh, Futtermittel, Sättel, Decken, Tierzube-

hör jeglicher Art, Kleidung, Bettwäsche ...

Markus Hars und Heiko Wilke sind ebenfalls eure Ansprechpartner und werden mit uns gemeinsam die Sachen koordinieren und ausliefern.

Zum Schluss noch eine Anmerkung zum Turnier:

Ein großes Danke an alle Turnierteilnehmer wir waren begeistert, wie sauber alle Paddockplätze und auch die Boxen verlassen wurden. Danke – wir freuen uns schon auf das nächste Turnier mit euch!

Westernreitstall
Georgi Cunersdorf



Cunersdorfer Allround-Champions

Am Ende eines Turniers werden die Allround-Champions geehrt.

So auch zum C-Turnier auf der Westernreitanlage Georgi in Cunersdorf, das vom 22.-23. Juni stattfand. Da bot sich ein nicht alltägliches Bild.

In allen 4 A-Leistungsklassen waren unsere Männer vorn.

Klaus Georgi	LK 1
Matthias Kirchner	LK 2
John Metzner	LK 3
Oliver Trotzky	LK 4

Dazu gratulieren wir ganz herzlich und sagen „Hufschlag Frei“ für weitere Starts.

Es war wieder einmal eine rundherum gelungene Veranstaltung, die Allen viel Spaß machte.



Das sind unsere Trainer in Sachsen:

■ Trainer A:

- Daniela Bapp, Trainer A
01328 Dresden/Eschdorf,
Tel.: 0171/4230658
- Philipp Martin Haug, Trainer A
08626 Gettengrün,
Mobil: 0171/7931441,
info@pm-haug.de

■ Trainer B:

- Brenda Esfeld, Trainer B
White Horse Ranch, Kaufbach,
Tel.: 035204/47477
- Kornelia Helm, Trainer B
01936 Schwepnitz
Tel.: 0162/2841911
- Nicole Engelhardt, Trainer B
Mobil: 0172/5922116
- Sabine Wohlrath, Trainer B
04318 Leipzig, 0170/2188791,
sabaro@hotmail.de,
www.sabine-wohrlath.de

■ Trainer C:

- Franziska Momin, Trainer C
Zwickau, Tel.: 0175/4881644,
www.westernreiten-momin.de
- Esther Anders, Trainer C
Anders-Hof, 01848 Ehrenberg,
Tel.: 035975/80719
- Isabell Trommer, Trainer C
07570 Wünschendorf,
Tel.: 036603/88631
- Herbert Winter, Trainer C
01917 Kamenz,
Tel.: 03578/783051
- Katja Modes, Trainer C
- Katrin Günzel, Trainer C
04288 Leipzig,
Tel.: 0175/8624113,
www.bw-horses-ranch.de
- Anja Liebe, Trainer C
Borsdorf/Leipzig,
Tel.: 034291/20771,
Mobil: 0172/9250783
- Anja Kroll, Trainer C
03046 Cottbus, anja@smolny.de,
Tel.: 0172/7985432,
www.el-bobo-ranch.de
- Peter Erber, Trainer C
04425 Taucha,
Tel.: 034298/68868,
Mobil: 0151/18202641,
p.erber@abacus-nachhilfe.de
- Ivonne Antal, Trainer C
- Nadine Völker, Trainer C
09488 Thermalbad Wiesenbad,
Tel.: 03733/501855,
www.QH4YOU.de
- Nancy Großer, Trainer C
01665 Diera/Zehren, Schieritz,
Tel.: 0175/87036090,
Nancy.Grosser@web.de
- Doreen Zenker,
Trainer C / Berittführer FN
09629 Neukirchen,
Mobil: 0162/6333285,
funnyfriesenfarm@aol.de
- Jana Donner, Trainer C
Reckwitz 35a, 04779 Wermsdorf,
Tel.: 034364/88494,
Mobil: 0179/5209284,
thpdonner@web.de,
www.donner-ranch.de

Pfingsten mit Knall und Rauch

Das Pfingstfest dieses Jahr verlief für 10 Reiter mit ihren Pferden auf etwas andere Art und Weise. Anstatt sich auf einen Pfingstausritt zu begeben, trafen sie sich Pfingstsonntag bei tollstem Wetter auf der White Horse Ranch der Familie Esfeld zum Stunt- und Sicherheitstraining mit Fernando Lopez. Dieser ist Stuntman und Stuntkoordinator. Er arbeitet auf Freilichtbühnen und trainiert Pferde für Film und Fernsehen.

Nach der lockeren Vorstellungsrunde auf dem Innenhof, den ersten Anekdoten aus dem Stuntmanleben und der Ablaufplanung stieg die Spannung enorm, denn als erstes stand das Falltraining auf dem Programm.

Fernando und Lebensgefährtin Heike Denu packten eine große Vielfalt an Übungsmaterialien aus, welche sie extra für uns den weiten Weg aus dem Schwarzwald transportiert haben.

Also starteten wir mit den „Trockenübungen“ am Boden und lernten uns richtig abzurollen, damit uns bei einem Sturz vom Pferd aus nix passiert. Schon jetzt spürten wir den einen oder anderen Muskel, wo sich sonst keiner gefühlt befindet.

Dank des Holzpferdes wurde die Sturzhöhe gesteigert und damit auch das Vertrauen aus der Höhe des Pferderückens zu fallen. Schon bei diesen Übungen wurde soviel gelacht, dass sich auch die Bauchmuskeln meldeten.

Weiter ging es mit Übungen der Trickreiterei am Trainingspferd, wobei das Auf- und Abspringen, Stehen und Hängen am Pferd geübt wurde. Spätestens jetzt wurde uns bewusst, wie viel Power man dafür braucht. Zum Glück wurden wir zum Essen Dank des guten Lieferdienstes und der liebevollen Versorgung durch Familie Esfeld wieder gestärkt, so dass wir dann auf unsere Pferde steigen konnten.

In der umgebauten Halle ging es nach und nach an das Fallen und die Trickreitübungen vom bewegenden Pferd. Hierbei unterstützten uns Heike und Fernando mit Rat und Tat und getreu Fernandos Motto: „Ein Stuntman tut sich nichts.“



haben wir ganz neue Facetten an uns und unseren Pferden entdeckt. Als wir dann auch noch mit Lanze und Feuer arbeiteten, platzten wir vor Stolz über unsere Leistungen. Nach einem ersten sehr informativen, anstrengenden und spaßigem Trainingstag waren wir froh und erst einmal ausruhen zu können.



Da wir aber nicht genug bekommen konnten, waren alle Teilnehmer trotz enormen Muskelkaters am Pfingstmontag wieder da und starteten in das Abenteuer Teil zwei. Nach einer kurzen Wiederholung der am Vortag erlernten Tricks gab es natürlich auch wieder einiges Neues. Fernando und Heike erweiterten das Lanzenstechen und einige von uns galoppierten wie die Ritter der Tafelrunde mit der Lanze dem „Gegner“ entgegen, auch wenn der aus gehaltenen Ringen bestand.



Highlight des Tages waren aber die Nebelmaschine und das Schusstraining, bei denen die Pferde über sich hinaus gewachsen sind, denn welches Pferd mag es schon eingenebelt und mit großem Knall begleitet zu werden.

Erfolgreich für alle Teilnehmer ging aber auch dieser Tag zu Ende, wobei sich aber alle einig waren, dass ein Pfingstausritt noch nicht mal halb soviel Spaß gemacht hätte.

Sicherlich sind einige nächstes Jahr wieder dabei, denn wir können mit Sicherheit sagen, dass diese Tage bei Familie Esfeld wieder ein Kurs der Superlative waren.

*Text: Kathleen Ullrich (Silver Rock Nature)
Bilder: Antje Müller/Kathleen Ullrich*



1. Vorsitzender

Klaus- Peter Fischer
Ortsstraße 10
96528 Grümpen
KPFischer_Gruempen@web.de

2. Vorsitzender

Branko Krajnovic
Nelkenweg 4
99326 Stadtilm
drbranko2000@hotmail.com

Pressewart

Monique Jablonski
Hauptstraße 102
98553 Breitenbach
monique.jablonski@web.de

Internet

www.ewu-thueringen.de

Thüringen

■ Kassenwart

Annett Fischer
Ortsstraße 10, 96528 Grümpen
annettfischer66@web.de

■ Turnierwart

Annett Behrens
Johannes-Ippen-Straße 28
99058 Erfurt
chunnbarscody@t-online.de

■ Jugendwart

Maik Brandt
Brühlweg 6, 99830 Groß Burschler
christinbrandt@web.de

Schaut doch mal rein:
www.ewu-thueringen.de

Unsere Trainer in Thüringen

- Constanze Marx, Trainer B
Jena, Tel.: 01 62 / 68 00 870
- Melanie Roch, Trainer B
Saafeld/Rudolstadt
www.circle-r-ranch.bplaced.net
- Constanze Felizak, Trainer C
Lindewerra/Eichsfeld
www.cfwesterntraining.de
- Gerhard Knöll, Trainer C
Berga/Elster
www.balancedhorses.de
- Christiane Kirchner, Trainer C
Floh-Seligenthal
Tel.: 01 71 / 28 16 662
- Ralf Schmiedel, Trainer C
Floh-Seligenthal
Tel.: 01 71 / 28 16 662
- Maria Eickhoff, Trainer C
Bad Colberg-Heldburg
Tel.: 03 68 71 / 3 04 90
www.countryscheune.de
- Axel Lohse, Trainer C
Bad Liebenstein OT Meimers
Tel.: 01 52 / 53 56 50 91
- Antje Mozer, Trainer C
Almerswind,
Tel.: 01 62 / 28 95 115
- Katrin Steinhäuser, Trainer C
Rannstedt
www.stone-ranch.com
- Uta Fischer
Plaue, Tel.: 01 52 / 54 07 19 67
- Katharina Stötzner
Miesitz, www.main-ranch.de

Wichtige Termine der EWU-Thüringen

■ Geburtstage im August

- Bauer, Sebastian ■ Fuchs, Antje
- Loth, Maria ■ Müller, Ralf
- Schenz, Alissa ■ Seifert, Aileen
- Stephan, Bernd ■ Strobel, Lisa Sue
- Werner, Dierk

Herzlichen Glückwunsch!

- **02.-04. August 2013**
12. Countryfest in Einöd
Ort: Countryscheune, Einöd
Kontakt: info@countryscheune.de
- **11.-16. August 2013**
Reiterferien in Einöd
Ort: Countryscheune, Einöd
Kontakt: info@countryscheune.de

- **07./08. September 2013**
5. Thüringer Meisterschaften in den Rinderklassen in Einöd
Ort: Countryscheune, Einöd
Kontakt: info@countryscheune.de
- **04.-06. Oktober 2013**
Kurs Schiefenkorrektur mit Klaus Schöneich in Thüringen

(Genauer Kursort wird noch bekannt gegeben!)
Kontakt: Anke-Annette Michi,
Telefon: 01 52 / 54 37 20 99
■ **05./06. Oktober 2013**
Individualreitkurs mit Bewegungsanalyse
Kontakt/Informationen:
Constanze Holland-Moritz,
Telefon: 03 68 44 / 3 04 67

Thüringer EWU-Mitglieder erfolgreich auf der Deutschen Meisterschaft der GTPA 2013

Bereits zum 2. Mal trafen sich über 40 Reiter aus ganz Deutschland, Österreich und USA in Einöd auf der Shadow Creek Ranch um die Deutschen Meister in den Disziplinen Cattle Penning Open, Cattle Penning Limited Open, Cattle Penning Youth, Team Penning Open, Team Penning Limited Open und Ranch Sorting zu ermitteln.

Begonnen wurde am Samstag mit den ersten Durchgängen und am Sonntag folgten dann die 2. Durchgänge in den jeweiligen Disziplinen.

Im Team Penning Open gingen 18 Teams an den Start. Danach starteten 37 Teams in Team Penning Limited Open. 18 Teilnehmer versuchten dann schnellstmöglich 1 Rind in den Pen im Cattle Penning Open zu treiben. Dasselbe Ziel hatten dann 24 Reiter mit ihren Pfer-

den im Cattle Penning Limited Open, sowie 2 Starter im Cattle Penning Youth. Anschließend ging es mit Ranch-Sorting weiter. Hier versuchten 26 Pferd-Reiter-Kombinationen möglichst viele Rinder von einer Seite der Halle auf die andere Seite der Halle zu treiben. Der krönende Abschluss waren die Finalritte. Hier wurde es noch ein letztes Mal spannend.

Auf den dritten Platz im Team Penning Open ritt das EWU-Mitglied Norbert Otto mit seinen Team Partnern Rudi Hecht und Sabine Schmied.

Im Team Penning Limited Open siegte das Team Norbert Otto, Christian Eickhoff und Benjamin Pommer vor Christin Otto, Sandra Geyer und Monique Jablonski. Sandra Geyer, Maria Eickhoff und Sabine Schmied belegten hier den dritten Platz.



Deutscher Meister im Ranch Sorting wurde die Titelverteidigerin des Vorjahres Annett Fischer mit Nancy Voigt. Norbert Otto auf seinem Shagia Araber Hengst Gabai belegte im Cattle Penning Open den 4. Platz.

Die GTPA, das Team der Shadow Creek Ranch und der Country-scheune, um Heidrun und Norbert Otto, hatte die Deutschen Meister-

schaft so gut vorbereitet, so dass diese reibungslos durchgeführt werden konnte.

Die Stimmung war, wie immer in Einöd, super und die vielen Zuschauer konnten auch an diesem Wochenende wieder spannende und faire Wettkämpfe verfolgen.

Mehr Fotos und Informationen gibt es auf www.gtpa.de



1. Vorsitzender

Albert Schulz
 Friedhofstraße 26, 59192 Bergkamen
 Tel.: 0 23 07 / 2 26 34
vorsitz1@ewu-westfalen.de

2. Vorsitzender

Karl-Heinz Schmidt
 Im Wiehagen 5, 58675 Hemer
 Tel.: 0 23 72 / 42 67
 Mobil: 01 51 / 58 12 03 46
vorsitz2@ewu-westfalen.de

Westfalen

3. Vorsitzender

Christian Kernbach
 Windhegge 1, 48249 Dülmen
 Tel. (dienstl.): 0 23 68 / 8 79 86 87
 Tel. (ab 19 h): 0 25 94 / 7 82 25 82
 Mobil: 01 72 / 2 63 70 52
vorsitz3@ewu-westfalen.de

Kassenwartin

Inge Wortmann
 Mobil: 01 60 / 8 48 10 84
kassenwart@ewu-westfalen.de

Turnierwart

Jürgen Guldner
 Witheborgstraße 12
 59199 Bönen
 Tel.: 0 23 83 / 91 30 24
 Mobil: 01 70 / 2 17 79 68
turnierwart@ewu-westfalen.de

Pressewartin Kommissarisch

Vanessa Putinas
 Haselstraße 7, 59514 Welver
presse@ewu-westfalen.de

Freizeitwartin und Beiratsprecherin

Simone Jendrysik
 Ziegeleistraße 25
 45701 Herten
 Tel.: 02 09 / 1 65 81 81
 Mobil: 01 71 / 9 35 72 33
freizeitwart@ewu-westfalen.de
beiratsprecher@ewu-westfalen.de

Internet

www.ewu-westfalen.de

Die Beauftragten

■ Kaderchefin Erwachsene

Rebecca Schwarzburger
Schöppingenweg 41, 48149 Münster
Tel.: 02 51 / 86 75 12
Mobil: 01 70 / 1 04 05 18
kader-erwachsene@ewu-westfalen.de

■ Kaderchefin Jugend

Stefanie Becker
Letter Geist 5, 59302 Oelde-Lette
Tel.: 0 52 45 / 9 29 89 94
kader-jugend@ewu-westfalen.de
jugend@ewu-westfalen.de

■ Jugendbeauftragte

1.) Christina Balschun
Aechterhoek 13, 48282 Emsdetten
Tel.: 01 72 / 2 19 32 10
jugend@ewu-westfalen.de
2.) Christina Schmitt
Mühlenbachau 31
48282 Emsdetten
Tel.: 0 15 78 / 8 99 95 20
jugend@ewu-westfalen.de

■ Internetbeauftragter

Guido Welt
Patthorster Straße 141
33803 Steinhagen
Tel.: 0 52 04 / 48 71
webmaster@ewu-westfalen.de

Albert's Corner

Liebe EWU-Westfalenmitglieder,

leider war der Wettergott am 28.-30. Juni zum A/Q-Turnier in Oelde allen Turnierreitern und den Turniervoranstaltern nicht so gnädig. Schade, dass man sich selbst im Sommer nicht mehr auf das Wetter verlassen kann. Wer spricht da von Klimaerwärmung?

Vielen Dank an den Reiterverein Oelde mit seinen vielen, fleißigen Helfern und an Dilia und Wolfgang Klos mit ihrer Mannschaft für das Turnier in Oelde. Mit 300 Pferd-/Reiter-Kombinationen ist das schon eine Megaaufgabe, die man bewältigen muss. Danke auch vom gesamten Vorstand an alle Beteiligten.

Leider sind auch in diesem Jahr nicht genügend Anmeldungen für das Jugendcamp auf der Sunray-

Ranch angekommen. Bis jetzt haben wir uns diese Woche im Kalender freigelassen, müssen jedoch auf Grund der Auslastung des Betriebes das Jugendcamp absagen.

Schade, kann ich nur sagen und der Nachwuchs macht mir wirklich Sorgen. Immer öfter werden die Klassen der Jugendlichen auf den Turnieren mit den Erwachsenen zusammengelegt, da nicht genügend Jugendliche starten.

Gerne möchten wir für die Nachwuchsförderung mehr tun, haben über 60 Jugendliche auf der Mitgliederliste, jedoch aktiv keine 30. Wo seid Ihr? Was können wir für Euch tun? Meldet Euch doch einfach mal per E-Mail bei den Jugendbeauftragten Christina Balschun und Christina Schmitt. Schreibt einfach Eure Wünsche und wir werden versuchen, Euch entgegenzukommen.



Noch liegen 3 Westfalen-Turniere vor uns, die Westfalenmeisterschaft, das Turnier in Albersloh und den Abschluss bildet das Turnier in Datteln. Also, in der Trophywertung ist noch alles drin. Allen Jugendlichen schöne Sommerferien und denen, die das Vergnügen haben, in den Sommerferien-Urlaub zu fahren, natürlich schönen Urlaub.

Bleibt schön gesund.

Euer Albert

Artikel, Berichte & Planungen (z.B. Kurse, Stammtischaktivitäten usw.) für die Westfalen-Seiten im Westernreiter bitte an die Pressewartin senden: Vanessa Putinas, presse@ewu-westfalen.de

Aufgepasst, neue C- und B-Trainer ausgeschwärmt! Kombiniertes Trainerkurs C und B mit Marina Perner auf der Sunray Ranch

Ein bunter Trainerkurs wurde am 09. Juni auf der Sunray Ranch in Bergkamen (Westfalen) erfolgreich abgeschlossen. Ganze 9 C-Trainer und 5 B-Trainer haben ihren Trainerschein nach gründlicher Vorbereitung bei Marina Perner bestanden. Familie Schulz und das komplette Team der Ranch haben mal wieder alles gegeben, um aus dem Ereignis eine wirklich runde Sache zu machen.

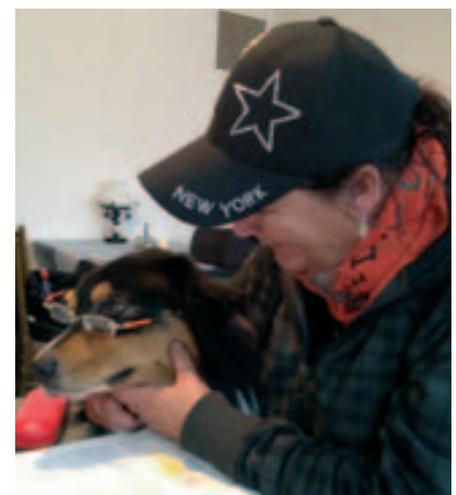
Die Anwärter kamen aus den verschiedensten Bundesländern von Norden bis Süden und sogar aus dem geheimen 17. deutschen Bundesland (Mallorca) reiste eine Teilnehmerin an. Der erste Kursteil begann bereits am 13. Mai bei kühlen 4 Grad morgens. Trotz des anfänglich



Alle Trainer C und B mit Albert Schulz, der am gleichen Tag auch seinen Geburtstag feierte.

miesen Wetters war die Stimmung durchgehend besonders aufgelockert. Alle Teilnehmer haben sich von Beginn an super verstanden, was nicht zuletzt daran lag, dass Frau Perner eine wirklich tolle Art hat, ihre Schützlinge zu unterrichten. Auch der trockenste Stoff wurde anschaulich erklärt und durch viel Spaß und Abwechslung ist er sogar hängengeblieben! As zeigte sich vor Allem später an dem hervorragenden Durchschnitt der Lehrproben und schriftlichen Prüfungen (die schlechteste Note war bei beiden eine 2!). Im zweiten Kursteil Anfang Juni gab es dann sogar ein bisschen Sonnenschein, was die Lernatmosphäre umso mehr erheiterte. Der Reitunterricht und auch die Theorie wurden zeitweise nach draußen verlegt und gelernt wurde im Anschluss im schönen Biergarten. Wer hätte gedacht, das Lernen so viel Spaß machen kann? Auch das reiterliche Können, welches bei einigen schon im Vorfeld wirklich gut war, hat sich bei allen Teilnehmern nochmal verbessert und jeder konnte einen sichtbaren Erfolg für sich verbuchen.

Der Prüfungstag war planungstechnisch eine Herausforderung bei so vielen Teilnehmern, aber durch das gute Zusammenspiel aller Beteiligten (an dieser Stelle auch ein Dankeschön an unse-



re EWU-Richter Herr Hinterthan und Herr Boyks, sowie Frau Tophoff-Kaup von der FN) ging alles reibungslos vonstatten.

In diesem Trainerkurs stand „nettes Reiten“ im Vordergrund und das wurde auch allen Teilnehmern mit auf den Weg gegeben.

Wie Frau Perner so schön sagt:

„Fashion changes, style doesn't!“

In diesem Sinne, alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

GHP-Kurs in der Stromberger Schweiz 03.02.2013

An einem kalten Morgen im Februar trafen wir uns mit insgesamt 11 Teilnehmern in der Stromberger Schweiz, um unseren Pferden die Hindernisse der GHP näherzubringen.

Vom Jungpferd über das Geländepferd bis hin zum Turnierpferd war alles vertreten. In Kleingruppen zu je 3 Teilnehmern haben wir uns das Vertrauen unserer Pferde zusammen mit unserer Trainerin Sandra Rehkemper erarbeitet und ihnen die Angst vor bedrohlich wirkenden Dingen genommen. Dabei kamen allerlei „Gespenster“ zum Einsatz:



- Planen auf dem Boden zum zwischenhergehen, darüber schreiten und darauf stehen bleiben.
- Bälle die vor dem Pferd hergerollt wurden, vom kleinen Fußball bis zum großen Gymnastikball.
- Luftballons, die raschelnd in verschiedenen Höhen plötzlich hinter einer simulierten Hecke auftauchten.
- Einen Regenschirm, der mal aufgespannt und wieder zusammengefaltet wurde.
- Ein Stangen-„U“, in welches das Pferd im Schritt hineingeführt, drinnen angehalten wurde und jemand ging mit einer Glöckchen-

schelle oder einer Klapper bimmelnd oder klappernd um das Pferd herum.

- Plastiktüte/Fähnchen: Das Pferd wurde mit den Gegenständen abgestrichen um ihm vorsichtig und mit viel Geduld die Angst davor zu nehmen.
- Klappersack: Ein Klappersack wurde vor, hinter und neben dem Pferd hergezogen.



Bei allen Hindernissen war es wichtig, am langen Strick und in entspannter Atmosphäre den Pferden zu zeigen, dass die vielen gefährlich wirkenden Dinge ganz harmlos sind und sie so zu desensibilisieren. Sandra unterstützte uns hierbei mit viel Ruhe und Geduld und machte uns gleichzeitig sensibel für die Wahrnehmung des Pferdes und dafür, dass in allen Situationen die Sicherheit und Unfallverhütung vorrangig ist und wir uns als Pferdeführer dementsprechend verhalten.

Für alle Pferde gab es viel Lob, wenn die Aufgaben gut gemeistert wurden. Insgesamt haben wir Teilnehmer und unsere Pferde viel Nervensstärke bewiesen und sind mit einer gestärkten Beziehung zueinander aus diesem Kurs gegangen. Dafür möchte ich mich noch einmal im Namen aller Teilnehmer bei unserer Trainerin Sandra Rehkemper herzlich bedanken, die uns mit viel Spaß, sachkundiger Anleitung und Geduld durch diesen Kurs begleitet hat.

Danke auch an die Organisatorin Tamara Knall (auch für die schönen Fotos) und an die Hallenbesitzerin Sylvia Schweineberg, die diesen Kurs möglich gemacht haben.

Es wäre schön, wenn in naher Zukunft noch weitere Kurse aufbauend auf diesen stattfinden könnten!

Andrea Behr



Prüfung Hufeisen Western am 04.11.2012 – Ein Vorbild für alle Nachwuchstreiter!

Am 28.10.2012 fand die Prüfung zum Basispass und Westernreitabzeichen IV bei „Westerntraining Blue Eyes“ statt. Aufgrund einer schweren Erkrankung konnte Nina Antonia Meyer (8 Jahre alt) nicht zu ihrer Prüfung zum Hufeisen Westernreiten antreten. Also bin ich am darauf folgenden Sonntag zu Antonia gefahren, damit Sie ihre Hufeisenprüfung auch noch ablegen konnte.



Nina Antonia Meyer auf Cheyenne mit Prüferin Sandra Rehkemper.

te. Es war schon sehr beeindruckend, wie viel Antonia sowohl theoretisch als auch praktisch gelernt und geübt hat. Mit der Besitzerin von „ihrem“ Pony, hat sie sich gründlich auf alles vorbereitet und dabei sehr viel Ehrgeiz an den Tag gelegt. Daran können sich so einige Nachwuchstreiter ein Beispiel nehmen.

Ich wünsche Antonia weiterhin so viel Spaß und Erfolg in ihrer reiterlichen Laufbahn!

Sandra Rehkemper



Nina Antonia Meyer mit ihrer Urkunde, zu recht sehr stolz auf ihre Leistung!

Kadertraining die Zweite

Es war ein super Tolles Trainingswochenende, auf dem Hof Hinney. Spaß und gutes Training wurden am 8.6. und 9.6.2013 beim Training mit Alexandra Jagfeld vereint. 12 Jugendliche und Erwachsene Teilnehmer nahmen an diesem Wochenende beim Training auf Hof Hinney, NJ Westernreiten, teil. Beim Reiten in dreier oder vierergruppen kam jeder auf seine Kosten. Zuerst haben wir unsere Pferde ein we-

nig gymnastiziert, damit sich Alexandra ein Bild von jedem einzelnen, sowohl Pferd als auch Reiter machen konnte. Schnell fing sie an Tipps zur Verbesserung der Kopfhaltung des Pferdes, des Sitzes etc. zu geben, und beim gymnastizieren Fragen zum Bewegungsablauf des Pferdes und das Ziel der Jeweiligen Übung, zu stellen. Am heißen Samstagnachmittag wurde fleißig am Horsemanship Sitz gearbeitet.



Für den kühlen Sonntag standen dann noch Pleasure aber vor allem Trail auf dem Programm. Dank Stefis Gruppeneinteilung und dadurch dass Alexandra auf jeden einzelnen Reiter persönlich eingegangen ist, klappte alles reibungslos und jeder hat etwas zum Trainieren bzw. üben mit nach Hause nehmen können. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht, es wurde viel geplaudert und gelacht und das tolle Training konnte mit wichtigen Lern- und Übungserfolgen abgeschlossen

werden. Vielen Dank an Stefanie Becker für die Organisation, an Nicole Jeske für die tolle Anlage und Alexandra Jagfeld für das tolle und lehrreiche Wochenende.

Teilnehmer: Marlene Eicke, Janet Perczynski, Jane Hoffmann, Lina Paßgang, Stefanie Becker, Maren Fink, Nicole Jeske, Annika Luhmann, Mara Stucki, Anna-Lena Barre, Sarah-Christin Barre, Melanie Eichhorn

Ein Bericht von Maren Fink

A/Q-Turnier in Oelde

Hi Leute, am letzten Juni Wochenende vom 28.-30.06.2013 ist unser zweites A/Q-Turnier in Oelde gestartet.

Mit genau 301 Pferd-/Reiter-Kombinationen war auch dieses Turnier sehr gut besucht. Leider spielte das Wetter bis Samstag Nachmittag nicht so gut mit und wir sind alle ziemlich nass geworden. Kurzerhand wurden dann alle Prüfungen in die zwei Reithallen verlegt sodass alle Ritte im Trockenen statt finden konnten.

Aber am Samstag Nachmittag kam dann endlich die Sonne raus und die Prüfungen konnten wie geplant draußen stattfinden. Dieses Jahr

wurde auf dem A/Q-Turnier zusätzlich eine Reihe von Sonderprüfungen angeboten. Die nicht nur den Reitern sondern auch den Zuschauern eine Menge Spaß gemacht haben.



Es gab Hunter-Klassen und einen Reining-Trail, der zu 50% aus Reining und zu 50% aus Trail bestand.

Wie im letzten Jahr schon gab es auch dieses mal wieder eine Bareback-Horsemanship.

Ein besonderes Highlight waren wie immer der Horse & Dog Trail und die Jackpot-Reining.

Zu erwähnen ist noch, dass das A/Q-Turnier in Oelde das einzige in der Größe ist, das nicht von einer

privaten Ranch veranstaltet wird. Vielen Dank an den Veranstalter und an alle Helfer, das Turnier bei euch war wie immer super!

Danke für die gute Verpflegung und an Dilia und Ihr Team der Meldestelle! Danke auch an alle Sponsoren!

Ich wünsche euch allen noch viel Spaß und Erfolg auf den weiteren Turnieren der Saison.

Vanessa Putinas



Unsere Sponsoren in Westfalen

Sponsor	Name	Telefon, Homepage
5B-Ranch	5B-Ranch	05226/17961, www.5b-ranch.de
Balschun-Ranch	Christina Balschun	0172/2193210, www.balschun-ranch.de
Performance-Horses	Alexander Eck	0151/19653258, www.ae-ph.de
Mondial Design	Putinas	02384/9202721, www.mondial-design.de
n-saddle-shop	Wasili Neb	04442/802109, www.n-saddleshop.de
Rechtsanwalt	Christian Kernbach	0172 / 5310270, www.kanzlei-dr-strutz.de
Reitsport-Service	Dilia Klos	05245/924545, www.reitsport-service.de
Rot-Fink-Spedition GmbH & Co.KG	Rot-Fink-Spedition	02303/986569-0, www.rot-fink-spedition.de
Steuerberater	Seidner & Klemcke	0521/911070, www.seidner-klemcke.de
Steuerbüro Knodel	Sabine Knodel	02382/888969, www.steuerbuero-knodel.de
Versicherungsdienst GmbH	Schlüter+Nolting	05221/80040
Way Out West	Hartmut Schenck	02191/469660, www.wayoutwest.de

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Kontakte/Links/Sponsoren

Unsere Trainer in Westfalen

PLZ Ort	Name	Telefon
33335 Gütersloh	Nicole Jeske	05209/916803
33803 Steinhagen	Sabine Prause	05204/4871
44534 Lünen	Ursula Tewes	0173/9538814
45549 Sprockhövel	Bernhard Glenszczyk	0171/4784328
45701 Herten	Simone Jendrysik	0160/97970267
48157 Münster	Antje Holtappel	0173/9459459
48282 Emsdetten	Christina Balschun	0172/2193210
58091 Hagen	Katharina Samorski	0176/62834569
58239 Schwerte	Kerstin Kober	0176/14741474
58730 Fröndenberg	Tanja Golla	02303/490085
59075 Hamm	Sarah Blasko	0176/20035996
59075 Hamm	Stefanie Jahnke	0172/2329403
59174 Kamen	Kathrin Baumgardt	0152/09044089
59192 Bergkamen	Albert Schulz Senior	0172/2315299
59192 Bergkamen	Albert Schulz Junior	0151/40120550
59192 Bergkamen	Ann-Katrin Schulz	0160/93879843
59427 Unna-Keesebüren	Nicole Drueker	0171/8380201
59505 Bad Sassendorf	Anja Schniederjohann	0174/3931064

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Kontakte/Western-Trainer

Unsere Stammtische in Westfalen

Region	Name / Info unter Tel.	Wann
Bergkamen	Sunray Ranch, Tel.: 02307/22634	jeden 2. Freitag im Monat um 20:00 Uhr
Bielefeld	Gaststätte Friedrichshöhe, Tel.: 05203/296455	jeden 2. Montag im Monat um 20:00 Uhr
Datteln	Gaststätte „1 PS und mehr“, Tel.: 02309/600012	jeden 2. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr
Iserlohn	Rainbow Hill Quarter Horses, Tel.: 02374/3759	k.A.
Münster / Telgte / Warendorf	Reiterhof Tünfte, Tel.: 0171/3701838	jeden 1. Freitag im Quartal um 20:00 Uhr
Oelde / Clarholz / Herzebrock	Hotel Hartmann, Lette, Tel.: 05245/924545	jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Aktivitäten/Stammtische

Private Kleinanzeigen

www.westerntraining-goette.de

Das Original!
www.WesternsattelBoerse.de
 0212-71547

www.westernreiter.com



Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:
Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER liegen Sie immer richtig.

Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf www.westernreiter.com

EWU Bundes-Geschäftsstelle
 Freiherr-von-Langen-Str. 8a ■ 48231 Warendorf
 info@ewu-bund.de ■ www.westernreiter.com


 Erste Westernreiter Union

Visitenkarten Anzeigen



Akademie für Pferdetherapie & Westernreitschule

Osteopathie
Chiropraktik
Physiotherapie

**Ausbildung
Manuelle Pferdetherapie**

Renate Ettl - Silver Horse Ranch
Gschaid 2 - 84163 Marklkofen
Tel. 08732/938121
www.manuellepferdetherapie.de
www.silverhorseranch.de

www.hagenbeck-stables.nl



Non pro assistance
Cutting, Reining & Cowhorse prospects

Kersboomkensweg 66 • 6363 CC Wijnandsrade
Phone: 0031 (0) 45 524 56 10
Trainer: Santino Hagenbeck
0031 (0) 62 005 85 86

WANT DE RUF ID MIJ VOOR AANBEHOEFEN

DAS LASSO – DER VERLÄNGERTE ARM!
... das ist der Titel unserer Lehr-DVD
(erhältlich bei uns und im Fachhandel)

Trainieren Sie den Umgang mit dem Lasso in unseren monatlichen Lehrgängen



**ERSTE EUROPÄISCHE
RANCHROPING – SCHULE**
Frank Zika - Gestüt Steubenhof
D-65207 Wiesbaden · 06127 58 50
www.ranchroping.de · info@ranchroping.de

The Tack Store
WESTERN GEAR

Feeling down saddle up!
In Handarbeit fertigen wir aus feinstem Leder die Profiausrüstung für Westernreiter.

NEU: Passend dazu gibt es handgefertigte Gebisse, Sporen und eine feine Auswahl an Pferdezubehör für Trainer und Freizeitreiter!



www.tack-store.com *Quality in Silver and Leather*



FOUR SIDE RANCH
WESTERNREITEN FÜR JUNG UND ALT

- individueller Unterricht •
- lizenzierter Westerntrainer •
- Ferienhaus und Gastboxen •

Gladigau, 39606 Hansestadt Osterburg,
Tel.: 0177 3504508, www.Four-Side-Ranch.de

Ihre Werbung im Westernreiter
– günstiger als Sie denken –

Rufen Sie uns an:
0 62 26 / 78 57 30
Anzeigenbüro

Gross Okandjou



Okandjou, Namibia
Fahrrad, Zelte, Koffer
Tel. +49 30 200 511 125
www.gross-okandjou.com
www.gross-okandjou.de

Westernreiten in AFRIKA!



TRAININGSSTALL
Linda Leckebusch

Geringhauer Mühle · DE 51588 Nambrecht
Tel: 02293-1335 · Email: Leckebusch@t-online.de
www.Leckebusch.com

MB Fake Tails



Schweifpompets
in allen Farben
ab 85,- €

0176 63 15 27 28
mb-fake-tails@web.de
www.mb-fake-tails.de



Physiotherapie für Ihr Pferd

Helga Katzenberger
Tel: 09701 / 8393
Handy: 01758932131
www.pferdephysio-rhoen.de

• Osteopathie • Cranio-sakrale Therapie •
• Manuelle Therapie •

Sättel ... wie gemalt!



Western Saddles
Tack & Grooming
Sattelberatungen
Service auch vor Ort
Besuchen Sie uns in Bensheim!

Call us: 0 62 51 9 84 32 73
Find us: 64625 Bensheim
Schwanheimer Str. 146
mail@western-breymann.de

Breymann
Western- & Freizeitreitbedarf

DURBACH RANCH
Familie Winkler

Obertal 6 * 77770 Durbach
Tel. 0781-9488016
www.durbach-ranch.de

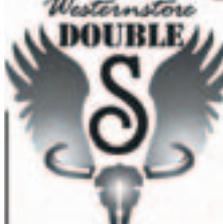


www.alpin-trails.de
Erich Küffner
Wanderreiten im Gebirge und Voralpenland, Alpenritte, Naturtrail Seminare

ak
photographics
www.ak-photographics.de



Westernstore DOUBLE



Hauptstr. 52
76297 Stutensee/Blumberg
Tel: 07244-607387
geöffnet: Mo. - Fr. 9.30-13.00
& 15.00-18.30 Uhr
Mi. vormittags geschlossen
Sa. 9.30-13.00 Uhr

+++ Die TOP-Adresse für Westernreiter +++
www.double-s-westernstore.de

Visitenkarten Anzeigen



- Schonende Ausbildung
- Training
- Showing
- Reitunterricht (auch auf Schulpferden)
- Reitkurse

Trainingstable Oliver Wehnes
 In der Zelch
 76870 Kandel-Minderslachen
 Tel. 07275 - 61 71 32
 Fax: 07275 - 61 71 77
 Mobil: 0171 - 60 30 65 4
www.wehnes-trainingstable.de

02.13

www.weidehuetten-baum.de



Weidehütten GmbH Robert Baum
 Schützenweg 4 • 21745 Hemmoor
 Mobil: 0171-4435304 • Tel.: 04771-8883232

08.13



Aegidienberger Str. 33 Fon 0 22 24 . 98 99 00 www.robaldo.de
 53604 Bad Honnef Mobil 0 17 7 . 31 88 164 roberto@robaldo.de

04.14

IHR ANWALT FÜR PFERDERECHT

RECHTSANWALT
 TOBIAS FALK

HUCKARDER STRASSE 348
 44369 DORTMUND

FON (02 31) 1 88 42 25
 FAX (02 31) 1 88 42 26

WWW.RA-FALK.NET
 MAIL INFO@RA-FALK.NET

07.14

Railjackets und Chaps für Erwachsene und Kinder

Western Outfits zum Ausleihen

Kontakt: info@westernqt.de
 Infoline: 05130 9029821
 Fax: 0911 3084403337 (Mo-Fr 9-18 Uhr)

www.westernqt.de

10.13

Pferdehaftpflicht Versicherung

Reitpferd € 65,45 | Pony € 31,97
 Gnadenbrotpferd Zuchtstuten ab € 18,09
 Fohlen € 12,02 | Hundehaftpflicht € 39,87
 Pferde-OP € 8,56 Hunde-OP € 7,65

G&P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin
 Tel: 030 / 34 34 61 61 www.GUP-Makler.de

04.14

Heike Riedinger

Gute Pferde farzieren. Gute Reiter auch.

Tel. 071 84 / 29 13 31
 Fax 071 84 / 34 81 20

www.reitunterricht.com/de

REITUNTERRICHT • BEIT • BEITSHAPE

08.13

AB HEUTE WIRD ALLES ANDERS!

Think Horsey!

NATURAL LEADERSHIP

INFO@MENANDHORSES.COM

10.14

Hier könnte IHRE Visitenkarten Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an:

0 62 26 / 78 57 30

Anzeigenbüro

04.14

Sita und Gabor Stepper - Westernreiten

2 Che de Herringham Sita 0 171 - 67 69 474
 F 47720 Weyersheim Gabor 0 171 - 65 16 965
 Email info@gs-stepper.de www.gs-stepper.de

03.14

LSW: WESTERNREITEN

Sonja Wetjka

Trainer A
 Westernreiten
 der EWU/FN

76761 Rülzheim
 Mobil: 0177-1721045
www.lsw-westernreiten.de

- Mobiler Reitunterricht
- Kurse (in allen Disziplinen)
- APO-Lehrgänge
- Turniervorbereitung
- Beritt

03.14

CLAUDIA GRIESER • STALLBEDARF

GRANCH EQUIPMENT

www.CG-RANCH-EQUIPMENT.de

★ WEIDETORE Balzenbacher Straße 53
 69488 Birkenau

★ FRESSGITTER Tel. 06 20 1 - 34 529

★ ALLZWECKHALLEN Mobil 01 74 - 178 55 96

★ ZAULELEMENTE

★ WEIDEUNTERSTAND claudia.grieser@web.de

11.13

Quarter Horses

BEUTLER QUARTER HORSES
 TROMPETERSTR. 22 / 35781 WEILBURG
 +49 6471 / 51593 / WWW.BEUTLERQH.DE
INFO@BEUTLERQH.DE

Zucht & Sale
 alter Blutlinien

02.14

SPEEDA

LOPE YOUR WORLD

Online-Shop für Western- und Freizeitreiter

- Aufgabensattel für Western- und Freizeitreiter
- Pferdehosen
- Pferdeboots
- Reitkleidung
- Reitstiefel
- Sattel und Reithilfen
- Sättel rund um die Uhr
- Satteln mit oder ohne Rücken - auch online!
- Ledergelbe Stummeldecken

www.speeda.de
 Telefon 05286 - 807400
 Telefon 05286 - 807422
 Mobil 0181 - 51287000

www.speeda.de

10.13

Ponyhof Eberhart

Wir bieten:

Reiterferien in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien

Außerdem: Wochenend-, Tagesaufenthalt, Ausritte, Tagesritte, Wanderritte, Ponywandern, Kindergeburtstage

Info unter: www.ponyhof-eberhart.de
oder: 075842405

08.13

LET'S GO...
... FOR A RIDE!

BISBEE
Top Lilly

9.99

NEU



Sporenriemen Spots

19.90



BISBEE
Boots Crazy Horse

129.-

Nylonhalfter Dots

22.90



Qualcraft
Sporen Floral

Qualcraft®
PROFESSIONAL EQUINE LINE

39.90



Entdecken Sie unsere
Western-Kollektion auf



www.kraemer.de

Ladies-Reiner

...erfüll Dir einen Traum



Gewicht:
ca. 10 kg

Sitz: anatomisch
geformt
für Ladies

Sattelanprobe bundesweit mit über 70 Sätteln
Finanzierung ab 0 % Zinsen, ohne Anzahlung

Way Out West

Weil es um Dein Pferd geht...

Wir sind umgezogen:

Tel.: 0202 / 946899-0, Fax: 0202 / 946899-15
Westen 12, 42855 Remscheid



Tel. 0202-946899-0 • 42855 Remscheid • Westen 12 • (Niederl. Berlin 030-89390917, Tanja Körner)

www.wayoutwest.de